



**A**llegorien  
und  
Schilderungen

Abtheilung II.

EMBLEME





ALLEGORIEN  
UND  
EMBLEME



Abt Heilbrunn

EMBLEME  
UND  
ZUNFTWAPPEN



LIBRARY OF THE  
UNIVERSITY OF  
MICHIGAN



UNIVERSITY OF  
MICHIGAN



Buch- und Kunstdruckerei von August Pries in Leipzig.



UNIVERSITY OF  
MICHIGAN



4

## V o r w o r t.



Die weite Welt idealer, geistiger und übersinnlicher Begriffe hat in der Kunst durch das Mittel der Allegorie Ausdruck und Versinnlichung seit jeher gefunden. Der hohen Aufgabe gemäß wählte die Kunst dafür ihren höchsten edelsten Stoff: Die schöne Menschenerscheinung. Neben dieser großen Anthropomorphose des Gedankens und Begriffes hat die Kunst es aber ebenfalls seit Jahrhunderten noch mit einer Fülle anderer Schöpfungen zu thun gehabt, welche, ein Gleichniß des in seiner Ganzheit mit ihren Mitteln nicht darstellbaren, daselbe wenigstens bedeuten oder andeuten sollen. Das Symbol, das Wahrzeichen, das Embleme, Wappen und Abzeichen aller Art sind Erscheinungen, welche mehr oder minder bald in diesem bald in jenem Sinn, zusammenhängen mit jener Fähigkeit bildender Kunst. Wenn die bildende Kunst in ihrer ganzen Bedeutung nur die erhabenste Illustration zu dem Dichterworte: „Alles Vergängliche ist nur ein Gleichniß“ bildet, so wird sie dieser ihrer Eigenschaft und Aufgabe gerecht selbst bis zur praktisch-materiellen Versinnbildlichung des Alltäglichen. Stets ist es ein Zeichen, was sie aufstellt, ein Schiboleth, dessen Deutung dem Verständigen überlassen ist.

Es gab Zeiten, deren Neigung zu mystisch-tänzelnder Geheimnißkrämerei die Kunst geradezu zur Sibille machten, um sie eine Räthelsprache der Emblematisf sprechen zu lassen, die an das Räthsel grenzt und aus der das künstlerische Räthsel, — der Rebus — in der That seinen Ursprung genommen hat. Das war die Periode der Icones, als hohe Herren es liebten, ihre Anschauungen, Grundsätze und Erfahrungen, die Wahlsprüche ihrer Häuser oder ihre Lebensregeln in eine Bildersprache, d. h. symbolisch sprechenden Bilder-Zeichen, zu offenbaren und zu verbergen zugleich. Da spricht die stachelige Distel: „Man drückt mich nicht ungestraft!“, da klagt der Edelstein unter einer Wolke, die ihm die Sonne versteckt: „Ohne sie ohne Glanz“, oder die Schildkröte predigt Geduld unter dem über sie rollenden Wagenrade. Das 17. Jahrhundert hat Unglaubliches an haarspalterischer und bei den Haaren herbeigezogener Spitzfindigkeit geleistet, um diese Emblematisf der Vornehmen mit stets neuer Originalität und überraschenden Ideen auszustatten, aber man brachte es selten dabei zu Produkten von künstlerischem Werth, wie schon der Umstand beweist, daß die Kunst allein diese Räthsel nicht erklären konnte; daß es immer des beige-schriebenen Apophthegma's bedurfte, um die Lösung der bizzaren Zusammenstellungen zu finden.

Das Volk kleidete seine Lebensweisheit lieber und glücklicher in's Kleid des Sprüchwortes als in dasjenige sinnlich-wahrnehmbarer Darstellung. Für den Ausdruck des Gedankens bietet das elastischere, geschmeidigere Wort, liefert die Sprache ein brauchbareres Mittel als das Gebilde. Dagegen bediente sich die Menge stets gerne solcher Zeichen, um Zustände und Begriffe seines materiellen Seins, des praktischen Schaffens und des Alltagslebens im andeutenden Bilde zu gestalten. Zu den mannigfachen Resultaten, welche hieraus entsprangen, zählen auch die Embleme der Handwerke, der zahllosen Verrichtungen, Geschäfte und Handhierungen des Volkes.

Indem wir auf die geschichtlichen Eigenthümlichkeiten des Handwerks-Emblemes später zurückkommen, wollen wir hier nur bemerken, daß der leitende Gedanke der vorliegenden Abtheilung derselbe ist wie bei den Allegorien. Auch hier sollte der modernen Thätigkeit nur Gelegenheit geboten werden, sich die ganze Summe künstlerischer Erfahrung der Jahrhunderte zu Nutze zu machen, um in alter Form mit jungfrischem Geiste Gebilde zu schaffen, deren Werth für das heutige Kunstgewerbe und die decorativen Fächer ein ansehnlicher ist. Auch hier handelt es sich also nicht um archaeologische Reproduktionen, sondern bloß um das Bemühen, des alten Geschmacksreichtums und der Phantasiekraft mustergiltiger Kunstepochen durch eigene nachschaffende Bestrebung wieder habhaft zu werden. Das todte, dürre Copiren der Vorbilder schafft correcte Hände, aber es genügt nicht, um neuen belebenden Geist einzuhauchen. Nur, wenn wir geschult und gestählt durch die Trefflichkeit der Alten, mit ihrem tüchtigen Können, nach unserem, freilich anders gewordenen, Sinne das Ziel verfolgen, werden wir Etwas schaffen können, dem das werthvolle Gepräge unsrer Individualität zu Eigen ist.

Wenn also der andere Theil unseres reichhaltigen Werkes, in den Allegorien, die Versinnbildlichung der geistigen Sphäre des Menschenlebens durch die menschliche Erscheinung selber zum Gegenstande hat, so ist es des Vorliegenden Aufgabe, das materielle Dasein und Walten unter dem Sinnbilde des bloßen Zeichens darzustellen. Hier spielt auch der Humor seine wohlberechtigte Rolle. Wir sind gewiß, daß das moderne Kunstgewerbe eine unerschöpfliche Fundgrube für seine Bedürfnisse in den mannigfachen Erfindungen unserer Blätter entdecken wird, welche kaum Einen Begriff des Handwerkes, kaum Eine Stilform unberücksichtigt lassen.



# Inhalts-Verzeichniß

zu

## Allegorien und Embleme.

### Abtheilung: Embleme und Zunftwappen.

Sämmtliche Darstellungen erscheinen nach im Eigenthum des Verlags befindlichen Original-Zeichnungen wiedergegeben, dagegen sind die von uns gebrachten Embleme und Zunftwappen älterer Zeitperioden Nachbildungen von Originalen, wie sie von uns auf alten Denkmälern und Grabmonumenten in den betreffenden Städten aufgefunden wurden. Außerdem wurde uns von verschiedenen Staats- und Privatbibliotheken, Archiven und Museen Material mit dankenswerter Bereitwilligkeit zur Verfügung gestellt. Besonders entgegenkommend hat uns Herr Alfred Grenser in Wien durch Ueberlassung von Siegeln aus seiner reichen Privatsammlung behufs Reproduktion unterstützt.

Tafel	Bild	Darstellungen	Künstler	Tafel	Bild	Darstellungen	Künstler
A. No. 1.	—	Wappen der Kunstschlosser, Kupferschmiede, Hufschmiede, Nagelschmiede, Feilhaber, Büchsenmacher, Schwertfeger, Sporer, Schlosser (modern)	A. Miesner.	A. No. 89.	—	Wappen der deutschen Kaufleute zu Novgorod und Gothland 1720	A. Seber.
A. No. 2.	1	Zunftzeichen der Kutschenfahrer zu Nürnberg 1612	A. Seber.	A. No. 9.	1	Wappen der Buchbinder zu Leipzig ca. 1740	F. Stück.
	2	Wappen des Stiftes Mell in Nieder Oesterreich 1326	G. Brandlmayer.		2	Wappen der Perückenmacher zu Dresden 1724	"
	3	Wappen der Schlossergilde zu Nürnberg ca. 1830	"		3	Wappen der Töpfer (Höfner) zu Nürnberg 1567	A. Seber.
	4	Wappen der Goldschmiede zu Köln a/N. 14. Jahrh., nach dem Zunftsigel mit der Umschrift: „Sigillum Fraternitatis aurifabrorum Coloniensium.“	F. Schubert.		4	Wappen der Schwarzfärber zu Wolfenbüttel 1625	F. Stück.
	5	Wappen der Schmiede zu Köln ca. 1350	G. Brandlmayer.	A. No. 10.	1	Embleme der Eiseleure (modern)	A. Seber.
	6	Siegel der Schmiede zu Schönberg in Mecklenburg 1800	"		2	Embleme der Goldschmiede	"
	7	Wappen der Schmiede-Jungung in Halle a/S 1527	"		3	Embleme der Emaillireur	"
A. No. 3.	—	Wappen der Müller zu Nürnberg 1551	A. Seber.	A. No. 11.	—	Embleme der Urmacher, Optiker, Barometermacher, Mechaniker, Maschinenbauer, Messerschmiede, Chirurg, Chemiker, Physiker, Instrumentenmacher (modern)	C. Harger.
A. No. 4.	1	Fuhrleute (modern)	A. Schmidt.	A. No. 12.	1	Embleme der Hufschmiede (modern)	D. Stiefel.
	2	Schiffer	"		2	Embleme der Kupferschmiede	"
	3	Präparator	"		3	Embleme der Schlosser	"
	4	Bergmann	"		4	Embleme der Feilhaber	"
A. No. 5.	1	Embleme der Graveure (modern)	A. Seber.		5	Embleme der Sporer	"
	2	Embleme der Juweliere	"		6	Embleme der Schmiede	"
	3	Embleme der Intallireur	"		7	Embleme der Schwertfeger	"
	4	Embleme der Goldschläger	"		8	Embleme der Nagelschmiede	"
	5	Embleme der Silberpolirer	"		9	Embleme der Büchsenmacher	"
A. No. 6.	1	Wappen der Fischer-Jungung zu Dresden 1824	G. Sturm.	A. No. 13.	1	Wappen der Salzkünstler zu Nürnberg 1567	A. Seber.
	2	Wappen der Juweliere zu Augsburg ca. 1720	"		2	Wappen der Nebenschmiede zu Nürnberg 1584	"
	3	Wappen der Goldschmiede zu Augsburg 1548	"		3	Wappen der Drahtzieher zu Nürnberg 1593	"
	4	Wappen der Goldschmiede und Goldschläger zu Magdeburg 1714	"		4	Wappen der Maler (Schilferer) zu Nürnberg 1502	"
	5	Wappen der Gold- und Silberschmiede zu Wien ca. 1800	"	A. No. 14.	1	Wappen der Töpfer 1712	F. Stück.
A. No. 7.	—	Embleme der Fleischer, Fleischhauer, Sauerkräutler, Fischer, Jäger, Holzhändler, Milchmaier, Fragner Trödler (modern)	F. Stück.		2	Wappen der Dachdecker zu Braunschweig 1750	A. Seber.
A. No. 8.	1	Wappen der Fleischer zu Braunschweig 1669	G. Brandlmayer.		3	Siegel der Goldschmiede zu Prag 1650	A. Miesner.
	2	Wappen der Hufschmiede zu Leipzig 1577	"		4	Wappen der Schriftgießer zu Leipzig ca. 1840	F. Stück.
	3	Wappen der Feilhaber zu Nürnberg ca. 1640	"	A. No. 15.	1	Wappen der Gärtler zu Braunschweig 1551	A. Göhre.
	4	Wappen der Kupferschmiede zu Berlin 1645	F. Schubert.		2	Wappen der Gärtler zu Köln a/N. 14. Jahrhundert	"
					3	Wappen der Schmiede-Gilde zu Coesfeld in Westphalen 1650	G. Brandlmayer.
					4	Wappen der Eisingießer ca. 1850	A. Göhre.
					5	Wappen der Glockengießer zu Nürnberg ca. 1790	"
				A. No. 16.	—	Wappen der Aembrußer zu Nürnberg 1520	A. Seber.
				A. No. 17.	1	Wappen der Gärtner (Stiergärtner) ca. 1800	G. Sturm.

CafeI	Bild	Darstellungen	Künstler
A. No. 17.	2	Wappen der Fischer zu Augsburg 1725	G. Sturm.
	3	Wappen der Fleischer zu Augsburg ca. 1600 (im Bilde irrthümlich mit 1820 bezeichnet)	"
	4	Embleme der Forstwirtschaft (modern)	"
	5	Wappen der vereinigten Gilde der Goldschmiede, Glaser, Maler und Zinngießer zu Coesfeld in Westphalen 1652	A. Miesner.
	6	Wappen der Gärtner zu Leipzig ca. 1850	G. Sturm.
A. No. 18.	—	Embleme der Präparateure, Bergleute, Küchen- und Biergärtner, Fuhrleute, Schiffer, Feldarbeiter (modern)	A. Göhre.
A. No. 19.	1	Wappen der Gelbgießer zu Nürnberg 1582	A. Seber.
	2	Wappen der Hufschmiede zu Nürnberg 1570	"
	3	Wappen der Rade- und Stellmacher zu Braunschweig 1690	"
	4	Wappen der Wagmacher zu Nürnberg 1617 feldarbeiter (modern)	A. Schmid.
A. No. 20.	1	Gärtner (modern)	"
A. No. 21.	1	Wappen der Barometermacher 1800	A. Seber.
	2	Wappen der Handschuhmacher zu Leipzig 1712	"
	3	Wappen der Schneider zu Augsburg 1725	"
	4	Wappen der bürgl. Schuhmacherzunft in Wien 1784	"
A. No. 22.	1	Wappen der Bergleute 1840	G. Sturm.
	2	Wappen der Fleischer (Knochenhauer) zu Altstadt Königsberg 1650	G. Brandlmayer.
	3	Wappen der Gärtner (Küchengärtner) zu Straßburg 1680	G. Sturm.
	4	Wappen der Grobuhmacher zu Nürnberg 1527	A. Seber.
	5	Wappen der Fleischer (Knochenhauer-Gilde) zu Gandersheim ca. 1600	G. Sturm.
	6	Siegel der Fischer zu Dresden 1659	G. Brandlmayer.
A. No. 23.	1	Wappen der Fischer zu Ingolstadt 1498	A. Seber.
	2	Wappen der Schuster zu Nürnberg 1552	"
	3	Wappen der Hafner zu Nürnberg 1615	"
A. No. 23 <sup>a</sup> .	—	Wappen der Musiker (modern) Devise von Dr. Albert Jg.	"
A. No. 24.	—	Wappen der Spängler 1658 und Siegel der Nadler (Kram-Nadler) zu Braunschweig, 18. Jahrhundert	F. Stückl.
A. No. 25.	1	Wappen der Bürstenbinder zu Nürnberg 1552	A. Miesner.
	2	Wappen der Pfeisenschneider zu Wien ca. 1870	A. Seber.
	3	Wappen der Eisenhändler zu Nürnberg 1591	F. Stückl.
	4	Wappen der Kandelgießer zu Nürnberg 1526	A. Göhre.
A. No. 26.	1	Wappen der Weber zu Augsburg ca. 1600	A. Seber.
	2	Wappen der Maurer ca. 1800.	"
	3	Wappen der Bäcker zu Wien ca. 1470.	"
	4	Siegel der Lohgerber zu Hanichen 1684.	"
	5	Wappen der Messerschmiede zu Paris 1590	"
	6	Wappen der Seiler ca. 1400 (im Bilde irrthümlich mit 1800 bezeichnet.)	"
A. No. 27.	1	Embleme der Bronzarbeiter (modern)	E. Unger.
	2	Embleme der Sieb- u. Gitterstricker	"
	3	Embleme der Plattirer	"
	4	Embleme der Spängler	"
	5	Embleme der Kunstgießer	"
	6	Embleme der Nadler	"
	7	Embleme der Gelb- u. Glockengießer	"
	8	Embleme d. Waag- u. Gewichtmacher	"
	9	Embleme der Zinn- und Eisengießer	"
A. No. 27 <sup>a</sup> .	1	Wappen der Spängler zu Regensburg 1570	A. Seber.
	2	Wappen der Kupferschmiede zu Landshut 1614.	"
	3	Wappen der Bierbrauer zu Landshut 1616.	"
A. No. 28.	1	Embleme der Maschinenbauer (modern)	E. Petrovitzg.
	2	Embleme der Schlosser	"
	3	Embleme der Mechaniker	"
	4	Embleme der Uhrmacher	"
	5	Embleme der Optiker	"
	6	Embleme der Maschinenbauer	"
A. No. 28 <sup>a</sup> .	—	Wappen der Uhrmacher (modern)	"
A. No. 29.	1	Wappen der Brillenmacher zu Nürnberg 1550	F. Stückl.
	2	Wappen der Optiker zu Nürnberg 1591	A. Seber.
	3	Wappen der Kupferschmiede zu Regensburg ca. 1700	"
	4	Wappen der Nadler zu Nürnberg ca. 1785	G. Brandlmayer. A. Göhre.

CafeI	Bild	Darstellungen	Künstler
A. No. 29.	5	Wappen der Schmiede-Zunft zu Augsburg 1725	G. Brandlmayer.
	6	Wappen der Büchschäfter zu Leipzig 1688	A. Miesner.
	7	Wappen der Büchschäfter zu Linz 1668	"
	8	Wappen der Nagelschmiede zu Thorn ca. 1750	G. Brandlmayer.
A. No. 30.	1	Wappen der Taschner zu Nürnberg 1545	A. Seber.
	2	Siegel der Schlosser zu Deraezder 1578	G. Brandlmayer.
	3	Wappen der Kupferschmiede zu München ca. 1700	"
	4	Wappen der Hufschmiede zu Berlin ca. 1750	E. Schubert. G. Brandlmayer.
A. No. 31.	1	Embleme der Fischer-Zunft zu Halle 1605	"
	2	Wappen der Schuster-Zunft zu Ledeb 1590	A. Seber.
	3	Wappen der Messerschmiede (Messerer) zu Nürnberg 1549.	"
	4	Embleme der Schmiede 1708	G. Brandlmayer.
A. No. 32.	—	Wappen der Weißgerber zu Berlin 1770	A. Seber.
A. No. 33.	1	Wappen der Graveure zu Wien ca. 1870	A. Miesner.
	2	Wappen der Goldschmiede zu Danzig 1618	E. Schubert.
	3	Wappen der Schwertfeger zu Frankfurt 1650	A. Miesner.
	4	Wappen der Zinngießer-Gesellen zu Wien 1686	A. Seber.
	5	Wappen der Schiffer zu Köln a/R. ca. 1600	G. Sturm.
A. No. 33 <sup>a</sup> .	6	Wappen der Siebmacher zu Nürnberg ca. 1780	A. Seber.
	1	Wappen der Goldschmiede zu Regensburg 1710.	"
	2	Wappen der Seifensieder zu Regensburg 1762	"
A. No. 34.	1	Wappen der Zimmerleute zu Gardelegen 1665	"
	2	Wappen der Stell- und Radmacher zu Schönberg 1822	"
	3	Wappen der Gürtler zu Nürnberg 1582	"
	4	Wappen der Hutmacher-Zunft zu Krakau 1664	"
	5	Wappen der Tischler zu Wien 1784	"
	6	Wappen der Drechsler zu Braunschweig 1649	"
A. No. 35.	1	Wappen der Sattler zu Dresden 1650	A. Miesner.
	2	Wappen der Riemer zu Wien 1644	"
A. No. 36.	1	Embleme der Bandagisten (modern)	G. Sturm.
	2	Embleme der Sattler u. Riemer	"
	3	Embleme der Gerber	"
	4	Embleme der Kürschner	"
	5	Embleme der Schuhmacher	"
	6	Embleme der Schneider	"
	7	Embleme der Hutmacher	"
	8	Embleme der Handschuhmacher	"
A. No. 37.	1	Wappen der Wachszieher zu Nürnberg 1546	A. Seber.
	2	Wappen der Glasbläser (Bläser) zu Nürnberg 1564	"
	3	Wappen der Lebküchler zu Nürnberg 1550	"
	4	Wappen der Maurer zu Nürnberg 1520	"
A. No. 38.	1	Embleme der Nagelschmiede-Zunft zu Holz- münden ca. 1750	"
	2	Wappen der Hufschmiede zu Bruck a/Leitha ca. 1650	G. Brandlmayer.
	3	Embleme der Floßer zu München (modern)	A. Seber.
	4	Wappen der Nagelschmiede zu Berlin 1560	G. Brandlmayer.
	5	Wappen der Sporer zu Augsburg ca. 1590	"
A. No. 38 <sup>a</sup> .	1	Wappen der Stadt Nürnberg 1560	A. Seber.
	2	Wappen der Biergärtner Nürnberg 1560	"
	3	Wappen der Vater	"
	4	Wappen der Silberschmiede	"
	5	Wappen der Köche	"
	6	Wappen der Spielzeugmacher	"
	7	Wappen der Bildschmitzer	"
	8	Wappen der Beckenschläger	"
	9	Wappen der Wismathmaler	"
	10	Wappen der Kornmesser	"
	11	Wappen der Pulvermacher	"
	12	Wappen der Panzermacher	"
	13	Wappen der Formschneider	"
	14	Wappen der Instrumentenmacher	"
A. No. 39.	1	Wappen der Siegeldecker zu Wien 1695	F. Stückl.
	2	Wappen der Schirm- und Stockfabrikanten zu Wien ca. 1870	"
	3	Wappen der Leinweber zu Augsburg 1725	"
A. No. 40.	1	Wappen der Böttcher zu Gardelegen 17. Jahrhundert	A. Seber.
	2	Wappen der Kammacher zu Nürnberg 1665	"

Tafel	Bild	Darstellungen	Künstler	Tafel	Bild	Darstellungen	Künstler
A. No. 40.	5	Wappen der Anslader zu Nürnberg 1561	A. Seber.	A. No. 54.	2	Wappen der Sporer zu Nürnberg 1582	A. Seber.
	4	Wappen der Müller zu Perchtoldsdorf ca. 1720	"	A. No. 54a.	—	Wappen der Goldschmiede (modern) Devise von Dr. Albert Jlg	F. Stück.
A. No. 41.	1	Wappen der Tuchscherer zu Nürnberg 1594	E. Cheyer.	A. No. 55.	1	Wappen des Apotheker-Haupt-Gremiums zu Wien 1796, nach dem Junstfiegel mit der Umschrift: Sigillum gremii Pharmaceutici Viennensis MDCCXCVI	"
	2	Embleme der Spängler (modern)	"	A. No. 56.	2	Wappen der Zimmerleute zu Linz 1645	"
	3	Embleme d. Gürtler u. Broncearbeiter	"	A. No. 56.	1	Wappen der Weinschenken zu Nürnberg 1520	A. Seber.
	4	Embleme d. Waag- u. Gewichtmacher	"	A. No. 57.	2	Wappen der Schlosser zu Nürnberg 1593	"
A. No. 42.	1	Wappen der Bierbrauer zu Nürnberg 1535	A. Seber.	A. No. 57.	3	Wappen der Kürschner zu Nürnberg 1540	"
	2	Wappen der Hucker zu Augsburg 1545	"	A. No. 58.	1	Embleme der Brennenmacher (modern)	A. Göhre.
	3	Wappen der Schlosser zu Nürnberg 1526	"	A. No. 58.	2	Wappen der Hafner zu Straßburg 1680	F. Stück.
	4	Wappen der Steinmetze und Maurer zu Linz 1706	"	A. No. 59.	3	Wappen der Seifensieder im Lande ob d. Enz 1665	"
A. No. 43.	1	Wappen der Müller-Innung zu Braunschweig 1835	F. Stück.	A. No. 59.	1	Wappen der Federnschmücker zu London 1621	A. Seber.
	2	Wappen der Gelbgießer zu Nürnberg 1509	A. Seber.	A. No. 59.	2	Wappen der Apotheker zu London 1617	"
	3	Wappen der Glaser-Gilde zu Holzwinden ca. 1820	"	A. No. 60.	3	Wappen der Hufschmiede zu London 1674	"
	4	Wappen der Tuchwalfer (Walfmüller) zu Saint-Troud ca. 1550	"	A. No. 60.	1	Embleme des Kunsthandwerkes (modern)	E. Kieffer.
A. No. 44.	1	Wappen der Huterer zu Nürnberg 1576	A. Seber.	A. No. 60.	2	Embleme der Schmiede	"
	2	Wappen der Spängler (Blechschmiede) zu Nürnberg ca. 1700	A. Göhre.	A. No. 60.	3	Embleme der Goldschmiede	"
	3	Wappen der Hufschmiede zu Braunschweig ca. 1750	A. Miesner.	A. No. 61.	—	Lehrbrief und Wappen der Schlosser zu Lüneburg 1883	D. König.
	4	Wappen der Perückenmacher zu Braunschweig 1715	A. Seber.	A. No. 62.	1	Embleme der Büchsenmacher (modern)	A. Neubach.
	5	Wappen der Geigenmacher zu Klingenthal 1716	"	A. No. 62.	2	Embleme der Architekten	"
A. No. 45.	—	Wappen der Fischer-Junnt zu Nürnberg 1582	"	A. No. 62.	3	Embleme der Kunstschlosser	"
A. No. 46.	1	Wappen der Strumpfwirker zu Berlin, Köln, Friedrichswerd, Dorte und Friedrichshadt 1698	"	A. No. 62a.	—	Wappen der Lederhändler, Korbmacher und Gießer zu London 1660	A. Seber.
	2	Wappen der Weber zu Schönberg in Mecklenburg ca. 1790	A. Seber.	A. No. 63.	1	Wappen der Büchsenmacher zu München 1574	"
	3	Wappen der Glaser-Innung zu Berlin 1750	"	A. No. 63.	2	Wappen der Rothgießer zu Nürnberg 1576	"
	4	Wappen der Barbieri (Bader) zu Augsburg 1725	"	A. No. 64.	1	Embleme der Stuckateure (modern)	A. Göhre.
	5	Wappen der Stell- und Radmacher zu Berlin, Köln und Friedrichswerd 1726	"	A. No. 64.	2	Embleme der Pfeifenschneider	"
	6	Embleme d. Schuhmacher-Innung zu Wizenhausen, ca. 1650	"	A. No. 64.	3	Embleme d. Formstecher u. Modellmacher	"
A. No. 47.	1	Wappen d. Spielkarten-fabrikanten (modern)	"	A. No. 65.	4	Embleme der Bildhauer	"
	2	Wappen der Kramer und Kaufleute zu Augsburg 1545	"	A. No. 65.	5	Embleme der Töpfer	"
	3	Wappen der Zimmerleute zu Augsburg 1545	"	A. No. 65.	1	Embleme d. Klaviermacher u. Orgelbauer	F. Stück.
A. No. 48.	1	Embleme der Glockengießer (modern)	E. Cheyer.	A. No. 65.	2	Embleme der Musikinstrumentenmacher	"
	2	Embleme der N Adler	"	A. No. 65a.	3	Embleme der Buchhändler	"
	3	Embleme der Kunstergießer	"	A. No. 65a.	1	Wappen der Gerber zu Wismar ca. 1550	A. Seber.
	4	Embleme der Eisengießer	"	A. No. 65a.	2	Wappen der Schmiede zu Stralsund ca. 1550	"
	5	Embleme d. Gitterstreifer u. Siebmacher (mod.)	"	A. No. 65a.	3	Wappen der deutschen Hansa in Bergen ca. 1450	"
A. No. 49.	1	Wappen der deutschen Buchdrucker (verliehen vom Kaiser Friedrich III. im XV. Jahrhundert)	F. Stück.	A. No. 65a.	4	Wappen der Kürschner zu Osnabrück ca. 1550	"
	2	Wappen der Buchhändler 1882	"	A. No. 65a.	5	Wappen der Wollenweber zu Braunschweig ca. 1550	"
A. No. 50.	1	Wappen der Kunsthändler (modern)	"	A. No. 66.	1	Siegel der Schneider-Junnt zu Camberg 1694	F. Mohr.
	2	Wappen der Posamentirer 1680	"	A. No. 66.	2	Siegel der Binder und Bierbrauer zu Nassau-Idstein 1692	"
	3	Wappen der Schieferdecker zu Sandersheim ca. 1760	"	A. No. 66.	3	Siegel der Schneider (Meister-Gilde) zu Wehlar ca. 1550	G. Brandmayer.
A. No. 51.	—	Wappen der Metzger zu Augsburg 1500	A. Seber.	A. No. 66.	4	Siegel der Hufschmiede in Wien 1690	"
A. No. 52.	1	Embleme der Dachdecker (modern)	A. Göhre.	A. No. 66.	5	Siegel der ehrenhaften böhmischen Genossenschaft der Müller in der Stadt Hradisch	F. Mohr.
	2	Embleme der Pflasterer	"	A. No. 67.	—	Siegel der Schloß-Schrein-Büchsenmacher und Dreher zu Nassau-Idstein ca. 1675	"
	3	Embleme der Deichgräber	A. Stück.	A. No. 67.	—	Junstwappen von Florenz aus der Zeit von 1400—1500 u. z. fleischer, Zimmerleute, Richter und Notare, Kürschner, Waffenschmiede, Kaufleute, Tuchscherer, Hufschmiede, Wollenweber	E. Doepler d. A.
A. No. 52a.	1	Wappen der Köche (englisch) 17. Jahrh.	A. Seber.	A. No. 68.	1	Wappen der Hutmacher-Junnt zu Berlin 1555	F. Stück.
	2	Wappen der Fischhändler (englisch) 17. Jahrh.	"	A. No. 68.	2	Wappen der Brantweiner zu Wien 1676	"
A. No. 53.	1	Embleme der Tuchscherer in Wien 1665	G. Brandmayer.	A. No. 68.	3	Wappen der Weber-Innung zu Wien 1817	"
	2	Siegel der Bäcker zu Wien 15. Jahrh.	"	A. No. 69.	1	Musik-Embleme (modern)	A. Seber.
	3	Siegel d. bürgerlichen Steinmetze u. Maurer der Hauptstätte zu St. Stefan in Wien 1651	"	A. No. 69.	2	Wappen der Banmeister	D. Kaufmann.
	4	Siegel der Bäcker in Wien 1626	"	A. No. 69.	3	Wappen der Posamentirer	"
	5	Siegel der Bäcker zu Wien 16. Jahrh.	"	A. No. 69.	4	Embleme der Schlosser	A. Seber.
A. No. 54.	1	Wappen der Ringmacher zu Nürnberg 1558	A. Seber.	A. No. 70.	—	Wappen der reisenden Kaufleute zu London 1505	F. Stück.
		<small>*) Nach dem von E. Clericus in Magdeburg mit gleicher Devise erfundenen und bei A. v. G. u. m. b. Low, Hofverlag in Dresden, erschienenen Buchhändlerwappen.</small>		A. No. 71.	1	Embleme der Seiler (modern)	Leibig.
				A. No. 71.	2	Embleme der Seifensieder	E. Schmutz.
				A. No. 71.	3	Embleme der Wachszieher	"
				A. No. 71.	4	Wappen der Tischler zu Wien 1582	A. Seber.
				A. No. 71.	5	Embleme der Optiker (modern)	"
				A. No. 72.	1	Embleme der Tischler	"



Tafel	Bild	Darstellungen	Künstler
A. No. 72.	2	Embleme der Silberschmiede	A. Seder.
A. No. 73.	1	Wappen d. vereinigten Maurer- u. Zimmer-Gewerke zu Greifenhagen 1850	F. Stück.
	2	Wappen der Glaser-Zunft zu Dresden 1807.	"
	3	Siegel der Wolllenweber zu Camberg ca. 1650	G. Brandlmayer.
	4	Wappen der Färber zu Dresden 1750	F. Stück.
	5	Wappen der Blau- und Schönfärber zu Holzwinden 1825	"
A. No. 74.	1	Embleme der Schneider (modern)	F. F. Knoll.
	2	Embleme der Böttcher	"
A. No. 75.	1	Wappen der Weber und Wollkämmer zu Thorn 1668	F. Stück.
	2	Wappen der Werkleute, Steinmeße und Zimmerleute zu Köln a/R. 14. Jahrh.	F. Stück.
A. No. 76.	1	Wappen der Drechsler zu München 1885	A. Seder.
	2	Wappen der Tuchmacher zu Gardelegen ca. 1700	A. Heubach.
A. No. 77.	1	Wappen der Böttcher zu Fallersleben 1661	H. Kaufmann.
	2	Wappen der Metzger-Zunft zu Nassau-Idstein 1629	"
	3	Wappen der Glaser 1759	"
	4	Wappen der Weißmetallknopfmacher zu Berlin ca. 1780	"
A. No. 78.	—	Wappen der Rebleute zu Winterthur 1526	A. Seder.
A. No. 79.	1	Wappen der Tischler zu Wien 1582	F. Stück.
	2	Wappen der Gold- und Silberschmiede zu Hanau 1872	"
	3	Wappen der Tischler zu Gardelegen 1583	"
	4	Wappen der Müller-Zunft zu Perchtoldsdorf 1813	"
A. No. 80.	1	Wappen der Zimmermeister (modern)	H. Kaufmann.
	2	Wappen der Tischler	"
A. No. 81.	1	Wappen der Maler zu Amsterdam 1590	A. Seder.
	2	Wappen der Bildschnitzer zu Amsterdam 1589	"
A. No. 82.	1	Wappen der Bierbrauer zu Salzburg ca. 1720	G. Stück.
	2	Embleme der Wirthe (modern)	"
	3	Wappen der Juweliers zu Salzburg ca. 1600	"
A. No. 83.	1	Wappen der Sanduhrmacher zu Nürnberg 1574	A. Seder.
	2	Wappen der Goldschmiede zu Nürnberg 1662	"
	3	Wappen der Orgelbauer zu Nürnberg 1530	"
A. No. 84.	1	Embleme der Steinmeße (modern)	A. Göhre.
	2	Embleme der Baumeister	"
	3	Embleme der Zimmerleute	"
	4	Embleme der Maurer	"
A. No. 85.	1	Wappen der Spießschmiede zu Nürnberg 1580	A. Seder.
	2	Wappen der Löffelschneider zu Nürnberg 1553	"
A. No. 86.	1	Wappen der Kammmacher zu London 1623	F. Stück.
	2	Wappen der Weber zu London 1625	"
A. No. 87.	1	Wappen der Weber (modern)	H. Kaufmann.
	2	Wappen der Weber	"
	3	Wappen der Steinmeße	"
	4	Wappen der Steinmeße	"
A. No. 88.	1	Wappen der Plattner zu Nürnberg 1524	A. Seder.
	2	Wappen der Besenmacher zu Nürnberg 1555	"
A. No. 89.	1	Wappen der Obstbändler zu London 1606	F. Stück.
	2	Wappen der Gastwirthe zu London 1628	"
A. No. 90.	—	Wappen der Taumacher zu Amsterdam 1530	A. Seder.
A. No. 91.	1	Wappen der Messerschmiede zu London 1425	F. Stück.
	2	Wappen der Waffenschmiede zu London 1453	"
A. No. 92.	1	Wappen der Färber ca. 1760	"
	2	Wappen der Musikinstrumentenmacher ca. 1700	"
A. No. 93.	1	Wappen der Architekten (modern)	Ch. Schmus.
	2	Embleme der Tischler	"
	3	Wappen der Schneider	"
	4	Embleme der Baumeister	"
A. No. 94.	1	Wappen der Weißbäcker zu Wien 1716	F. Stück.
	2	Wappen der Seiler zu Berlin 1676	"
A. No. 95.	1	Wappen der Schornsteinfeger zu Dresden 1740	"
	2	Wappen der Schornsteinfeger zu Berlin 1703	"
	3	Siegel der Bauhandwerker-Zunft zu Camberg 1580	"
	4	Siegel der Buchbinder zu Winterthur 1682	"
	5	Wappen der Sammt- und Seidenwirfer-Zunft zu Berlin 1766	"
	6	Siegel der Faßbinder zu Köln a/R. 14. Jahrh.	"

Tafel	Bild	Darstellungen	Künstler
A. No. 96.	—	Embleme der Goldschmiedekunst:	
	1	Egypten (modern)	A. Seder.
	2	Römische Periode	"
	3	Mittelalter	"
	4	Renaissance	"
A. No. 97.	—	Embleme der hohen und niederen Jagd	G. Sturm.
A. No. 98.	—	Decorations-Motive	A. Seder.
A. No. 99.	1	Wappen der Wasserleute (englisch) 1640	F. Stück.
	2	Wappen der Schreiber	"
	3	Wappen der Türkischen Handelsgesellschaft (englisch) 1640	"
A. No. 100.	1	Embleme der Korbmacher (modern)	H. Kaufmann.
	2	Embleme der Hofienbäcker	"
	3	Wappen der Wagner	"
A. No. 101.	—	Menutafeln und Vignetten	Ed. Unger.
A. No. 102.	—	Menutafeln und Vignetten	"
A. No. 103.	1	Wappen der Stecknadelmacher zu Hamburg 1503	F. Stück.
	2	Wappen der Bierbrauer zu Lüneburg ca. 1580	"
	3	Wappen der Renalfahrer zu Lübeck ca. 1550	"
	4	Wappen der Krämer zu Hamburg 1599	"
	5	Wappen der Cuntormacher 1570	"
	6	Wappen der Laternenmacher zu Lüneburg ca. 1580	"
	7	Wappen der jungen Kaufleute der Hansestädte ca. 1600	"
	8	Wappen der Kneipmacher zu Lüneburg 1693	"
	9	—	"
	10	Amt der Hacken ca. 1600	"
	11	Wappen der Leineweber zu Lüneburg ca. 1600	"
	12	Wappen des Schifferamtes zu Lübeck c. 1600	"
	13	Wappen der Wolllenweber zu Lüneburg c. 1600	"
	14	Wappen der Riemenmacher zu Lüneburg ca. 1600	"
	15	Wappen der Krämer zu Lüneburg ca. 1600	"
	16	Wappen der Budler zu Lüneburg ca. 1600	"
A. No. 104.	1	Embleme der Windenmacher (modern)	A. Seder.
	2	Embleme der Sattler	"
A. No. 105.	1	Siegel der Deckenmacher zu Wien 1750	Hoffmeister.
	2	Siegel der Pflasterer zu Berlin 1752	"
	3	Siegel der Knopfmacher zu Dresden 1719	"
A. No. 106.	—	Embleme der Typographen (modern)	Ch. Schmus.
A. No. 107.	1	Wappen der Salzändler zu Lüneburg 1595	Frz. Stück.
	2	Wappen der Goldschmiede Hamburg 1603	"
	3	Wappen der Maler in Lüneburg 1595	"
A. No. 108.	1	Embleme des Kunstgewerbes (modern)	O. Seiffert.
	2	Wappen der Todtengräber zu Florenz 1460	L. Cheyer.
A. No. 109.	1	Embleme der Glasfabrikation (modern)	A. Göhre.
	2	Embleme der Glasmalerei	"
	3	Embleme der Glasgraveure	"
	4	Embleme der Glaser	"
A. No. 110.	1	Embleme der Geschützgießer	A. Seder.
	2	Embleme der Lehzelter	"
	3	Embleme der Apotheker	"
A. No. 111.	1	Wappen der Feltmacher zu London 1660	H. Kaufmann.
	2	Wappen der Tuchmacher	"
	3	Wappen der Krämer	"
A. No. 112.	1	Wappen der Bierbrauer 1885	G. Macco.
	2	Embleme des Obstbaues (modern)	H. Kaufmann.
	3	Wappen der Korbmacher zu Braunschweig 1685	G. Macco.
	4	Embleme der Gärtnerei (modern)	H. Kaufmann.
A. No. 113.	—	Wappen der Schauspieler (Devise von J. Ritter v. Schmädell)	F. Stück.
A. No. 114.	1	Embleme der Glasfabrikanten zu München 1583	H. Kaufmann.
	2	Wappen und Embleme der Flusleinschläger zu München 1583	"
	3	Embleme der Goldsticker (modern)	"
A. No. 115.	1	Wappen der Formschneider zu Nürnberg 1560	A. Seder.
	2	Wappen der Xylographen (modern)	"
	3	Wappen der Glashändler 1540	"
	4	Embleme der Glasmacher (modern)	"
A. No. 116.	1	Wappen der Schuhmacher zu London 1640	F. F. Knoll.
	2	Wappen der Nadler 1640	"
	3	Wappen der Hutbandmacher 1640	"
A. No. 117.	1	Wappen der deutschen Hanse-Kaufleute zu Bergen 1507	F. Stück.

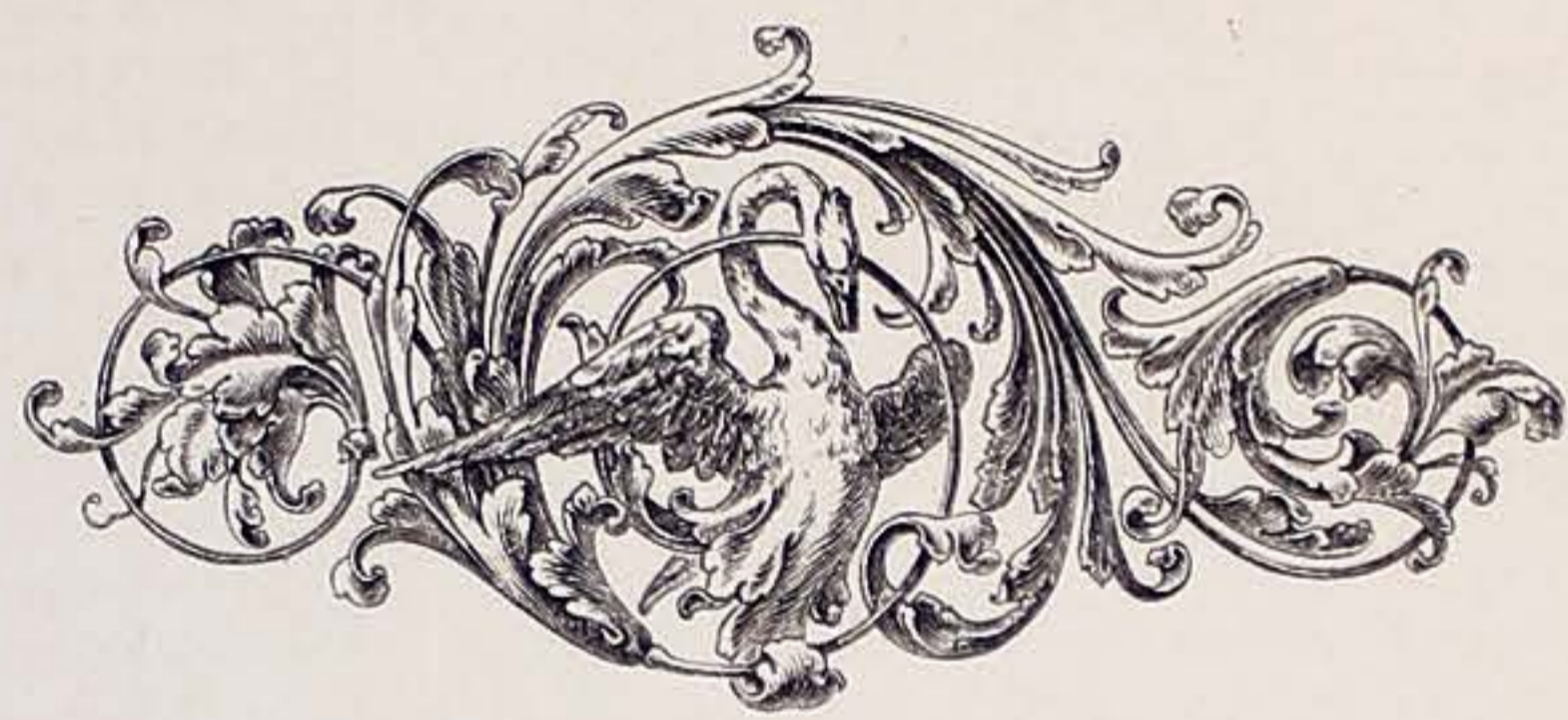
Tafel	Bild	Darstellungen	Künstler
A. No. 117.	2	Wappen der Schwertfeger in Hamburg 1671.	F. Stück.
A. No. 118.	1	Embleme der Buchbinder (modern)	A. Söhre.
	2	Embleme der Cartonagearbeiter	"
	3	Embleme der Ledergalantriarbeiter	"
A. No. 119.	—	Wappen der Gypsarbeiter	A. Seber.
A. No. 120.	1	Wappen der Weber in Lüneburg 1720	M. Weinholdt.
	2	Amtsiegel d. Buntfutter-Macher in Lüneburg 1710	"
	3	Amtsiegel der Barbier und Wundärzte in Hamburg ca. 1800	"
A. No. 121.	—	Wappen der Buchbinder zu Leipzig 1884	Frz. Stück.
A. No. 121a.	1	Wappen der Maler zu London ca. 1660	A. Seber.
	2	Wappen der Glaser zu London ca. 1600	"
	3	Wappen der Seidenfärber zu London ca. 1660	"
A. No. 122.	1	Embleme der Zinngießer (modern)	Theo Schmuß.
	2	Embleme der Schloffer	"
	3	Embleme der Schuhmacher	"
	4	Embleme der Schneider	"
	5	Embleme der Musiker	"
A. No. 125.	—	Embleme d. Typographie u. Galvanoplastik (modern)	Theo Schmuß.
A. No. 124.	1	Embleme der Biergärtner zu München 1540	A. Seber.
	2	Embleme der Weinwirthe zu Nürnberg 1550	"
A. No. 125.	—	Wappen der Buchdrucker (modern) Devise von Alfred Grenser	F. Stück.
A. No. 126.	—	Embleme der Feuerwehre und Turnerei (modern)	G. Sturm.
A. No. 127.	1	Wappen der Drechsler zu London ca. 1660	A. Seber.
	2	Wappen der Seidenhändler zu London ca. 1660	"
A. No. 128.	—	Wappen der Ostindischen Handelsgesellschaft	"
A. No. 129.	1	Embleme des Obst und Gemüsebaus (modern)	Ed. Unger.
	2	Embleme der Vieh und Züchtung	"
	3	"	"
	4	Embleme des Weinbaues	"
	5	"	"
A. No. 150.	1	Embleme der Wachszieher	F. I. Knoll
	2	Embleme des Kunsthandwerkes	"
	3	Embleme der Haararbeiter	"
A. No. 151.	1	Wappen der Salzändler zu London ca. 1660	H. Kaufmann.
	2	Wappen der Wein-Küfer zu London ca. 1660	"
	3	Wappen der Eisengeräthe-Händler zu London ca. 1660	"
A. No. 152.	1	Embleme der Jagd (modern)	O. Seyffert.
	2	Wappen der Schmiede zu London ca. 1660	H. Fleischütz.
	3	Embleme des Bergbaues (modern)	O. Seyffert.
	4	Wappen der Zimmerleute zu London ca. 1660	H. Fleischütz.
	5	Wappen der Filzmacher zu London ca. 1660	"
A. No. 153.	1	Wappen der City von London	A. Seber.
	2	Wappen der Handschuhmacher zu London ca. 1660	"
	3	Wappen der Specereihändler zu London ca. 1660	"
	4	Wappen der Holzhändler zu London ca. 1660	"
	5	Wappen der Seidenhändler zu London ca. 1660	"
A. No. 154.	1	Embleme der Hufschmiede (modern)	F. I. Knoll.
	2	Embleme der Schuhmacher	"
	3	Embleme der Topfbinder	"
A. No. 155.	—	Embleme der Kunstblumenmacher	O. Seyffert
A. No. 156.	—	Gratulationskarten	Ed. Unger.
A. No. 157.	—	Wappen der Buchhändler (Devise nach Emanuel Geibel)	F. Stück.
A. No. 158.	1	Siegel der Buchbinder in Lüneburg 1641	A. Vchetcha.
	2	Siegel der Schmiede zu Hamburg 1730	"
	3	Siegel der Bader zu Breslau 1584	E. Doepfer d. A.
	4	Embleme der Drechsler (modern)	A. Seber.
	5	Embleme der Wissenschaft	G. Brandtmaper.
A. No. 159.	1	Wappen der Hühnerhändler zu London ca. 1620	A. Seber.
	2	Wappen der Tuchwalter zu London ca. 1620	"
A. No. 140.	—	Embleme des Spiels. (Plafond für ein Spielzimmer)	H. Kaufmann.
A. No. 141.	1	Embleme der Telegraphie (modern)	L. Schick.
	2	Embleme des Telegraphenwesens	"
	3	Embleme des Postwesens	"
	4	Embleme der Schifffahrt	"
A. No. 142.	1	Wappen der Künstler. Allgem. Künstlerwappen (Devise von Dr. Albert Jlg.)	F. Stück.

Tafel	Bild	Darstellungen	Künstler
A. No. 143.	1	Wappen der Nagelschmiede in Hamburg 1840	M. Weinholdt.
	2	Embleme der Goldschmiedekunst	A. Seber.
	3	"	"
	4	Wappen der Fasbinder zu Hamburg 1750	M. Weinholdt.
A. No. 144.	—	Wappen der Photographen und Chemigraphen (modern) Devise von J. Ritter von Schmadel	F. Stück.
A. No. 145.	1	Wappen der Holzhändler zu London ca. 1660	O. Seyffert.
	2	Wappen der Cartonagearbeiter (modern)	H. Kaufmann.
	3	Embleme des Weinbaues	"
	4	Wappen der Zinnplattmacher zu London ca. 1660	"
A. No. 146.	1	Wappen von Island	A. Seber.
	2	Wappen von Schottland	"
	3	Wappen der Goldschmiede zu London ca. 1650	"
	4	Wappen der Kürschner zu London ca. 1650	"
	5	Wappen der Glashändler zu London ca. 1650	"
	6	Wappen der Sticker zu London ca. 1650	"
	7	Großhändler zu London ca. 1650	"
	8	Wappen der Gießer zu London ca. 1650	"
	9	Wappen der Fleischer zu London ca. 1650	"
	10	Wappen der Marmorschleifer zu London ca. 1650	"
	11	Wappen von England	"
	12	Wappen von London	"
A. No. 147.	1	Wappen der Lichtzieher zu London ca. 1660	"
	2	Wappen der Seidenfärber zu London ca. 1660	"
A. No. 148.	1	Embleme des Rudersport (modern)	G. Sturm.
	2	Embleme des Touristenport	"
	3	Embleme des Fischerei-Sport	"
	4	Embleme des Eislauf-Sport	"
A. No. 149.	1	Embleme der Spielartenmacher	F. Wüß.
	2	Embleme der Urmacher	"
	3	Embleme der Tapetenfabrikanten	"
	4	Embleme der Leder-Galantrieuwarenfabrikanten (modern)	"
A. No. 150.	1	Wappen der Gypsarbeiter zu London ca. 1650	F. Fleischütz.
	2	Wappen der Flaschenmacher zu London ca. 1650	"
A. No. 151.	1	Embleme der Musiker (modern)	Theo Schmuß.
	2	Embleme der Vergolder	"
	3	Embleme der Buchbinder	"
	4	Embleme der Waffenschmiede	"
A. No. 152.	1	Embleme des Bergbaues	O. Seyffert.
	2	Embleme der Spängler	"
	3	Embleme der Cigarrenmacher	"
	4	Embleme der Büstenbinder	"
A. No. 152a.	—	Wappen der Xylographen (Devise von Dr. Alfred Göblin von Tiefenan)	F. Stück.
A. No. 153.	1	Wappen der Tischler zu London ca. 1640	A. Seber.
	2	Wappen der Schreiber zu London ca. 1640	"
	3	Wappen der Brauer zu London ca. 1640	"
A. No. 154.	1	"	"
	2	Embleme der Bierbrauer u. Wirthe (modern)	F. I. Knoll.
	3	"	"
	4	"	"
	5	"	"
A. No. 155.	—	Wappen der Schiffahrer (modern)	O. Dupp.
A. No. 156.	—	Wappen der Lithographen	F. Stück.
A. No. 157.	1	Memokarte (Hofnarr)	O. Seitz.
	2	Memokarte (Koch)	"
	3	Memokarte (Kellermeister)	"
	4	Memokarte (Mundschinken)	"
A. No. 158.	—	Wappen und Embleme der Diamantschleifer, Achat und Camee-Schneider zu Oberstein 1763 (modern)	E. Görig.
A. No. 159.	—	Initiale A. Apotheker	F. Stück.
	—	Initiale B. Wachsenmacher	"
	—	Initiale C. Eiselen	"
	—	Initiale D. Dynamit	"
	—	Initiale E. Eisengießer	"
A. No. 160.	—	Initiale F. Fischerei	"
	—	Initiale G. Gastwirth	"

\*) Devise und Schildmotive nach dem f. Wäl'schen Lithographen-Wappen.

Tafel	Bild	Darstellungen	Künstler
A. No. 160.	—	Initiale H. Hufschmied . . . . .	F. Stück.
A. No. 161.	—	Initiale J. Instrumentenmacher . . . . .	"
	—	Initiale K. Kunstgießer . . . . .	"
	—	Initiale L. Lustermacher . . . . .	"
	—	Initiale M. Musik . . . . .	"
A. No. 162.	—	Initiale N. Nagelschmied . . . . .	"
	—	Initiale O. Optikus . . . . .	"
	—	Initiale P. Putzmacherin . . . . .	"
	—	Initiale Q. Quackfalber . . . . .	"

Tafel	Bild	Darstellungen	Künstler.
A. No. 163.	—	Initiale R. Regenschirmmacher . . . . .	F. Stück.
	—	Initiale S. Schneider . . . . .	"
	—	Initiale T. Tanz . . . . .	"
	—	Initiale U. Uhrmacher . . . . .	"
A. No. 164.	—	Initiale V. Vergolder . . . . .	"
	—	Initiale W. Wein . . . . .	"
	—	Initiale X. Xylograph . . . . .	"
	—	Initiale Z. Zinkograph . . . . .	"



12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100

## Alphabetisches Sachregister.

Darstellungen	Col. No.	Darstellungen	Col. No.	Darstellungen	Col. No.
Apotheker . . . . .	55, 59, 110.	Drahtzieher . . . . .	13.	Goldschmiedekunst (Embleme) (im Stile der ägyptischen der romischen, der mittelalter- lichen und der Renaissance Zeitperiode) . . . . .	96.
Architekten . . . . .	62, 93.	Drechsler . . . . .	34, 76, 127, 158.	Gold und Silberschmiede (ver- einigt) . . . . .	79.
Armbruster . . . . .	16.	Eisenbahnwesen . . . . .	141.	Goldarbeiter . . . . .	114.
Ausläder . . . . .	40.	Eisengeräte-Händler . . . . .	151.	Grabenreue . . . . .	5, 35, 34.
Bäcker . . . . .	26, 55, 94.	Eisenhändler . . . . .	25.	Gratulationskarten . . . . .	156.
Bandagisten . . . . .	56.	Emaillire . . . . .	10.	Großhändler . . . . .	146.
Barbiere (Bader) . . . . .	58a, 46, 158.	England . . . . .	146.	Gürtler . . . . .	15, 54, 41.
Barbiere und Wundärzte (ver- einigt) . . . . .	120.	Färber . . . . .	75, 92.	Gussarbeiter . . . . .	119, 150.
Barometermacher . . . . .	11, 21.	Fäßbinder . . . . .	95, 145.	Haararbeiter . . . . .	150.
Bauhändler . . . . .	95.	Federschmücker . . . . .	59.	Handschuhmacher . . . . .	21, 56, 155.
Baumsteg . . . . .	69, 84, 93, 95.	Feilenhauer . . . . .	1, 8, 12.	Hansa . . . . .	65a, 117.
Becken schläger . . . . .	58a.	Feldarbeiter . . . . .	18, 20.	Holzändler . . . . .	7, 155, 145.
Bergleute und Bergbau . . . . .	4, 18, 22, 152, 152.	Feuerwehre . . . . .	126.	Holzmalerei . . . . .	58a.
Besteckmacher . . . . .	88.	Filzmacher . . . . .	152.	Hofbäcker . . . . .	100.
Bierbrauer . . . . .	27a, 42, 66, 82, 105, 112, 153.	Fischer . . . . .	6, 7, 17, 22, 23, 51, 45.	Hucker . . . . .	42.
Bierbrauer u. Wirthe (vereinigt) . . . . .	154.	Fischhändler . . . . .	52a.	Hühnerhändler . . . . .	139.
Bildhauer . . . . .	64.	Flaschennmacher . . . . .	150.	Hufschmiede . . . . .	1, 2, 8, 12, 19, 50, 58, 44, 59, 66, 67, 154.
Bildschmitzer . . . . .	58a, 81.	Fleischhauer (siehe auch Metz- ger und Fleischfischer) . . . . .	7, 8, 17, 22, 67, 146.	Hutbandmacher . . . . .	116.
Blau- und Schönfärber . . . . .	75.	Fleischfischer (siehe auch Metz- ger und Fleischhauer) . . . . .	7.	Hutmacher . . . . .	34, 56, 44, 68.
Böttcher . . . . .	40, 66, 74, 77, 105.	Flugsteinschläger . . . . .	114.	Jagd . . . . .	9.
Brantwein . . . . .	68.	Floßer . . . . .	58.	Jäger . . . . .	7, 97, 152.
Brillenmacher . . . . .	29.	Formstecher . . . . .	58a, 64, 115.	Initial A. Apotheker . . . . .	159.
Bronzarbeiter . . . . .	27, 41.	Forstwirtschaft . . . . .	17.	Initial B. Buchstabenmacher . . . . .	
Brunnenmacher . . . . .	57.	Fragner . . . . .	7.	Initial C. Ciseleur . . . . .	160.
Buchbinder . . . . .	95, 118, 121, 158, 151.	Fuhrleute . . . . .	4, 18.	Initial D. Dynamit . . . . .	
Buchdrucker . . . . .	49, 125.	Galvanoplastik . . . . .	123.	Initial E. Eisenzieher . . . . .	161.
Buchhändler . . . . .	9, 49, 65, 157, 158.	Gärtner . . . . .	17, 18, 20, 22, 58a, 112, 124.	Initial F. Fischerei . . . . .	
Buchhalter . . . . .	155.	Gastwirth . . . . .	89.	Initial G. Gastwirth . . . . .	162.
Büchsenmacher . . . . .	1, 12, 62, 65.	Gerber . . . . .	56, 65a.	Initial H. Hufschmied . . . . .	
Büchsenfächter . . . . .	29.	„ Loh . . . . .	26.	Initial I. Instrumentenmacher . . . . .	163.
Budler . . . . .	103.	„ Weiß . . . . .	52.	Initial K. Kunstgießer . . . . .	
Buntfuttermacher . . . . .	120.	Seigermacher . . . . .	44.	Initial L. Luthermacher . . . . .	164.
Bürstenbinder . . . . .	25, 152.	Stecher . . . . .	62a, 122, 146.	Initial M. Musik . . . . .	
Camelschneider . . . . .	5.	„ Glocken . . . . .	15, 27, 48.	Initial N. Nagelschmied . . . . .	165.
Cartonagearbeiter . . . . .	118, 145.	„ Selb . . . . .	19, 45.	Initial O. Optiker . . . . .	
Chemigraphen . . . . .	144.	„ Geschütz . . . . .	110.	Initial P. Putzmacherin . . . . .	166.
Chirurg, Chem. und Physik. In- strumentenmacher . . . . .	11.	„ Kanonen . . . . .	25.	Initial Q. Quacksalber . . . . .	
Cigarrenmacher . . . . .	152.	„ Kunst . . . . .	27, 48.	Initial R. Regenschirmmacher . . . . .	167.
Ciseleur . . . . .	10.	„ Koth . . . . .	65.	Initial S. Schneider . . . . .	
City von London . . . . .	135, 146.	Glas . . . . .	17, 25, 37, 45, 75, 77, 109, 121a.	Initial T. Tanz . . . . .	168.
Cuntormacher . . . . .	105.	Glasgraveure . . . . .	46, 109.	Initial U. Uhrmacher . . . . .	
Dachdecker . . . . .	14, 52.	Glashändler . . . . .	115, 146.	Initial V. Vergolder . . . . .	169.
Deckenmacher . . . . .	105.	Glasfabrikation . . . . .	109, 114.	Initial W. Wein . . . . .	
Deichgräber . . . . .	52.	Glasmaterie . . . . .	109.	Initial X. Xenograph . . . . .	170.
Dekorations-Motive . . . . .	98.	Goldschläger . . . . .	5, 14.	Initial Y. Yinograph . . . . .	
Diamantschleifer, Achat- und Ca- meischneider (vereinigt) . . . . .	158.	Goldschmiede (siehe auch Au- weliere) . . . . .	2, 6, 10, 14, 17, 35, 55a, 54a, 60, 85, 107, 143, 146.	Initial Z. Zinkograph . . . . .	58a.
				Aufweiere (s. auch Goldschmiede)	5, 82.

Darstellungen	Caf. No.	Darstellungen	Caf. No.	Darstellungen	Caf. No.
Hammmacher . . . . .	40, 86.	Plattirer . . . . .	27.	Sticker . . . . .	146.
Kaufleute . . . . .	8 <sup>a</sup> , 67, 70, 103.	Plattner . . . . .	88.	Stift Welle . . . . .	2.
Kaufleute und Krämer (vereinigt)	47.	Posamentirer . . . . .	50, 69, 103.	Stuckateure . . . . .	64.
Klaviermacher . . . . .	65.	Postwesen . . . . .	141.	Strumpfwirker . . . . .	46.
Kleinschmiede . . . . .	13, 38.	Pulvermacher . . . . .	38 <sup>a</sup> .		
Knopfmacher . . . . .	77, 103, 105.			Tapetenfabrikanten . . . . .	149.
Köche . . . . .	58 <sup>a</sup> , 52 <sup>a</sup> .	Kade- und Stellmacher . . . . .	19, 34, 46.	Taschner . . . . .	30.
Korbmacher . . . . .	62 <sup>a</sup> , 100, 112.	Kebleute . . . . .	78.	Taumacher . . . . .	90.
Kornmesser . . . . .	38 <sup>a</sup> .	Kebalfahrer . . . . .	103.	Telegraphie . . . . .	141.
Krämer . . . . .	103, 111.	Kiecher und Notare . . . . .	67.	Thierausstopfer . . . . .	4, 18.
Kunstblumenmacher . . . . .	135.	Kierner . . . . .	103.	Tischler . . . . .	54, 71, 72, 79.
Kunstgelverbe . . . . .	60, 79, 108, 150.	Kiemenschnyder . . . . .	35, 36.		80, 93, 153.
Kunsthändler . . . . .	50.	Kingmacher . . . . .	54.	Todtengräber . . . . .	108.
Künstler . . . . .	142.			Toppfinder . . . . .	134.
Kupfererschmiede . . . . .	1, 8, 12, 27 <sup>a</sup> , 29, 30.	Salzhändler . . . . .	13, 107, 131.	Töpfer . . . . .	9, 14, 23, 58, 64.
Kutschenfahrer . . . . .	2.	Sammt- und Seidenwirker . . . . .	95.	Trödler . . . . .	7.
Kürschner . . . . .	56, 56, 65 <sup>a</sup> , 67, 146.	Sanduhnmacher . . . . .	85.	Tuchmacher . . . . .	67, 76, 110.
		Sattler . . . . .	35, 36, 104.	Tuchscherer . . . . .	40, 53.
Laternenmacher und Leuchter- macher . . . . .	103.	Sauerkräutler . . . . .	7.	Tuchwalker . . . . .	43, 139.
Lebkuchner . . . . .	37, 110.	Schauspieler . . . . .	113.	Türkische Handelsgesellschaft . . . . .	99.
Ledergalantrieearbeiter . . . . .	118, 149.	Schieferdecker . . . . .	50.	Turnerci . . . . .	126.
Lederhändler . . . . .	62 <sup>a</sup> .	Schiffer . . . . .	4, 18, 33, 141, 155.	Cypographen . . . . .	106, 123.
Leinenweber . . . . .	39, 103.	Schifferamt Lübeck . . . . .	103.		
Lichtzieher . . . . .	147.	Schildermaler . . . . .	13.	Uhrmacher . . . . .	11, 22, 28, 28 <sup>a</sup> , 32, 149.
Lithographen . . . . .	156.	Schirm- und Stockmacher . . . . .	39.		
Löffelschnyder . . . . .	85.	Schloß, Schrein-Büchsenmacher, Drehler (vereinigt) . . . . .	66.	Vieli- und Bienezucht (ver- einigt) . . . . .	129.
		Schlosser (siehe auch Schmiede)	1, 2, 12, 28, 30, 42, 56, 58, 60, 62, 69, 122.	Vergolter . . . . .	15.
Maler . . . . .	17, 81, 107, 121 <sup>a</sup> .				
Marmorhauer . . . . .	146.	Schmiede (siehe auch Schlosser)	2, 12, 15, 29, 31, 60, 65 <sup>a</sup> , 132, 158.	Wachszieher . . . . .	37, 71, 150.
Maschinenbauer . . . . .	11, 28.	Schneider . . . . .	21, 36, 66, 74, 95, 122.	Wag- und Gewichtmacher . . . . .	19, 27, 41.
Maurer . . . . .	26, 37, 42, 84.	Schornsteinfeger . . . . .	95.	Wagner . . . . .	100.
Maurer- und Zimmergewerk (vereinigt) . . . . .	73.	Schreiber . . . . .	99, 153.	Waffenschmiede . . . . .	67, 91, 151.
Mechaniker . . . . .	11, 28.	Schriftgießer . . . . .	14.	Wasserleute . . . . .	99.
Memkarten und Dignetten . . . . .	101, 102, 157.	Schuhmacher . . . . .	21, 25, 31, 36, 46, 116, 122, 134.	Weber . . . . .	26, 46, 48, 68, 86, 87, 120.
Messerschmiede . . . . .	11, 26, 31, 91.			Weber und Wollkämmer (ver- einigt) . . . . .	75.
Metzger (siehe auch Fleisch- hauer und Fleischfeger) . . . . .	51, 77.	Schwertfeger . . . . .	1, 12, 33, 117.	Weinbau . . . . .	129, 145.
Milchmaler . . . . .	7.	Seifensieder . . . . .	33 <sup>a</sup> , 58, 71.	Weinküfer . . . . .	131.
Musiker . . . . .	23 <sup>a</sup> , 69, 122, 151.	Seiler . . . . .	26, 71, 94.	Weinschenker . . . . .	56.
Musikinstrumentenmacher . . . . .	65, 92.	Seidenfärber . . . . .	121 <sup>a</sup> , 147.	Weinwirth . . . . .	124.
Müller . . . . .	3, 40, 43, 66, 79.	Seidenhändler . . . . .	127, 133.	Weißmetall-Knopfmacher . . . . .	77.
		Seib- und Sitterstricker . . . . .	27, 33, 48.	Werkleute, Steinmetze und Zimmerleute (vereinigt) . . . . .	75.
Nadler . . . . .	24, 27, 29, 48, 116.	Silberschmiede . . . . .	6, 38 <sup>a</sup> , 72.	Windmacher . . . . .	104.
Nagelschmiede . . . . .	1, 12, 29, 143.	Silberpolirer . . . . .	5.	Wirth . . . . .	82.
Nürnberg (Stade) . . . . .	38 <sup>a</sup> .	Spängler . . . . .	24, 27, 27 <sup>a</sup> , 41, 44, 152.	Wismathmaler . . . . .	38 <sup>a</sup> .
				Wollenweber . . . . .	5, 65 <sup>a</sup> , 67, 73, 105.
Obstbau . . . . .	112, 129.	Speereihändler . . . . .	133.	Xylographen . . . . .	115, 152 <sup>a</sup> .
Obsthändler . . . . .	89.	Spiegel . . . . .	140.		
Optiker . . . . .	11, 28, 29, 71.	Spiegelkartenmacher . . . . .	47, 149.	Zeltmacher . . . . .	111.
Orgelbauer . . . . .	65, 85.	Spiegelzeugmacher . . . . .	38 <sup>a</sup> .	Ziegeldecker . . . . .	39.
Ostindische Handelsgesellschaft . . . . .	128.	Spiegelschmiede . . . . .	85.	Zimmerleute . . . . .	34, 47, 55, 67, 80, 84, 152.
		Sporer . . . . .	1, 12, 13, 38, 54.	Zinngießer . . . . .	17, 27, 33, 41, 122, 146.
Panzermacher . . . . .	38 <sup>a</sup> .	Sport (Kuder-Couristen-Fische- rei-Eislauffport) . . . . .	148.	Zinnplattenmacher . . . . .	145.
Perückenmacher . . . . .	9, 44.	Stechnadelmacher . . . . .	103.		
Pflasterer . . . . .	52, 103.	Steinmetze . . . . .	42, 53, 84, 87.		
Pfeifenschnyder . . . . .	25, 64.				
Photographen und Chemogra- phen (vereinigt) . . . . .	144.				

Siegen  
 Par  
 Kün  
 schei  
 daß  
 Kritt  
 Spiel  
  
 irren.  
 des 10  
 Die S  
 zeichen  
 nicht i



Die Fülle des im vorliegenden Theil gebotenen Materials ist so außerordentlich groß, die Gesichtspunkte, nach denen hier gesammelt ist, sind so mannigfaltig, daß die verschiedenen Kategorien, welchen die einzelnen Blätter angehören, anzuführen nicht möglich wäre. Wir wollen nur einige Hauptrichtungen bezeichnen, um das Verständniß des Gegenstandes zu fördern.

Da ist denn vor Allem nöthig, um Mißverständnisse zu verhüten, daß Eines ausdrücklich betont werde. Unser Emblemenwerk hat durchaus nicht Bestimmung und Charakter einer nach architektonisch-reproduzierenden Gesichtspunkten angelegten Arbeit. Es ist keine Sammlung bestehender Zunftwappen, Gildenzeichen und Innungssymbole, welche hier nach den Originalen treu wiedergegeben der Gegenwart vorgeführt werden sollen, oder es geschieht Solches doch nur in einer beschränkteren Anzahl von Fällen. Selbst da jedoch, wo die Motive der Emblematik genau irgend einem alten Vorbilde von den Grabmäler-Sculpturen des Nürnberger Johannesfreithofes oder des Wiener Stephansdomes entsprechen, wo sie wirklich der Miniaturmalerei eines Diplomes, einem Siegel, Zunftbecher oder eisengeschmiedeten Schildzeiger entnommen wurden, bilden sie bloß das Thema zu einer Paraphrase, in der sich durchaus moderne Kunstweise aussprechen soll. Alles, was wir bringen, ist freie, selbständige Künstlerarbeit unserer modernen Empfindung, durchdrungen und veredelt freilich von dem Zauber vergangener Erscheinungsformen, aber doch neu und originell in Erfindung und Durchbildung. Aus dieser Sachlage geht schon hervor, daß es durchaus unzulässig wäre, an die hier gegebenen Gebilde den Maßstab historischer, heraldischer und archaeologischer Kritik anlegen zu wollen. Ihr Charakter soll nicht der des Alten sein, sondern bloß des Alterthümlichen, ein phantastisches Spiel mit Formen der Vorzeit, die sich aber moderner Geschmack zurechtgelegt hat.

In diesem Sinne dürfen den Kritiker auch die den Emblemen häufig beigegebenen Jahreszahlen nicht etwa irren. Es möchte ihn wohl befremden, daß z. B. ein Datum 1765 neben deutschem Carteschild der Renaissance des 16. Jahrhunderts steht und im Wappenfelde selber die Gegenstände den Charakter letztgenannter Epoche tragen. Die Sache verhält sich einfach so. Unser Zeichner entnahm das gegenständliche Motiv des betreffenden Innungszeichens in der That einem Kunstobjekt von jenem Jahre, dieser gegenständliche Theil, jedoch bloß dieser als Sache, nicht in der Formerscheinung, entspricht der Wirklichkeit. Was Stil und Kunstform anbelangt, so hat der moderne

Künstler vollständig frei gewählt, entworfen und seiner Phantasie Spielraum gegeben, Beiwerk hinzugeschaffen und also die Ranken seiner Erfindung selbständig um den alten Kern geschlungen, der in seiner Gegenständlichkeit allerdings historisch ist. Dieses Capriccio moderner Stilgewandtheit ist in unseren Blättern daher bald auf dem Instrumente des Renaissancestils, bald in einer anderen Klangfarbe und Tonfülle zum Besten gegeben, es soll hier weder imitirt noch gar copirt werden, sondern völlig zwanglos ein Turnier des Stiftes in allen Waffenarten versucht werden, das dabei doch nur ein heiteres Spiel in alterthümlicher Maske sein will, keine wissenschaftliche Rekonstruktion verschollener Dinge.

Eine Gruppe von Darstellungen schließt sich gewissermaßen dem Charakter der Allegorien an. Es sind dies größere, künstlerisch umfangreichere, meist tableauartig gedachte Zusammenstellungen, wie z. B. Tafel I, 11, 78, 106, 115, 121, 140, 142, 158 u. Hier spielt die menschliche Figur noch die Hauptrolle, sie erscheint als Träger der allegorischen Rolle und verleiht der Composition daher mehr ideellen Gehalt. Die Emblematik repräsentirt dabei freilich die große Zahl von Geräthen und Symbolen des betreffenden Faches, Gewerbes oder Handwerkes, die den Gestalten als Umgebung beigeordnet erscheinen. Hervorragend allegorischen Typus in solchem Sinne haben besonders jene Blätter, welche edlere Thätigkeiten und Berufszweige darstellen, wie die Künstlererschaft, die Musiker, Buchdrucker, Xylographie, Galvanoplastik u.

Wieder andere Reihen von Blättern bedienen sich nicht der menschlichen Figur als allegorisches Motiv, sondern auf realistische Weise, als Darsteller des betreffenden Standes, Gewerbes u. in der Erscheinung des wirklichen Lebens. Hier tritt der italienische Fischer, der deutsche Bergknappe, das Gärtnermädchen, Spängler, Schlosser, Gastwirth, Schneider und alle anderen ehrlichen Gewerke bald im malerischen Kleid der Dürerschen Tage, bald dem Wesen von heute entsprechend entgegen. Auch diese Kategorie von Darstellungen unseres zweiten Theiles (z. B. 4, 7, 20, 36, 43, 157 u. u.) ordnen sich dem Begriffe des Emblemes streng genommen noch nicht unter und dienen vielmehr als Brücke von demjenigen der allegorischen Auffassung herüber.

Weiter folgt die sehr große, überwiegende Menge von Blättern, welchen, im Sinne der obengegebenen Erklärung an alten Kunstgebilden wirklich vorkommende Embleme zu Grunde gelegt wurden. Es sind dies Zusammenstellungen vom Typus der Tafeln 2, 6, 8, 9, 12, 13 u. f., an welchen übrigens selbst im Beiwerk an Schilden, Cartouchen und sonstiger Ornamentik wenig modernisirt erscheint. Andere wieder zeichnen sich dann durch prononcirten Charakter der Zeichnung für Goldschmiedetechnik, wie Nr. 5, 10, für Eisenarbeit (62 u.) aus, stützen sich jedoch trotz dieser absichtlichen Modernisirung im Grundthema der angewandten Motive auf historische Substrate. Endlich begegnen wir größeren Compositionen mit Zunftzeichen, welche vollständig erfunden sind und auf freieste Weise Landschaft und figurales herbeiziehen, um ein echt künstlerisches, aber auch völlig modern empfundenes Ensemble zu bieten, das zu beinahe monumentaler Decoration eines Gewerbehauises, eines Zunftlocales u. dgl. gar wohl taugen möchte. Schöpfungen letzterer Gattung repräsentiren Tafeln wie Nr. 3, 16, 18, 45, 57 u. 21.

Eine besondere Zierde unseres Werkes sind die circa 80 Blatt englischer, meist londoner Zunftwappen, einer dortigen Collection entnommen, welche um das Jahr 1684 entstanden sein mag. Sie zeigen viele interessante Eigen- thümlichkeiten, welche sie von denjenigen anderer Länder auszeichnen, wozu z. B. die Verbindung des sonst adeligen Stechhelms und Zimiers mit dem Innungsschild gehört. Interessant sind auch ihre Schildhalter, in denen sich vornehmlich die Wappenthiere der großen Regenten- und Fürstenhäuser der drei Königreiche erkennen lassen. So führten die hanseatischen Kaufleute, die Merchant Adventurers, den Leoparden der Lancaster und die berühmte rothe Rose. Andere Symbole dieser Art, welche auf Zunftwappen übergegangen waren, sind die Zeichen der Plantagenets, der Tudor, der Yorks. So finden wir da, nebst Löwen und Leopard, den weißen Hirsch, das Einhorn, die gefleckte Antilope, Greifen und Basilisk. Manche Schilde mit Heiligenfiguren, wie der h. Sebastian der Apothekerinnung u., ver- rathen ihr höheres Alter als Provenienzen aus der Zeit der alten Kirche. Die häufig vorkommende Rose datirt aus den Tagen jener schweren Kämpfe, welche unter dem Namen des Krieges der weißen und rothen Rose bekannt sind, von 1450—86, während welcher also jene Zünfte, die sie führten, entstanden oder sich an dem Parteikampfe bethelligt

hatten. Die Wappen der mächtigen überseeischen Compagnien haben stilistisch späteres Gepräge, sie beginnen erst mit der Herrschaft Elisabeths, der klugen Königin.

Der Leser wird nicht erwarten, daß das einleitende Wort für die Abtheilung der Embleme sich etwa eingehend mit der geschichtlichen Entwicklung des Zunftwappens und Emblemes beschäftigen sollte. Eine derartige Aufgabe liegt unserem Werke ferne, da dasselbe, wie mehrfach erörtert, kein historisches sein will, sondern an dem alten Embleme nur anknüpft, um auf solcher Basis jene praktischen Ziele zu verfolgen, durch deren Erreichung es dem modernen Kunstschaffen und seinen gewerblichen Richtungen dienstbar zu werden hofft. Ueberdies aber liegt die Forschung über das genannte Thema noch in den Windeln. Wir können dem Leser, der sich über das alte Zunftwesen Belehrung erhalten möchte, im Allgemeinen zwar empfehlen die Werke: Beckmann, Joh., Beiträge zur Geschichte der Erfindungen, 2. Aufl. 5 Bde., Leipzig 1783—1805; Berlepsch, H. A., Chronik der Gewerke, 9 Bde., St. Gallen o. J.; Wilda, das Bildwesen im Mittelalter, Halle 1851; Hartwig, Untersuchungen über die ersten Anfänge des Bildwesens, Göttingen 1860; Arnold, das Aufkommen des Handwerkerstandes im Mittelalter, Basel 1861; Stahl, das deutsche Handwerk, Gießen 1874; Stieda, Zur Entstehung des deutschen Zunftwesens, Jena 1871, und von Huber-Liebenau, das deutsche Zunftwesen im Mittelalter, Berlin 1879, zur Orientirung zu benutzen, wüßten jedoch, was die spezielle Frage der zünftigen Heraldik und Emblematik anbetrifft, auf keine nur halbwegs erschöpfende Arbeit hinzuweisen. Noch erfreut sich ja die Wissenschaft der eigentlichen Heraldik, des ritterlichen Wappenwesens, nicht der so ausführlichen und eindringlichen Erörterung, als daß es möglich wäre, das Verhältniß genau zu präcisiren, in welchem die gewerbliche Heraldik zu jener ihrer älteren und vornehmeren Schwestern gestanden, eine Frage, deren Beantwortung mit um so größerer Schwierigkeit verbunden ist, als die Lage der Zünfte in allen Ländern und selbst in den verschiedenen großen Städten während des Mittelalters höchst ungleichartig und von den abweichendsten Umständen bestimmt erscheint.

Die Erscheinungsgründe des Handwerkszeichens sind in der ältesten Zeit, d. h. also sobald sich ein Handwerksstand aus dem Wesen der hörigen Arbeiterschaft beim Emporblühen des Städtewesens gebildet hatte, rein praktische und haben in diesem Betrachte mit der Heraldik nur das gemein, daß beider Ursprung der nämliche ist vom rein utilitären Gesichtspunkte. Alle jene Abzeichen, sei es am Haupte und Helme des Anführers oder auf einer Tafel über dem Bäckerladen, haben a priori Zweck und Bedeutung von Erkennungs- und Unterscheidungszeichen. Im bürgerlichen Leben machten es die mangelnden Kenntnisse des Lesens nothwendig, durch das sichtbare Bild ein unterscheidendes Merkmal aufzustellen, das den Einzelnen vor Andern auszeichnete und nun als Wappen des Adligen, als Hausmarke der Handelsleute oder als Aushängeschild des Gewerbetreibenden auf verschiedene Weise Gestalt gewinnen sollte. Das Wappen des ritterlich Geborenen erhob sich alsbald von der Bedeutung eines bloßen Merkzeichens des vorgesezten Führers im Kampfe zum erblichen Symbol seines Geschlechtes und errang so sich große Wichtigkeit und die Würde eines historischen Zeugnisses. Die Hausmarke des Kaufmanns, welche ebenso stets individuellen Charakter bewahrte, gewann gleichfalls im Lauf der Zeiten dauernden Werth, sie wurde zum Abzeichen der Firma, zum Monogramm eines Hauses. Das Handwerkszeichen dagegen verblieb genereller Natur; stets bezeichnet es bloß den Zweig des Gewerbes, dessen Zunftlade, Herberge oder Kramladen es zu zieren berufen ist, und erst in späteren Tagen, als die Kenntniß des Lesens und Schreibens allgemeiner geworden, gesellte sich seinen bildlichen Darstellungen das erklärende Wort, der beigesezte Name des speziellen Geschäftsinhabers, womit das Zeichen eigentlich überflüssig geworden war. Das bescheidene Handwerks Emblem hat aber auch seine stolzen Ehrentage gehabt, — wir meinen nicht die steten Ehrentage der fleißigen Arbeit in stiller Werkstatt, — sondern solche, an denen es neben dem Bannerzeichen der Fürsten und Herren auf den Wällen der Städte oder im offenen Schlachtfeld über Tod und Kampf zum Siege winkte.

Das alte Zunftwesen gehört nur mehr der geschichtlichen Forschung an; an seine Stelle traten Erscheinungen des gewerblichen Lebens, einem anders gewordenen Geiste entsprechend, auf total verschiedenen Grundlagen des socialen und wirtschaftlichen Lebens beruhend. Was schön und erfreulich an den einstigen Institutionen gewesen, soll darum für Gegenwart und Zukunft nicht verloren gehen, weil der immer rascher fortschreitende Verfall und Verderbniß des



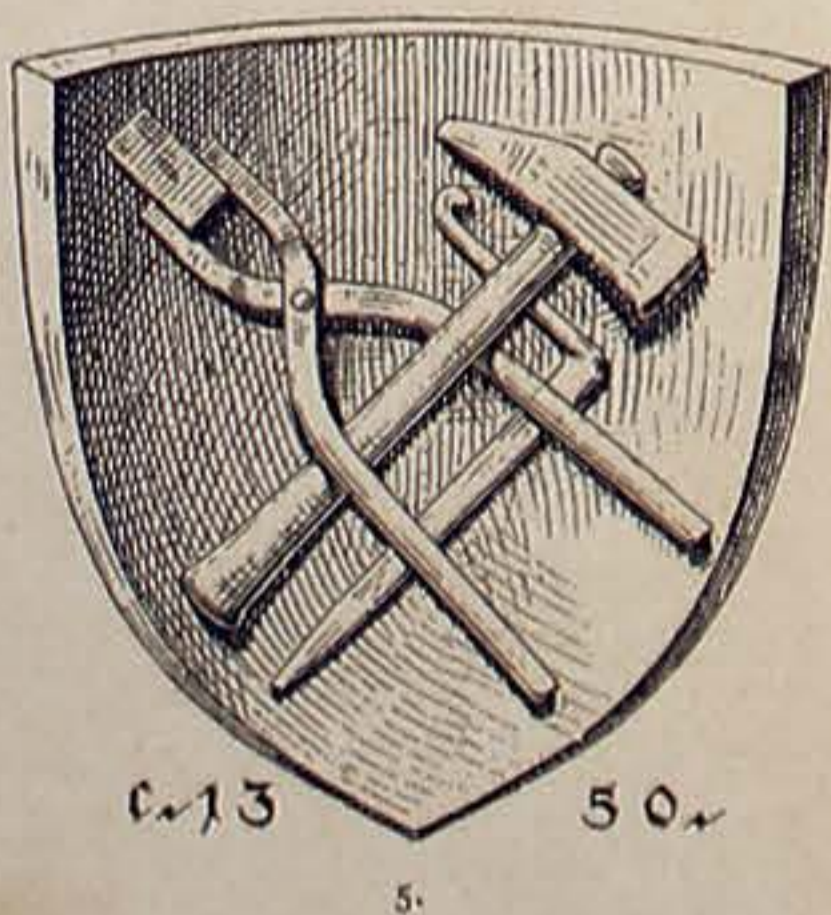
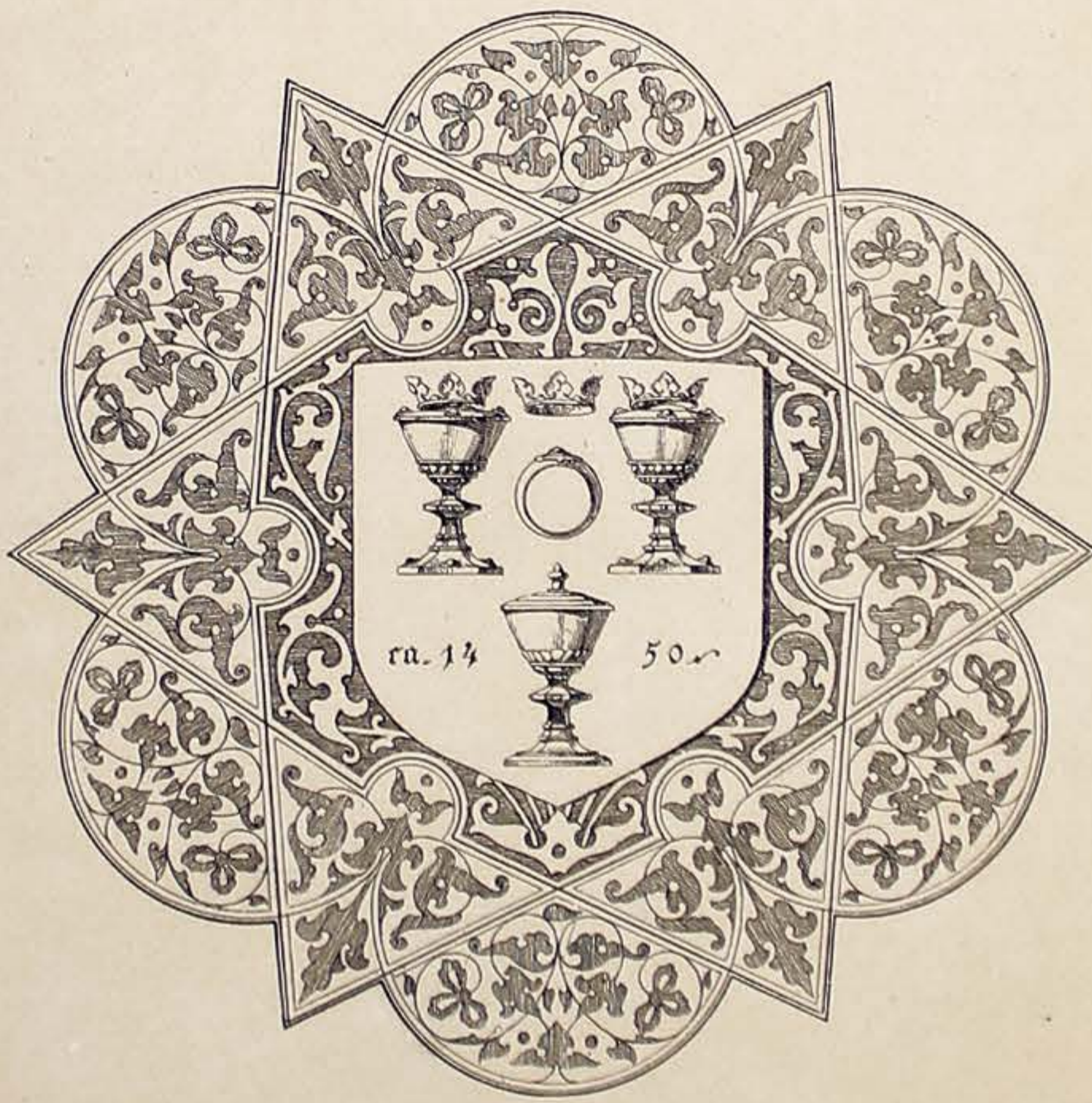
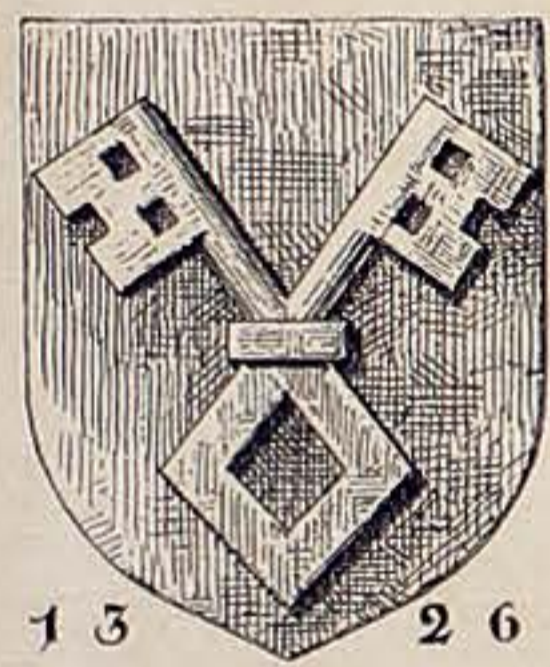
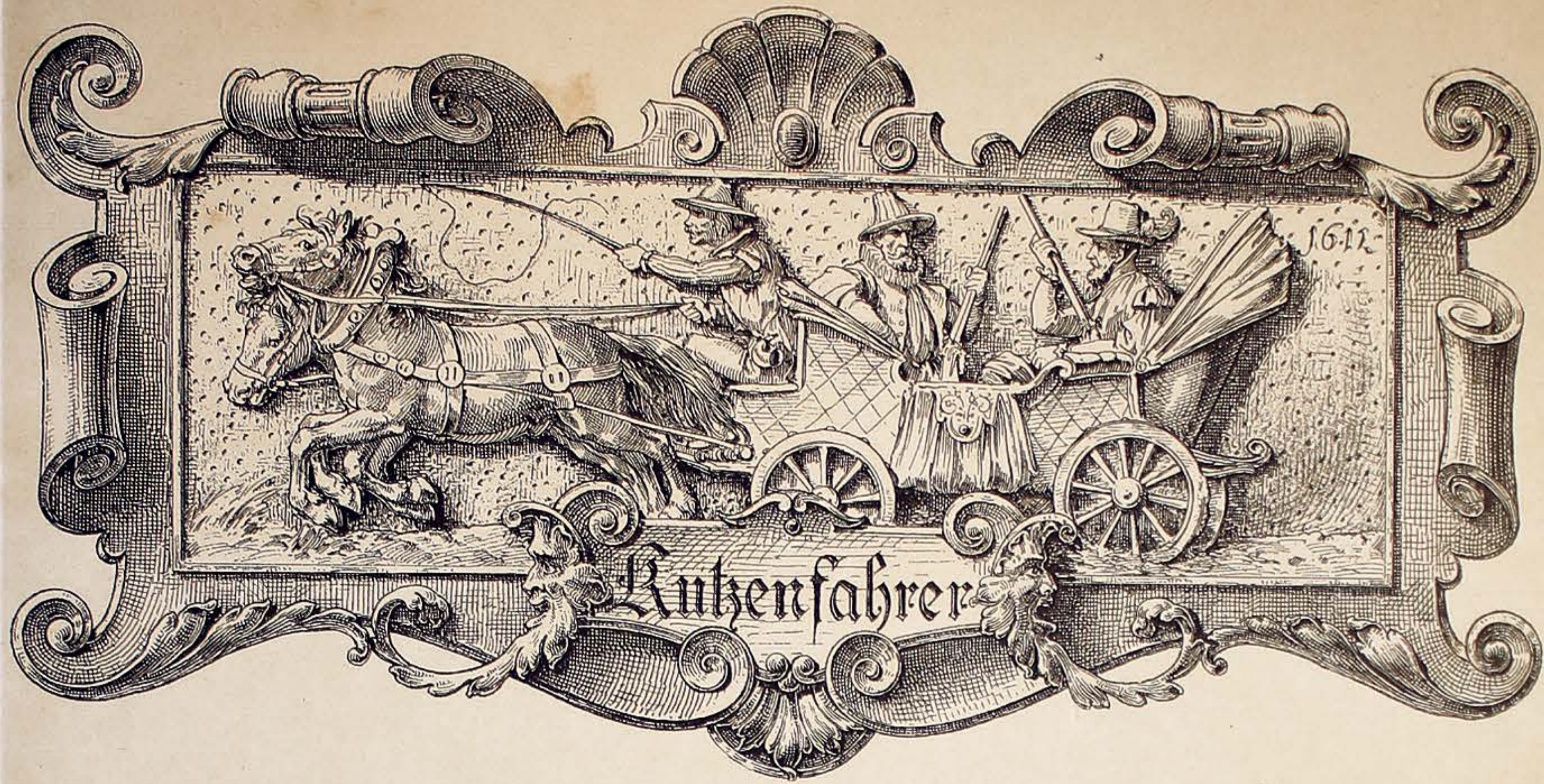
alten Innungswesens die Zünfte und Gilden während des 17. und 18. Jahrhunderts zur Bühne lächerlichsten Toppes, alberner und sinnlos gewordener Ceremonien, kurz zu leerer Spielerei hatte herabsinken lassen. Die künstlerischen Darstellungen ihrer Embleme werden immer zu den schönen, willkommenen Reliquien des Zunftwesens zählen, diesen edlen Schmuck darf und soll die Neuzeit neubeleben und ihn ihrem anders gewordenen Schaffen einverleiben. Die Stile des Mittelalters und der Renaissance bieten ein unerschöpfliches Füllhorn des Herrlichsten in dieser Richtung dar, moderner künstlerischer Sinn hat sich daran zum Theile umbildend und umgestaltend versucht, — wir geben uns dem sicheren Vertrauen hin, daß das festliche Leben, die gemeinsamen Repräsentationen, Umzüge und Schaustellungen aller Art, wozu das rege industrielle Leben der Gegenwart Anlaß bietet, nicht mehr in Verlegenheit sein kann, würdige Abzeichen zu wählen, wenn es sich darum handelt, das Panier der Arbeit zu frohem Anlasse zu entfalten.

Ueber die Provenienz, über künstlerische Urheberchaft und sonstige Umstände bei den einzelnen Tafeln gibt ein ausführliches Register Auskunft.





A. N<sup>o</sup>. 1.



A. N<sup>o</sup>. 2.



A. N<sup>o</sup>. 3.

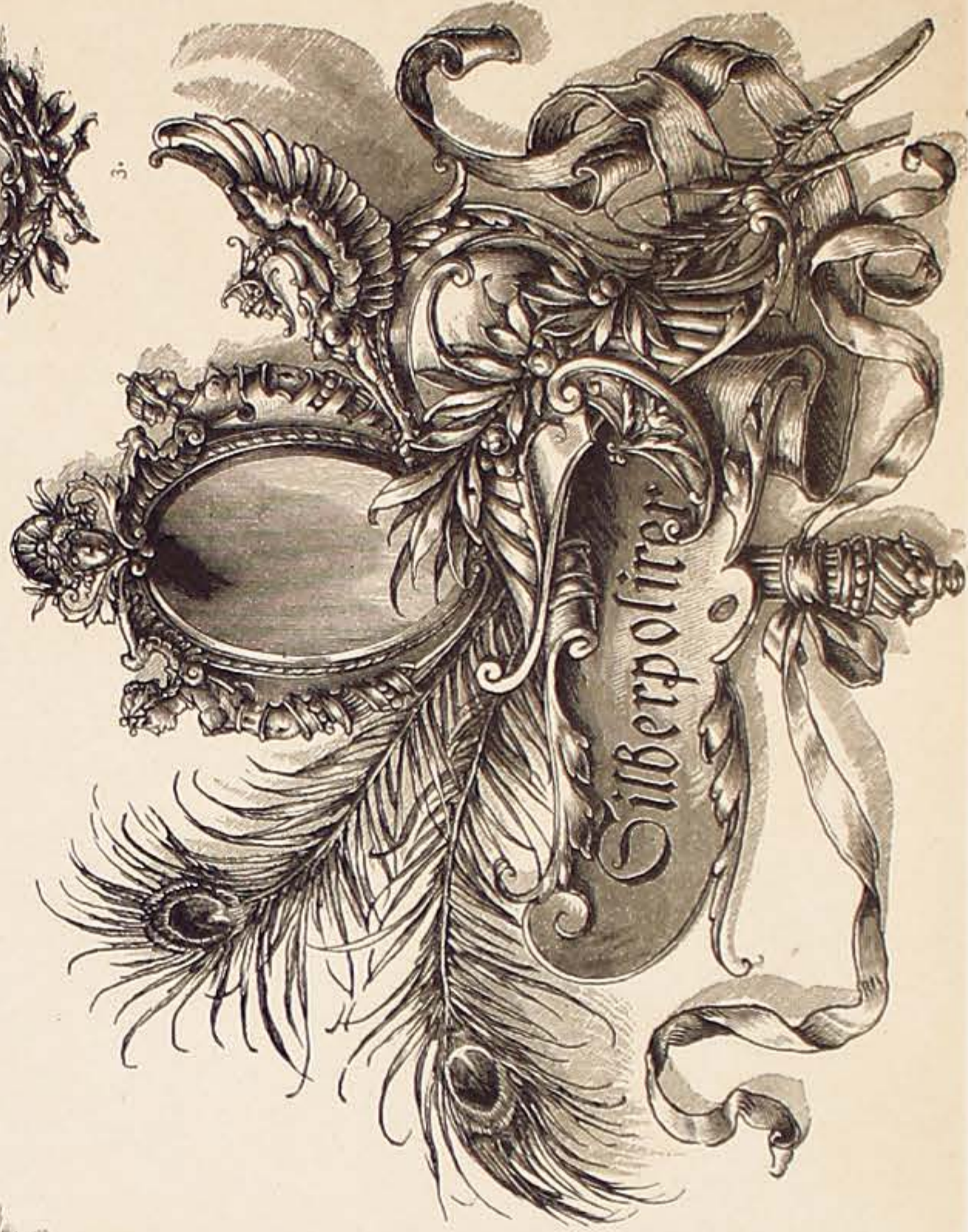
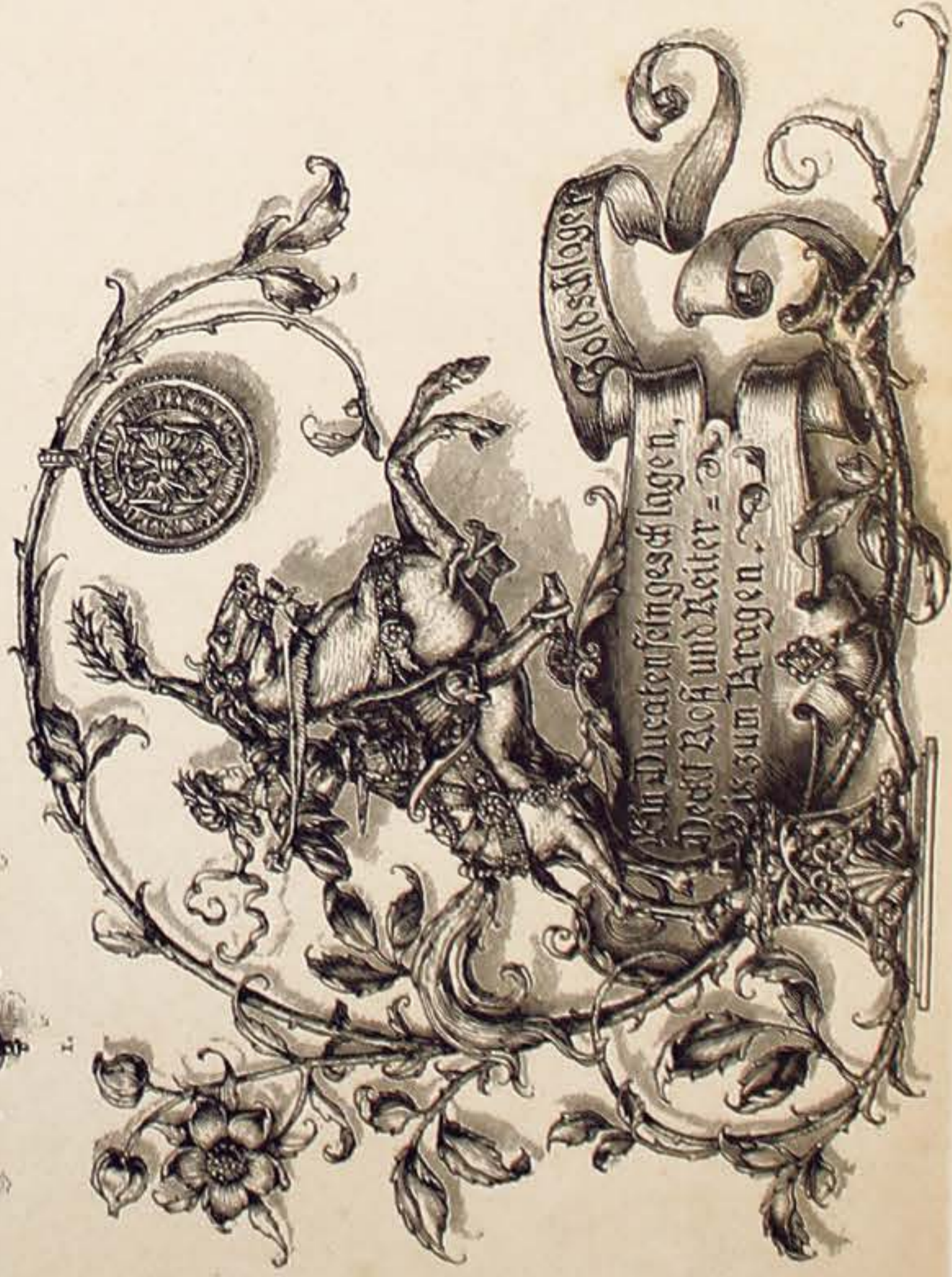


A. N<sup>o</sup>. 4.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.



ALLEGORIEN UND EMBLEME.



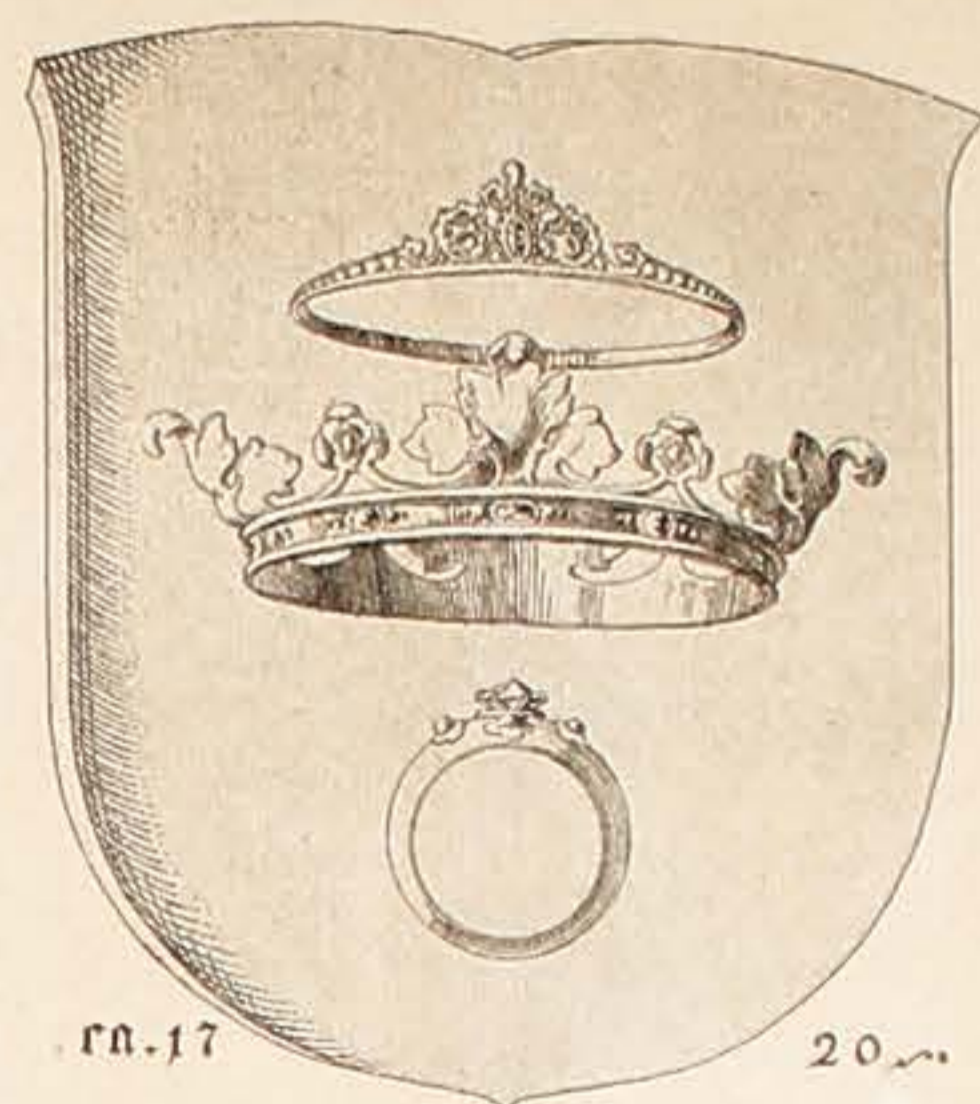
Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.

A. N<sup>o</sup>. 5.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



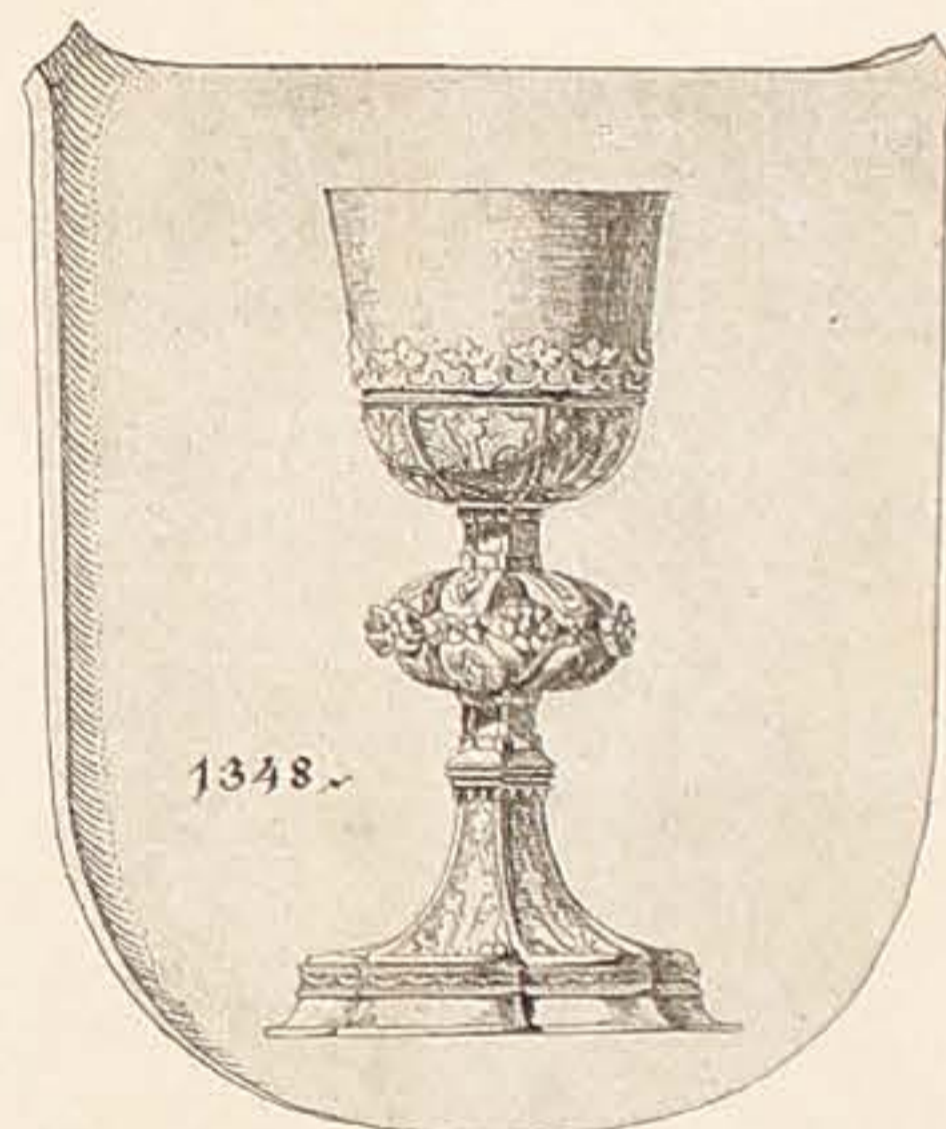
1.



rn. 17

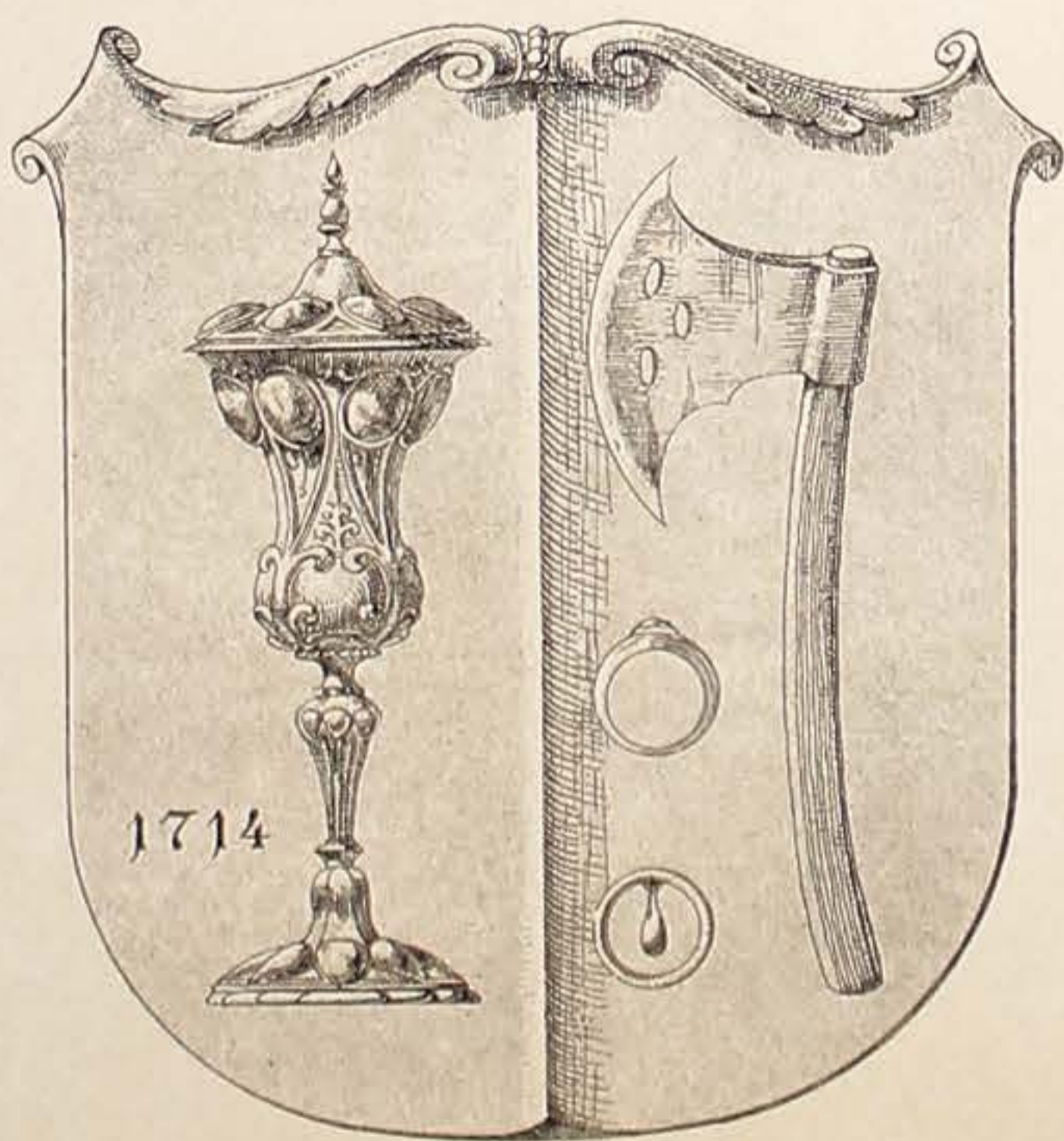
20

2.



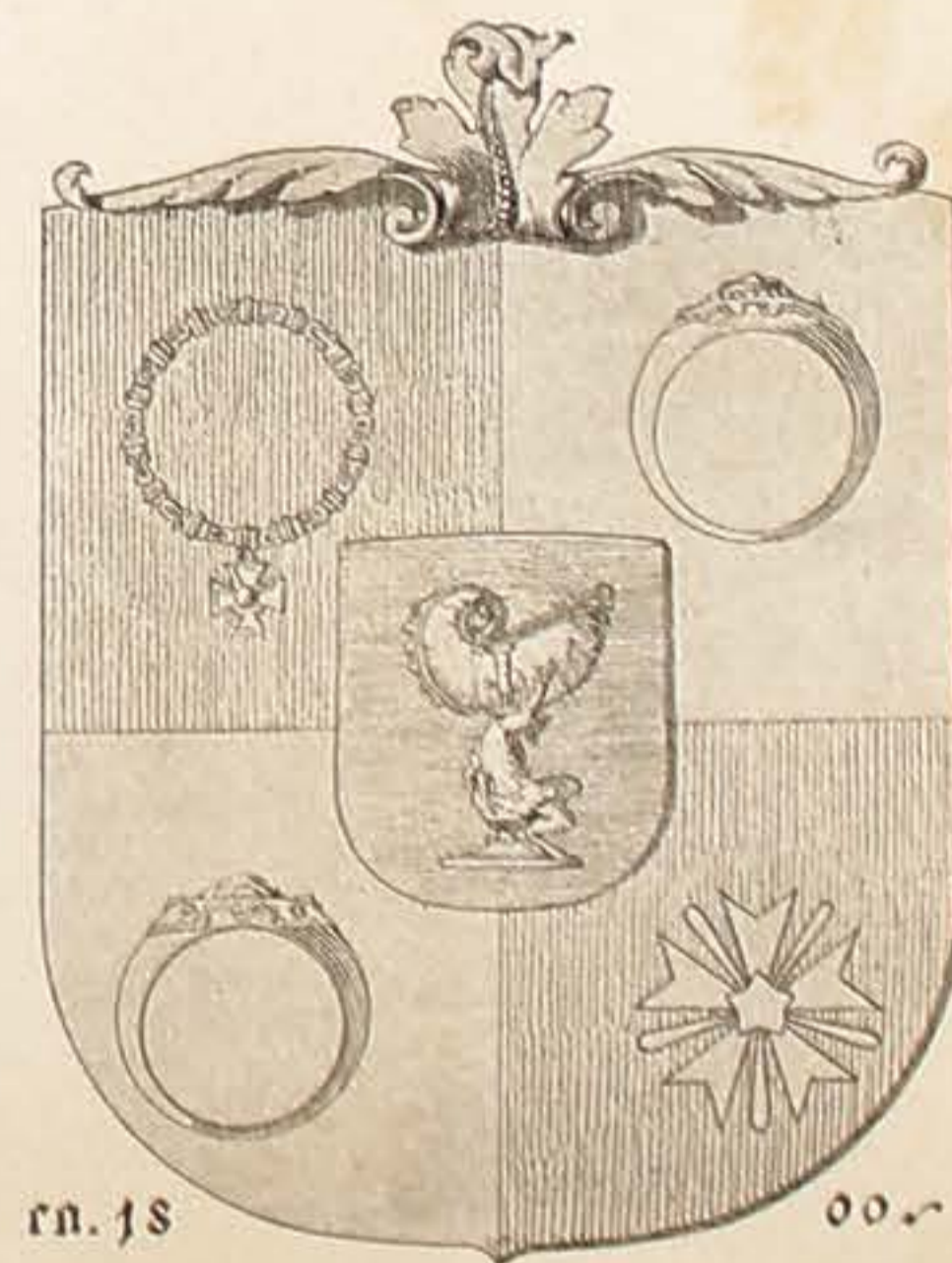
1348

3.



1714

4.



rn. 18

00

5.

A. N<sup>o</sup>. 6.

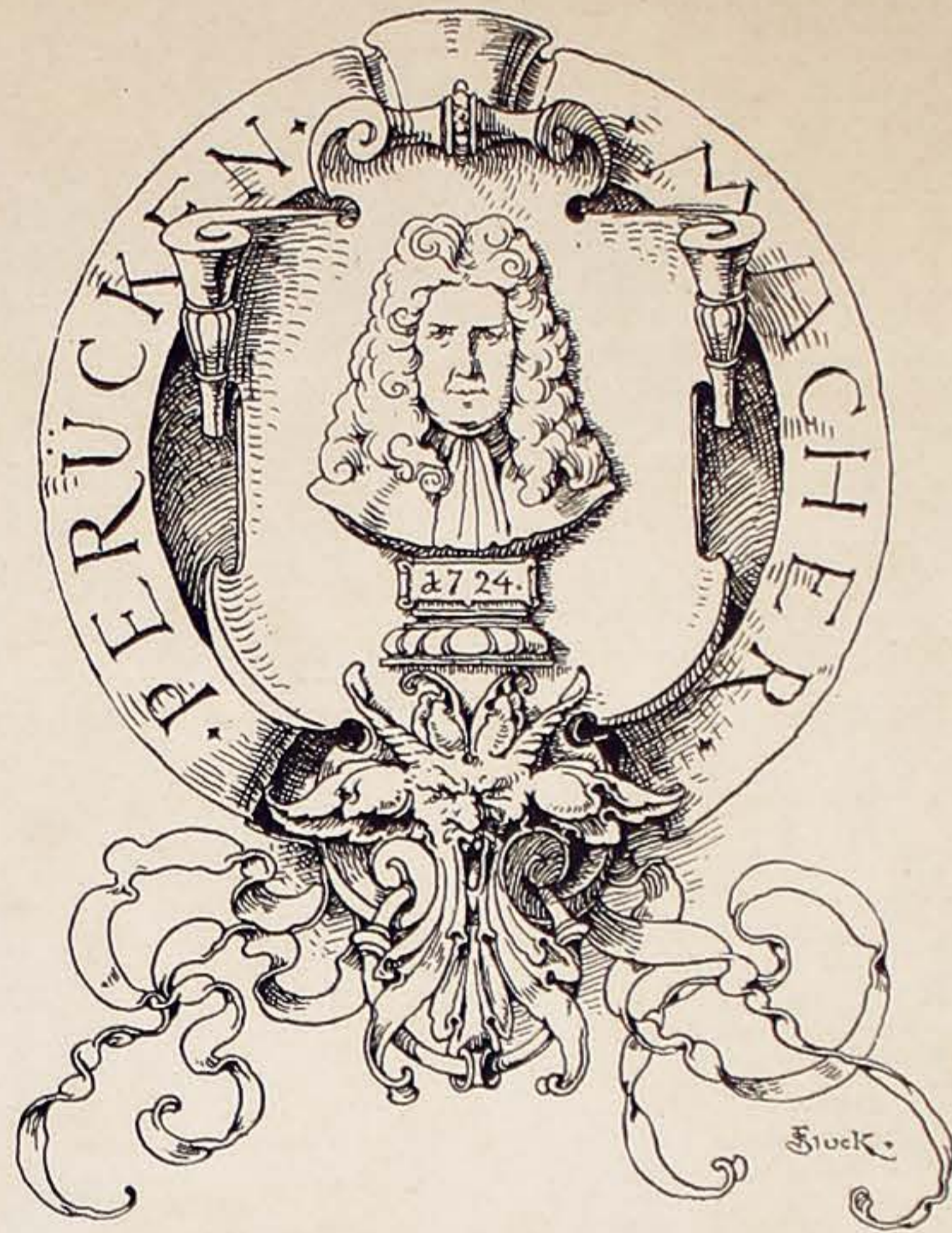
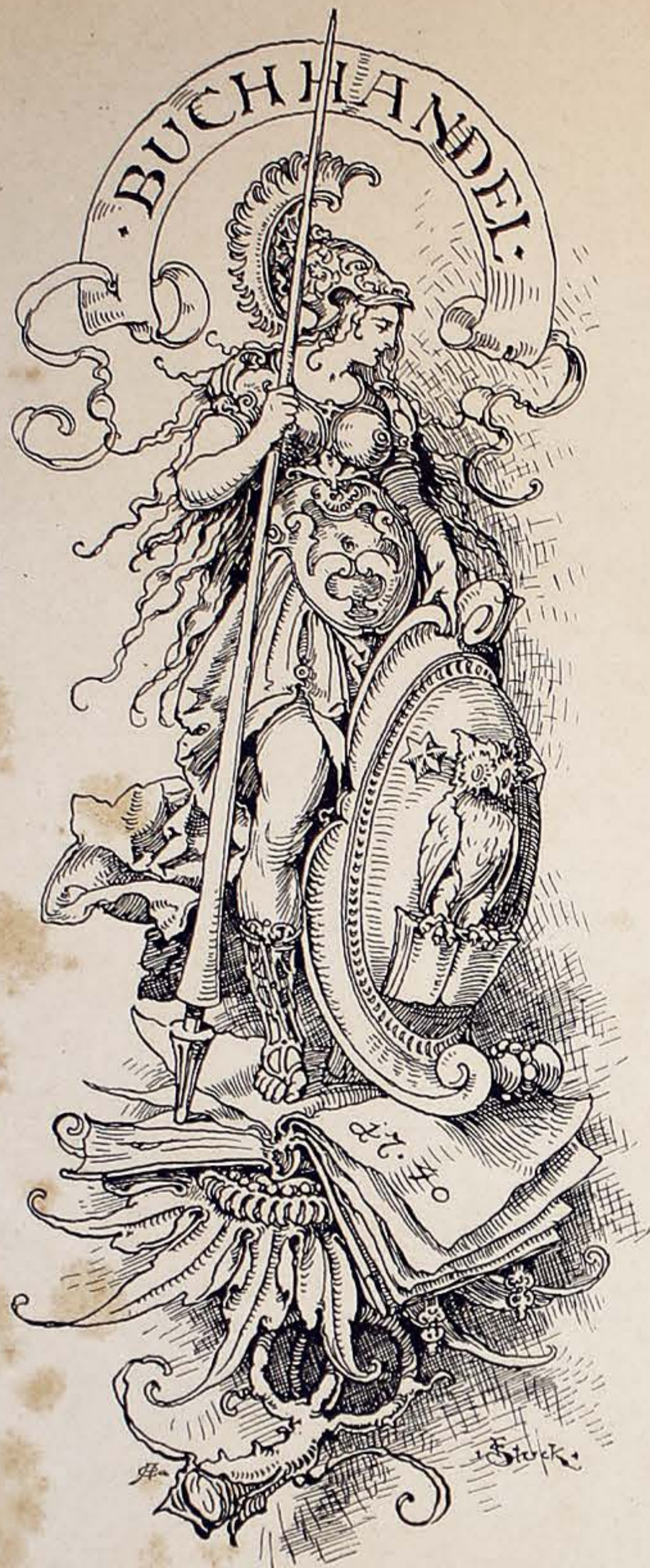


A. No. 7.





A. No. 8.



Schwarzländer

A. N<sup>o</sup> 9.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

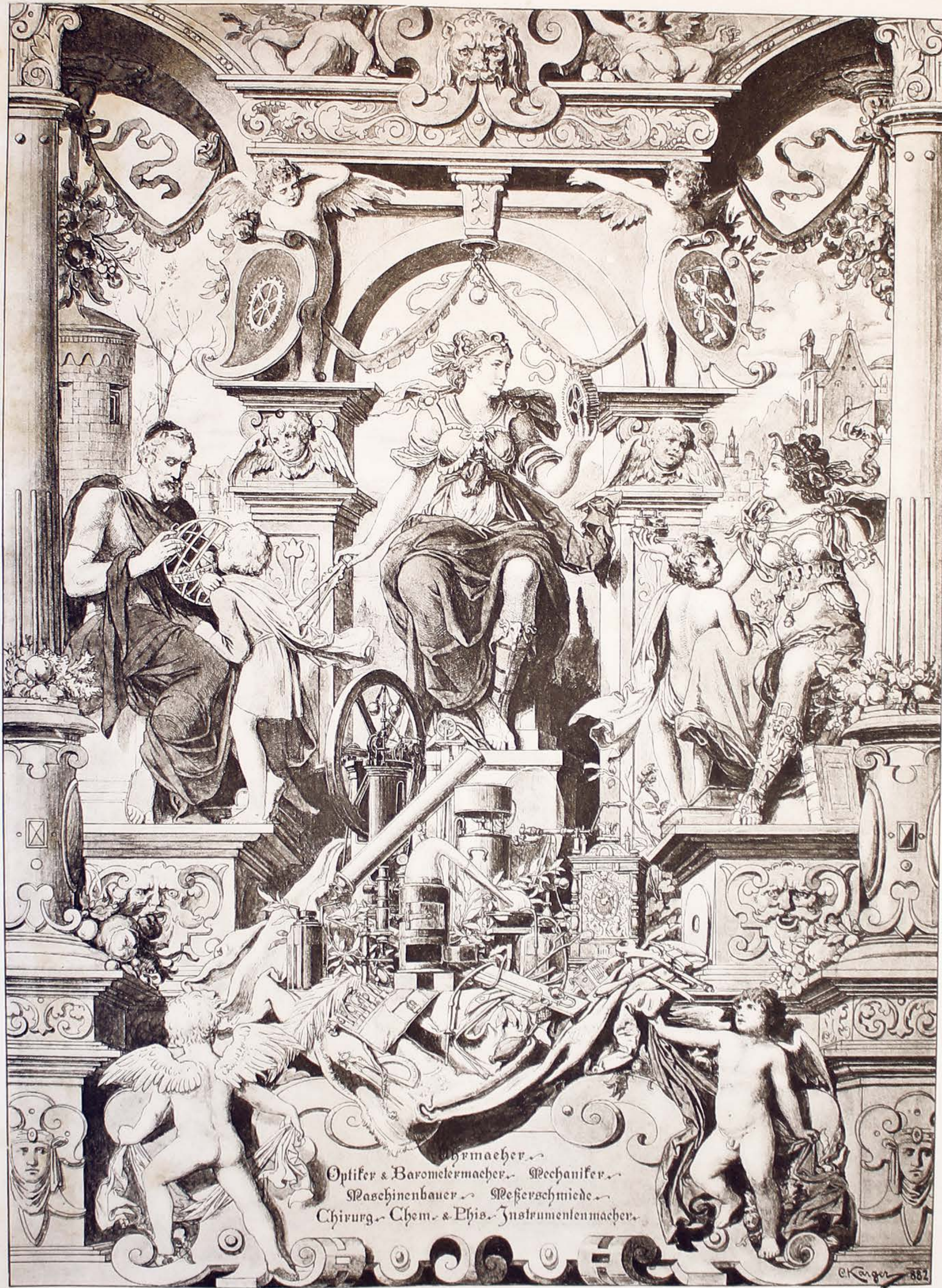


Anton Seider 1882.

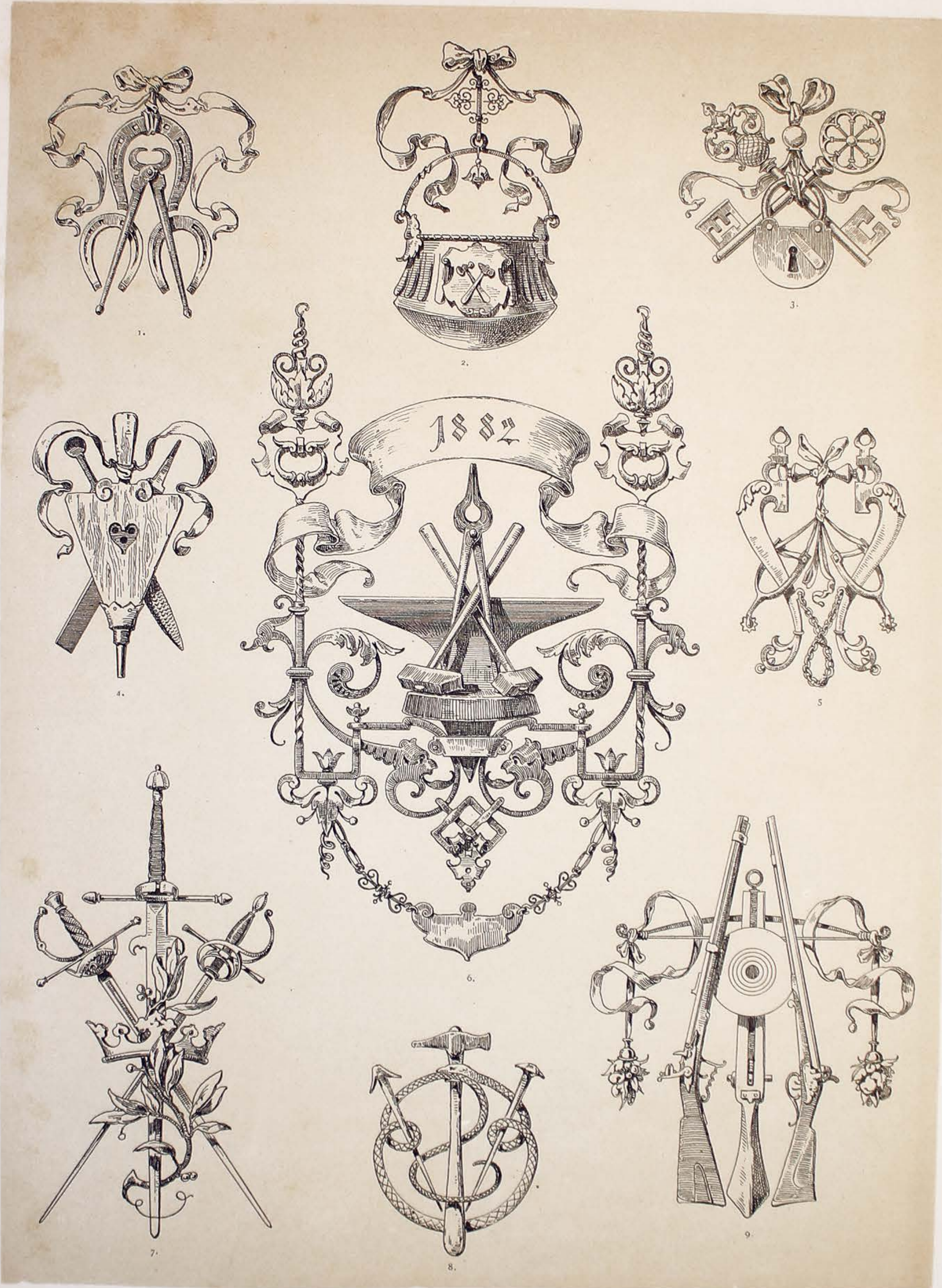
Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

A. N<sup>o</sup>. 10.

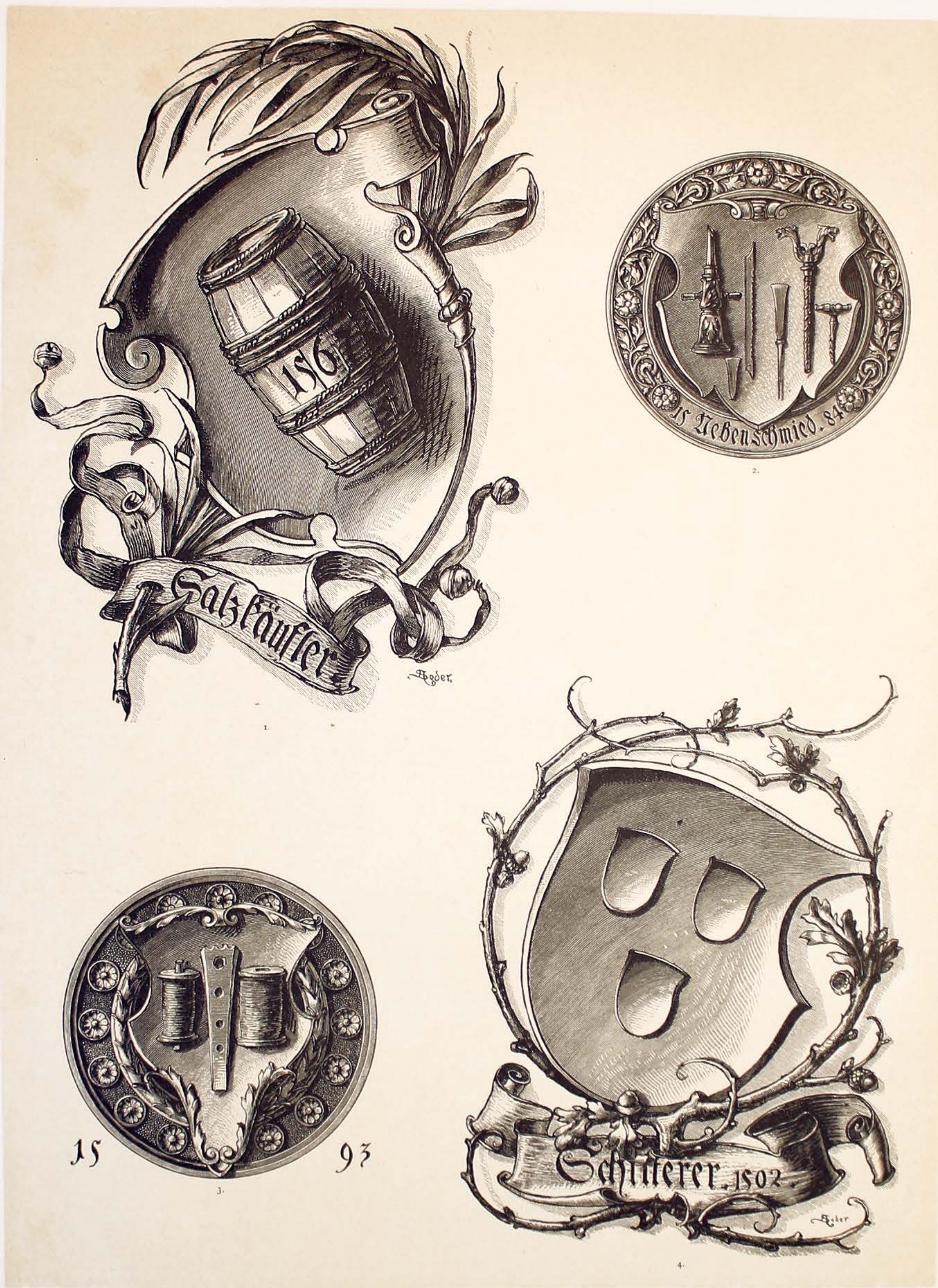
Geistlich geschützt. Déposé. Registré.



A. No. II.



A. N<sup>o</sup>. 12.



A. N<sup>o</sup>. 13.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



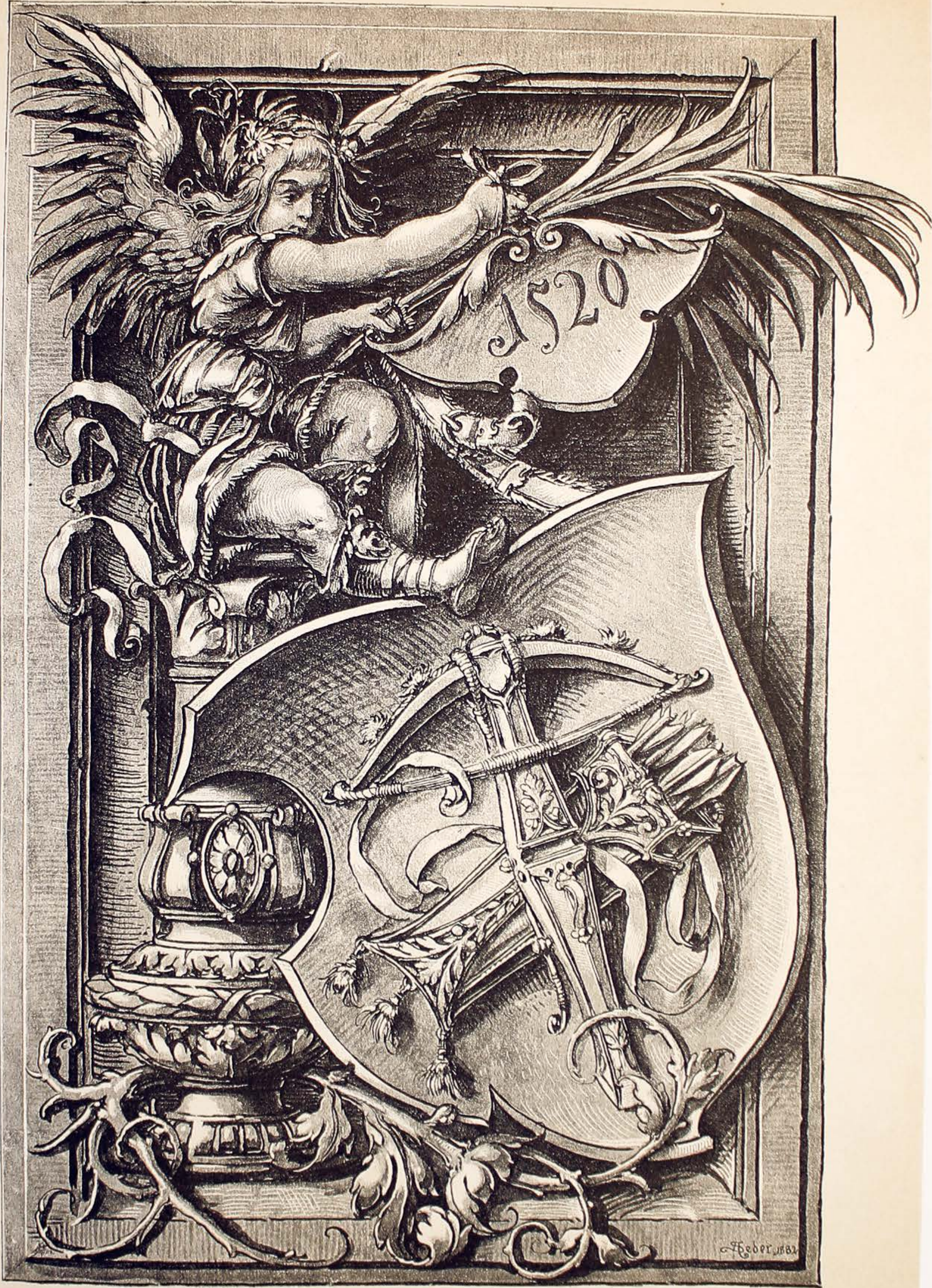
Gezeichnet geschlitz. Déposé. Registered.

A. N<sup>o</sup>. 14.

Verlag von Gröschel & Schenk, Wien.

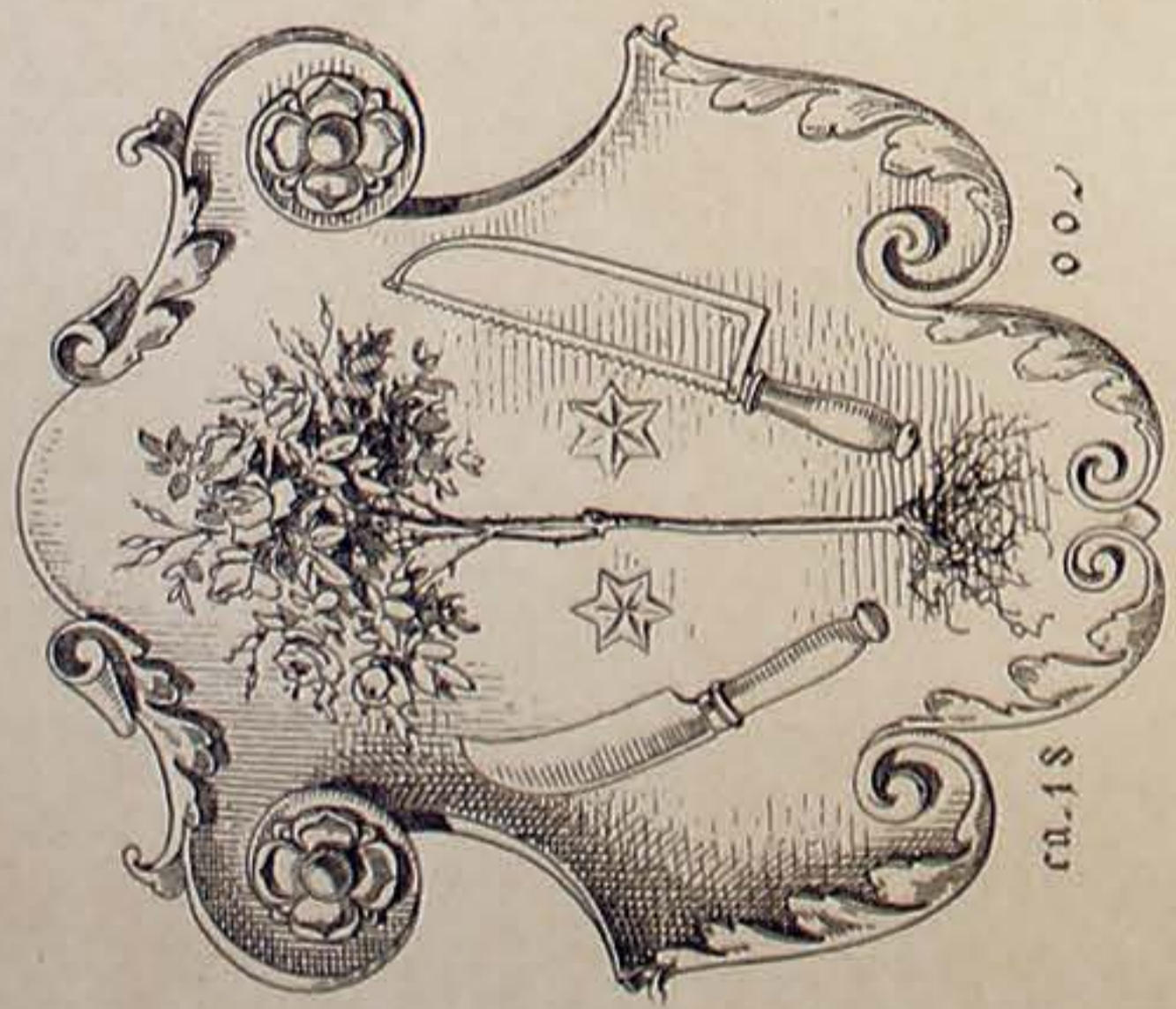




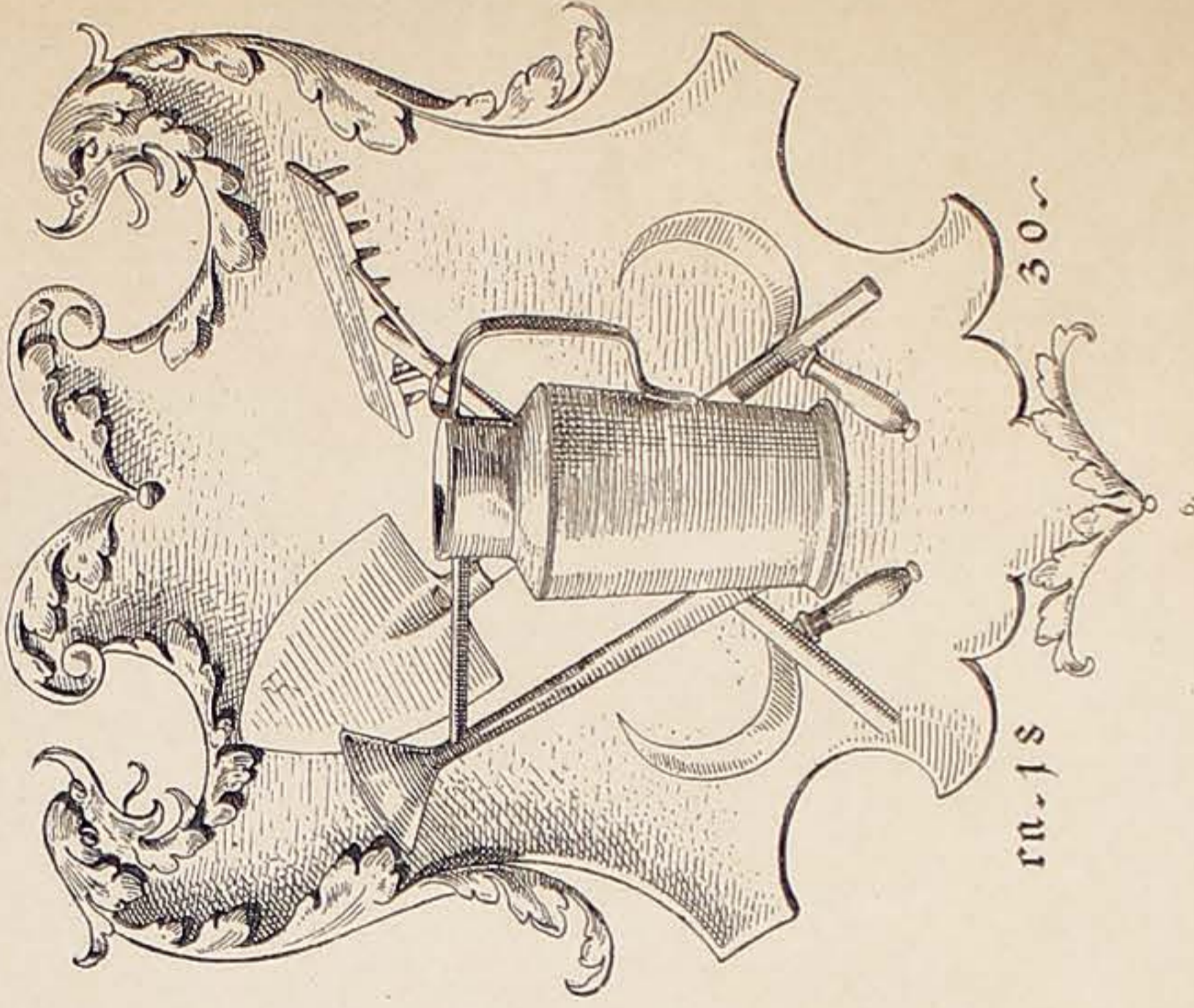
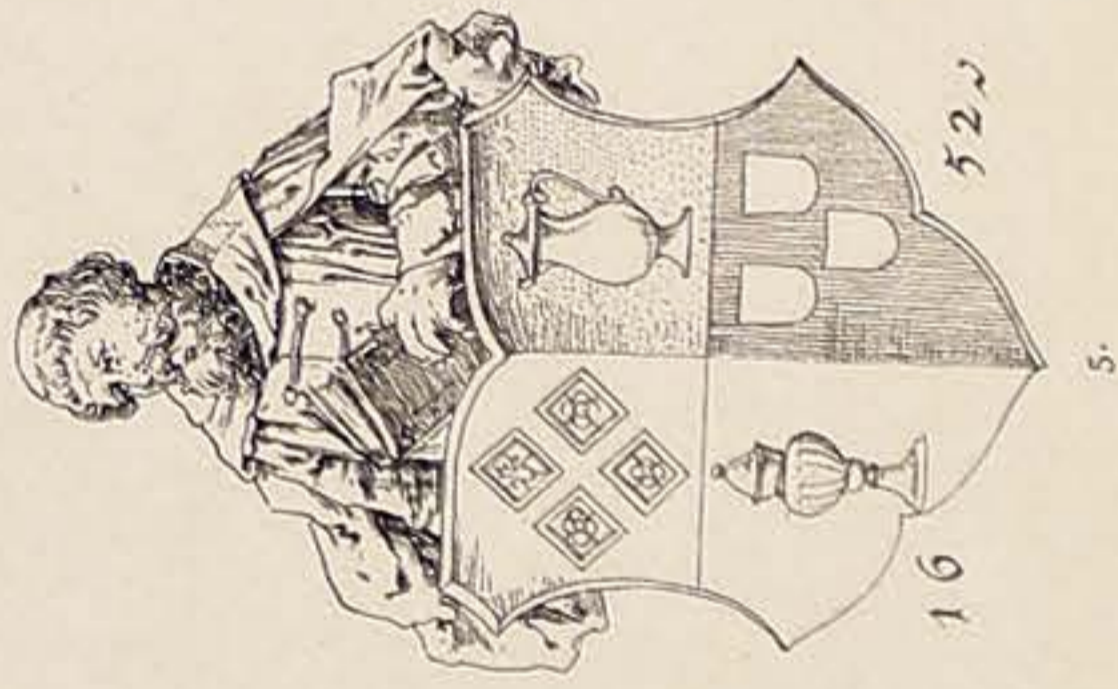
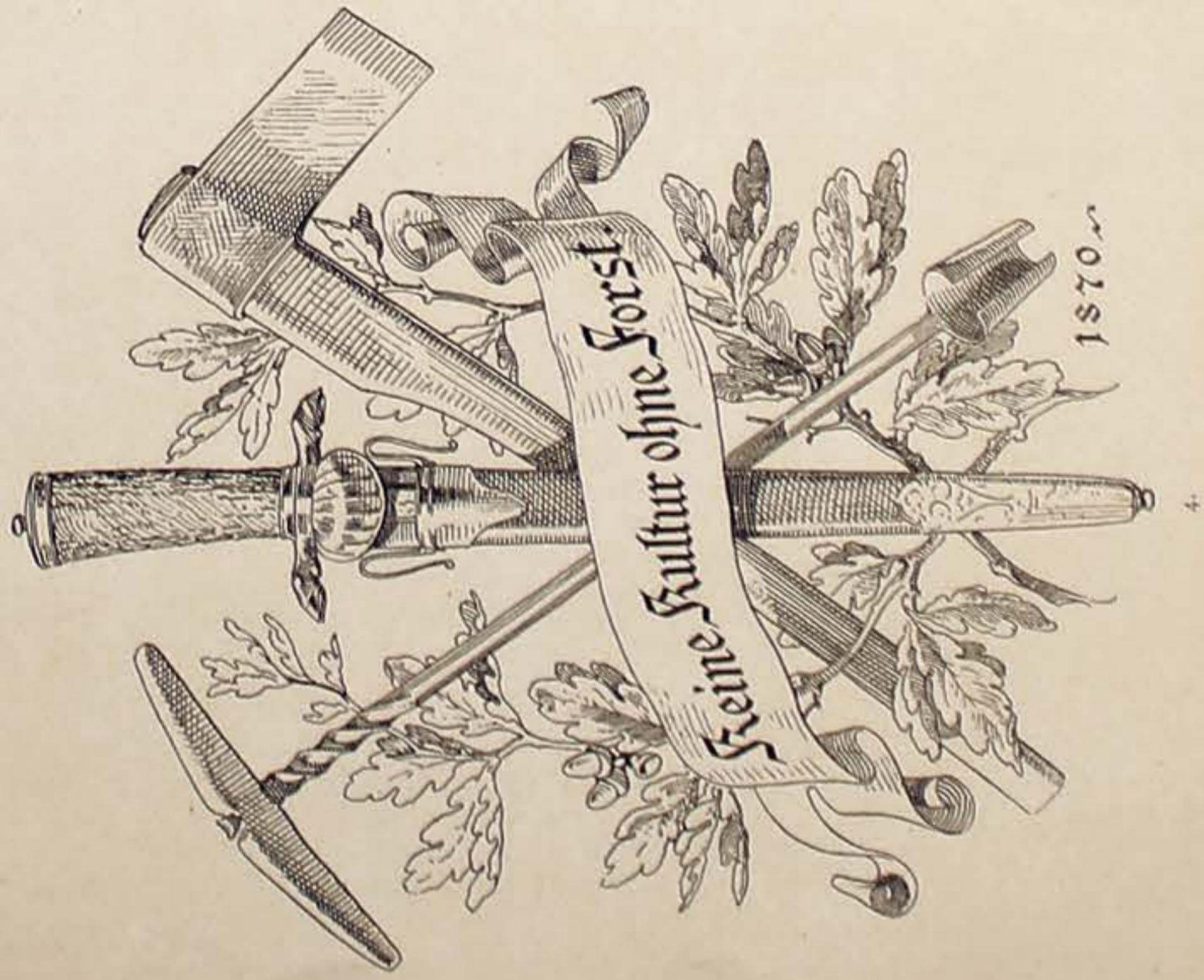
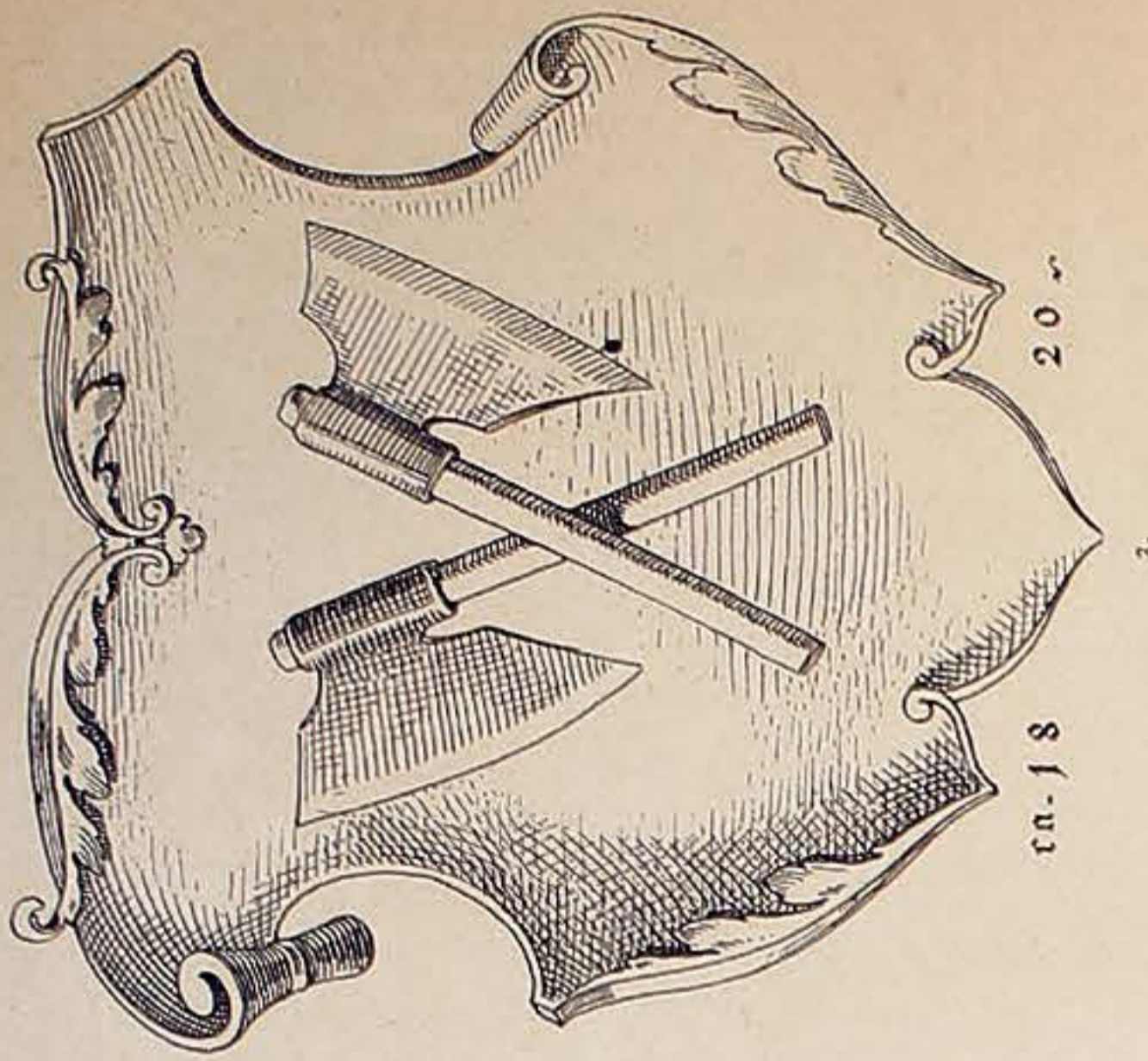
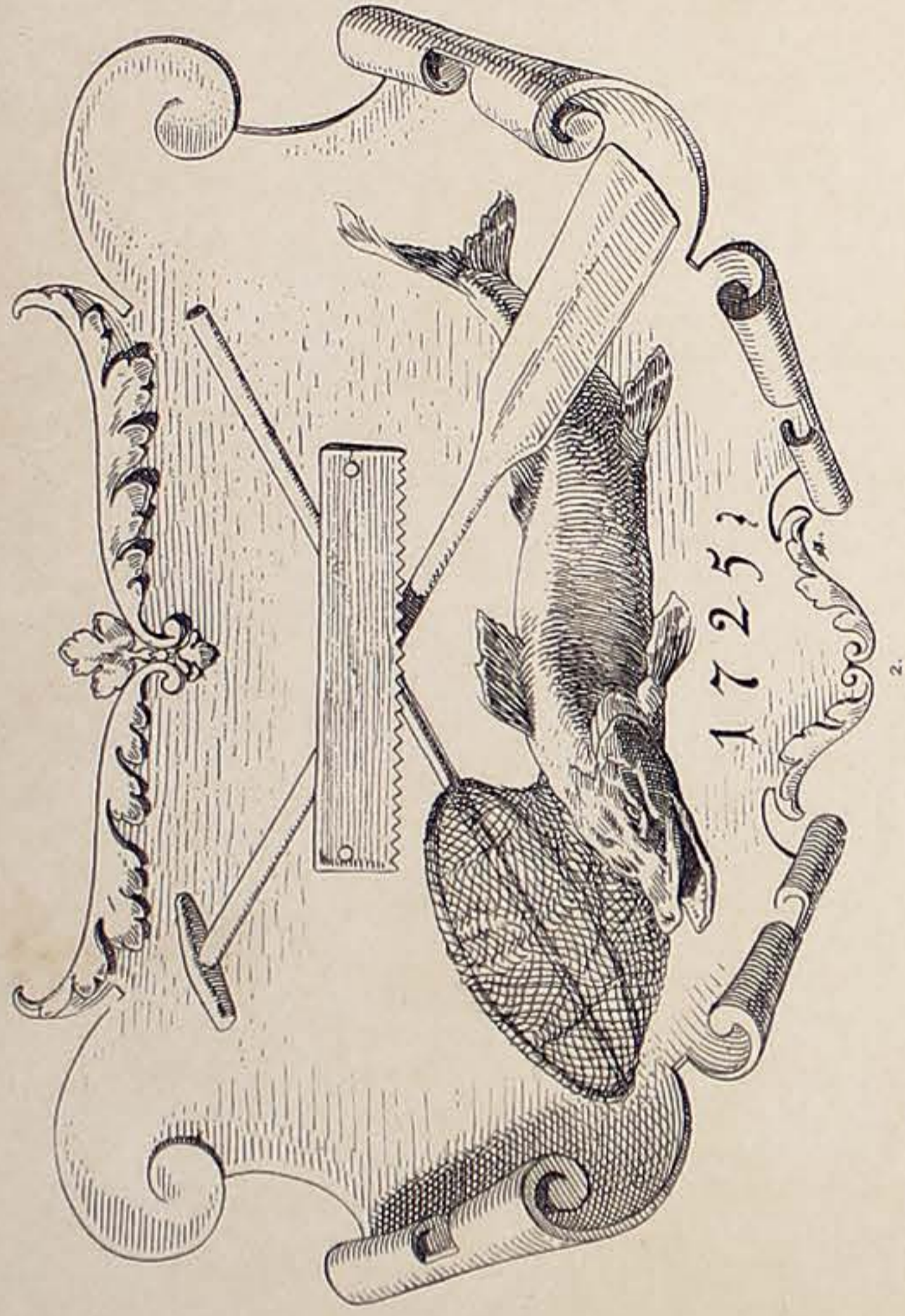


A. No. 16.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.



ALLEGORIEN UND EMBLEME.



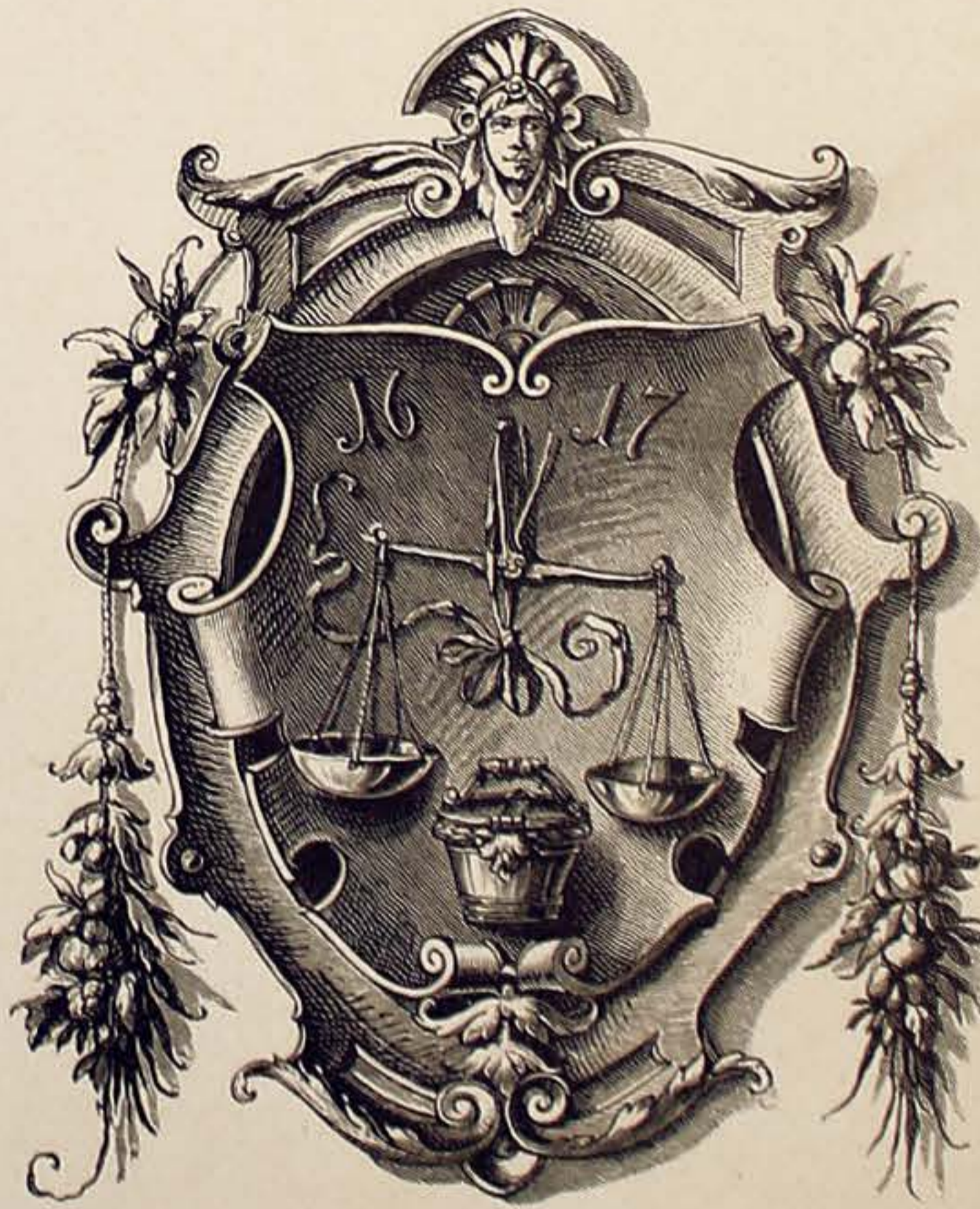
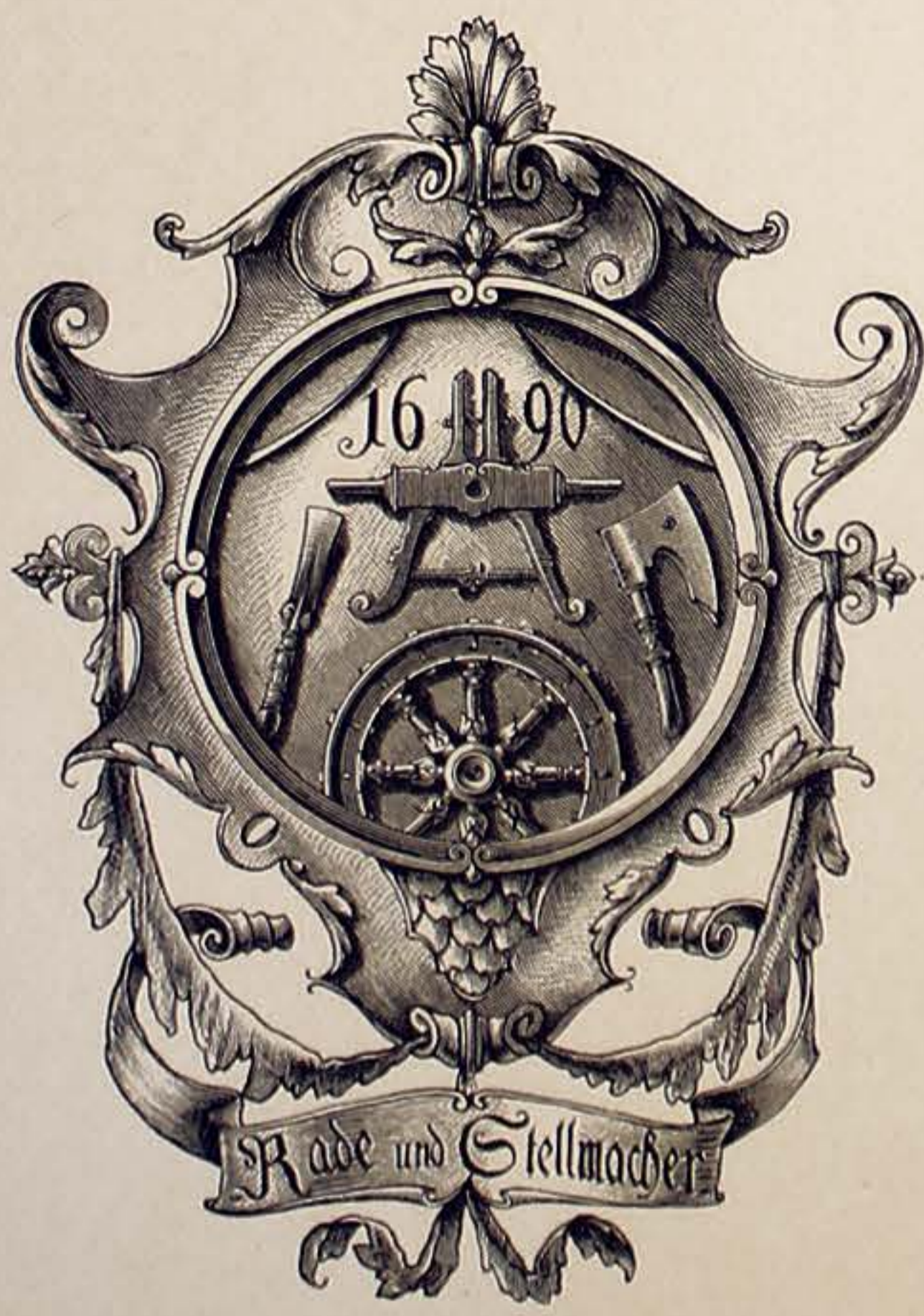
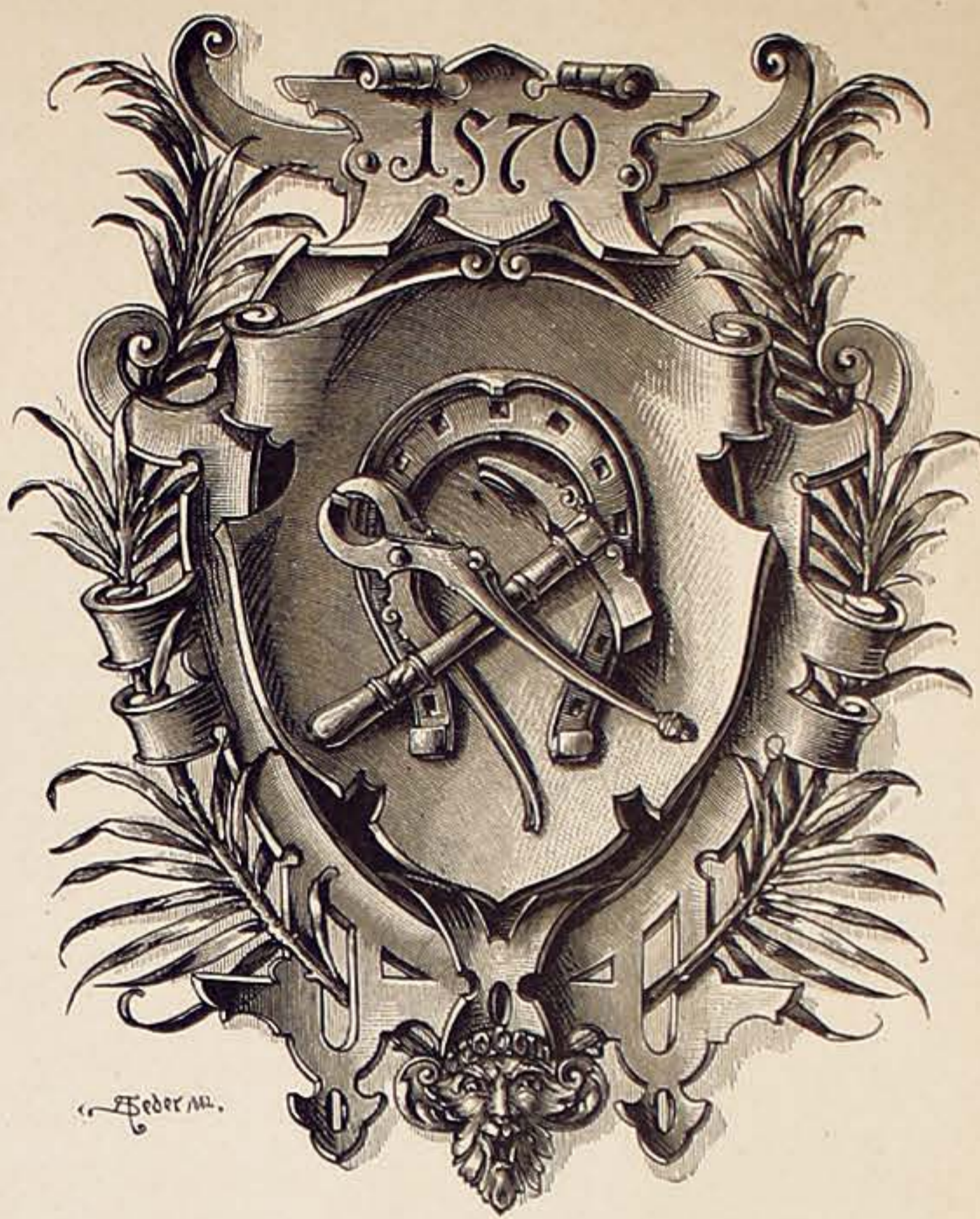
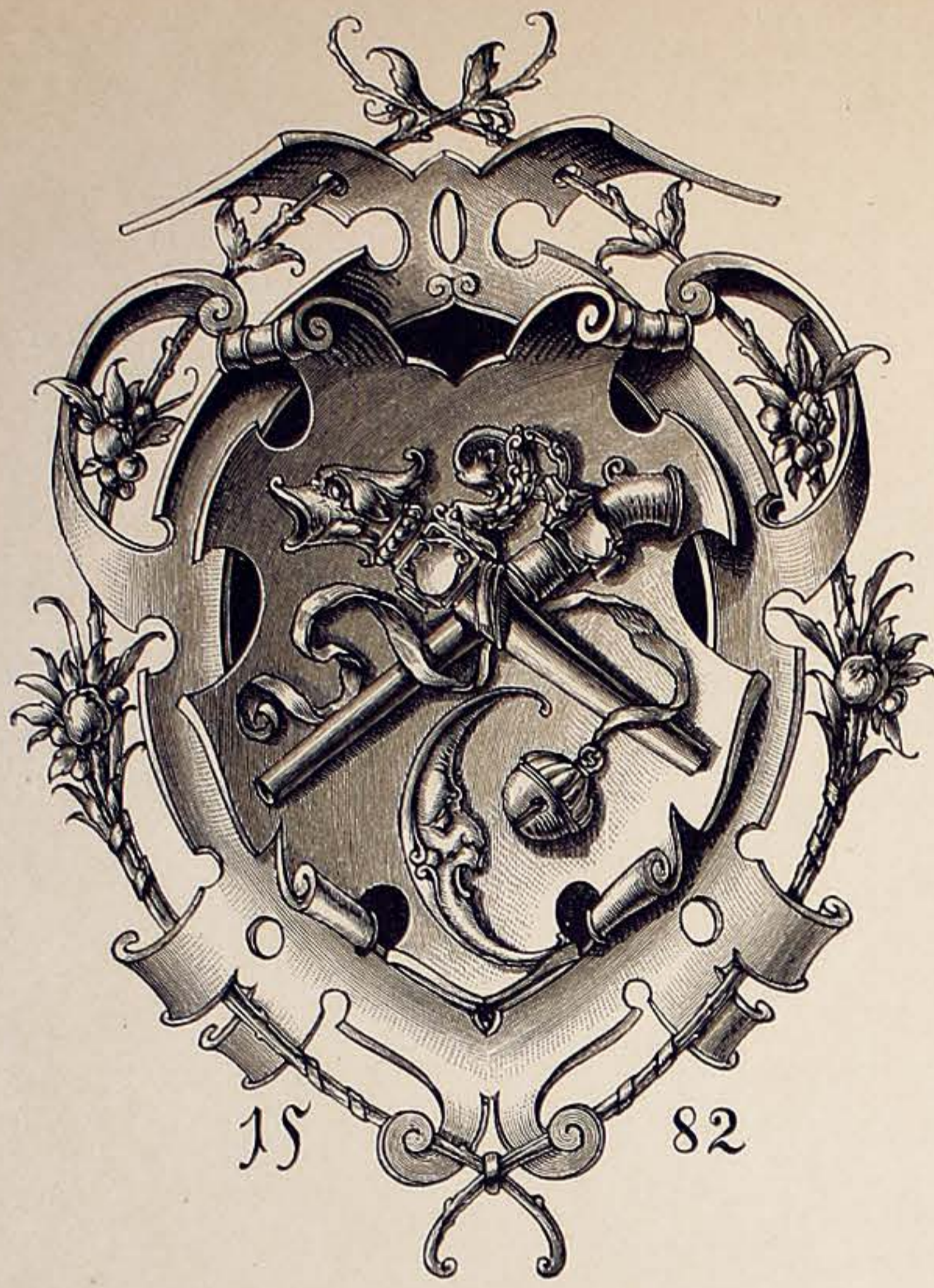
Gesetzlich geschützt. Depos. Registred.

A. N<sup>o</sup>. 17.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



A. N° 18.

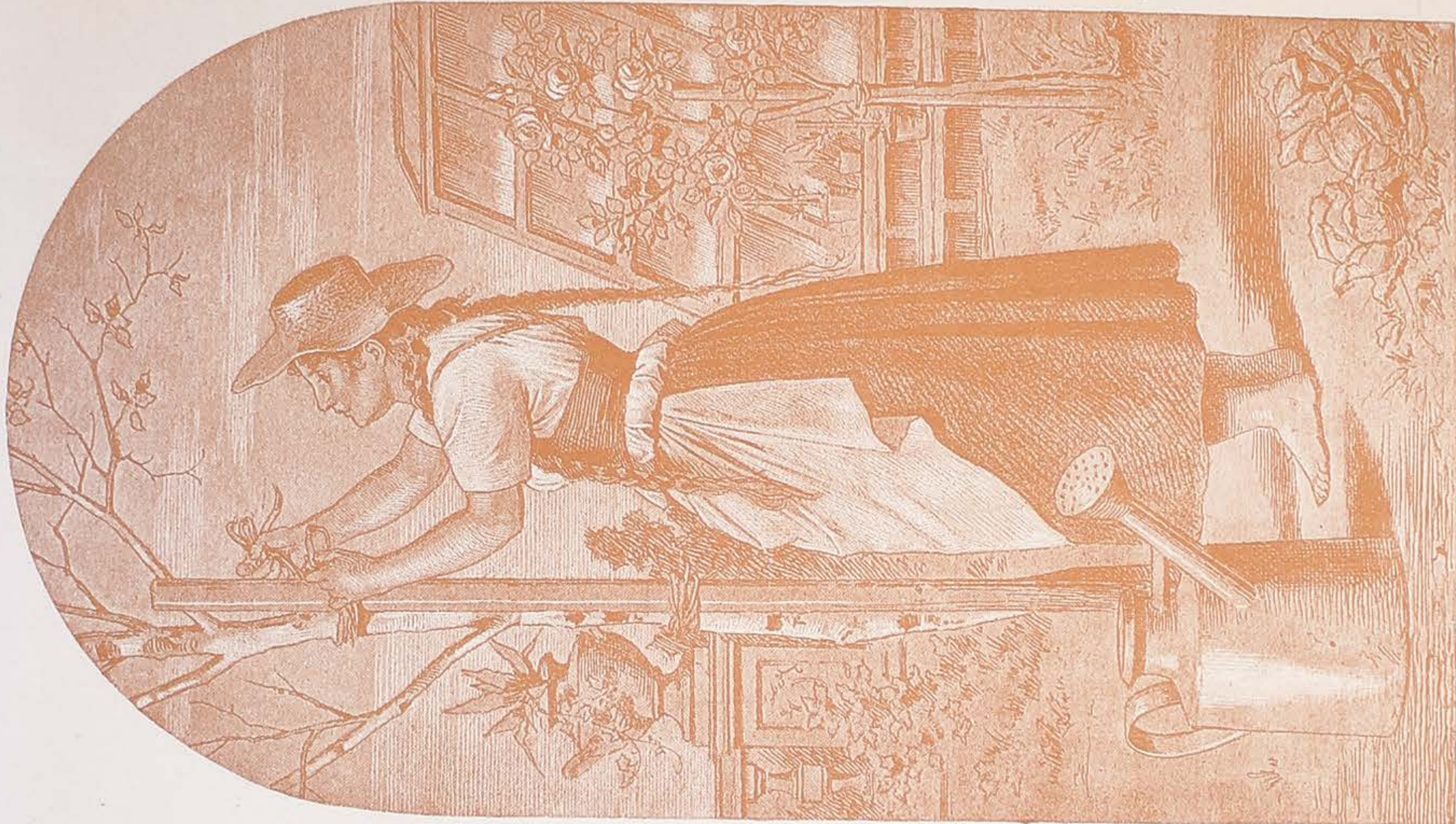


A. N<sup>o</sup>. 19.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

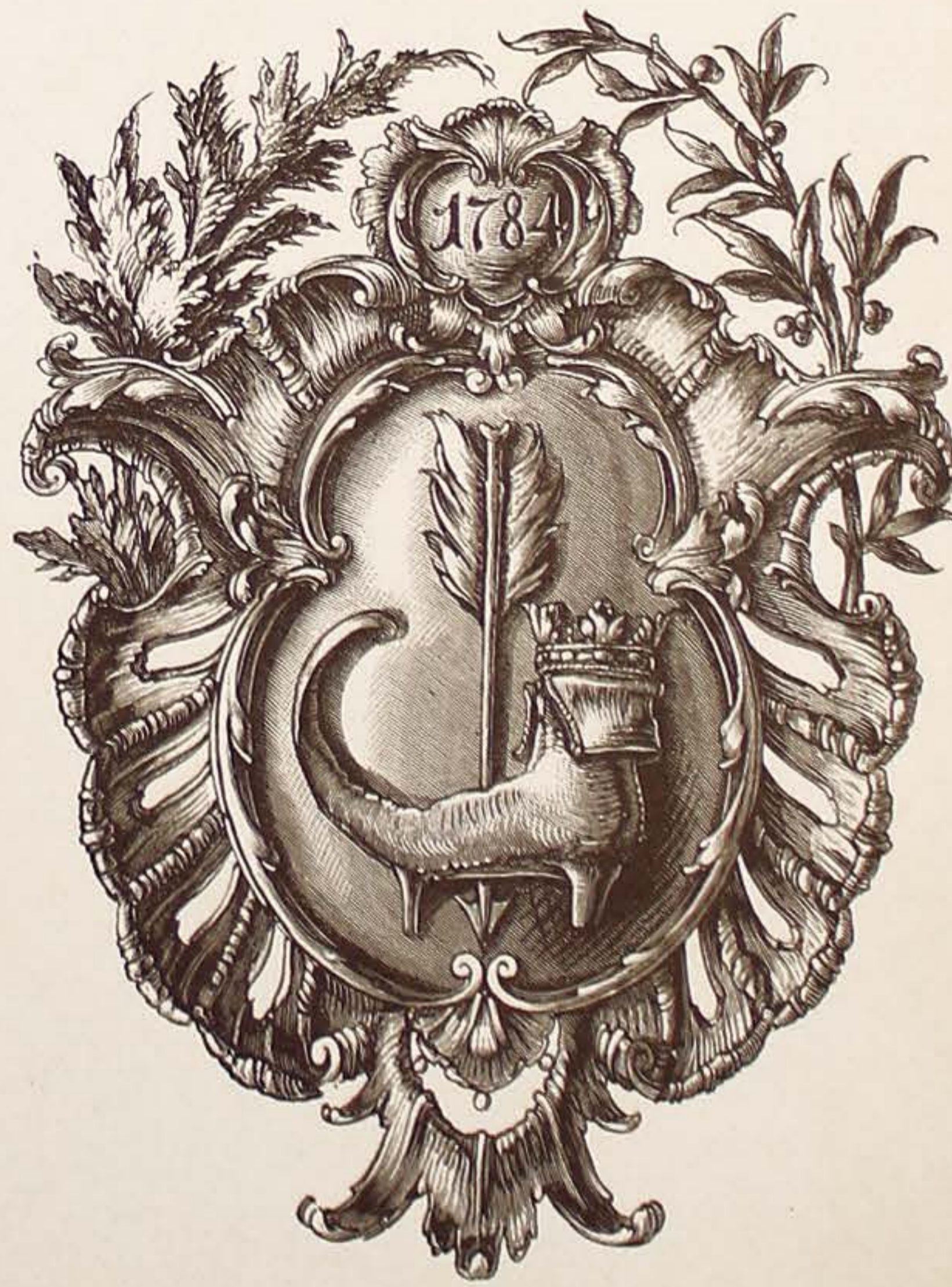
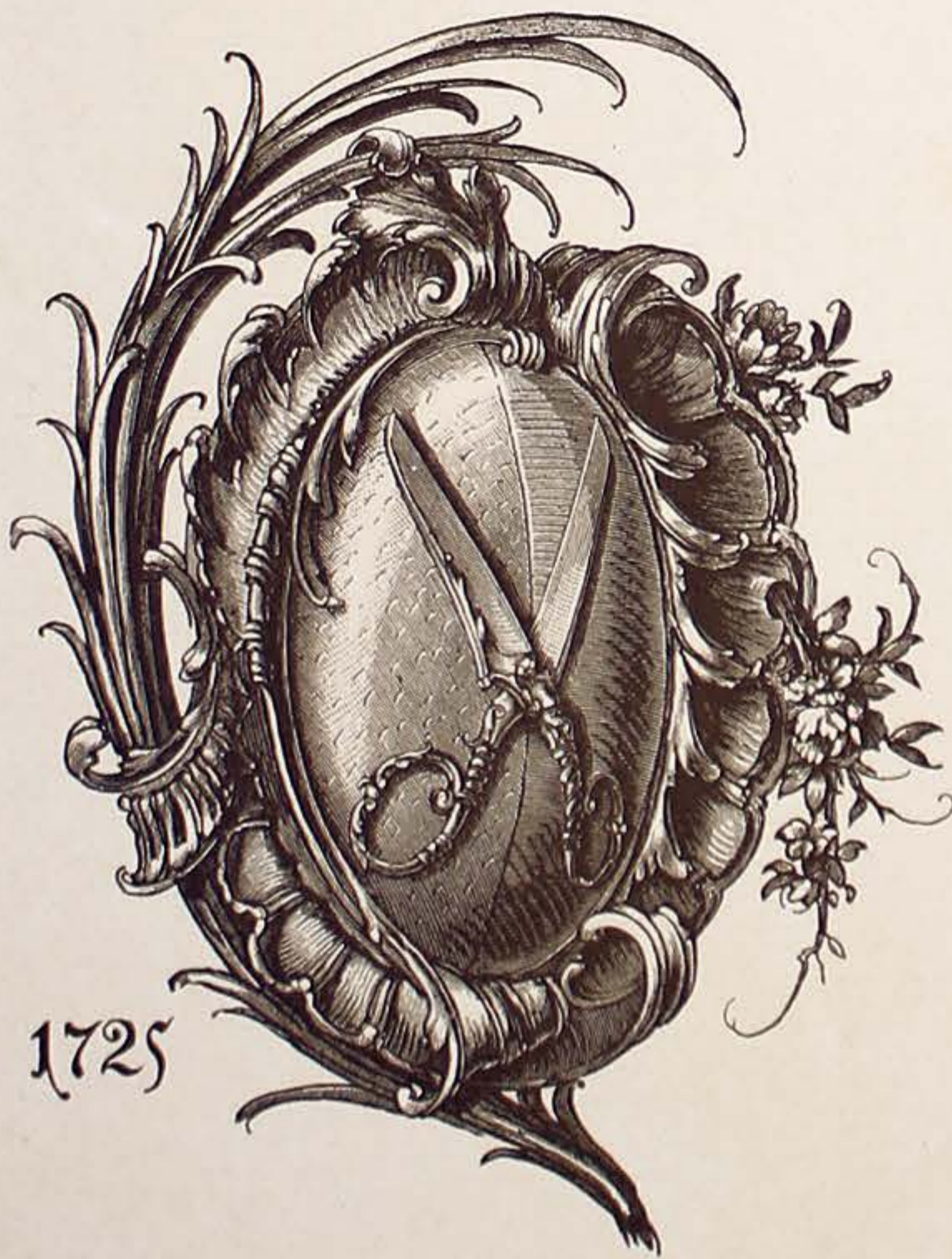
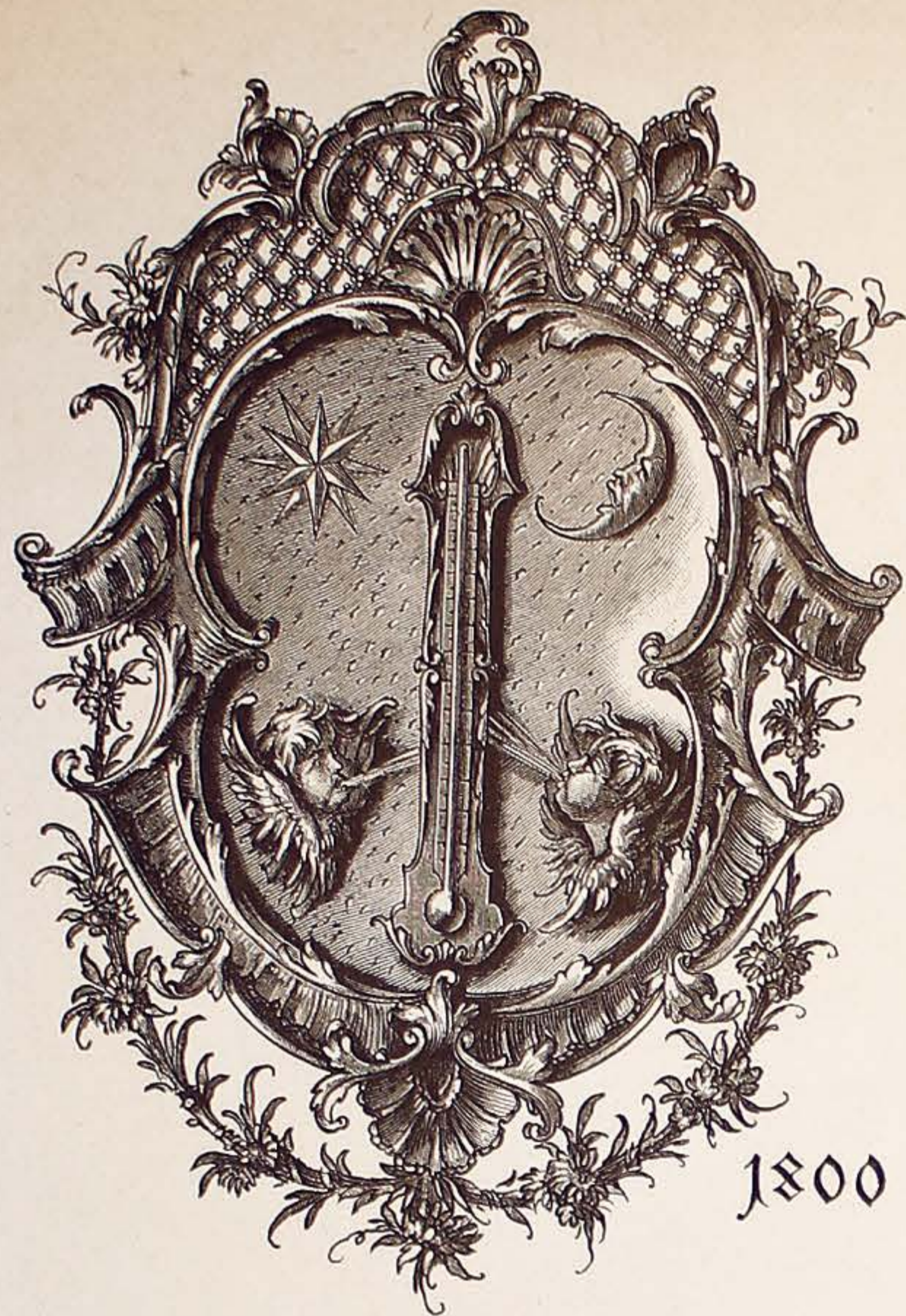
ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.

A. N<sup>o</sup>. 20.

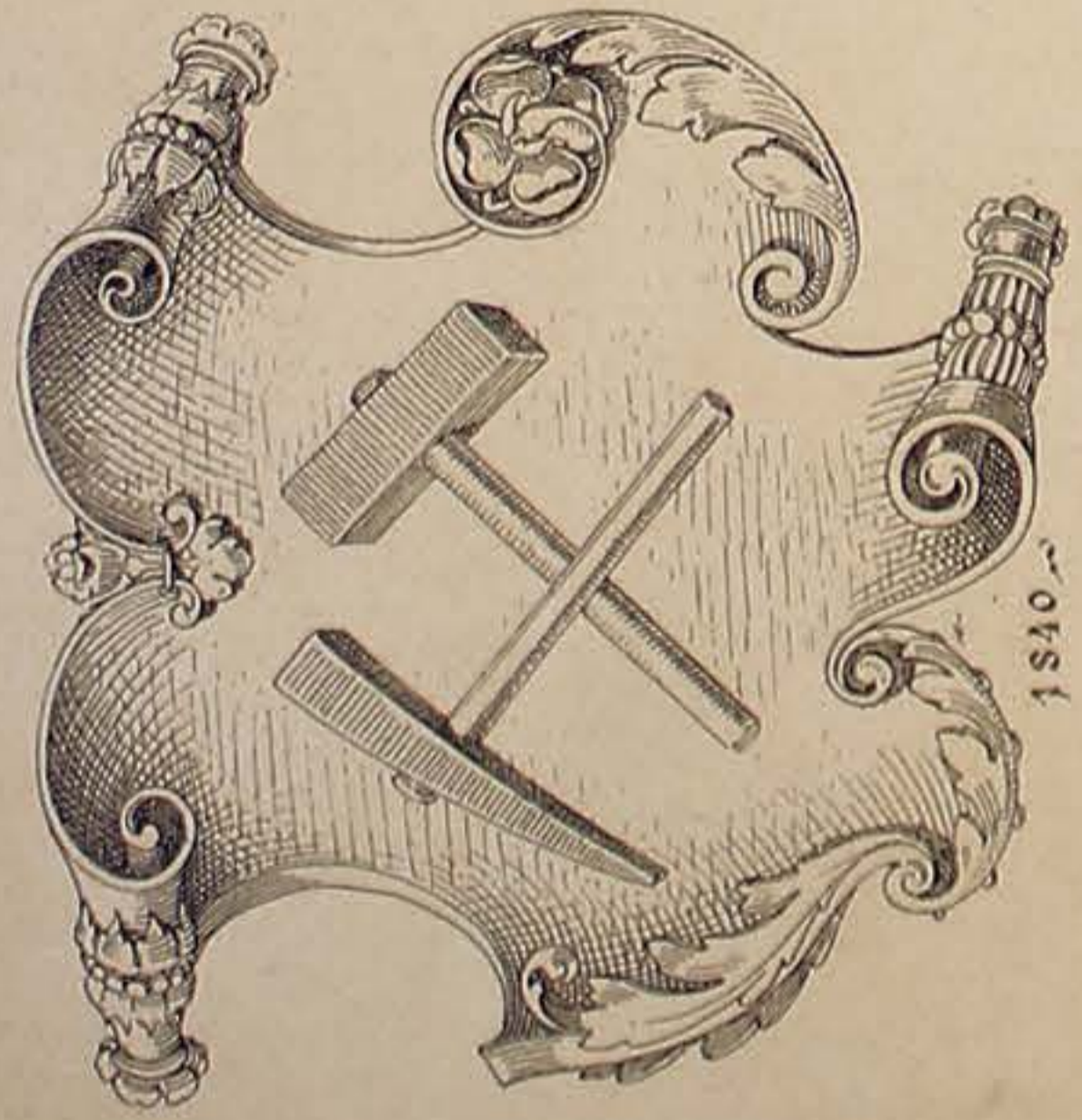
Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



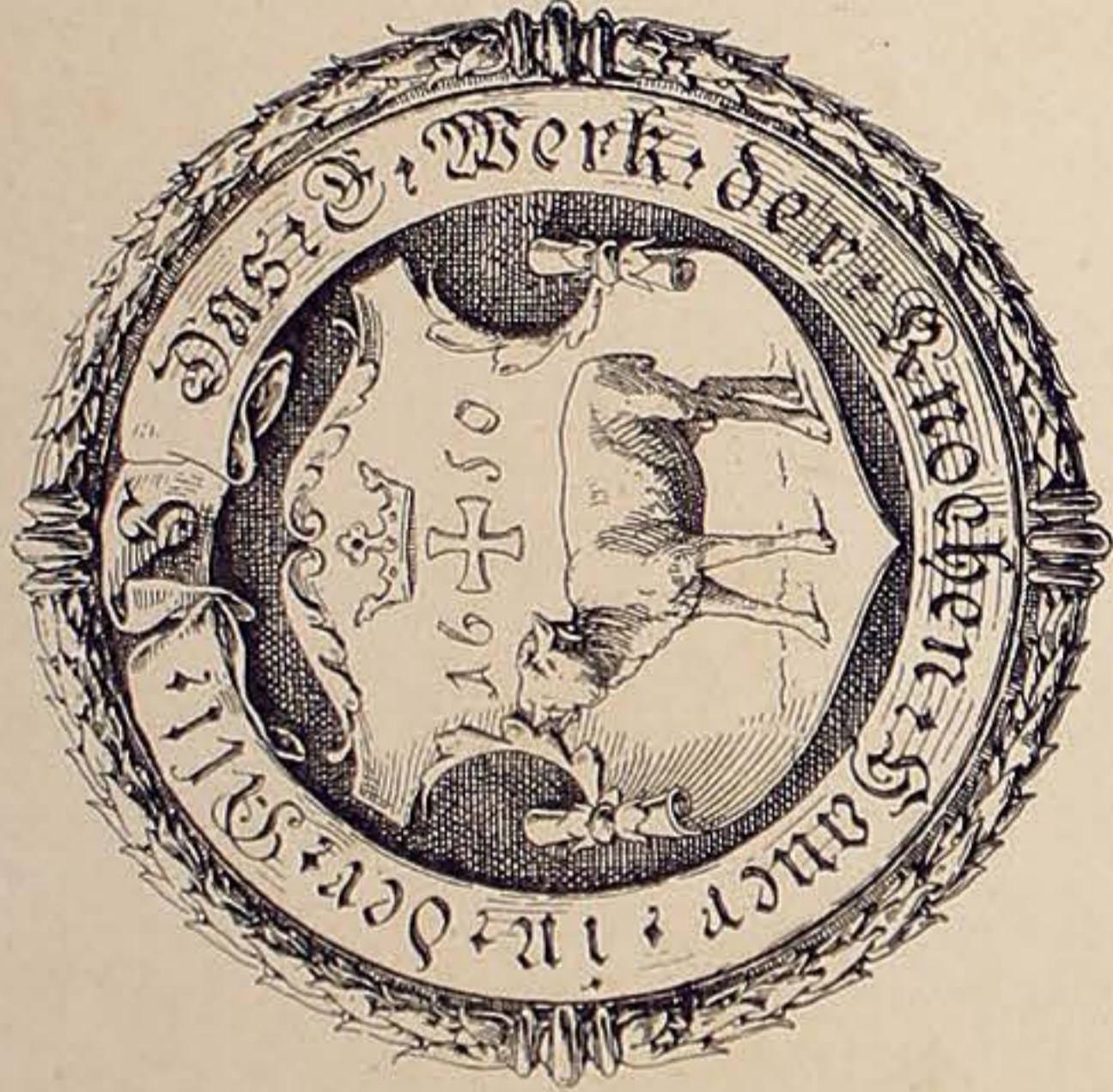
ALLÉGORIES ET EMBLÈMES

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

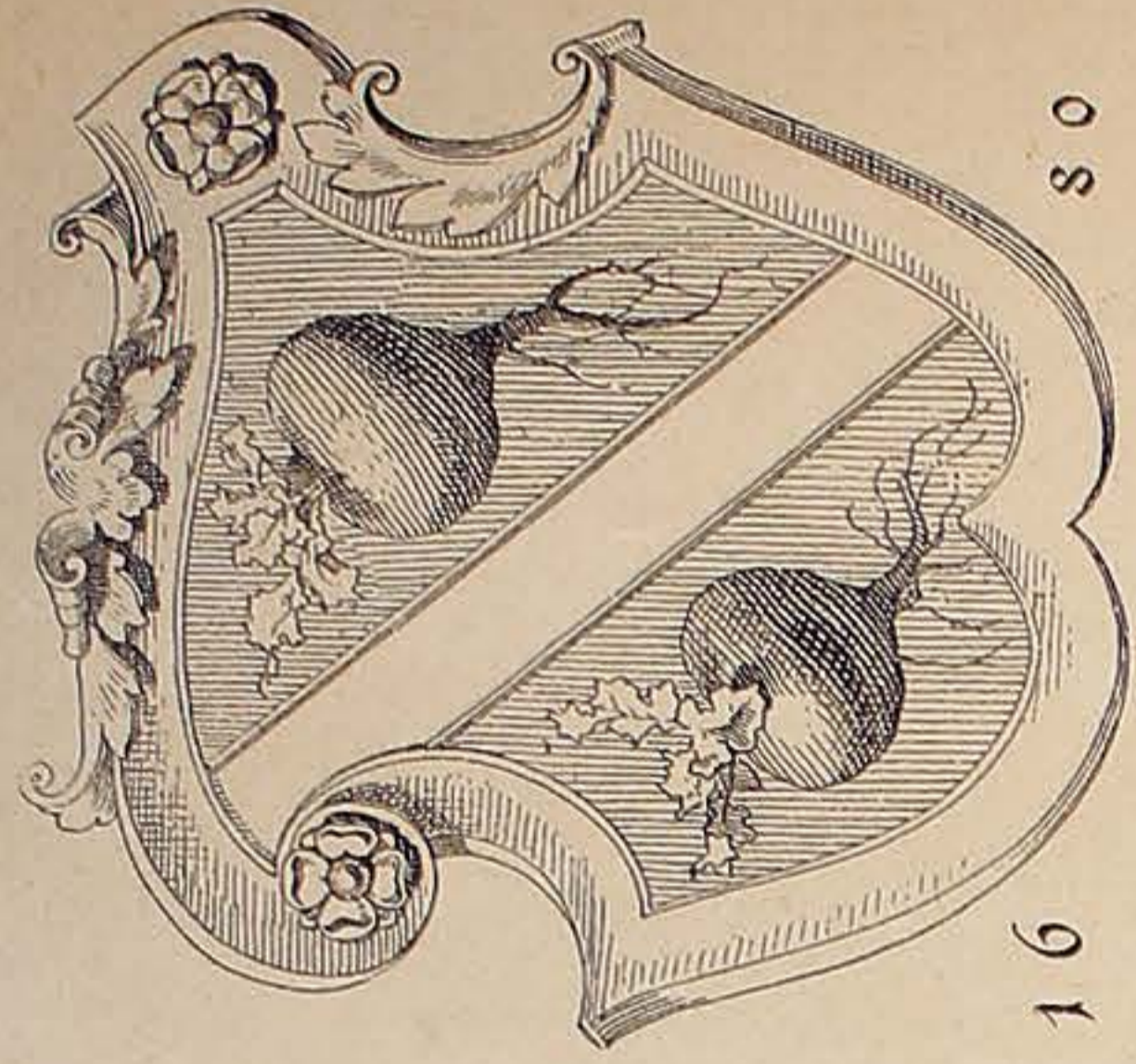
ALLEGORIES AND EMBLEMS.



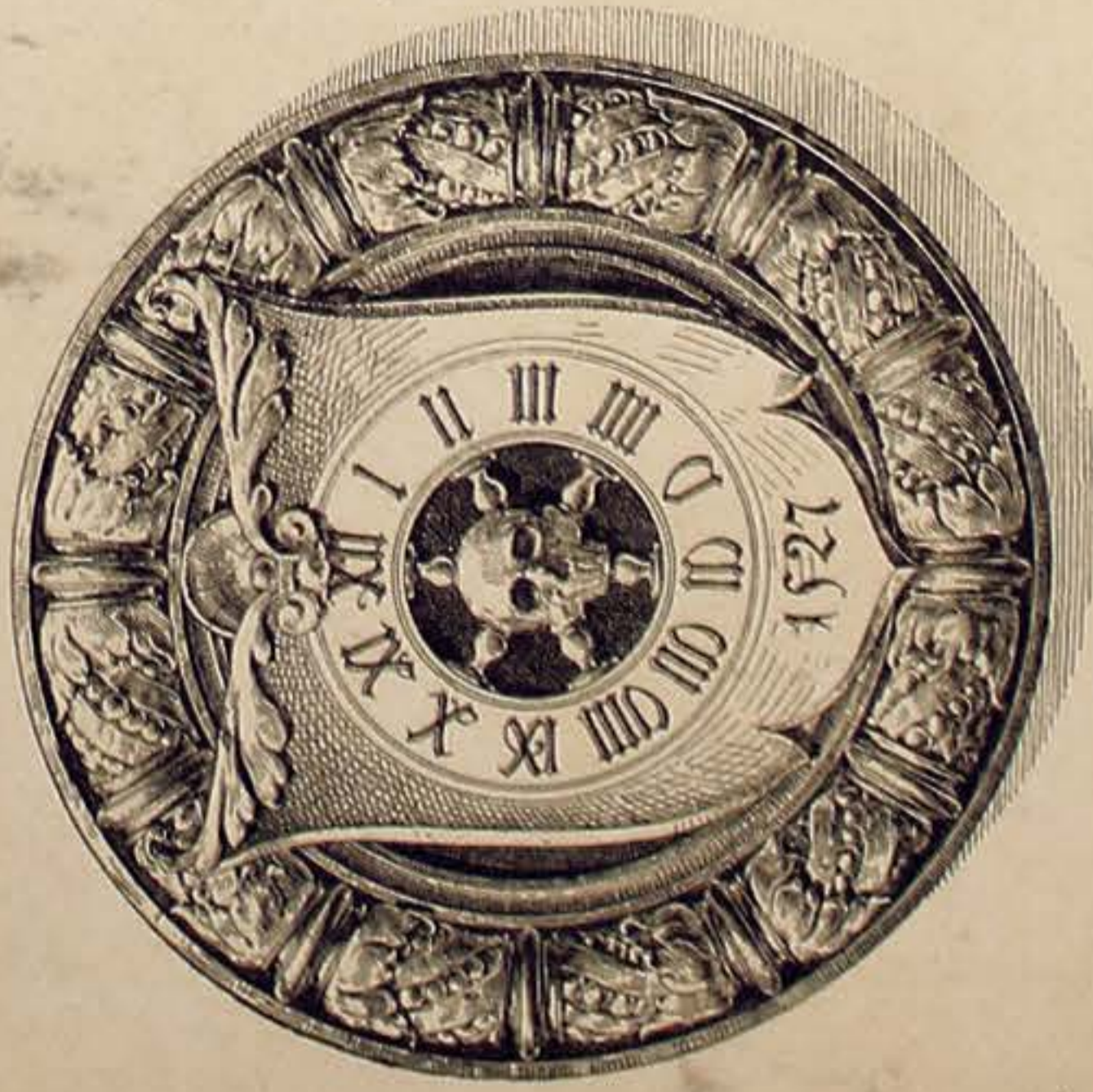
1840



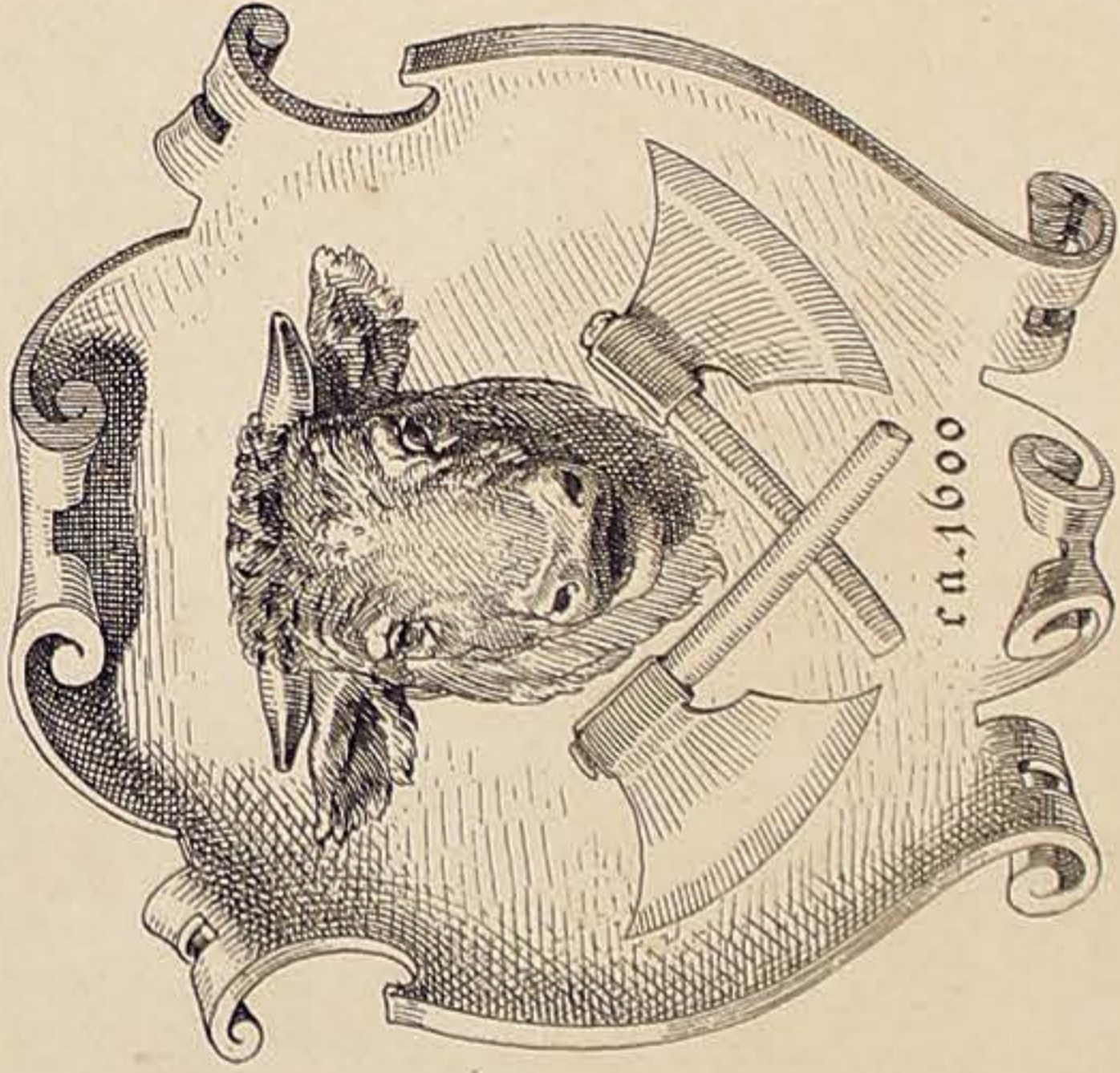
1850



1860



1827



r. n. 1600



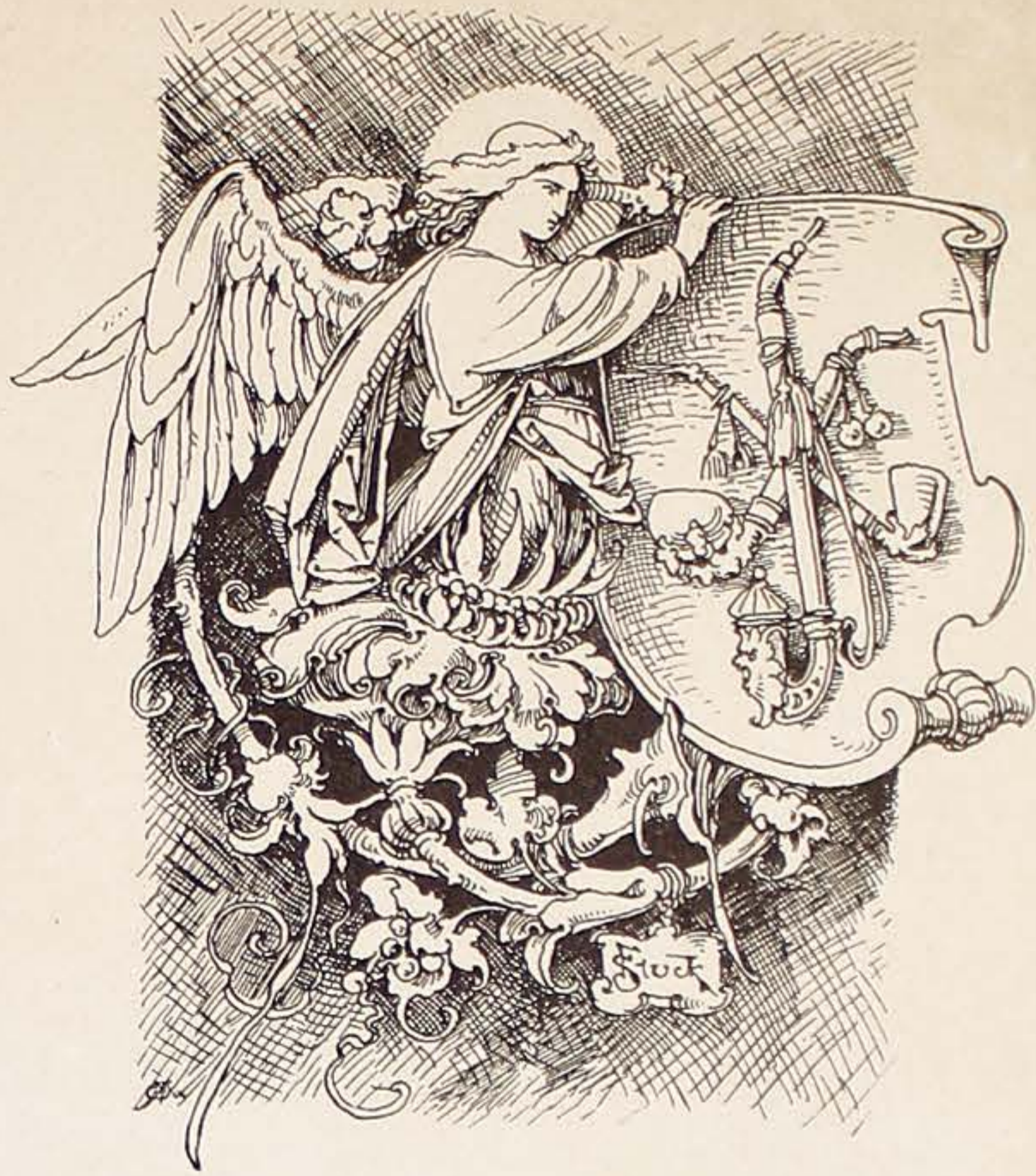
1860







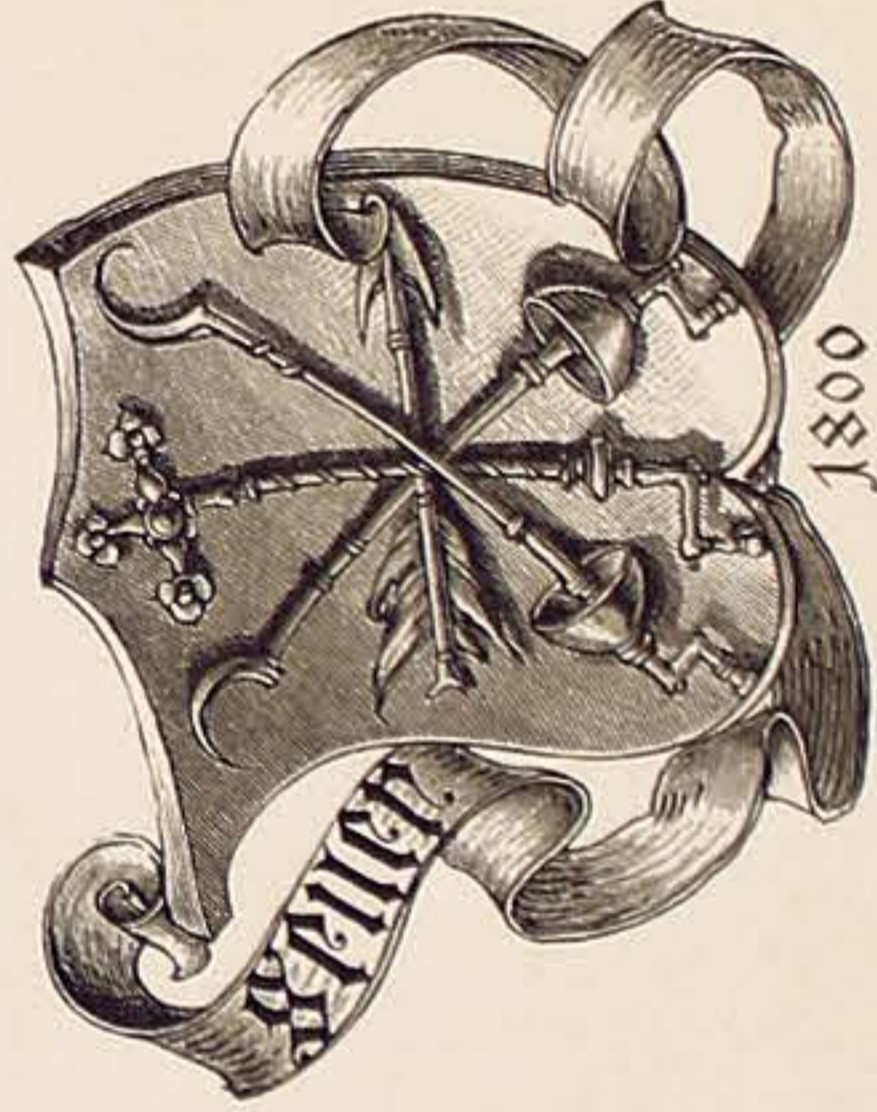
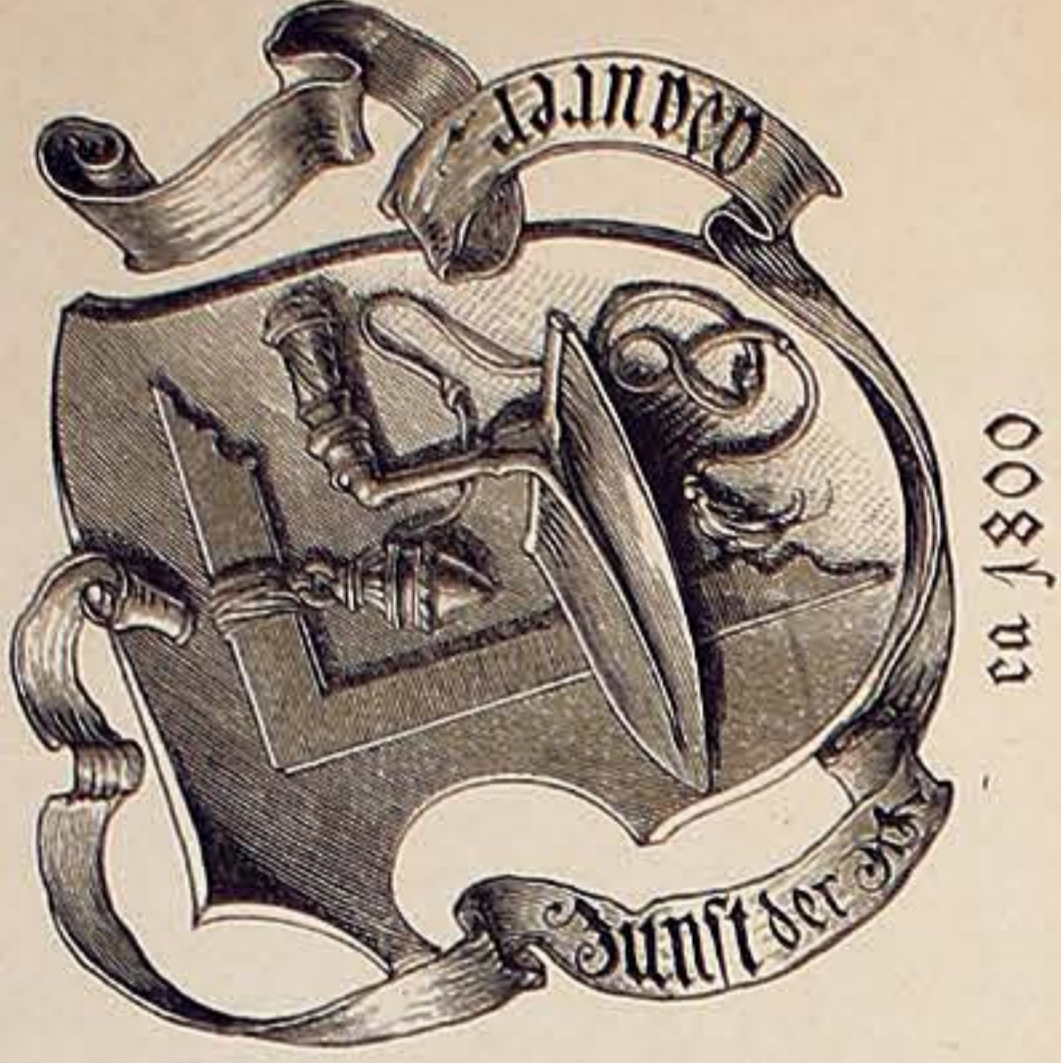
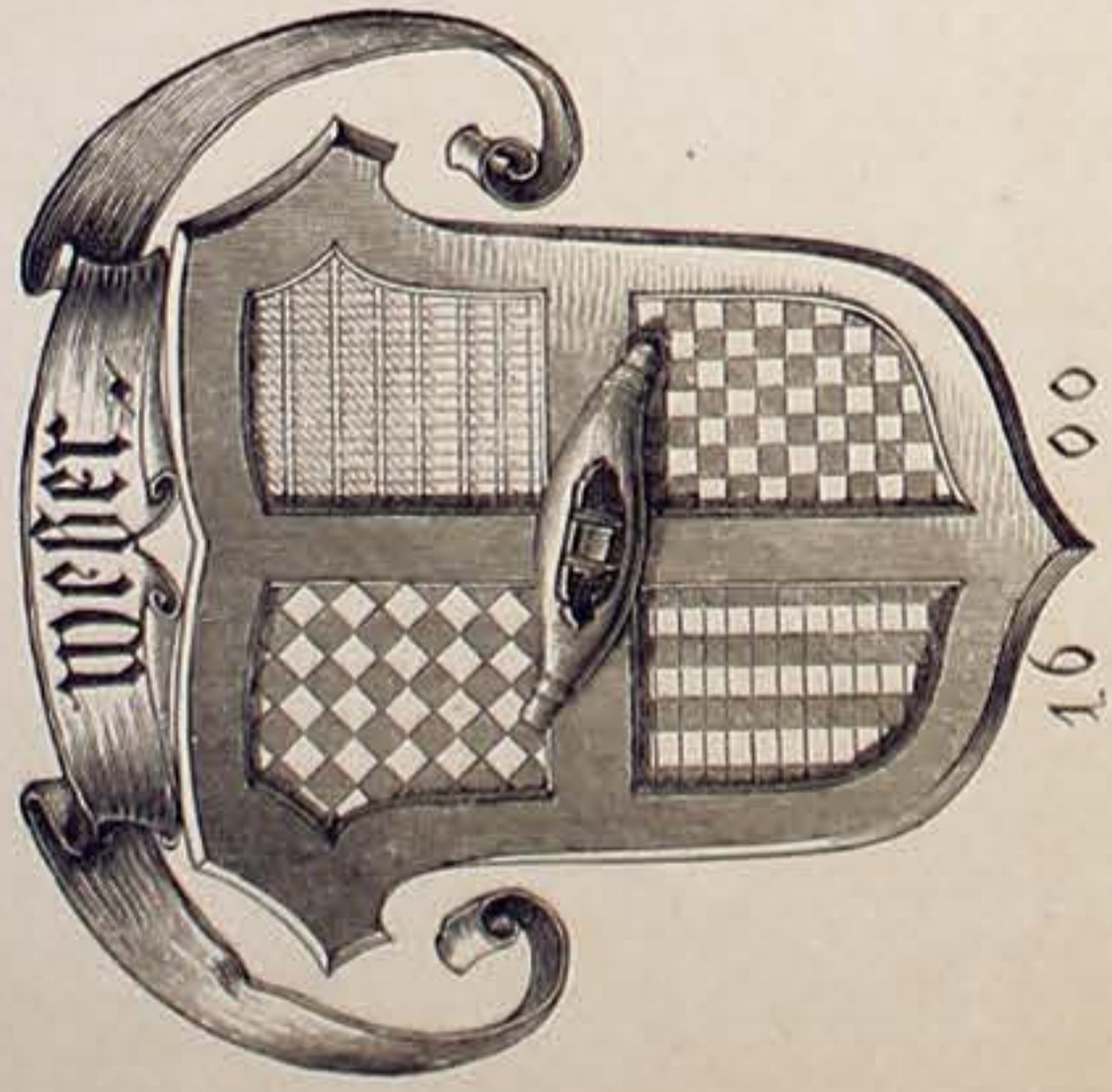
A. N<sup>o</sup>. 24.



ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

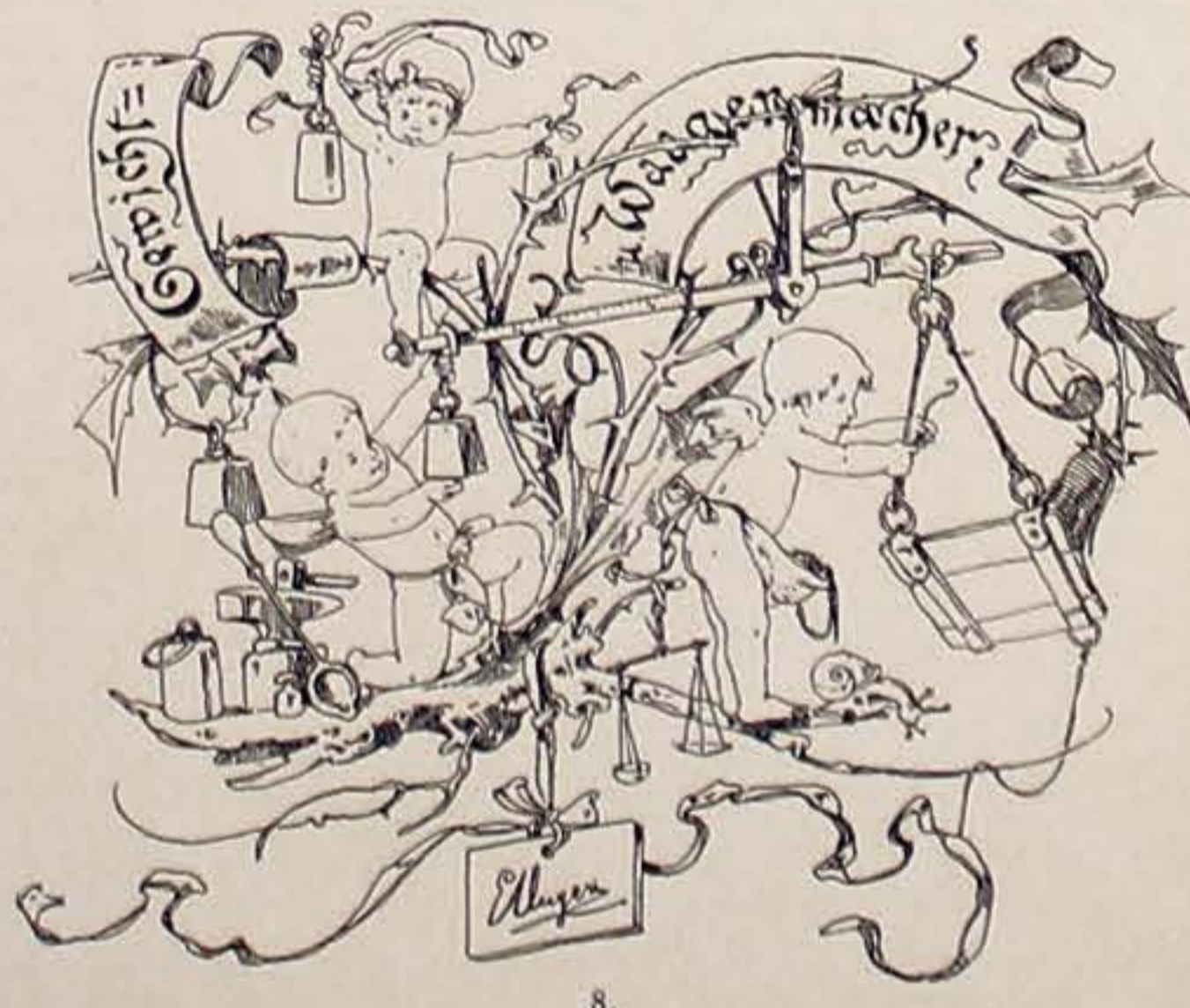
ALLEGORIES AND EMBLEMS.

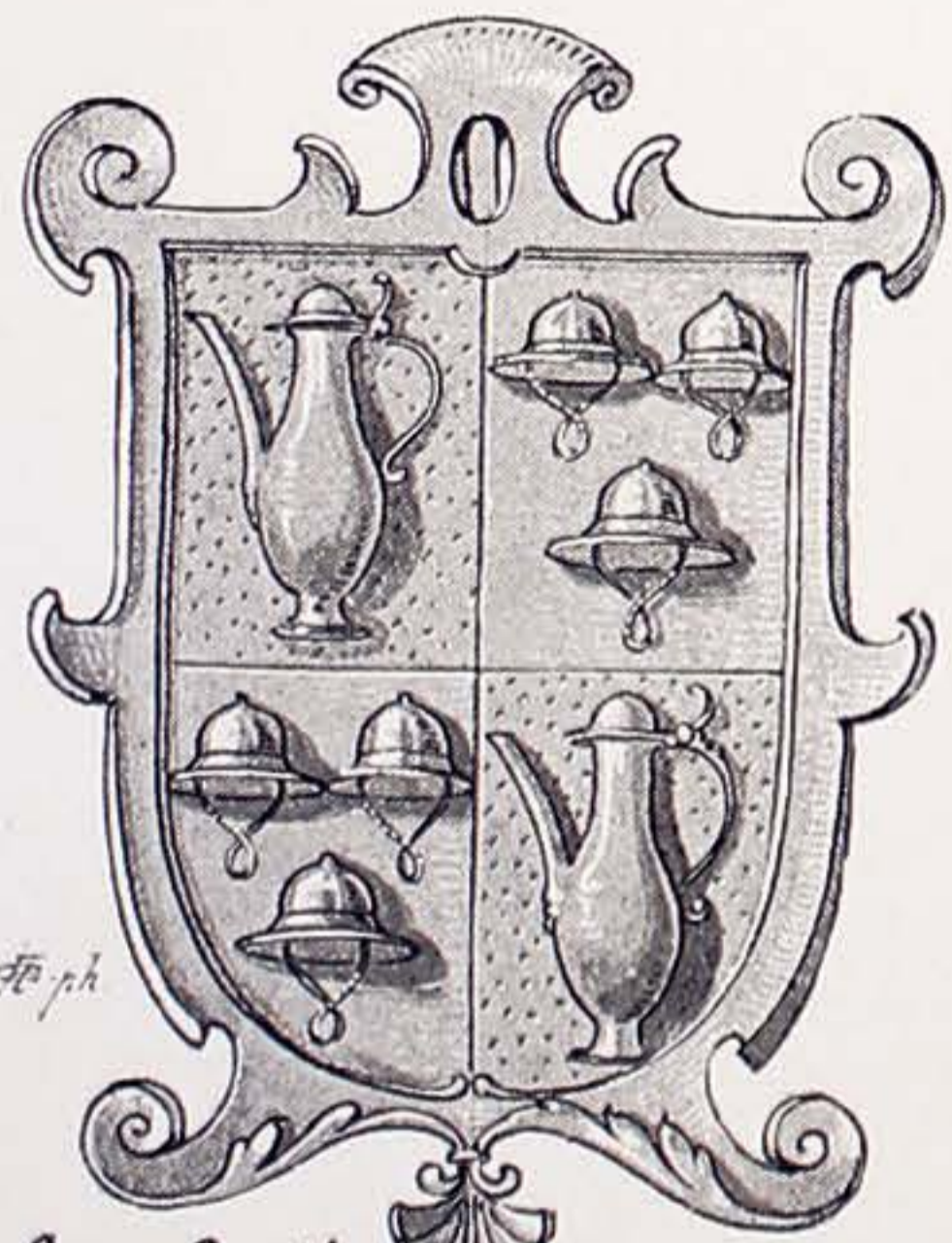


Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.

A. N<sup>o</sup>. 26.

Verlag von Gerlach & Schönb, Wien.





Kupferschmid zu Landsküt  
1614

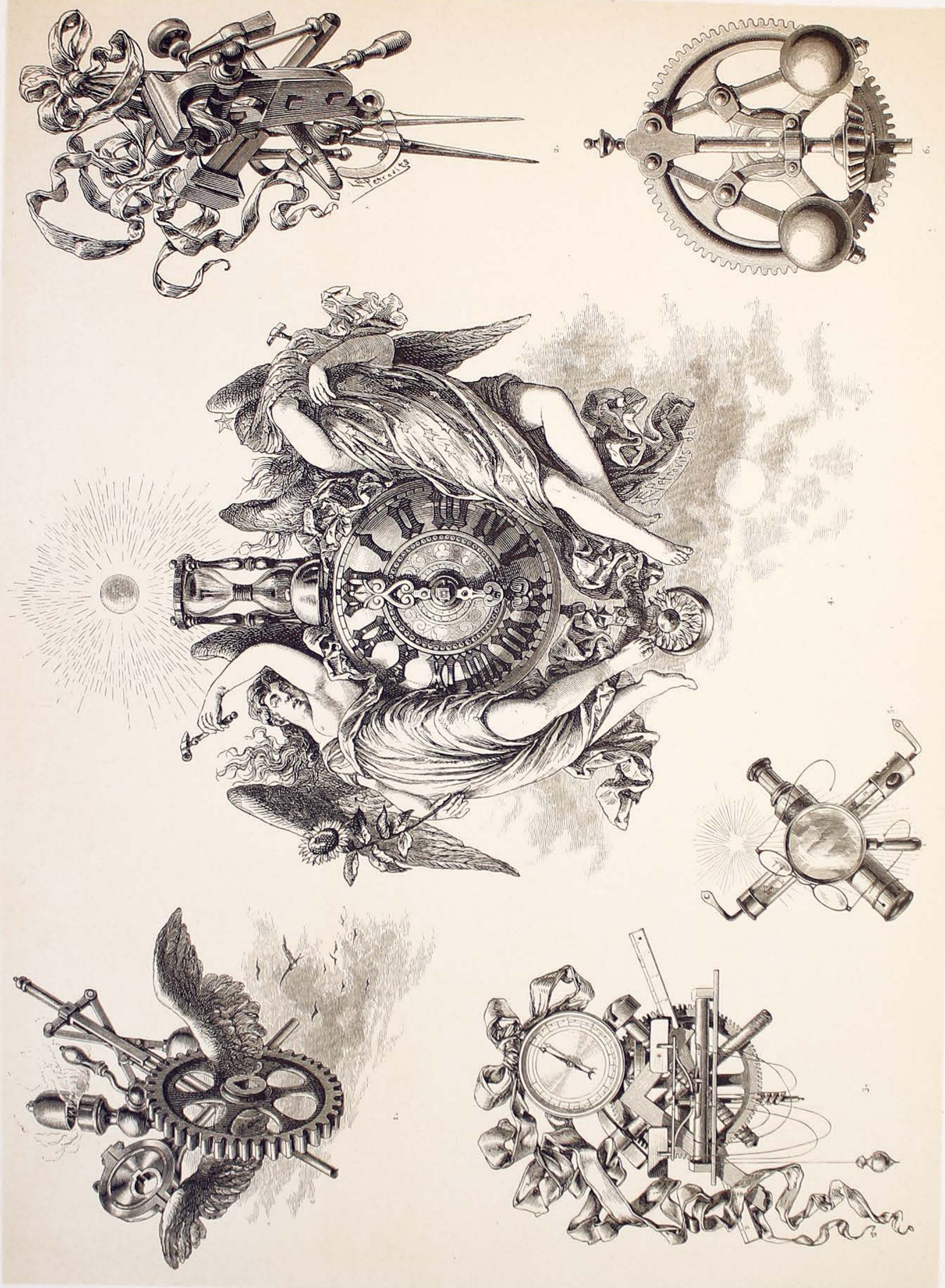


Bierbrew zu Landsküt  
1616

ALLEGORIES AND EMBLEMS.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

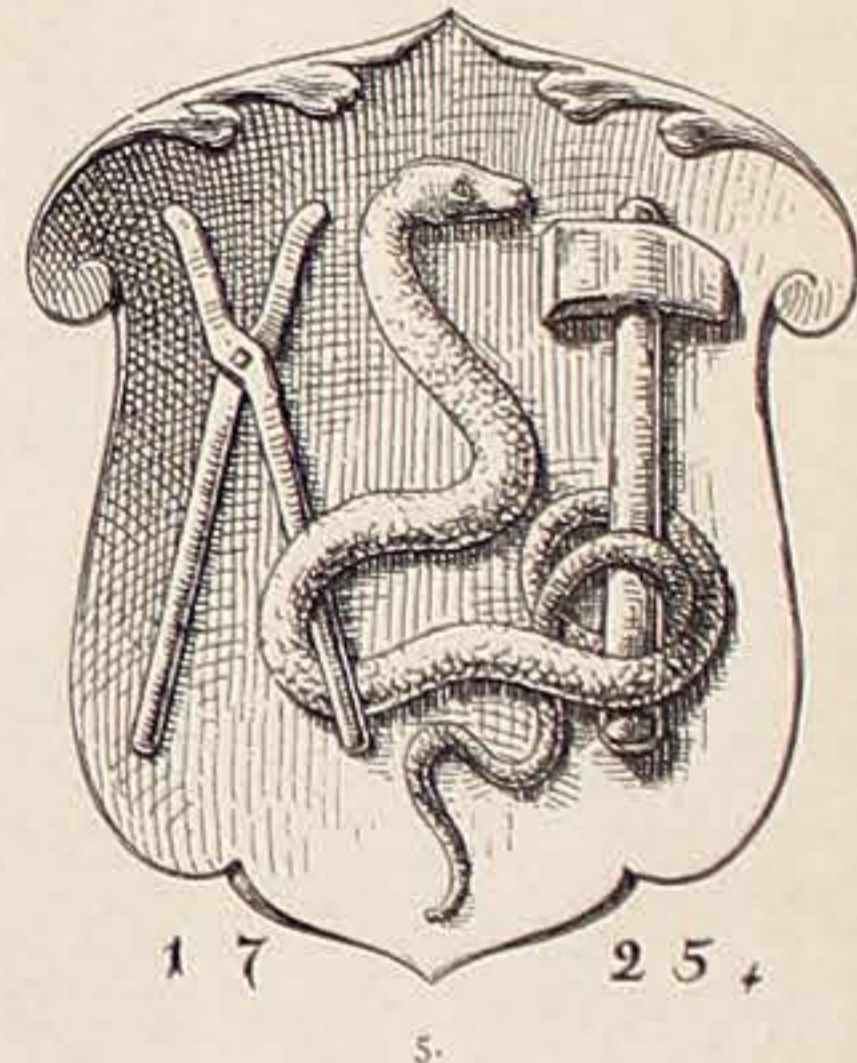
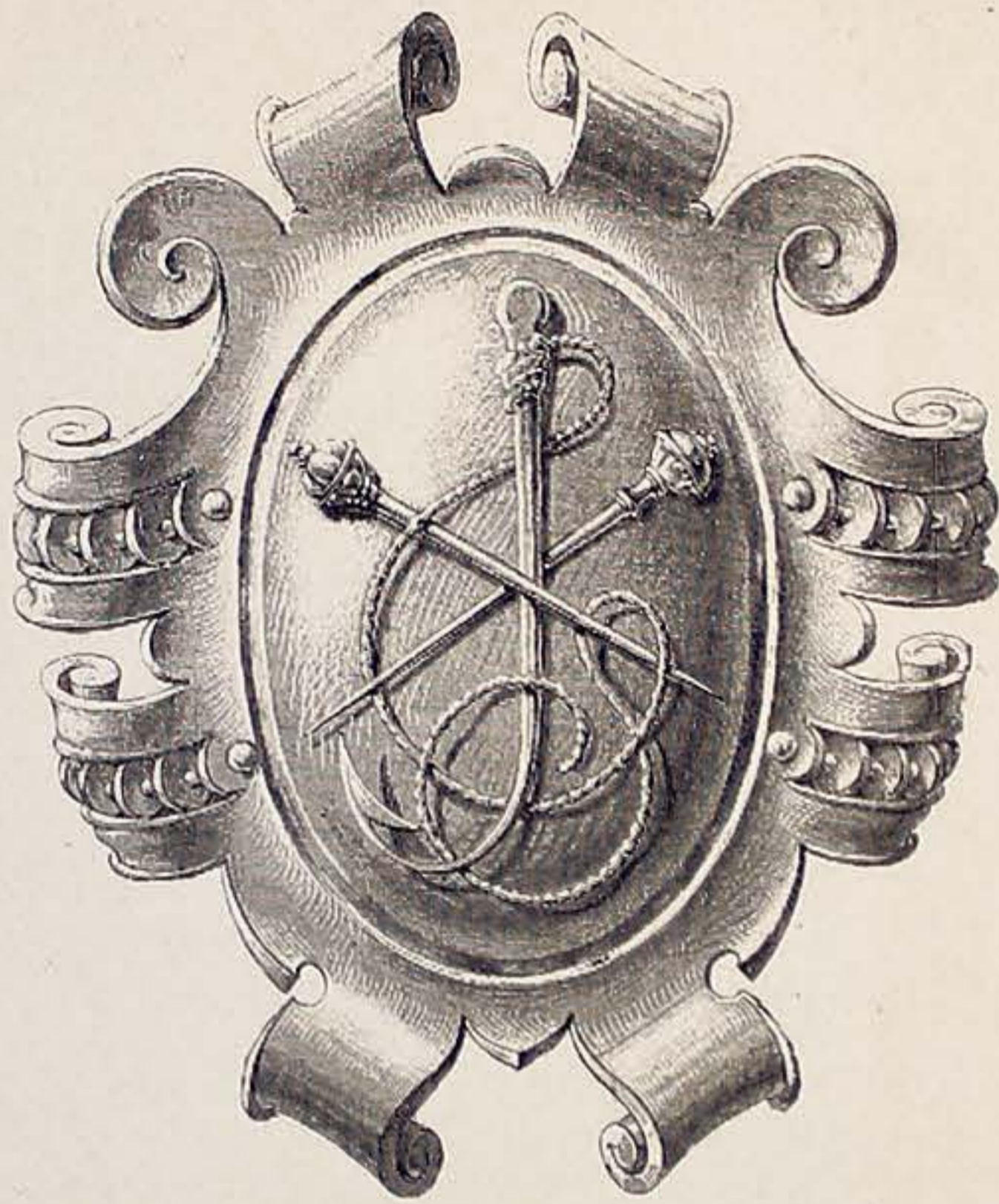
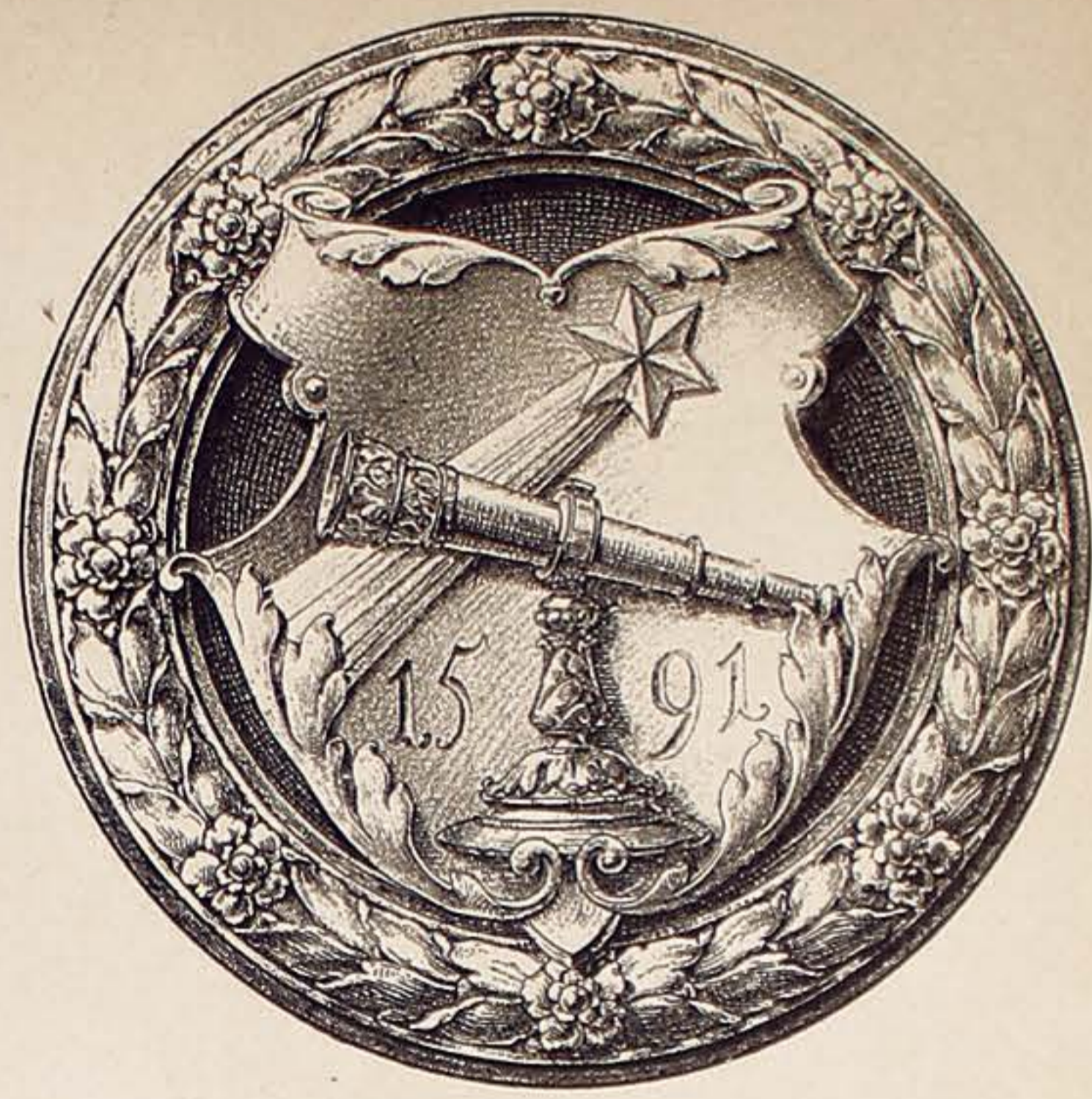
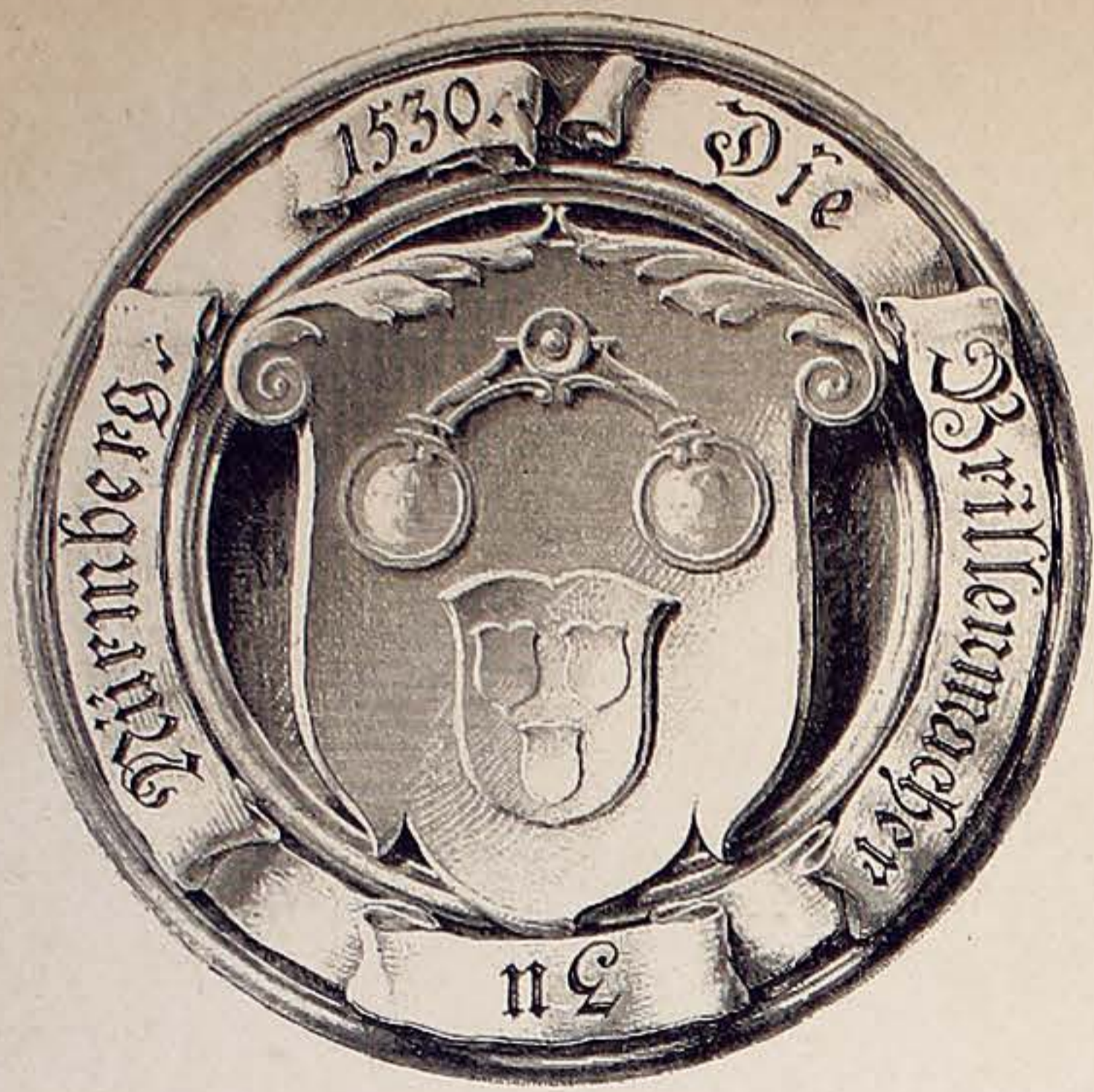


A. N<sup>o</sup>. 28.

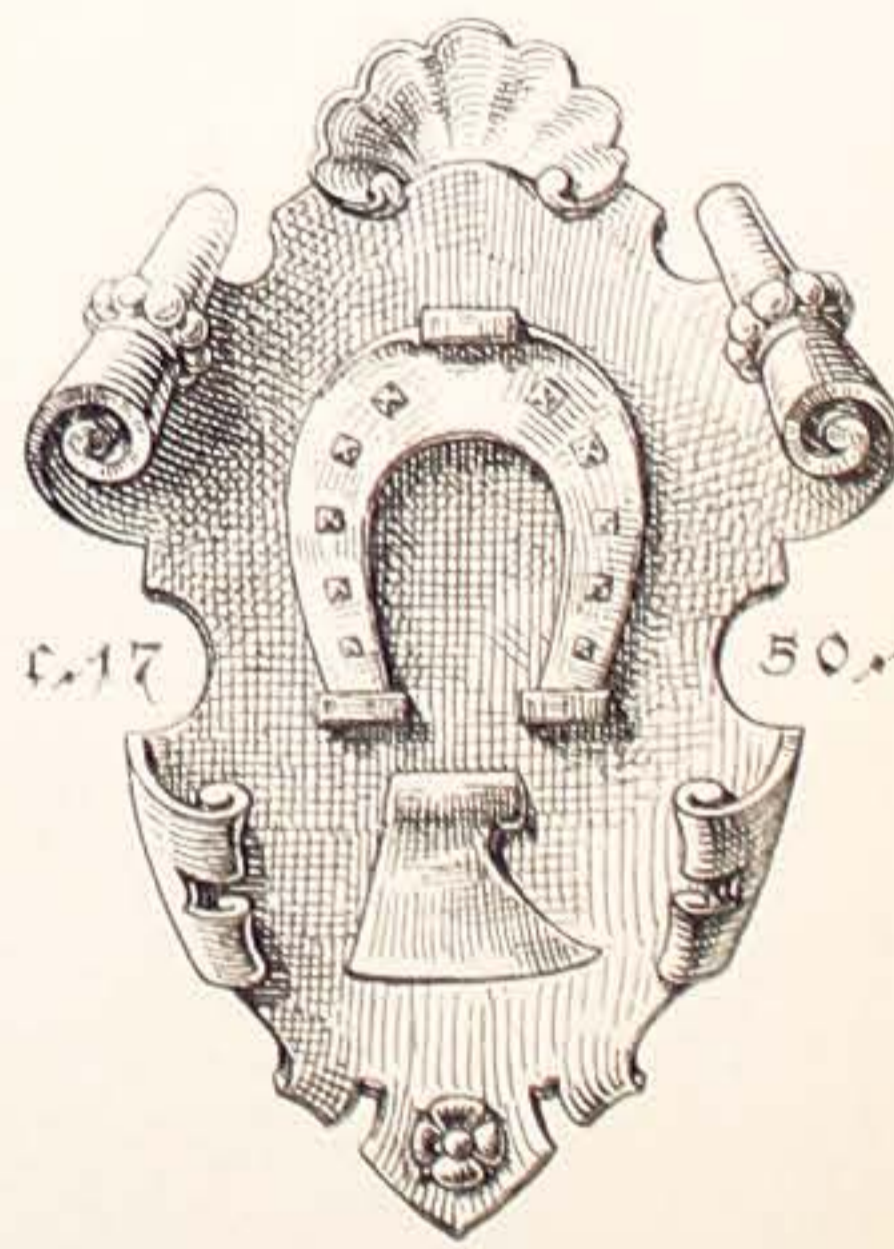
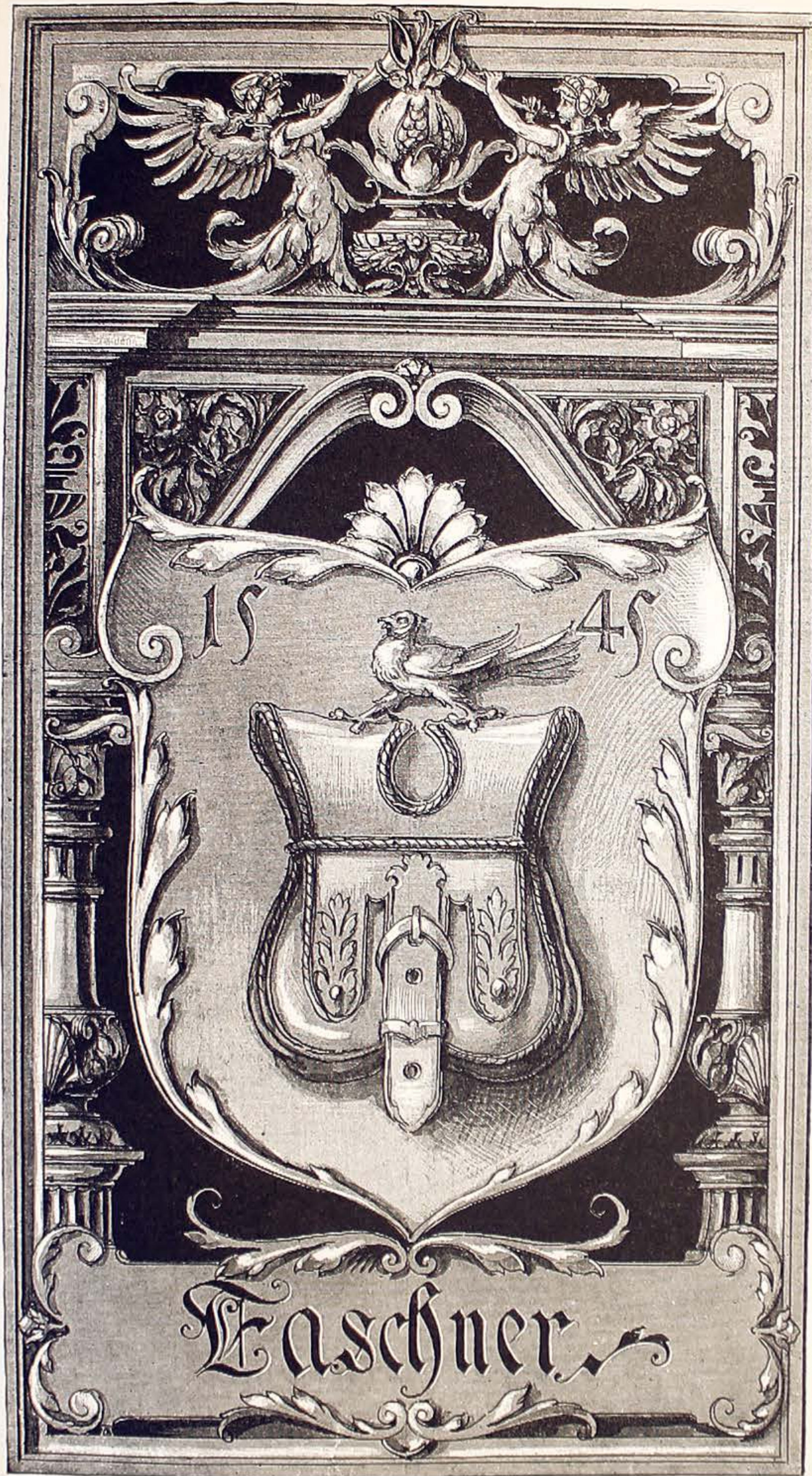
Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.

Verlag von Geislach & Schenk, Wien.

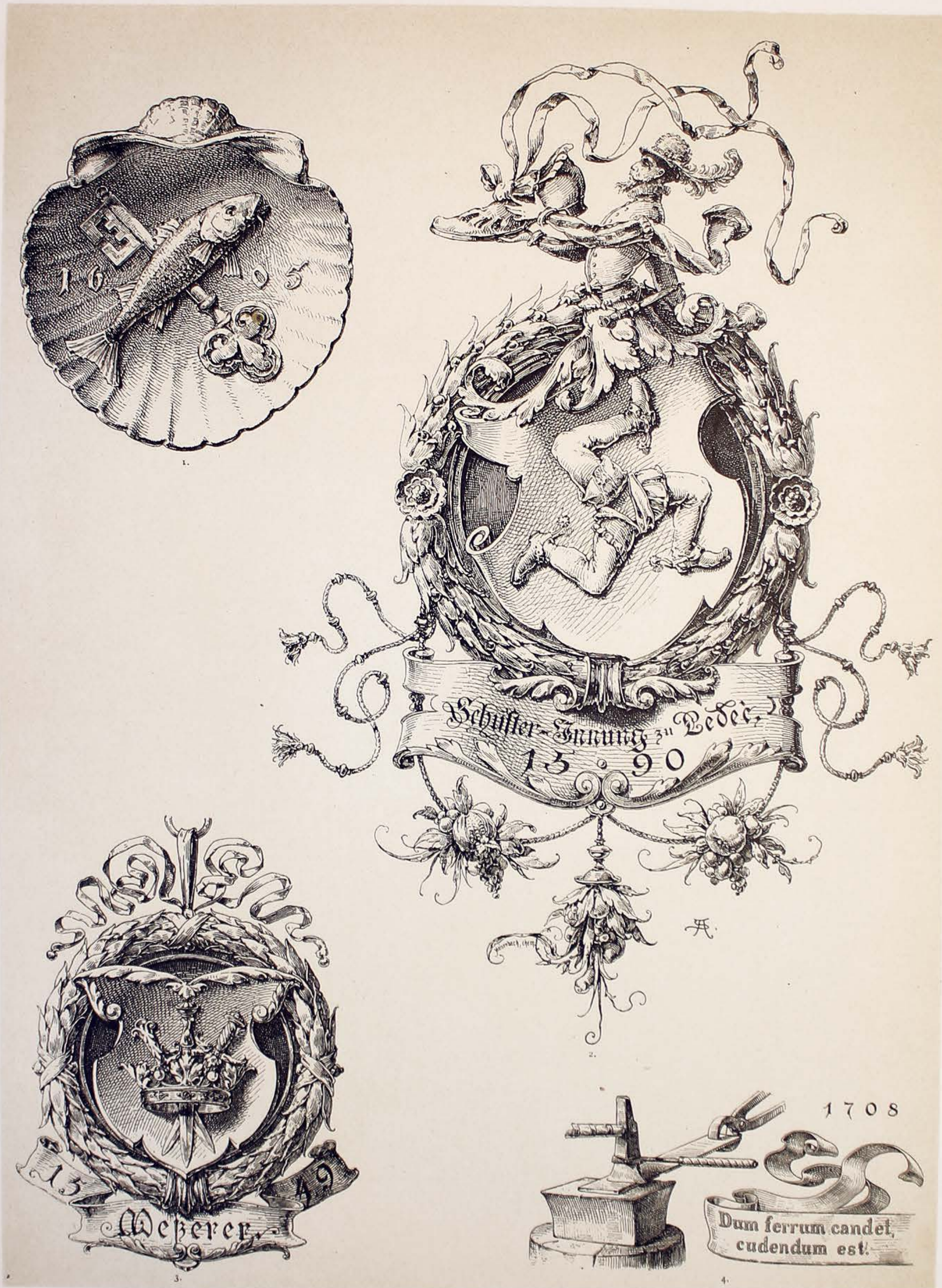








A. N<sup>o</sup>. 30.



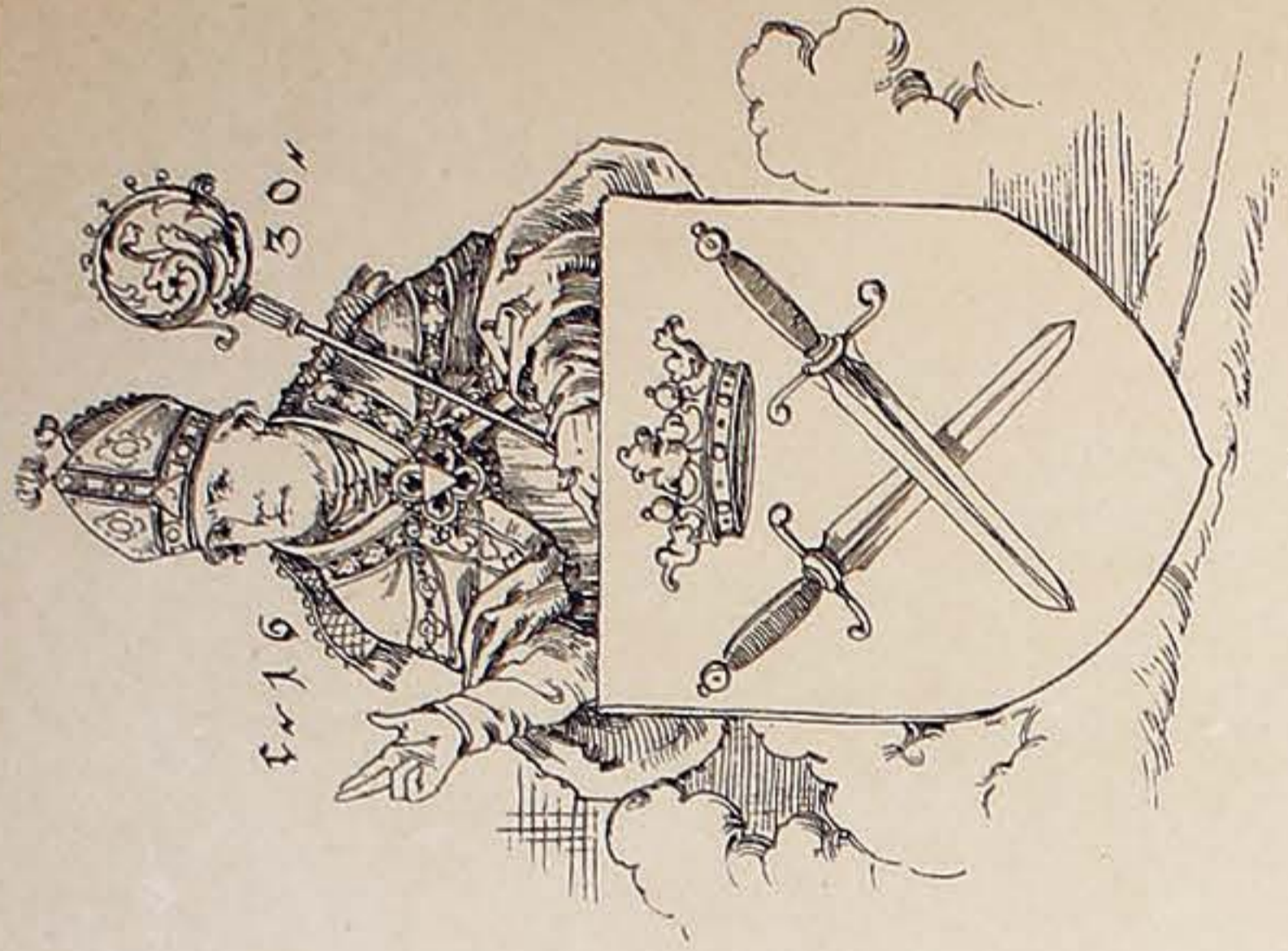
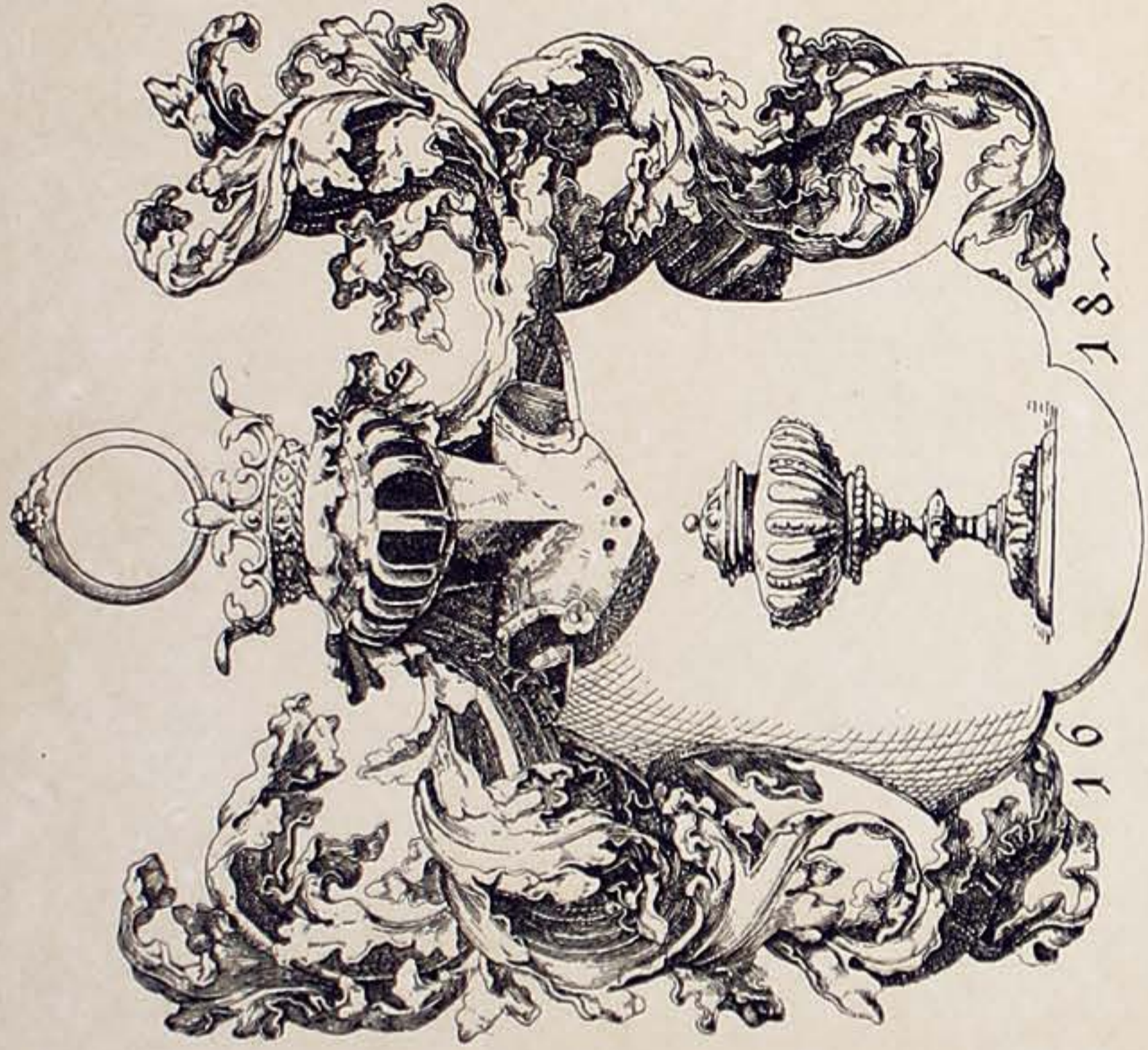
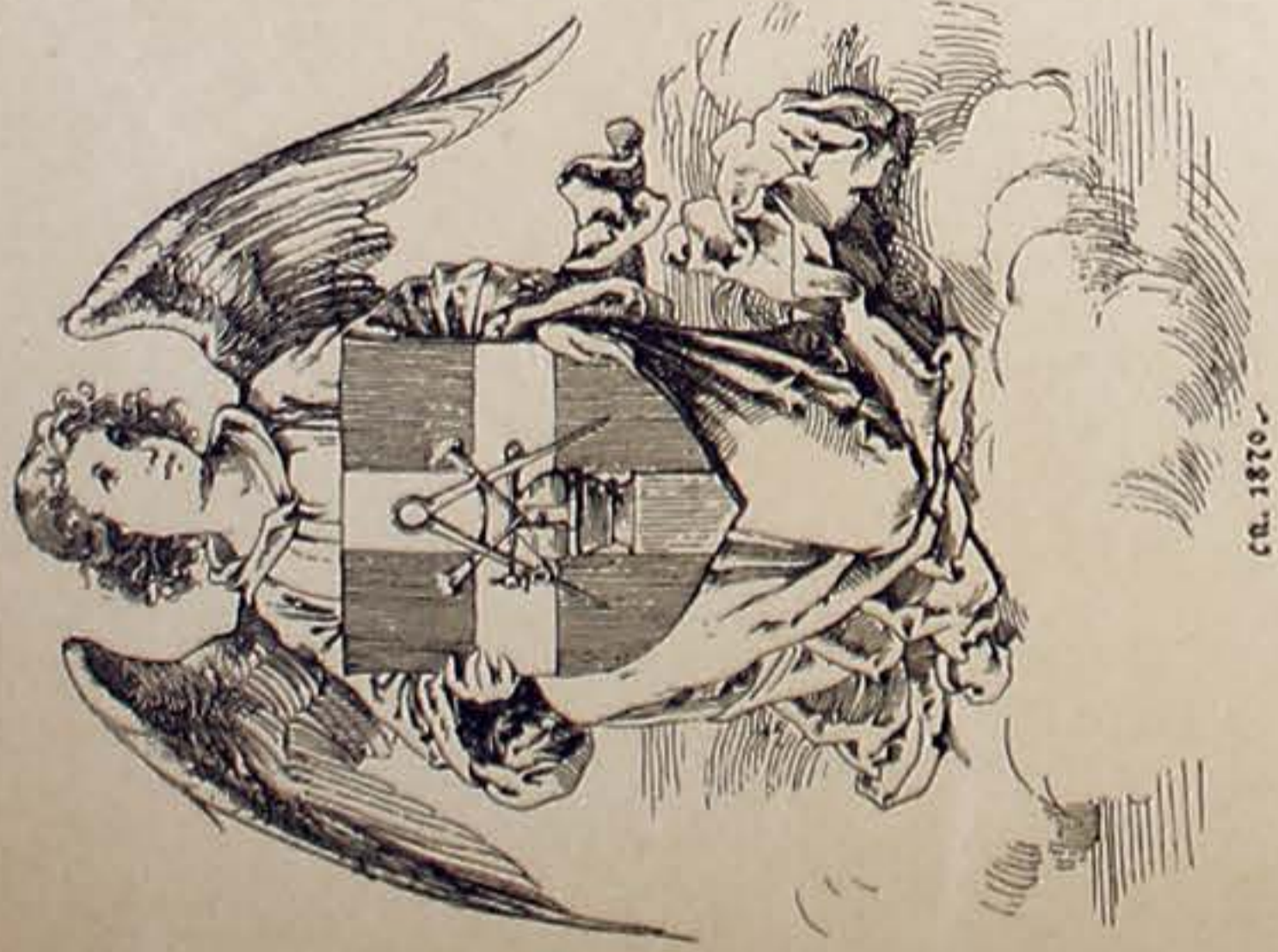


A. N<sup>o</sup>. 32.

Gesetzlich geschützt. Deposé. Registerd.

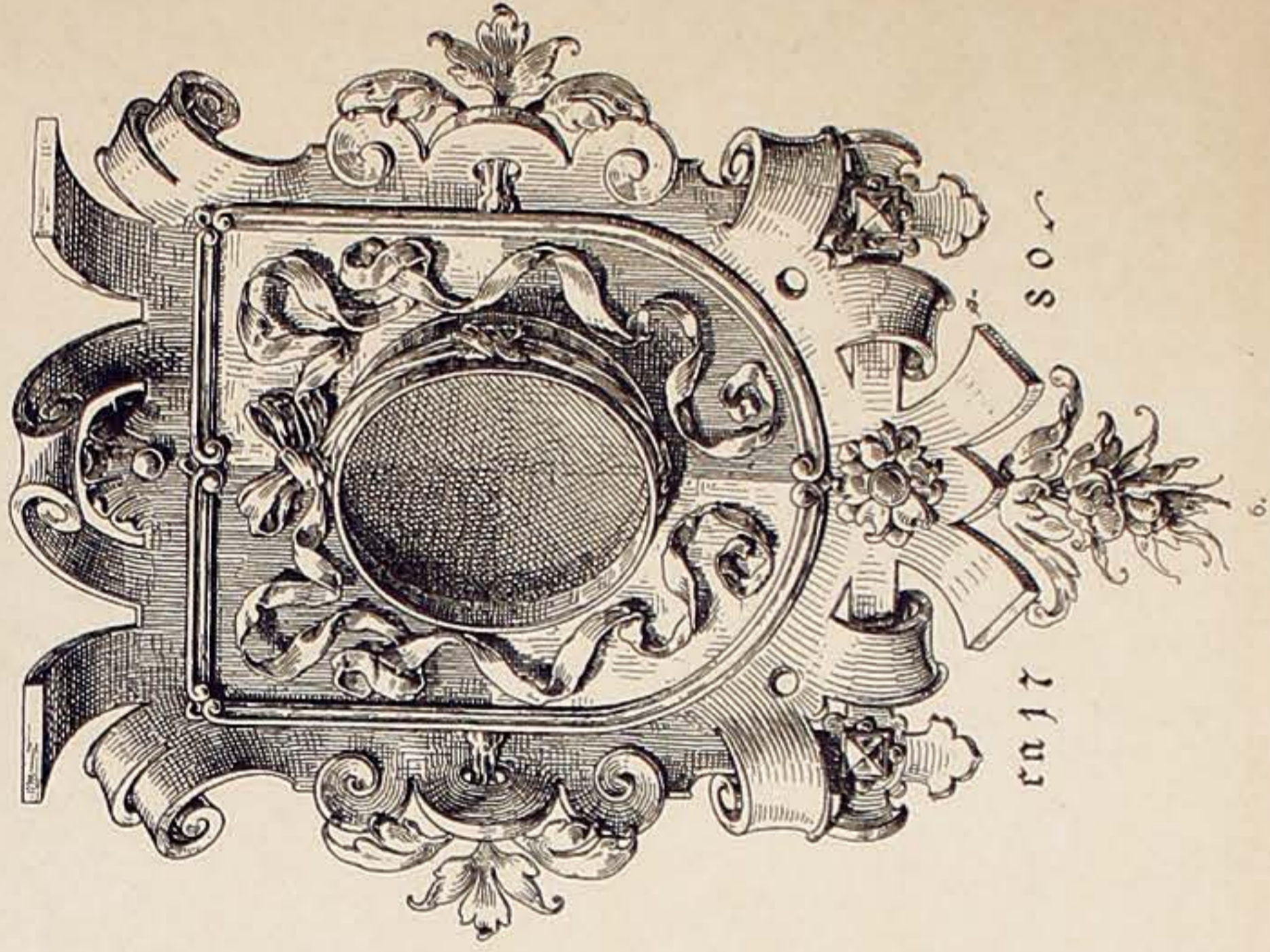
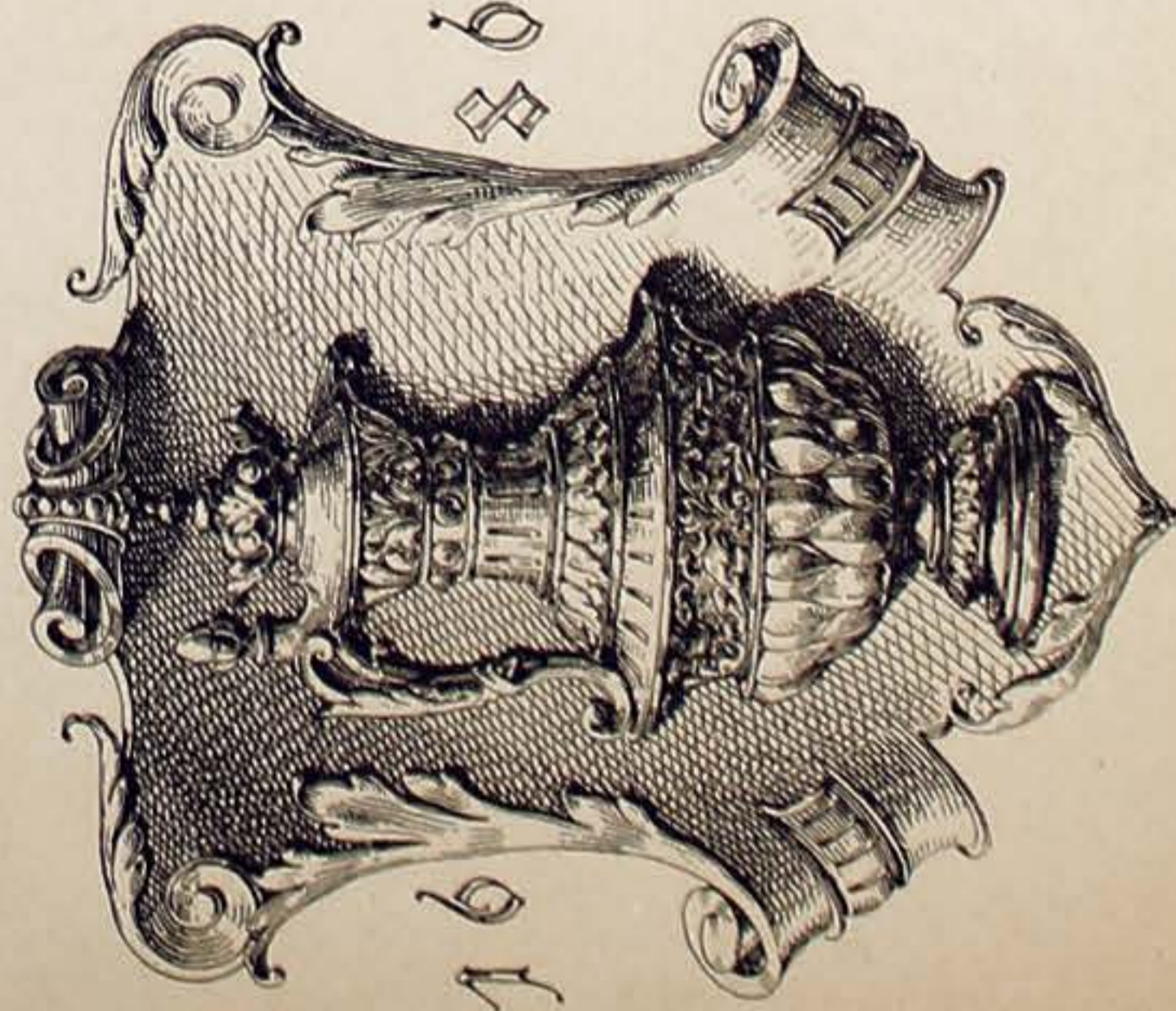
Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.



ALLEGORIEN UND EMBLEMÉ.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.

A. N<sup>o</sup>. 33.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

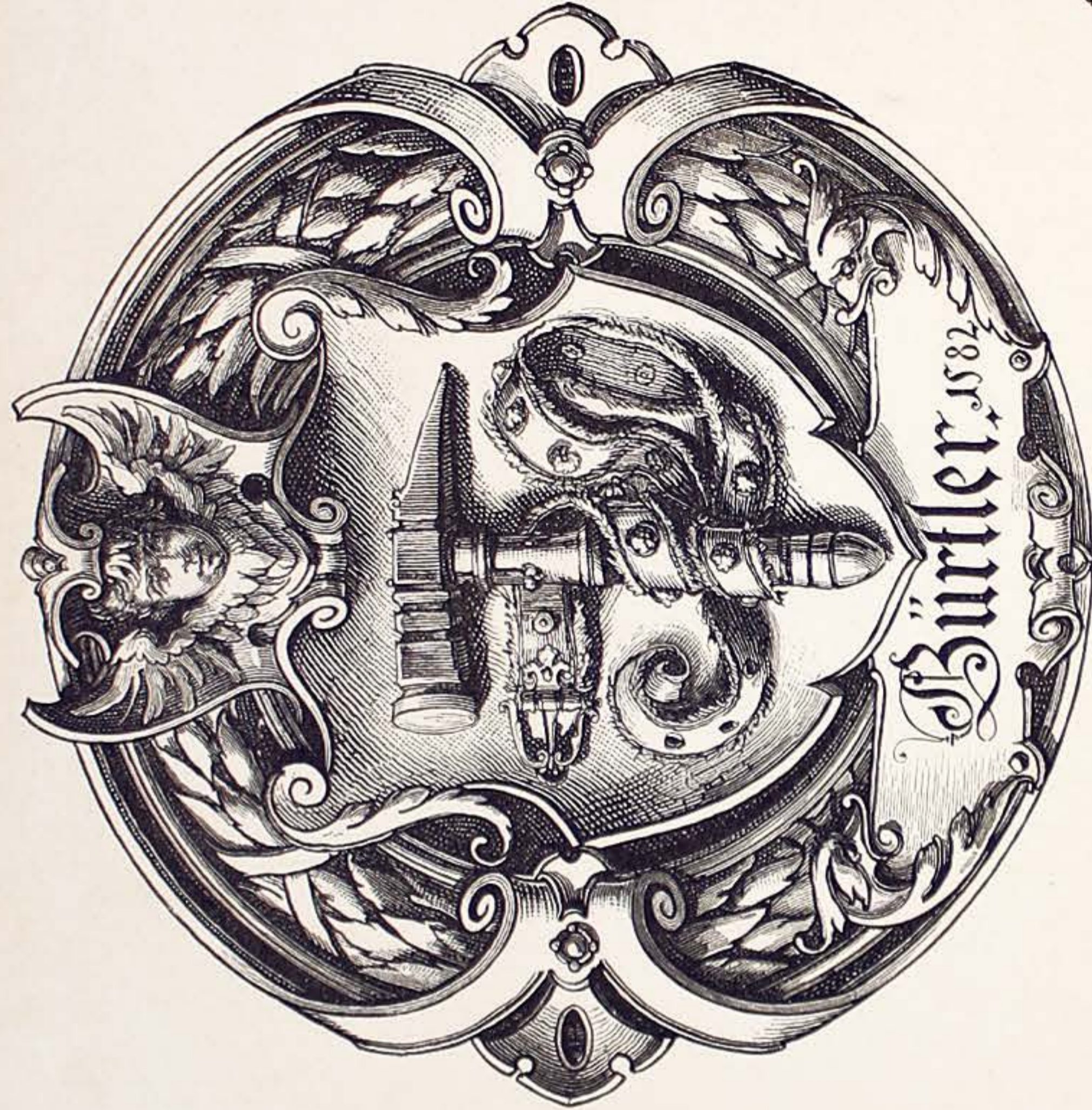


A. N<sup>o</sup>. 33<sup>a</sup>.

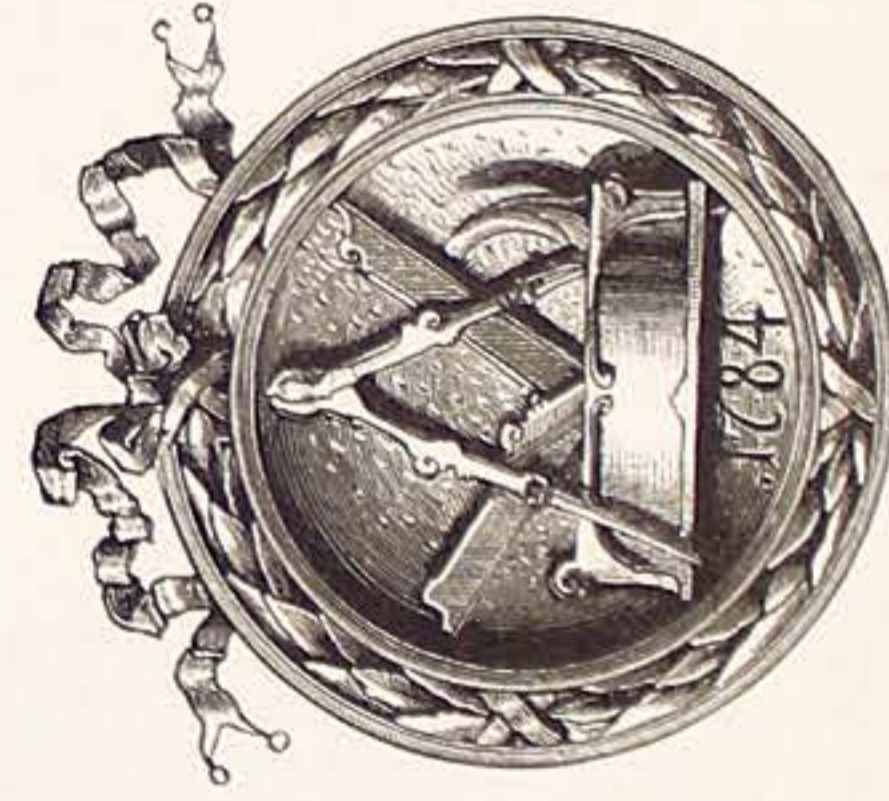
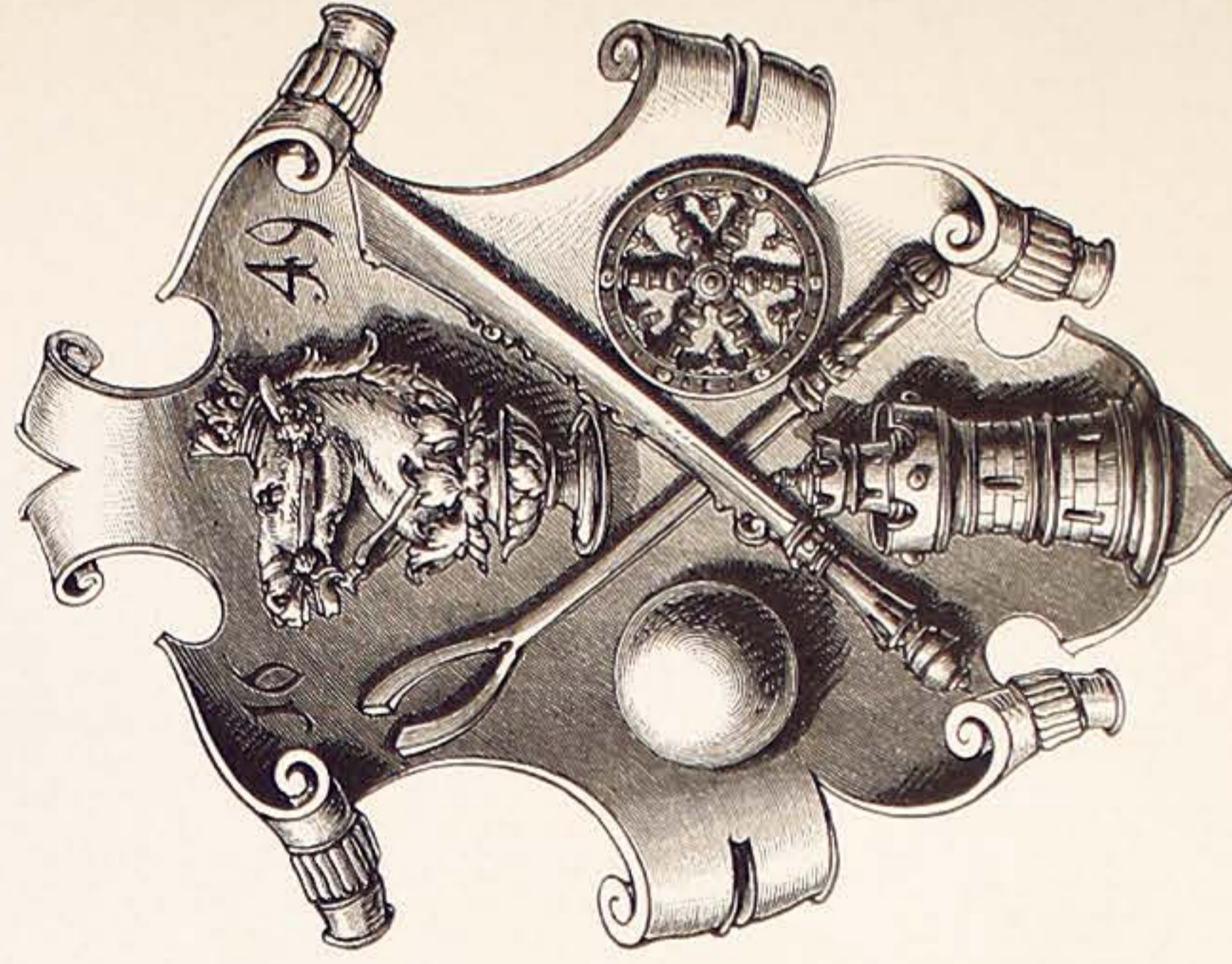
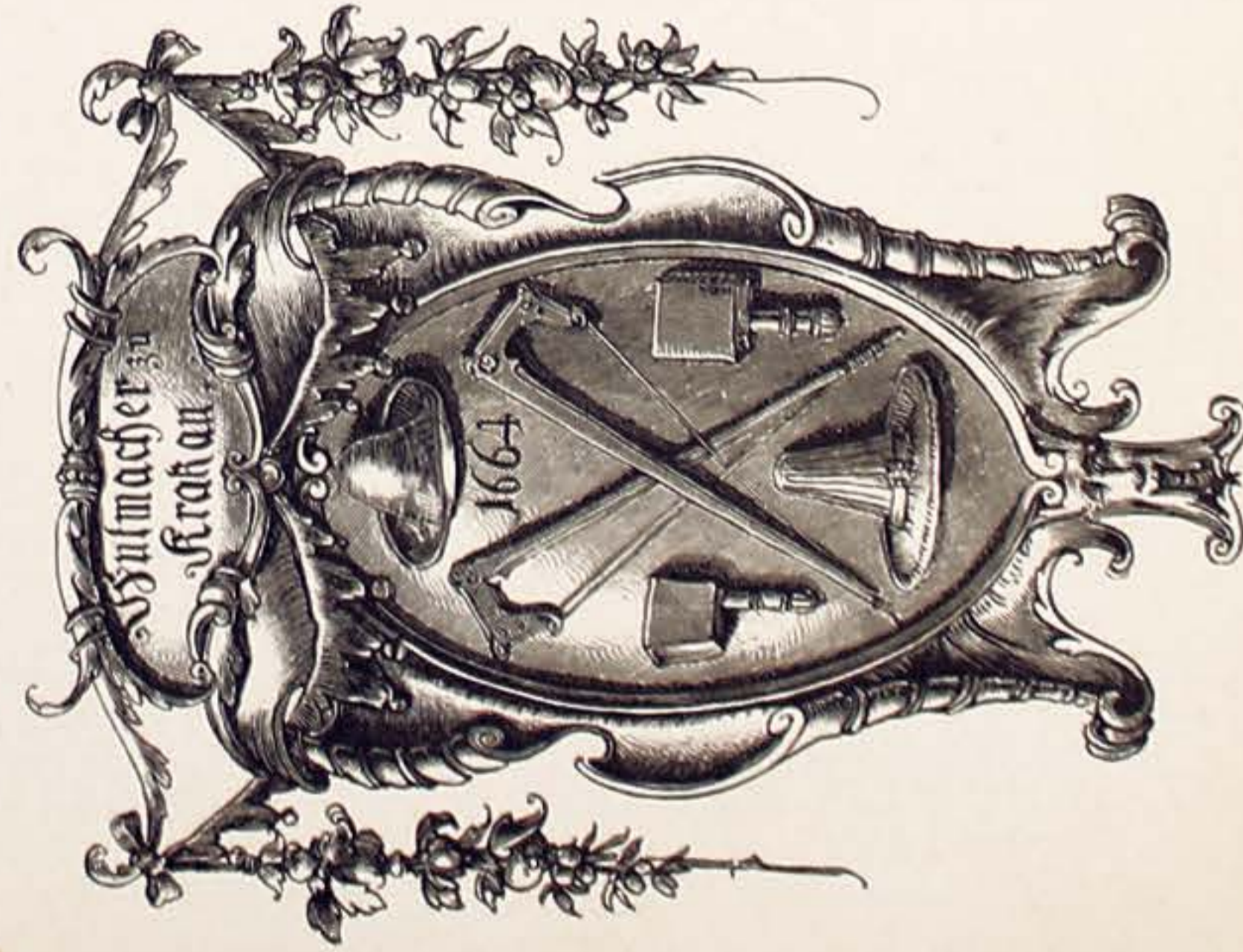
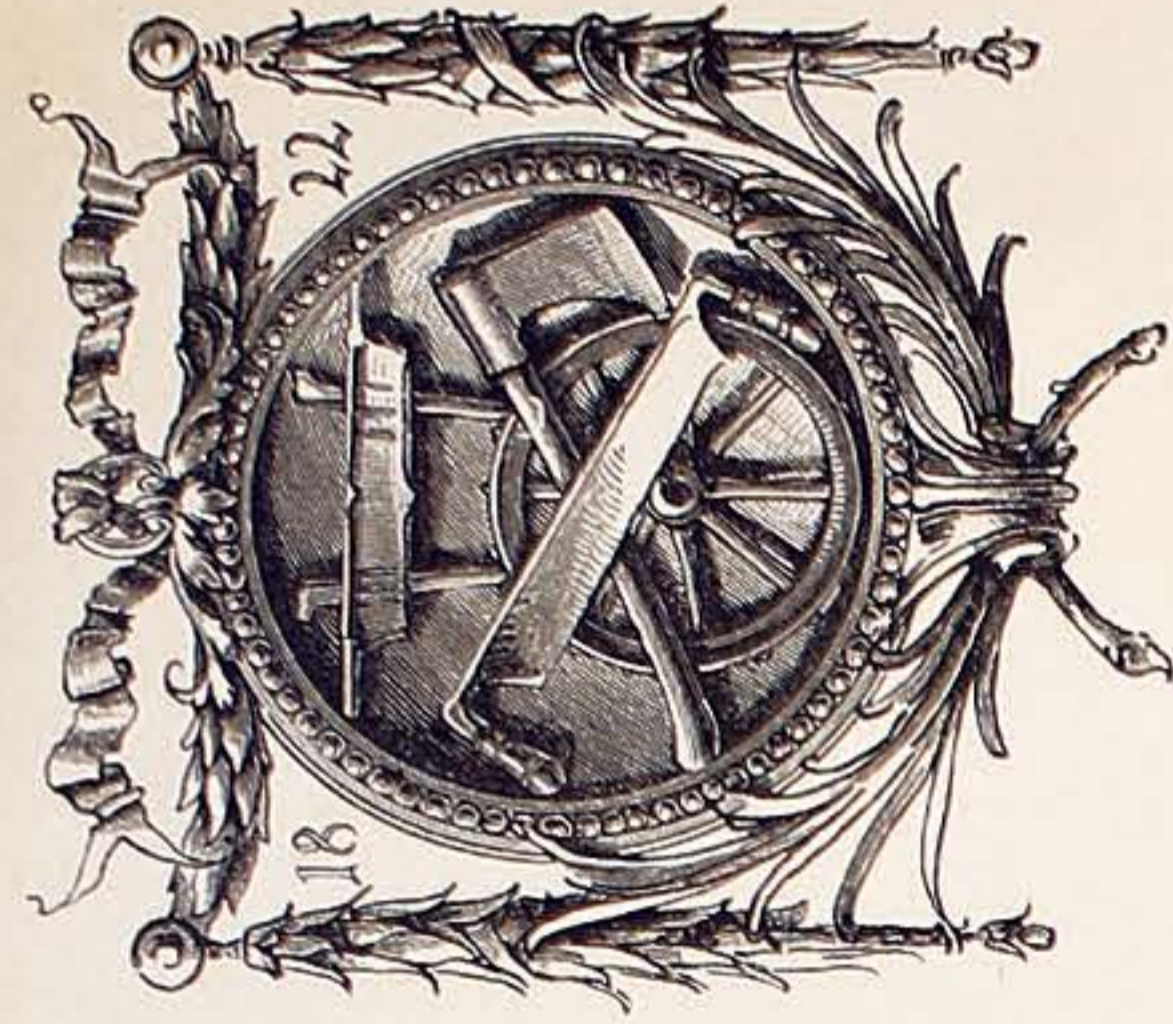
ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.



ALLEGORIEN UND EMBLEME.



ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gesetzlich geschütz. Depos. Registrir.

A. N<sup>o</sup>. 34.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

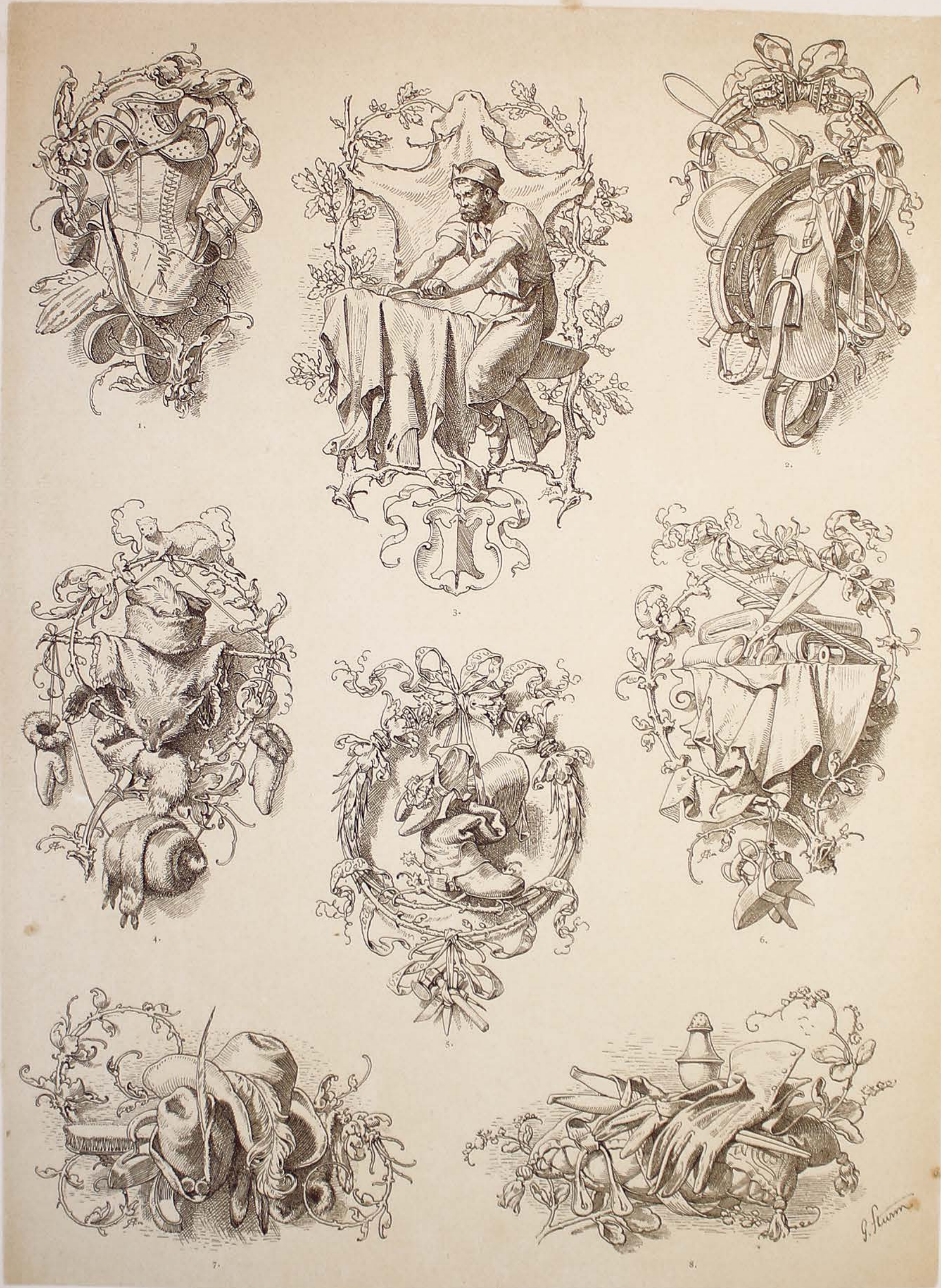
ALLEGORIES AND EMBLEMS.



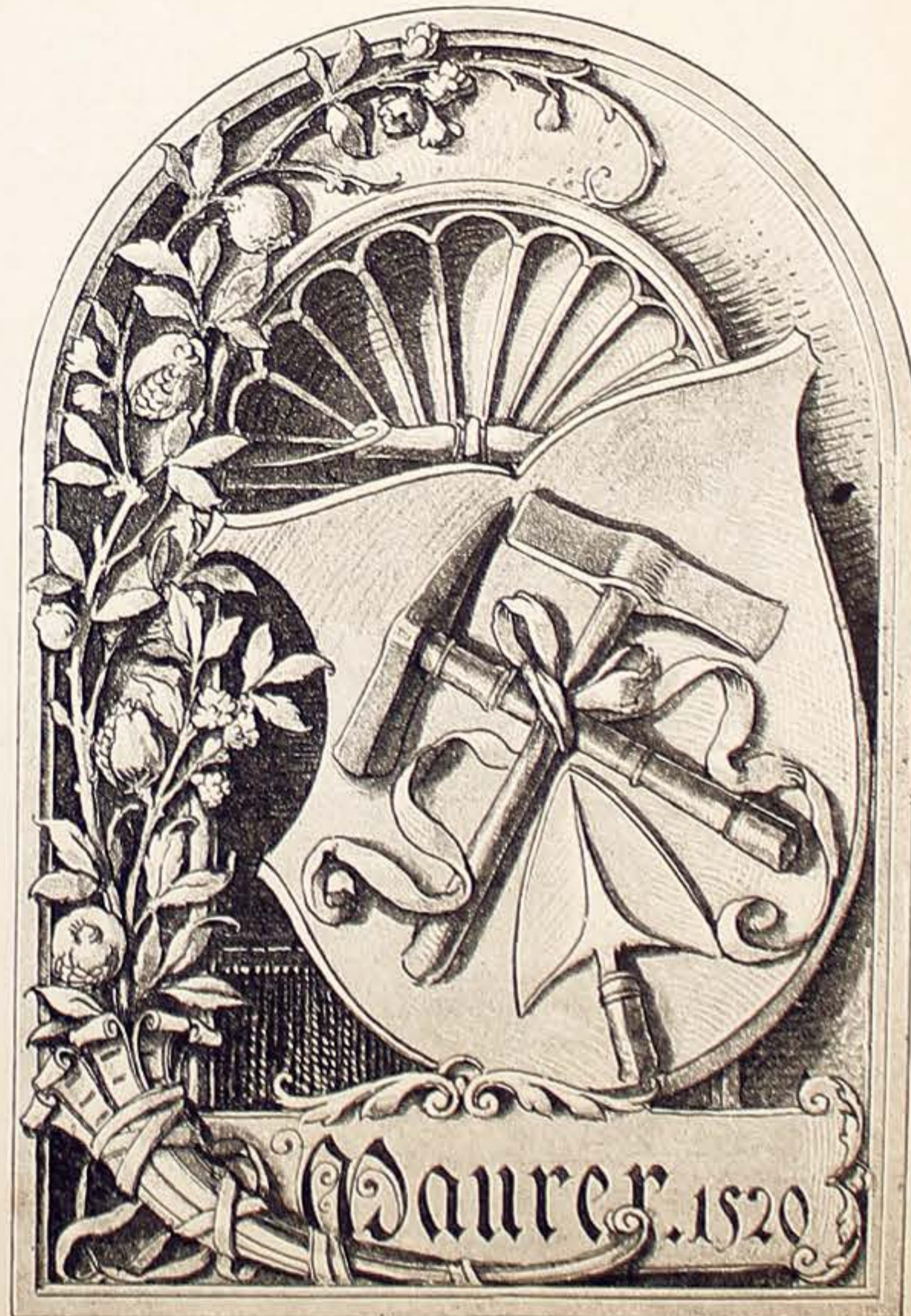
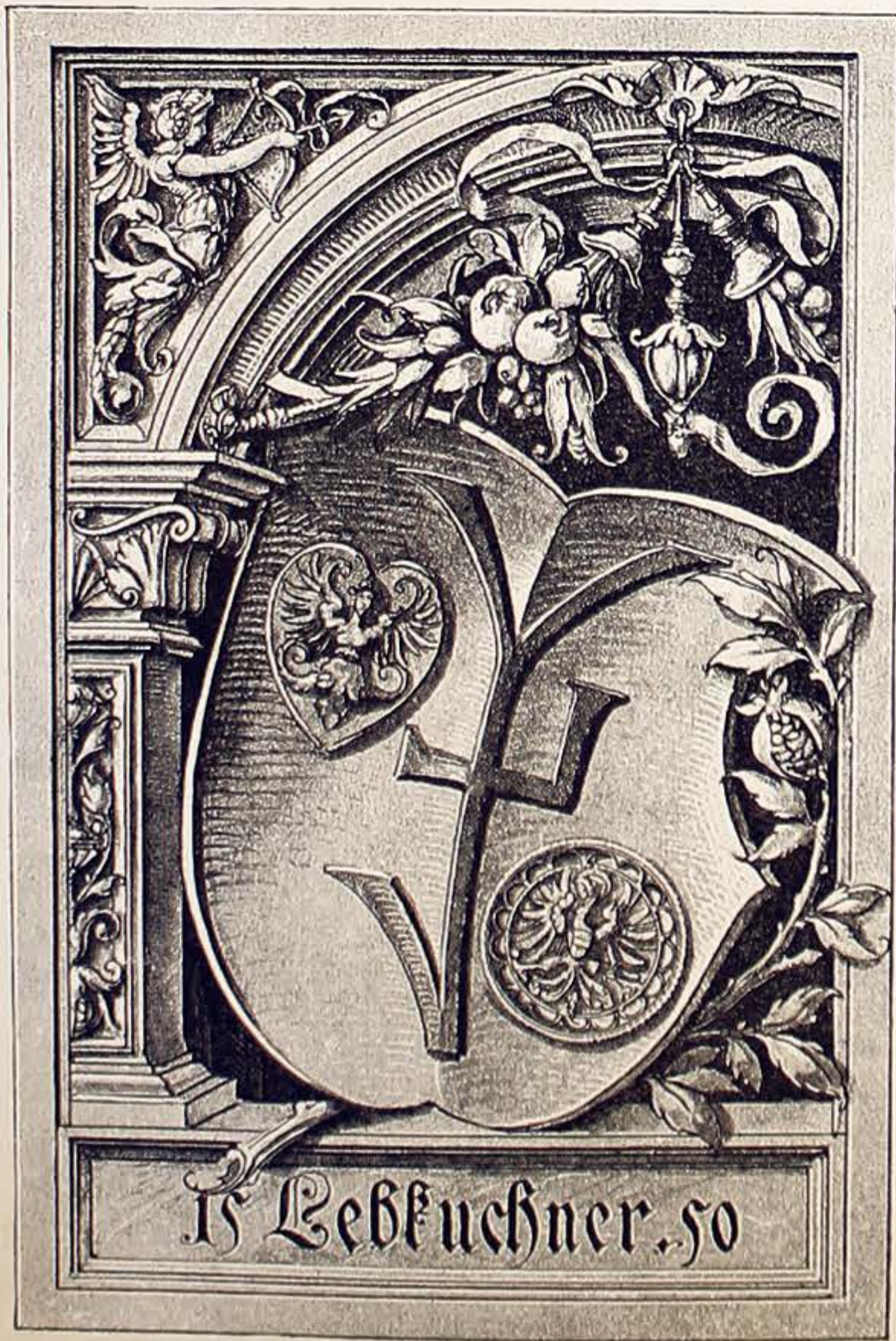
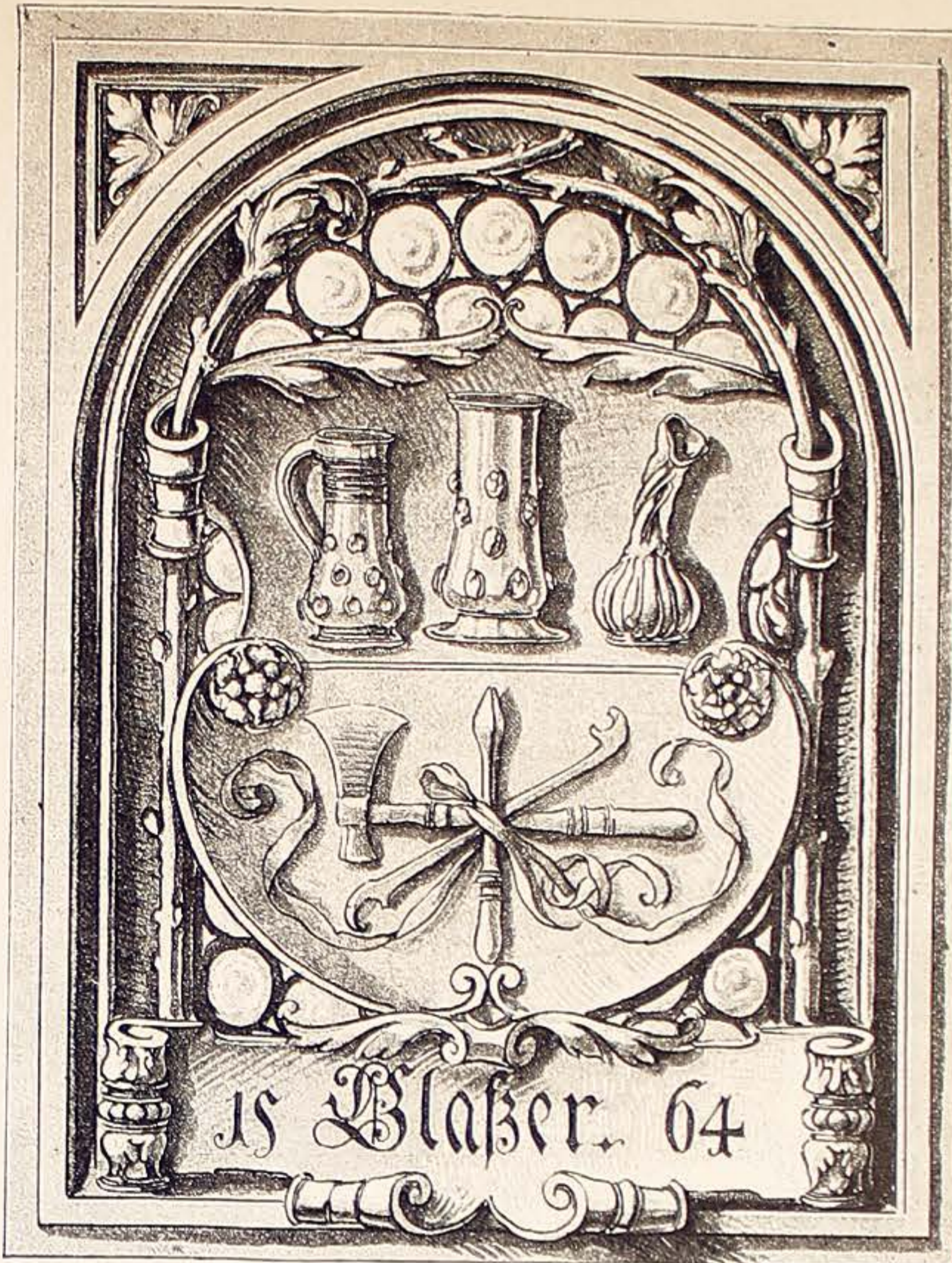
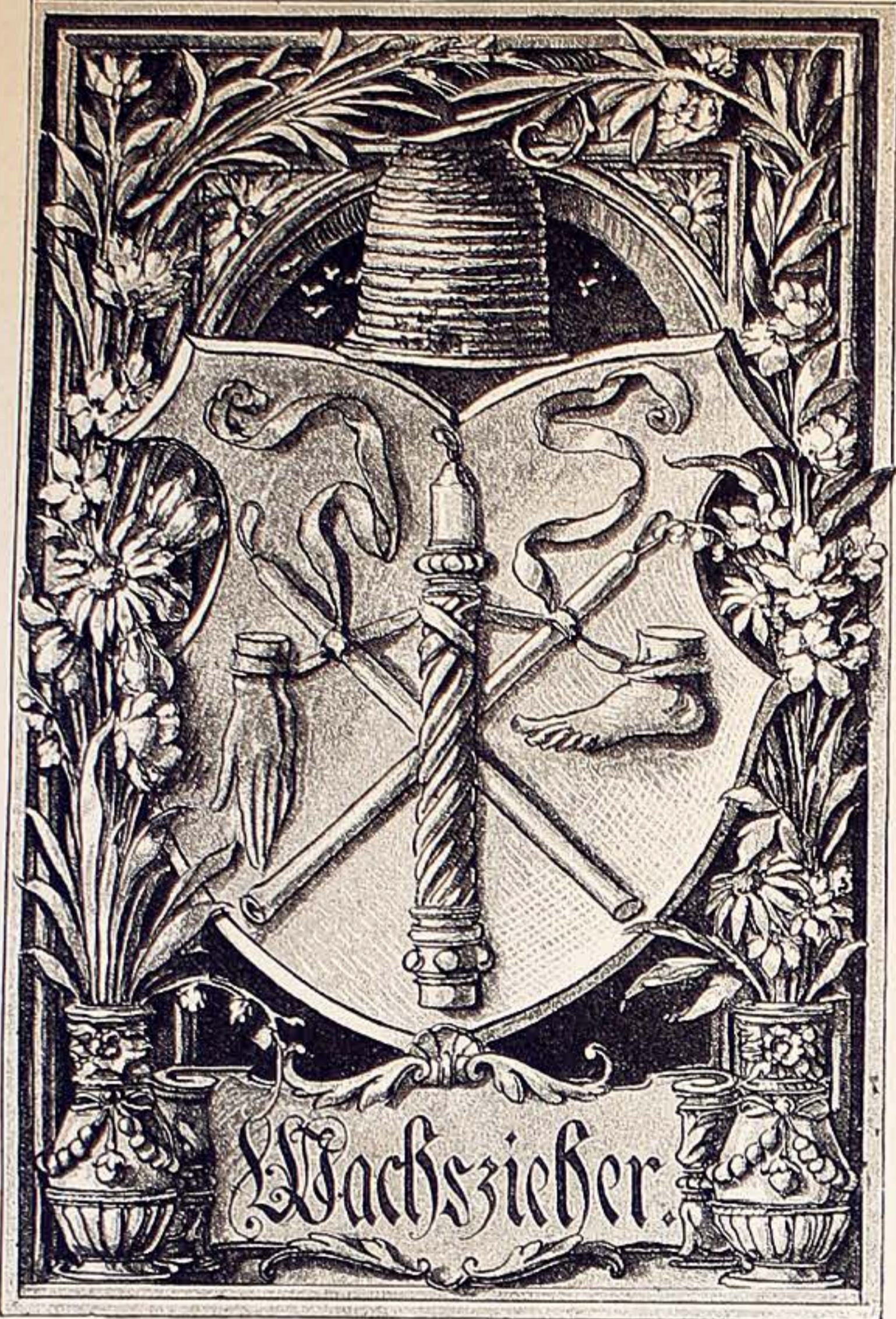
Gesetzlich geschützt. Deposé. Registered.

A. N<sup>o</sup>. 35.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.





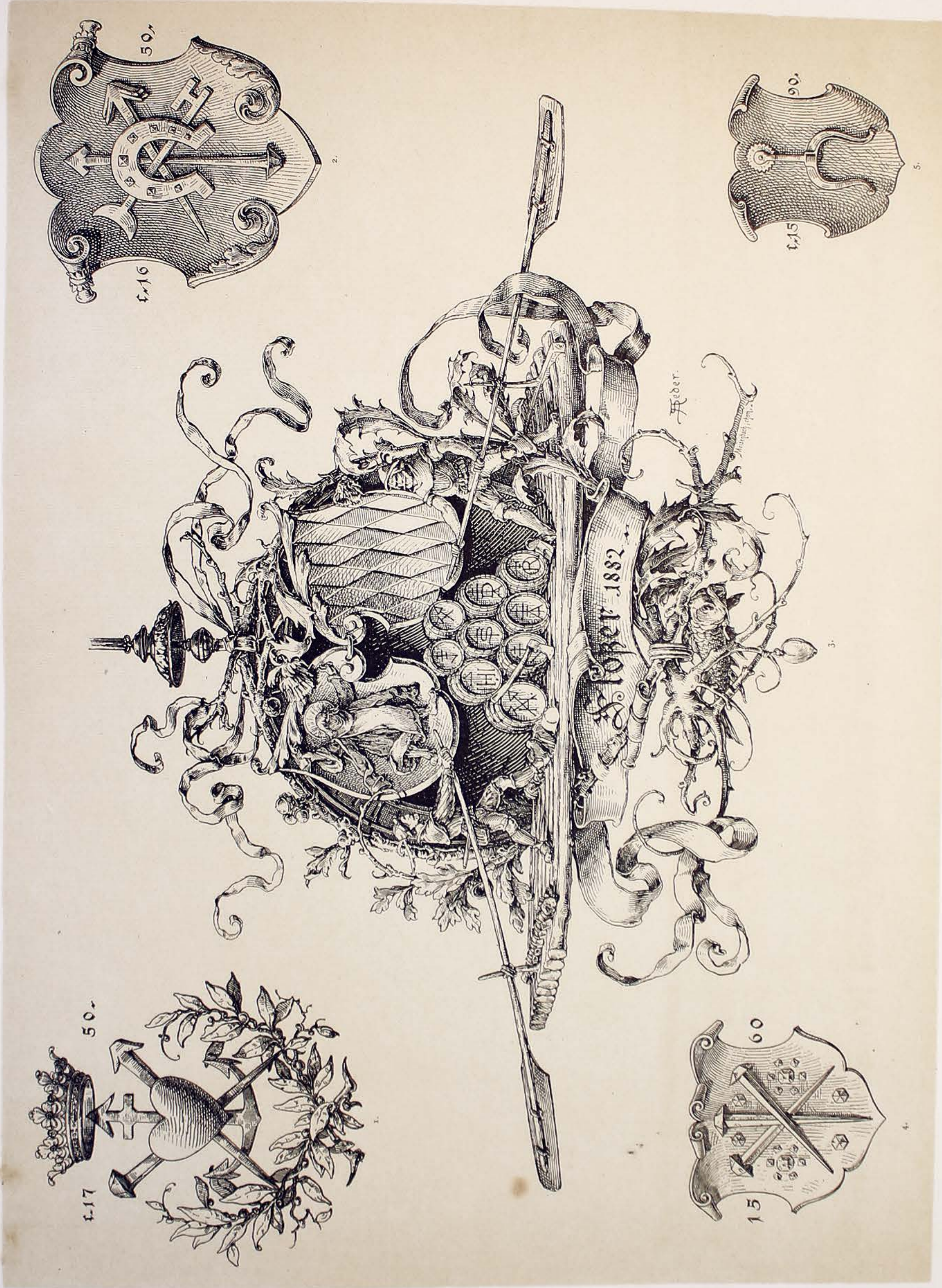


A. No. 37.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gesetzlich geschützt. Deposé. Registré.

A. N<sup>o</sup>. 38.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.

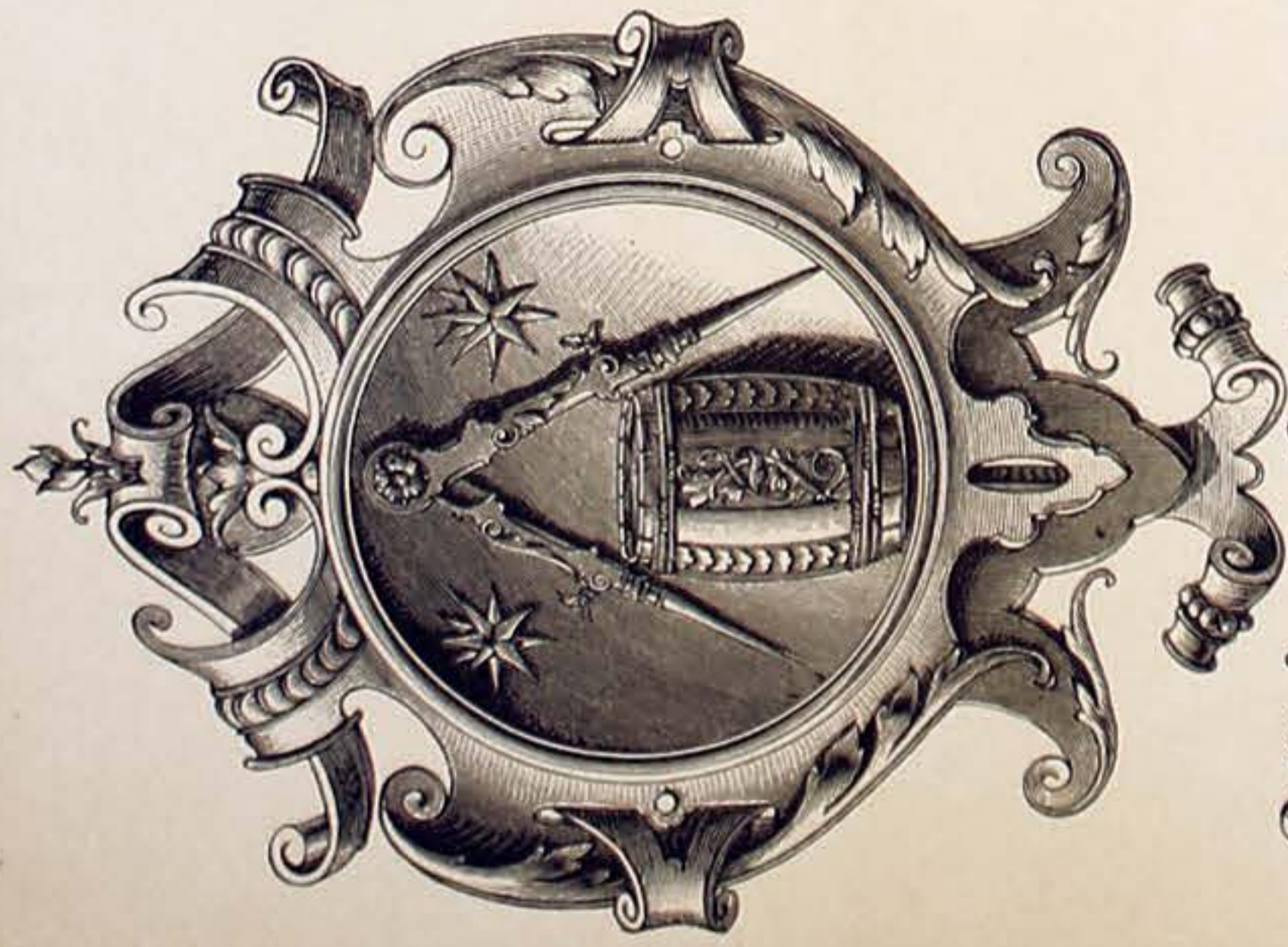


Geistlich geschützt. Déposé. Registered.

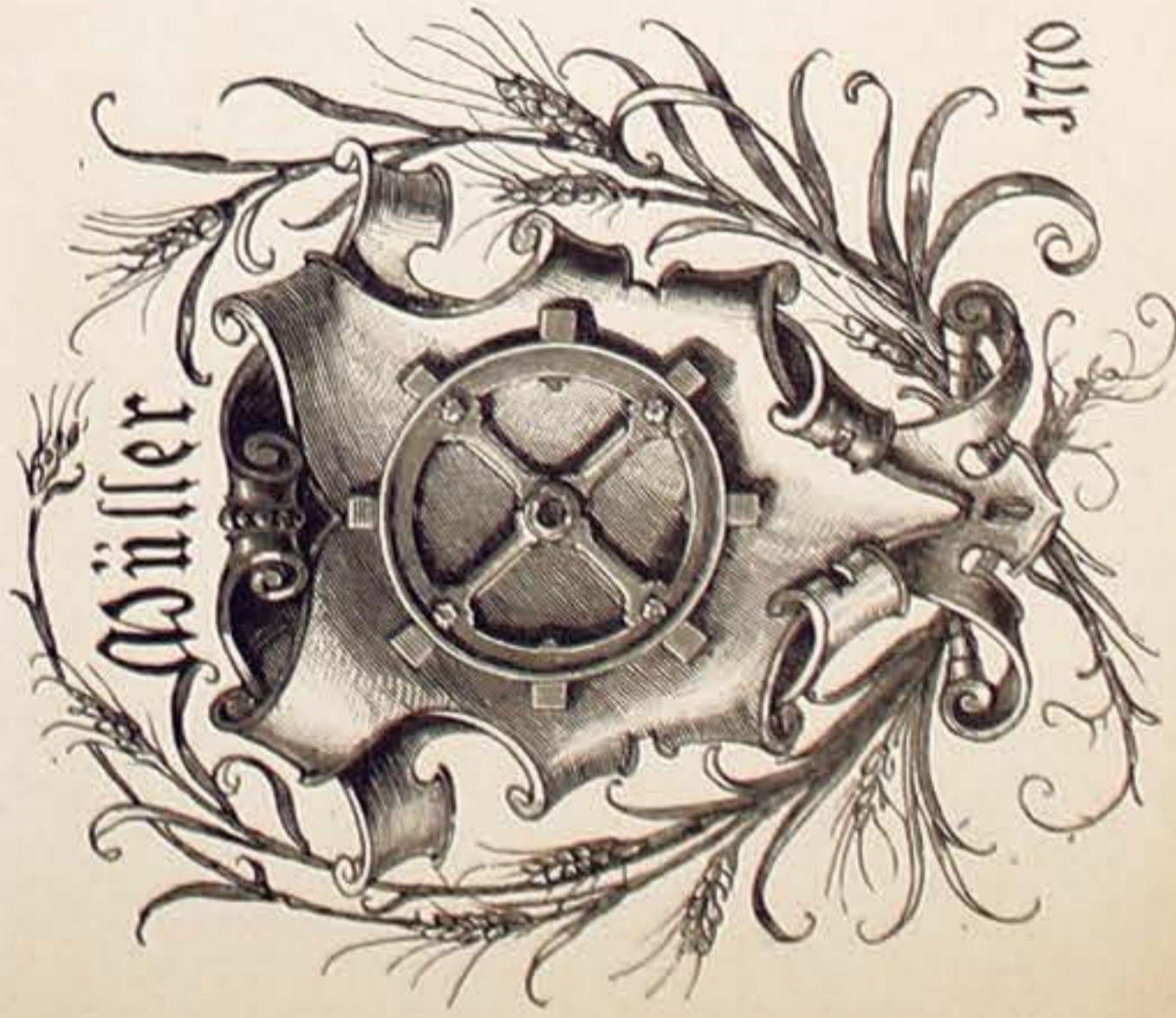
A. N<sup>o</sup>. 39.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

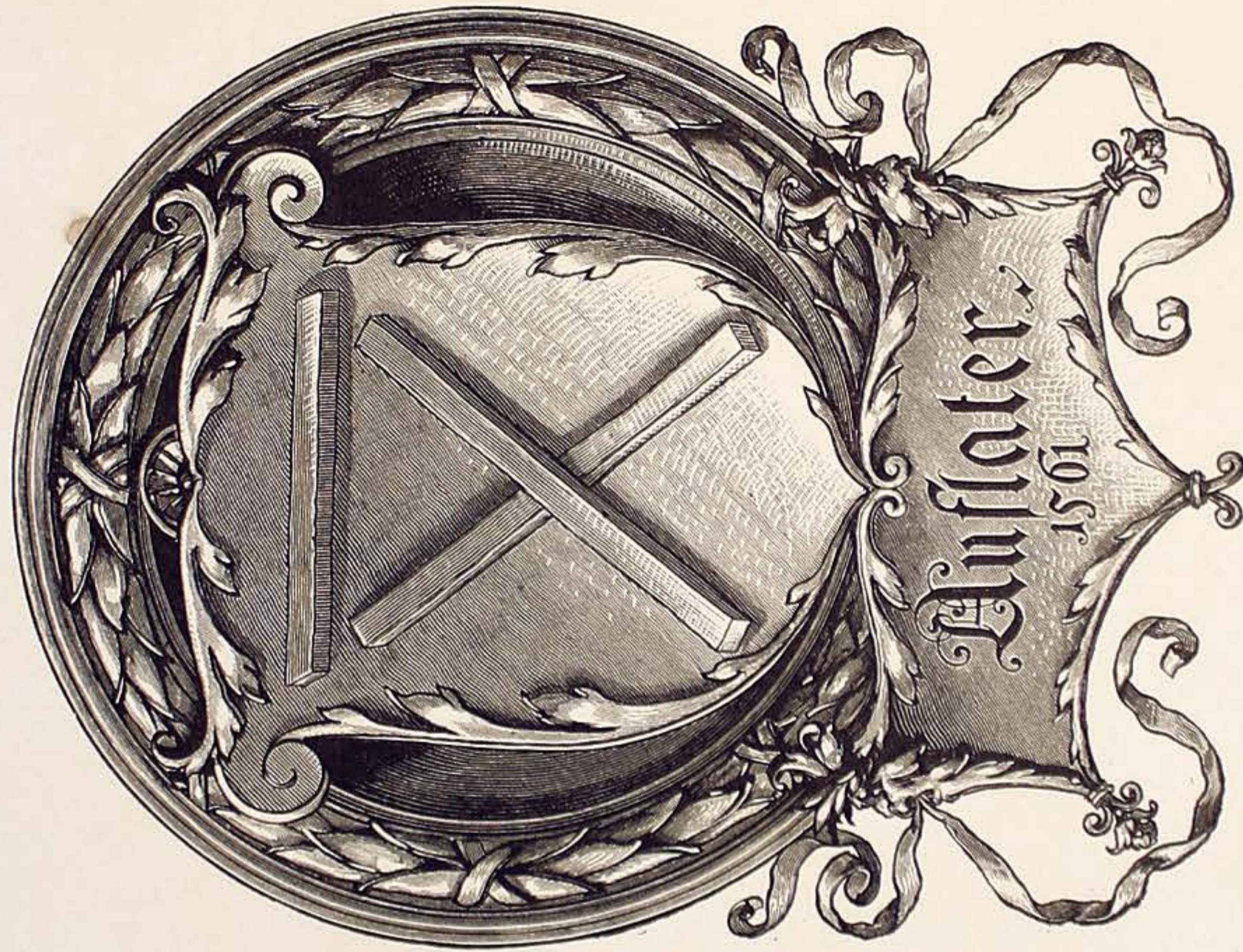


Böttcher zu Gardelegen. 1700

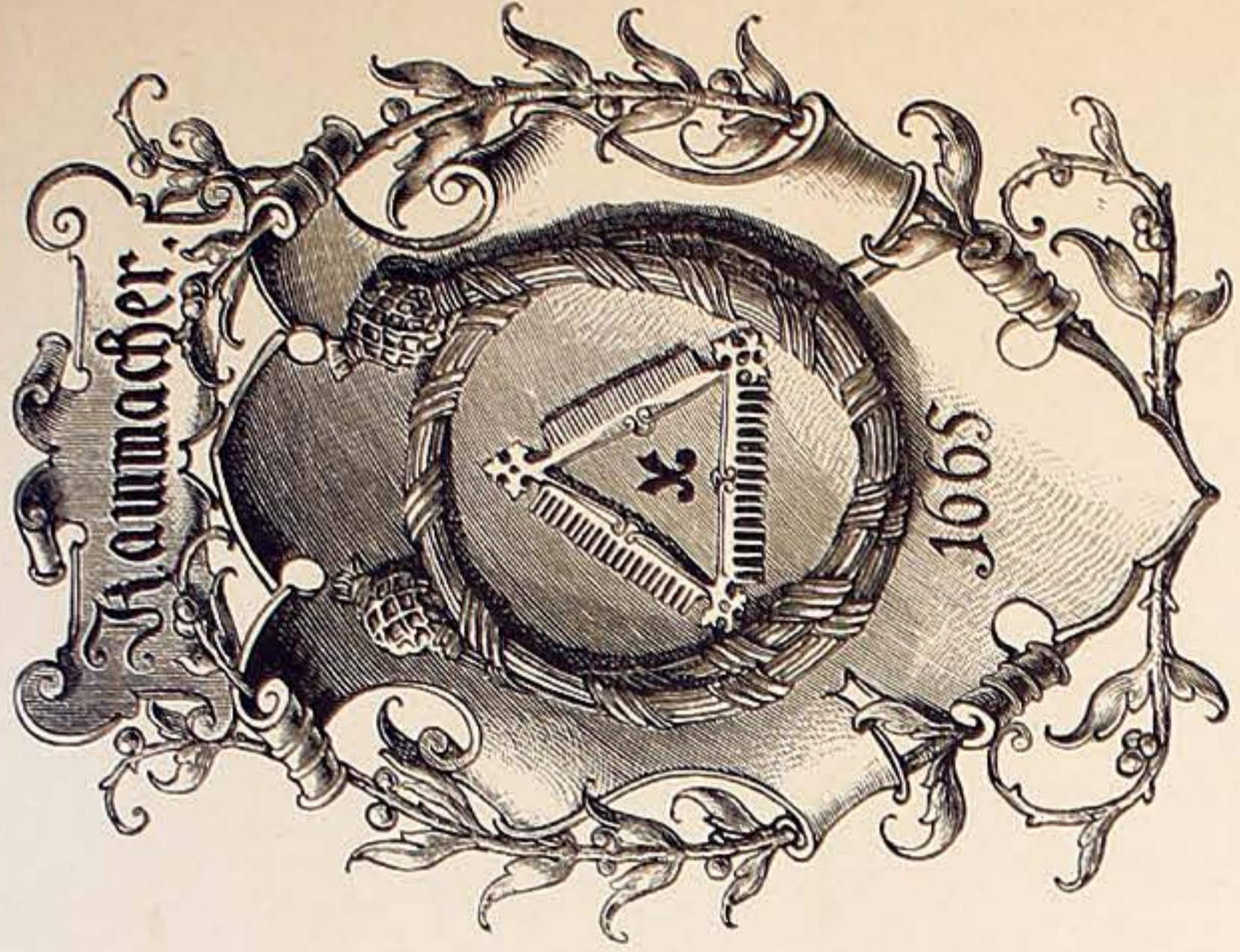


1770

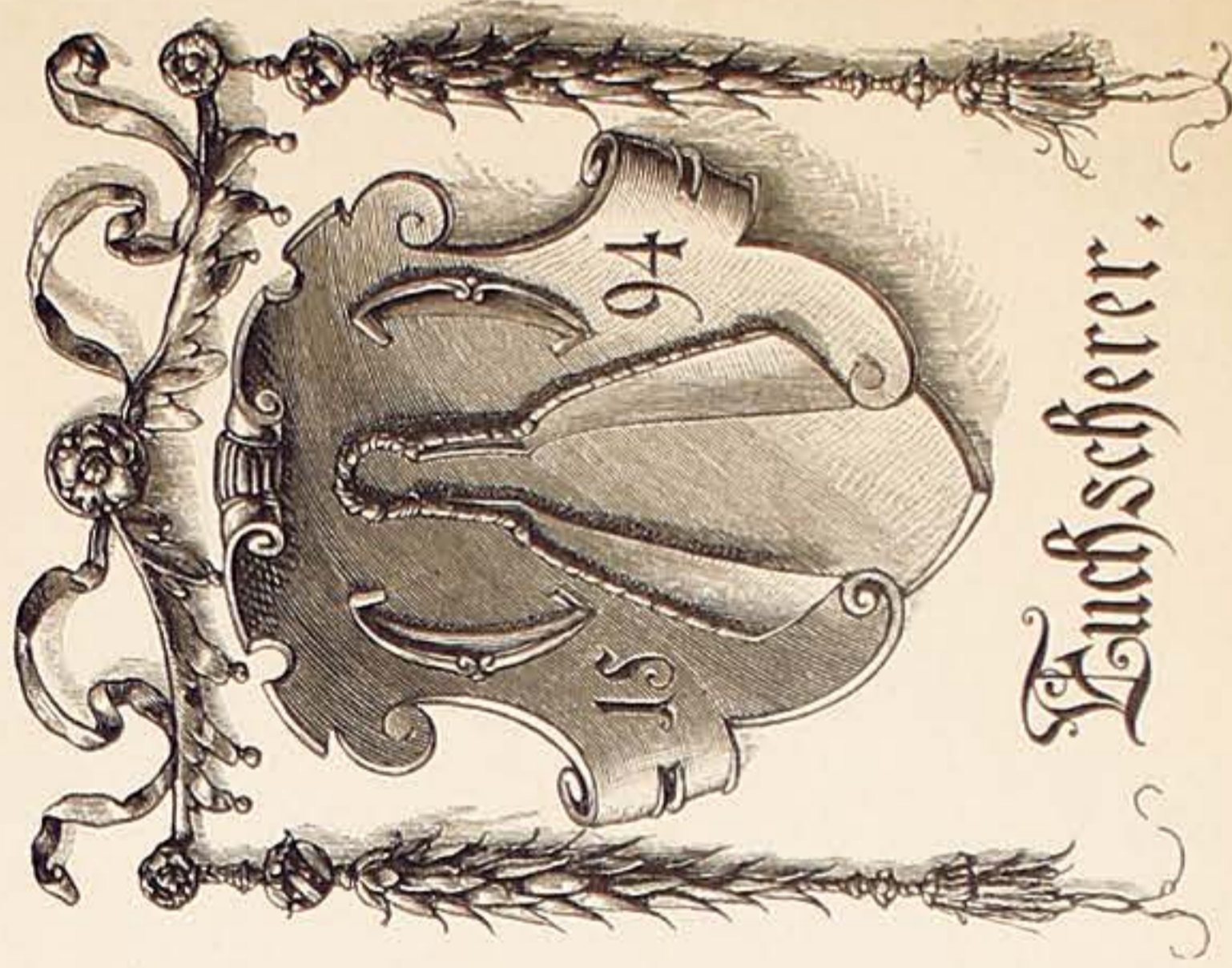
ALLEGORIEN UND EMBLEME.



Aufhäuser.  
1501



Haunmacher.  
1065



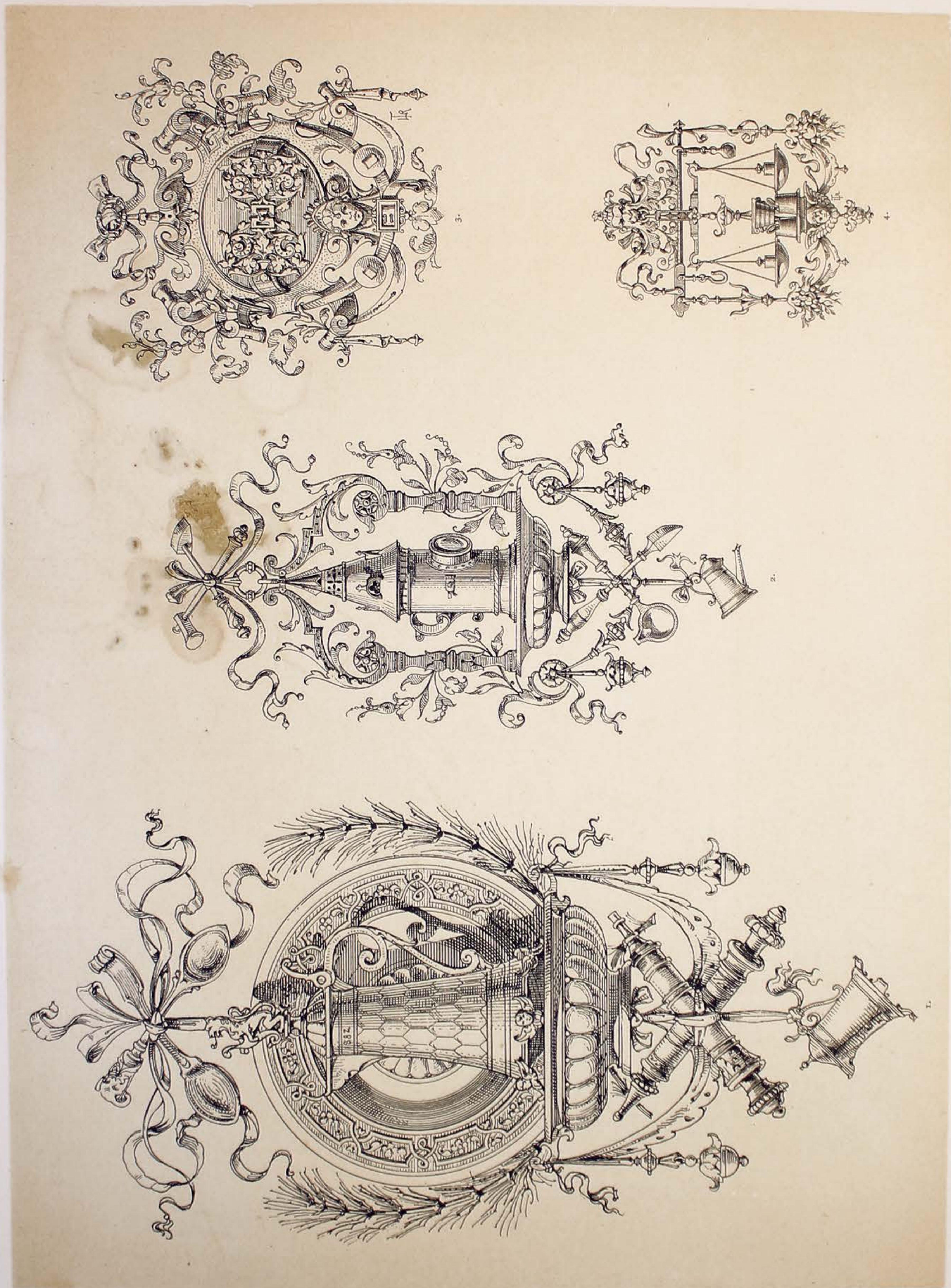
Zuchscherer.  
1594

ALLEGORIES AND EMBLEMS.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

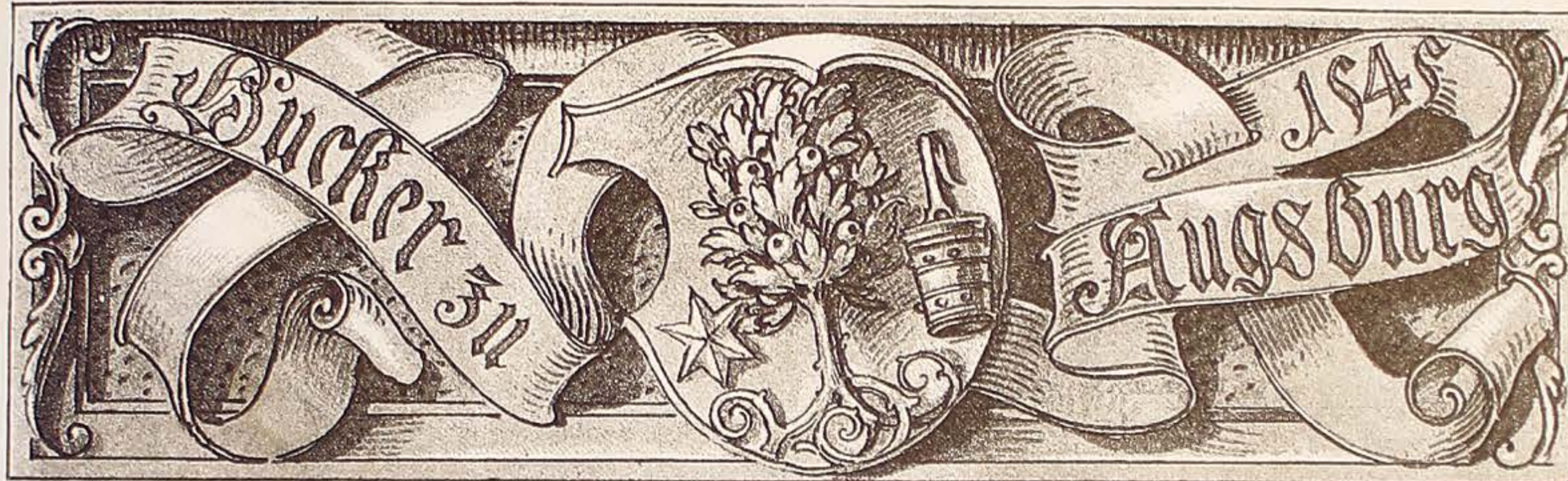
ALLEGORIES AND EMBLEMS.



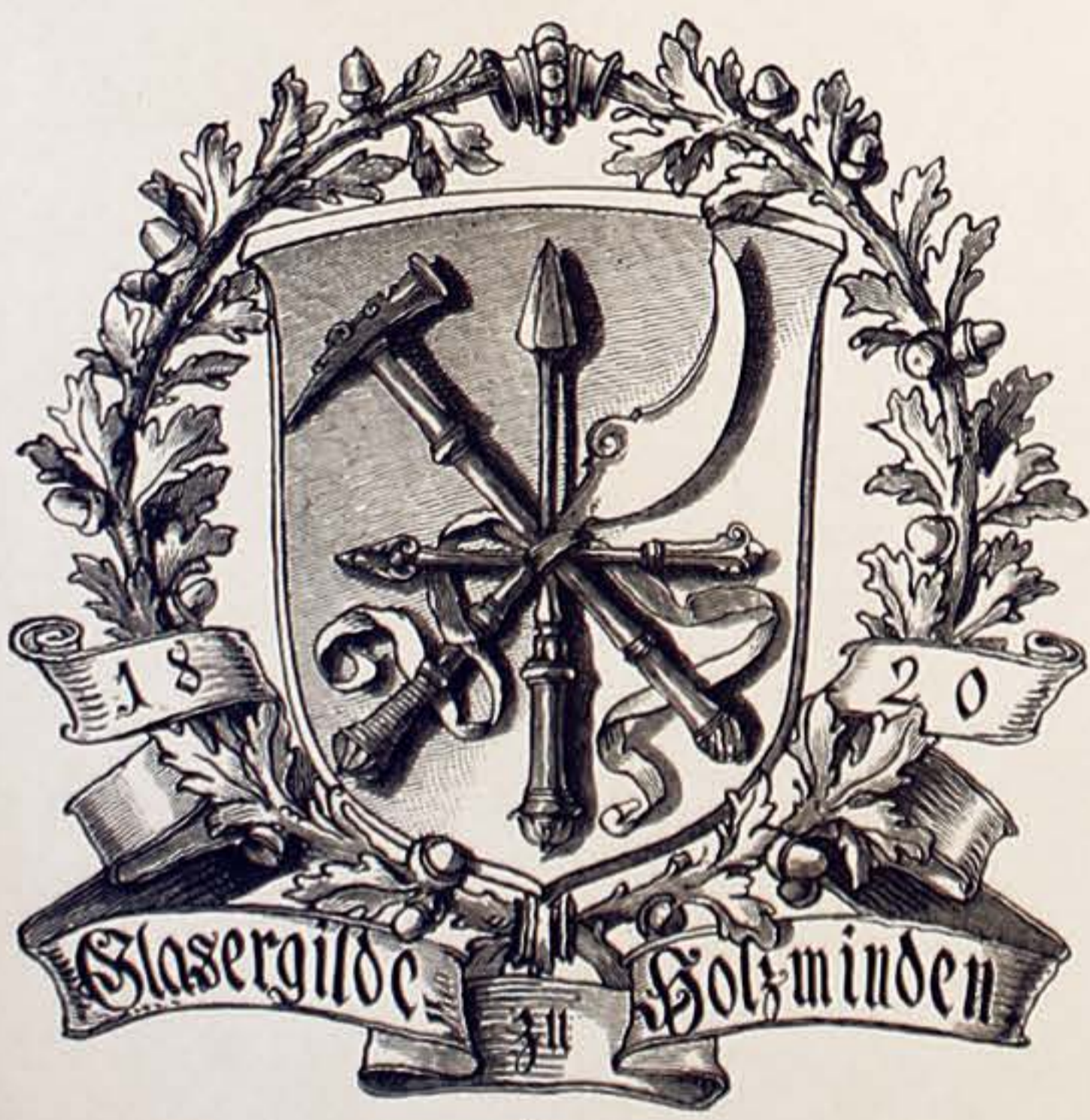
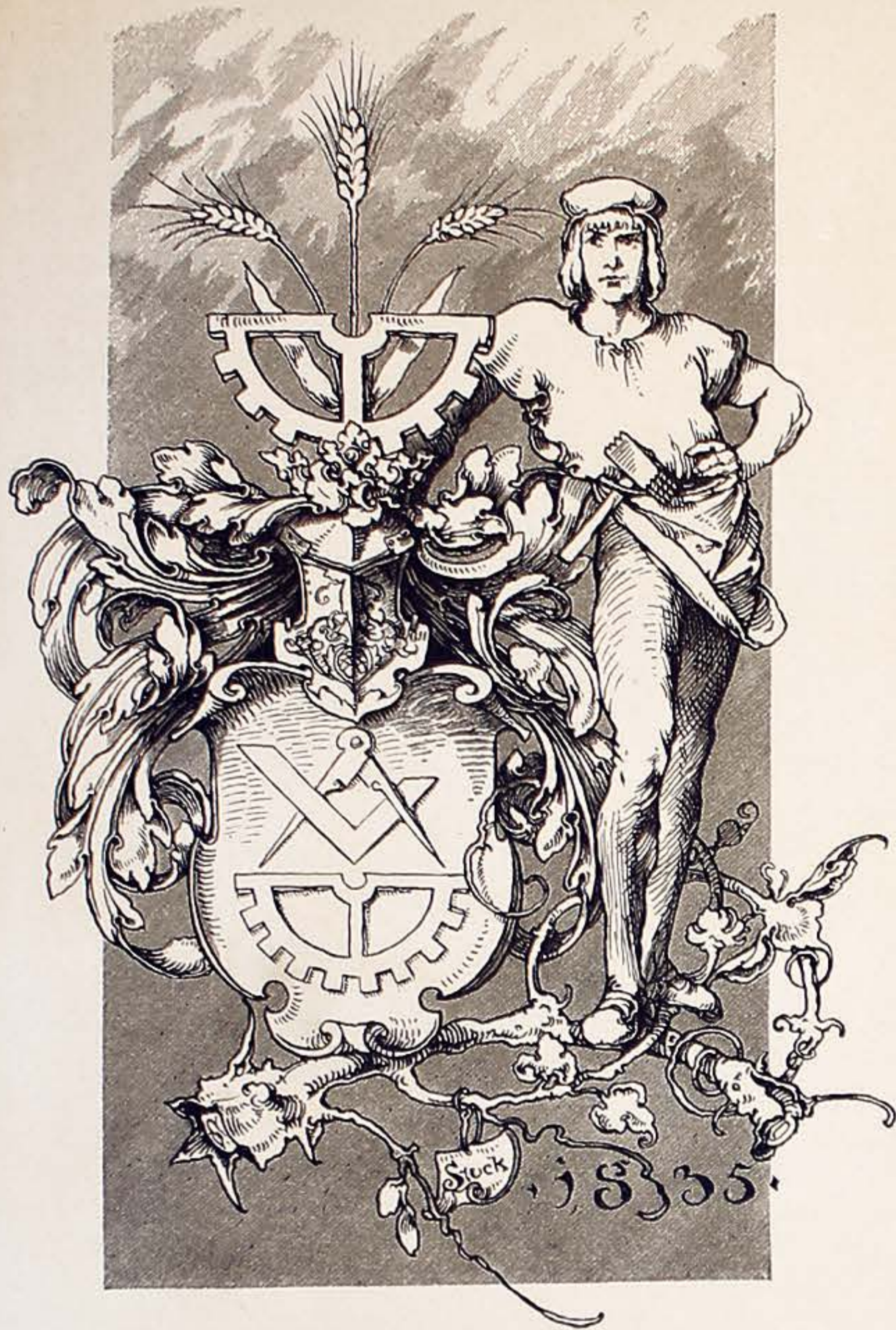
A. N<sup>o</sup>. 41.

Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.

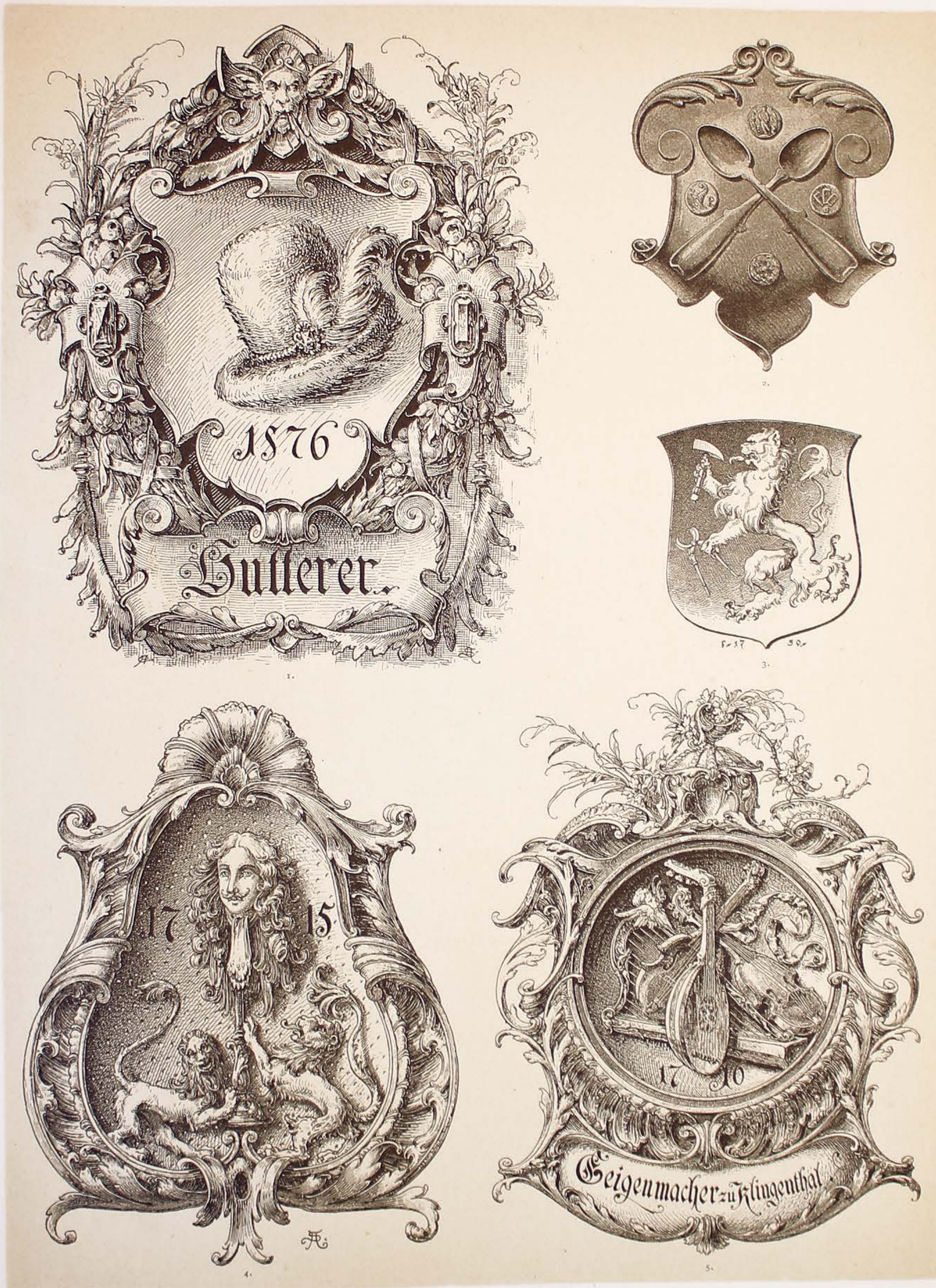
Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



A. N<sup>o</sup>. 42.







A. N<sup>o</sup>. 44.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Geestlich geschützt. Dépôt. Registré.

A. N<sup>o</sup>. 45.

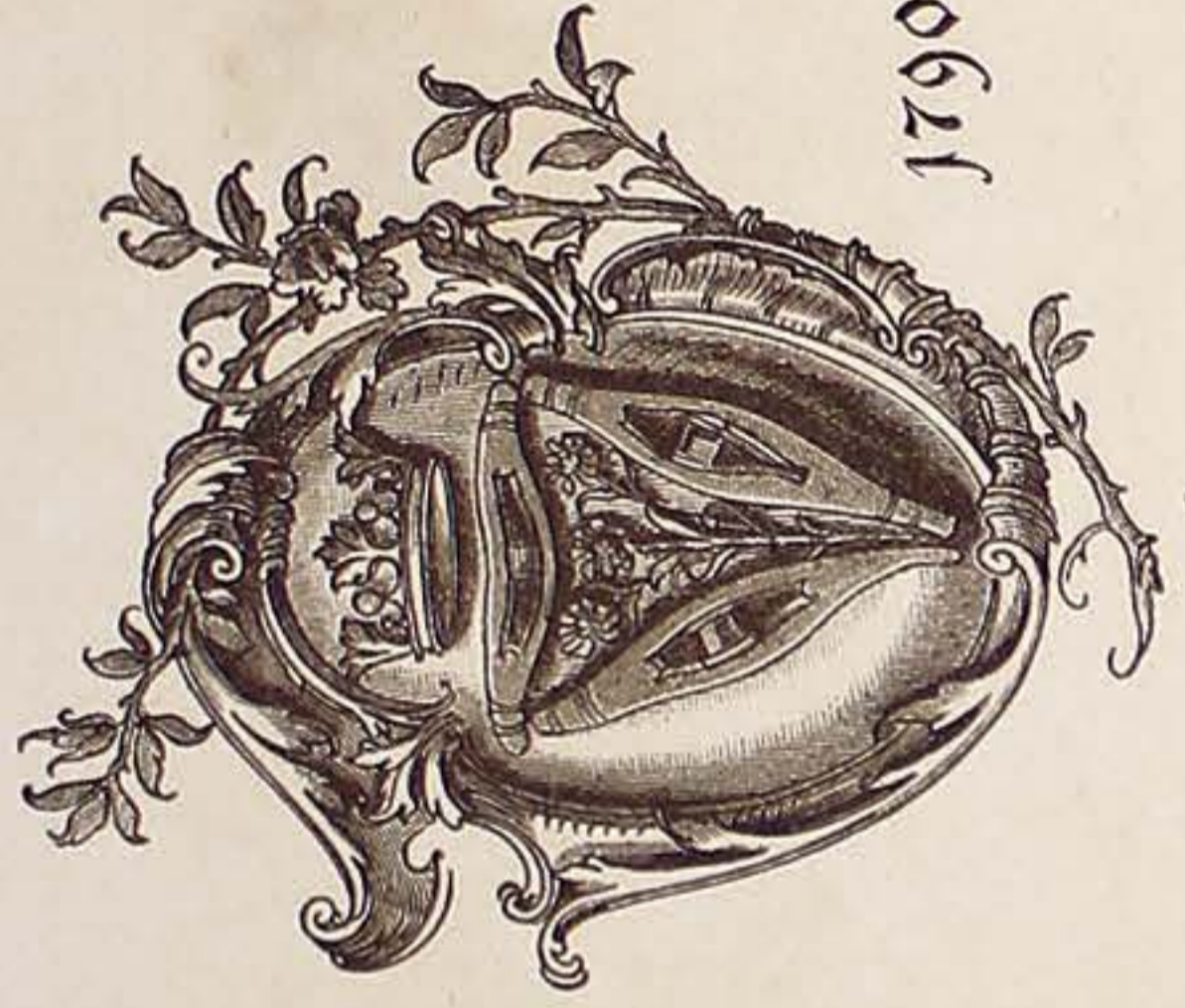
Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.



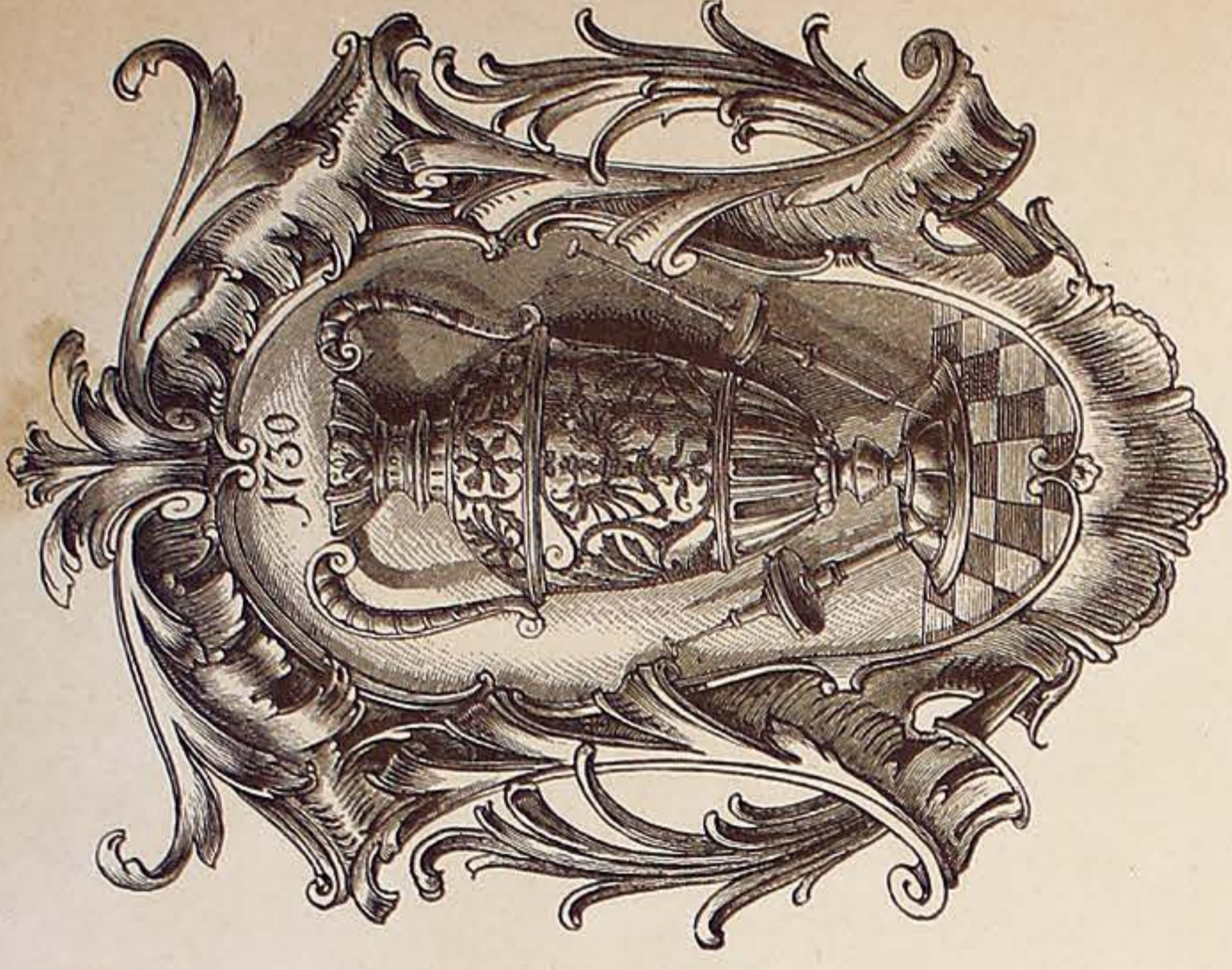
Strumpfwirker zu Berlin.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.



1790

ALLEGORIES AND EMBLEMS.

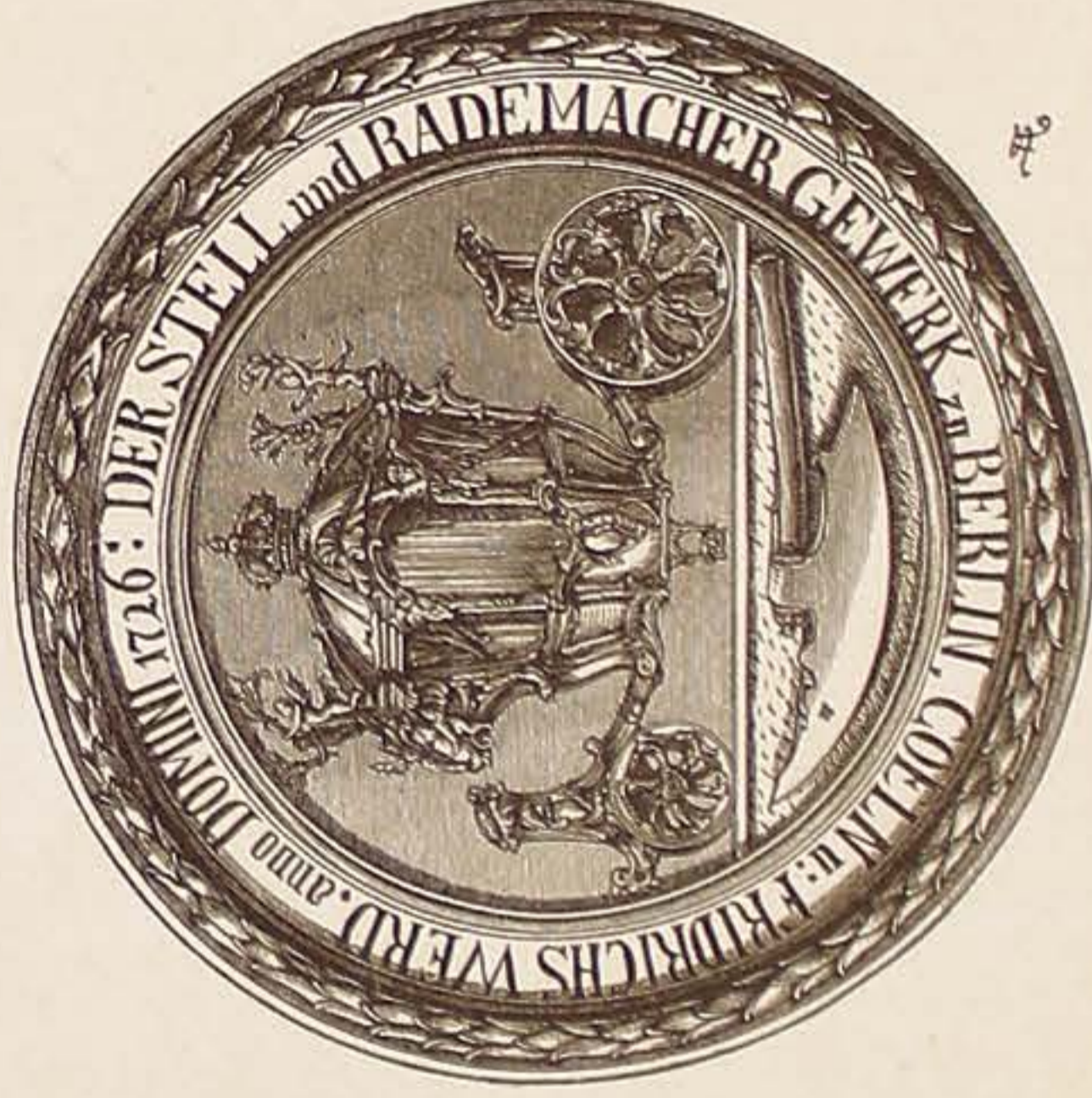


1750



1775

Barbiere



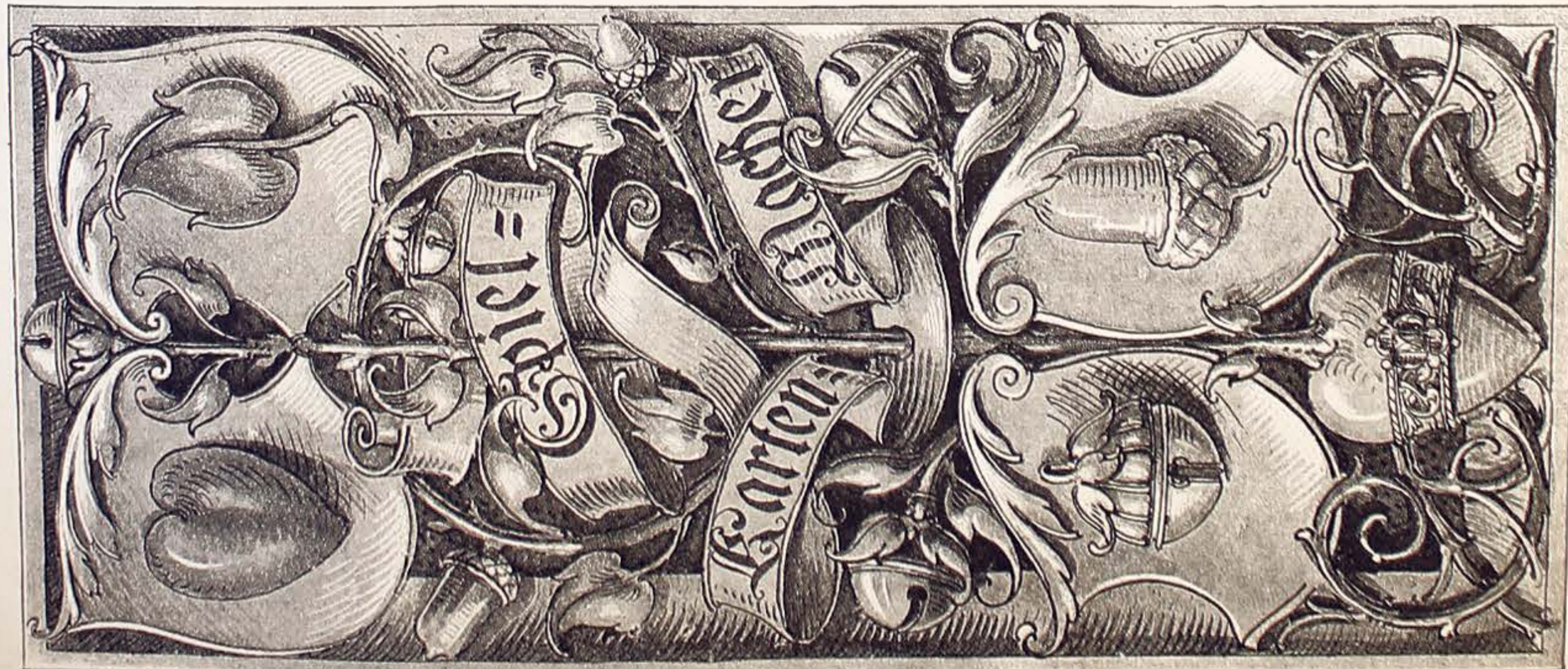
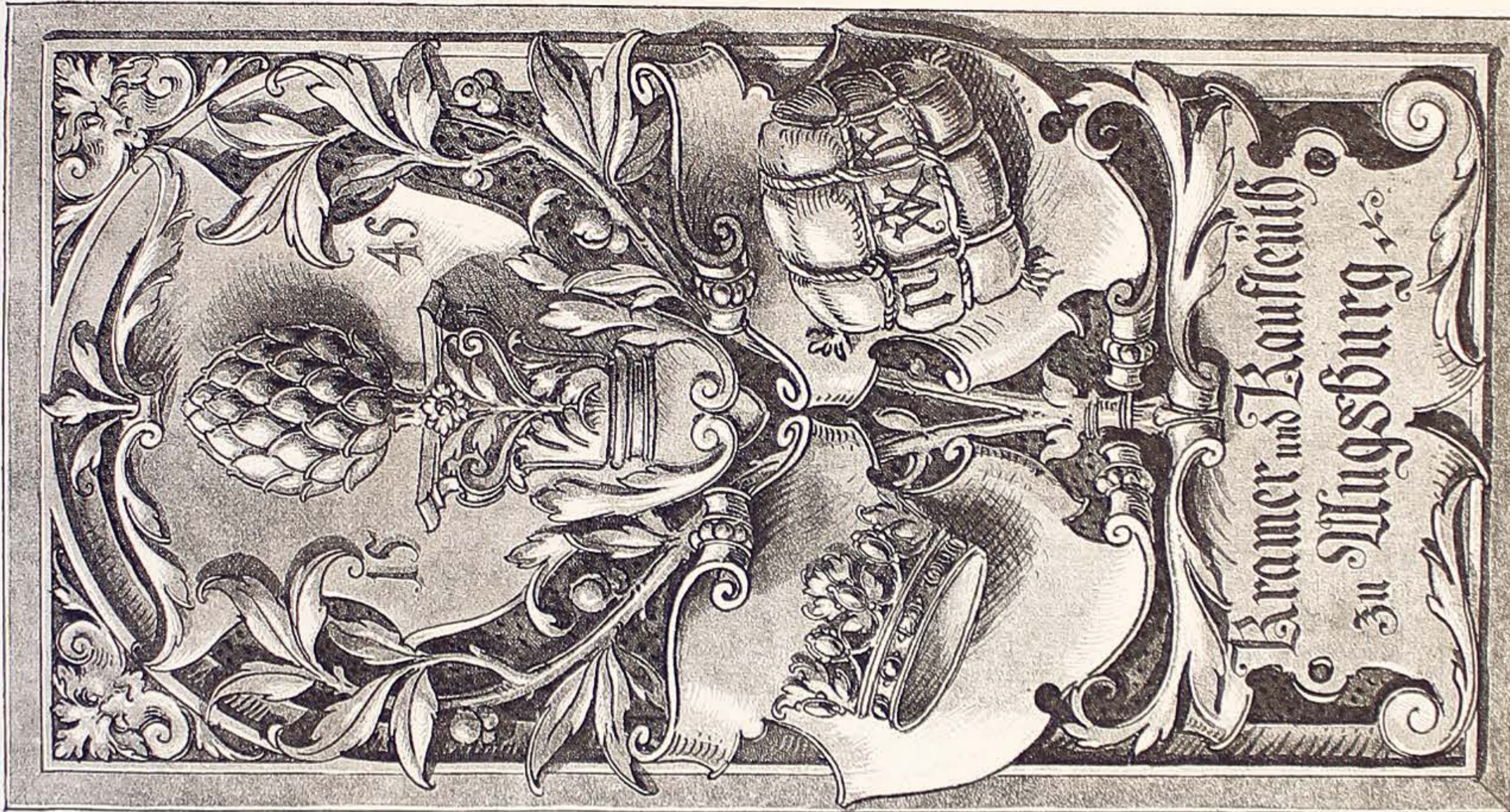
1726: DER STEIN und RADEMACHER GENIEßT zu BERLIN COELEN ET FRIEDRICH'S VERD. anno DOMINI 1726



16

50

Schuhmacher zu Wittenhausen.



Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

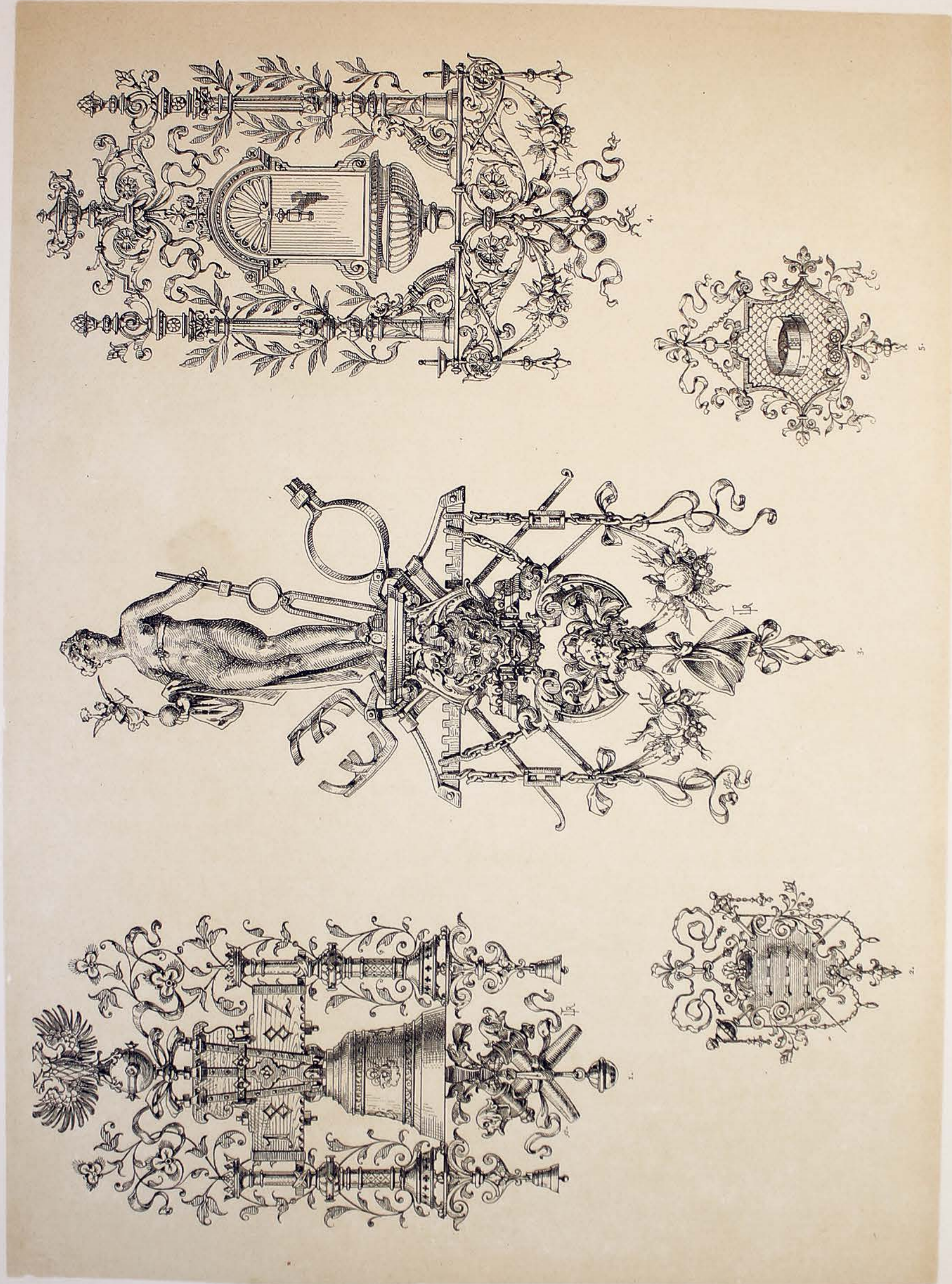
A. N. 47.

Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.

A. N<sup>o</sup>. 48.

Verlag von Getlach & Schenk, Wien.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

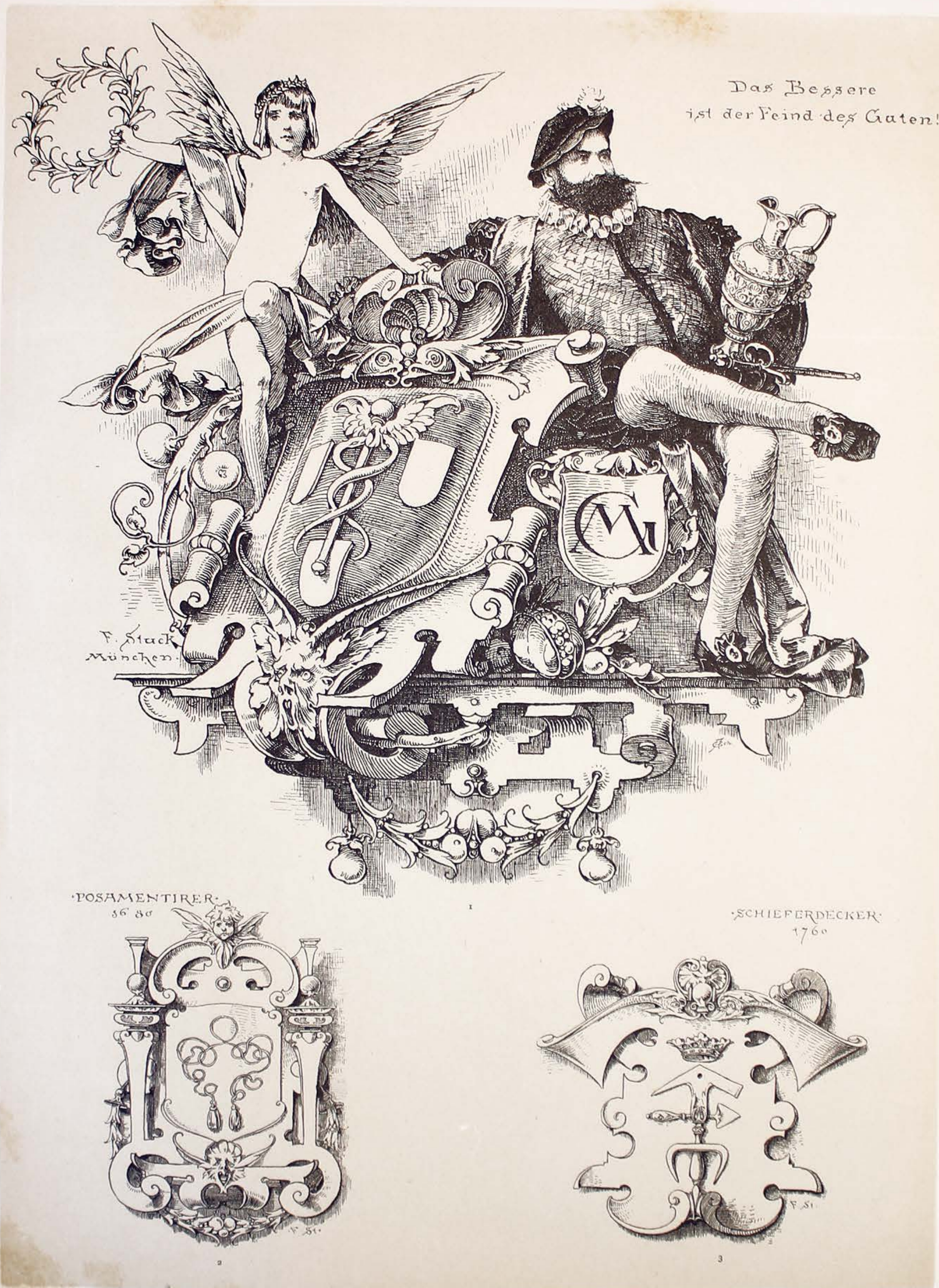
ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Geistlich geschützt. Déposé. Registré.

A. N<sup>o</sup>. 49.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.





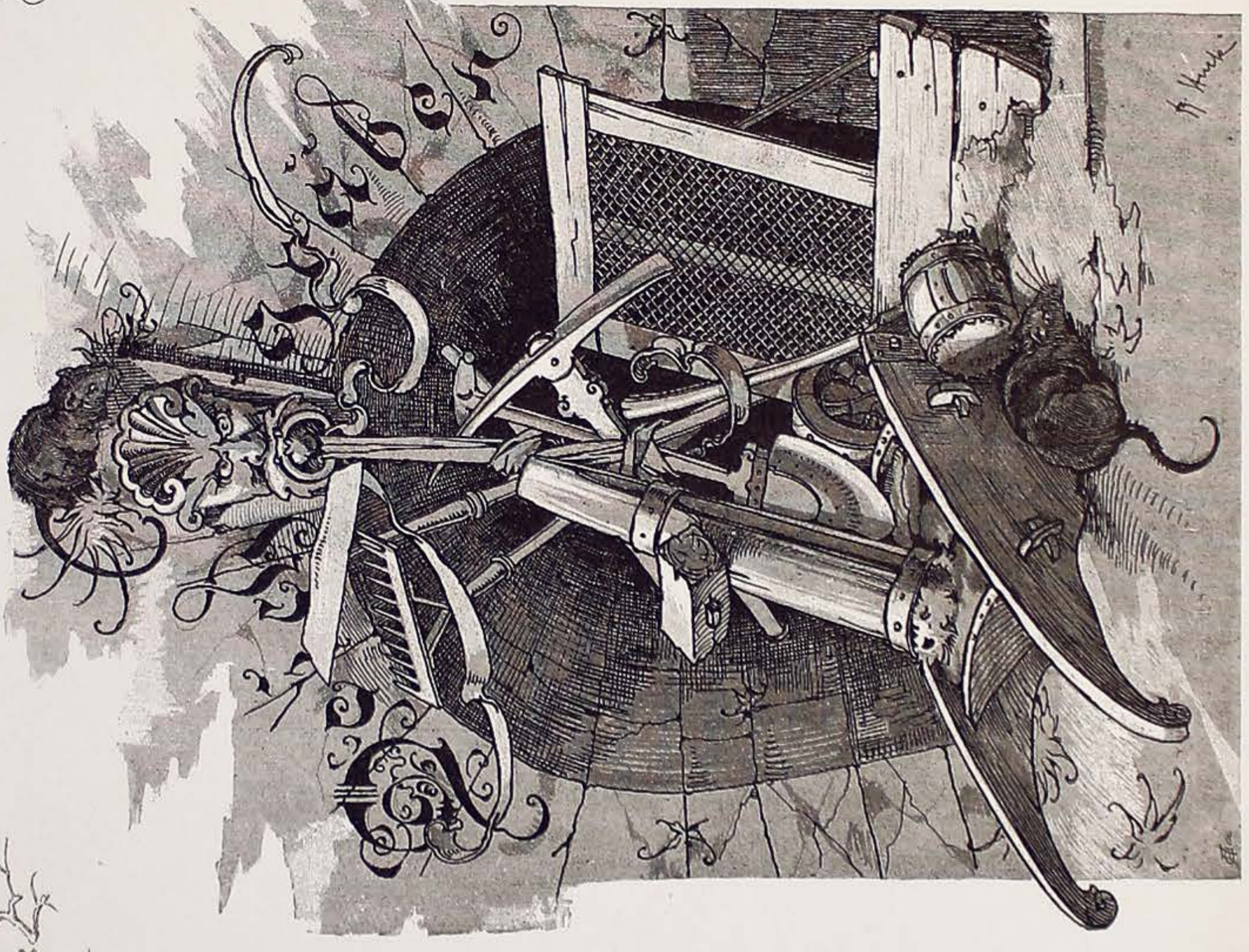
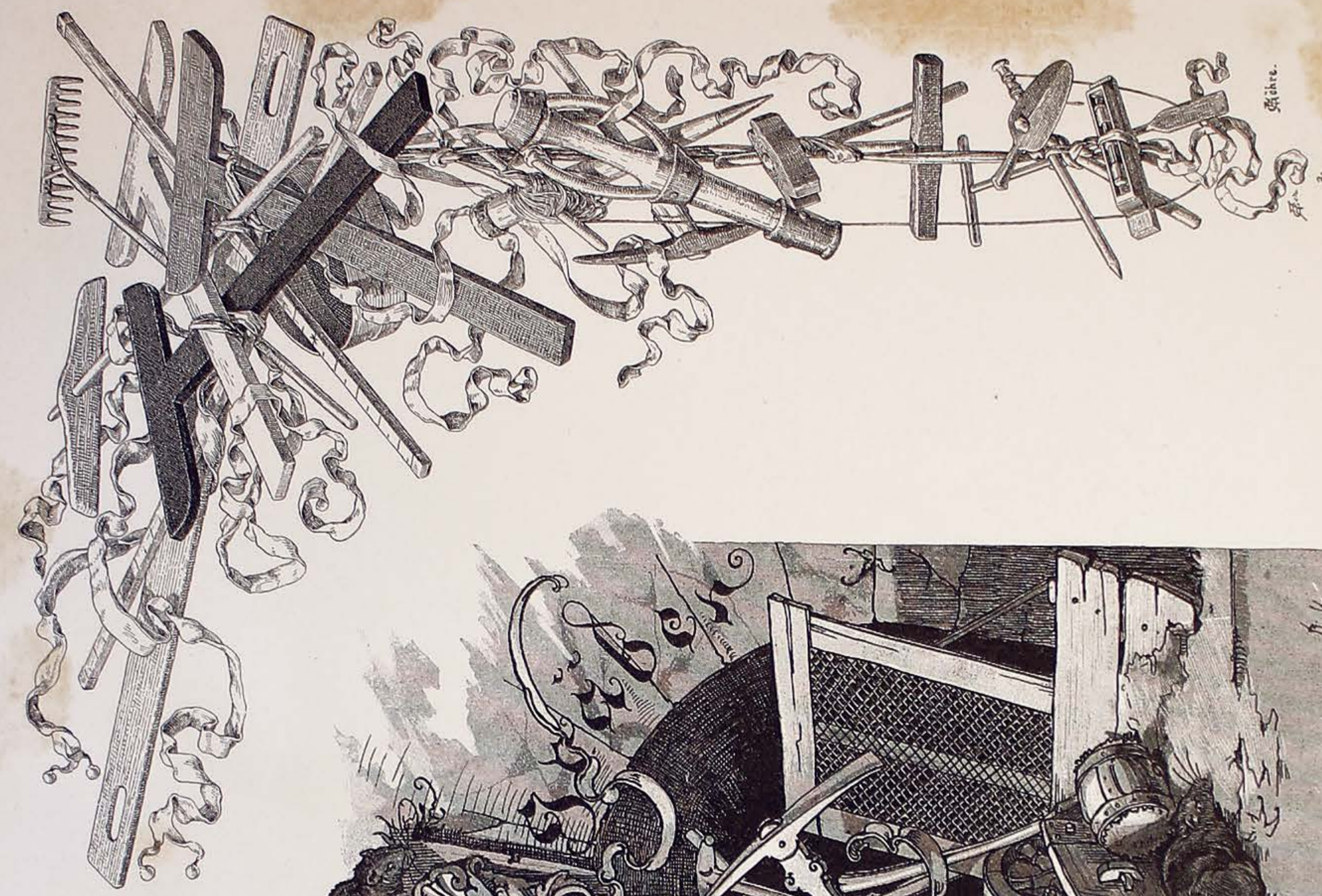
Die Meßkel 1500.



ALLEGORIES AND EMBLEMS.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

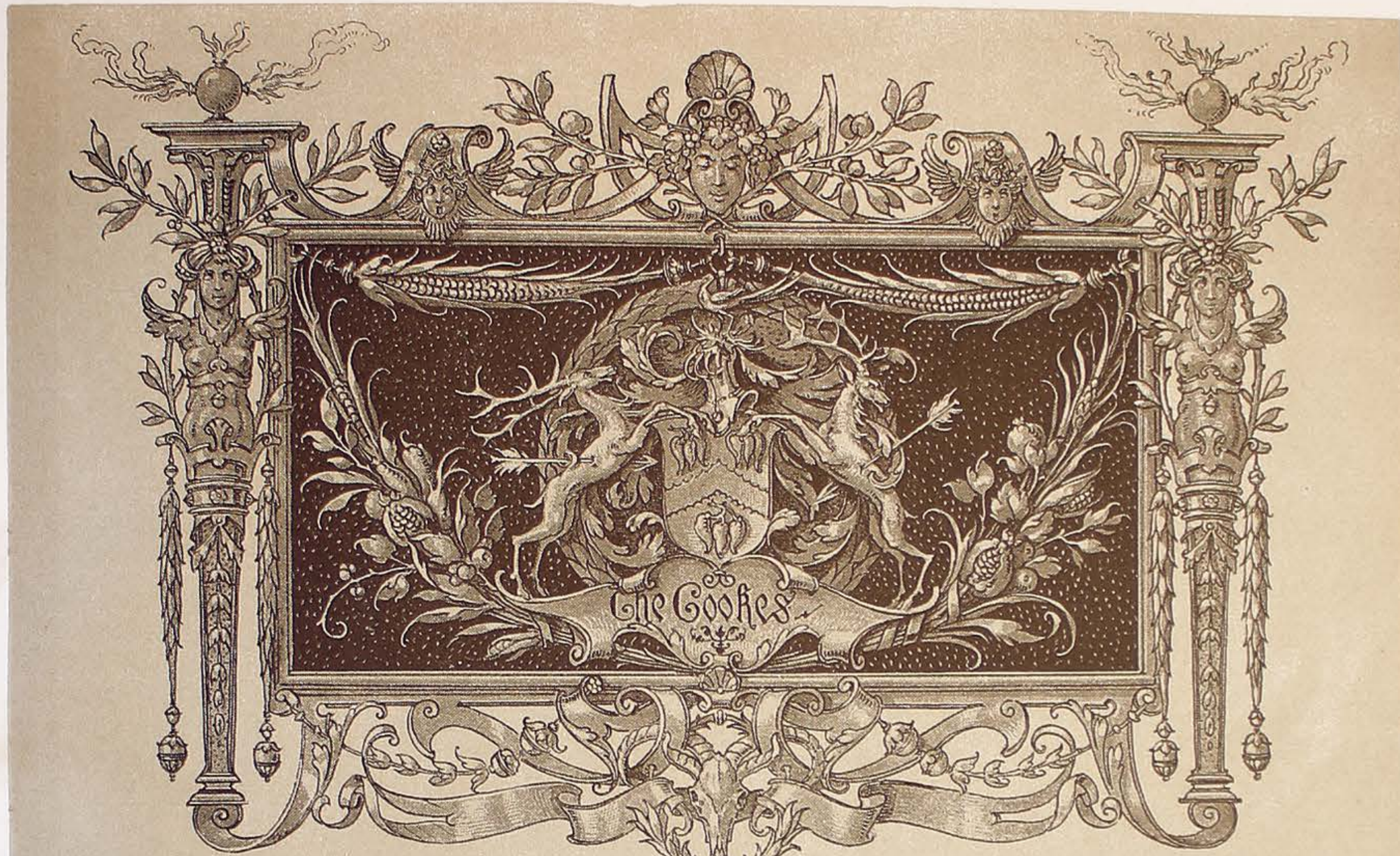
ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.



Gesellschaft geschützter. Déposé. Registered.

A. N<sup>o</sup>. 52.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



Fishmongers.



A. N<sup>o</sup>. 52<sup>a</sup>.

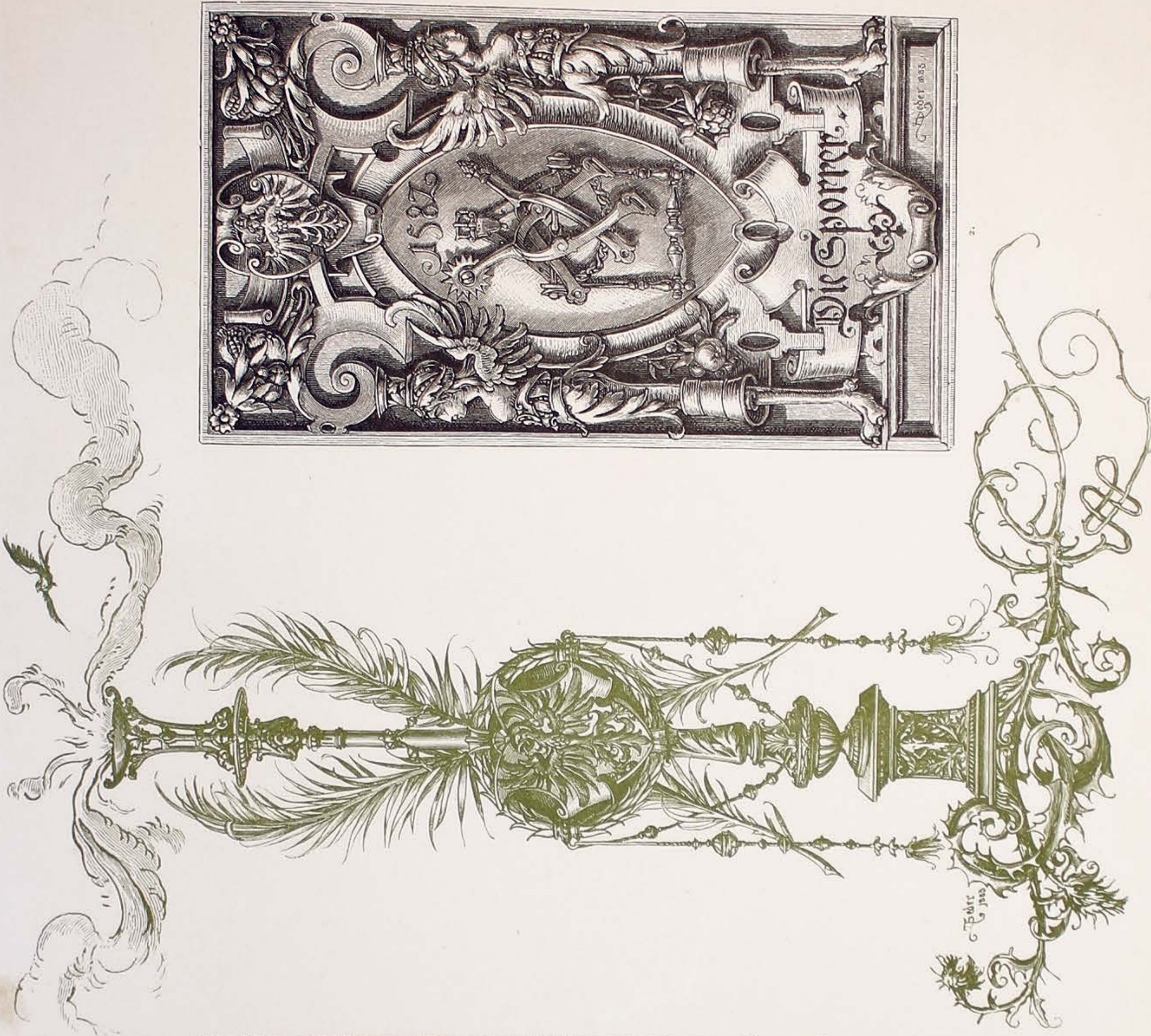
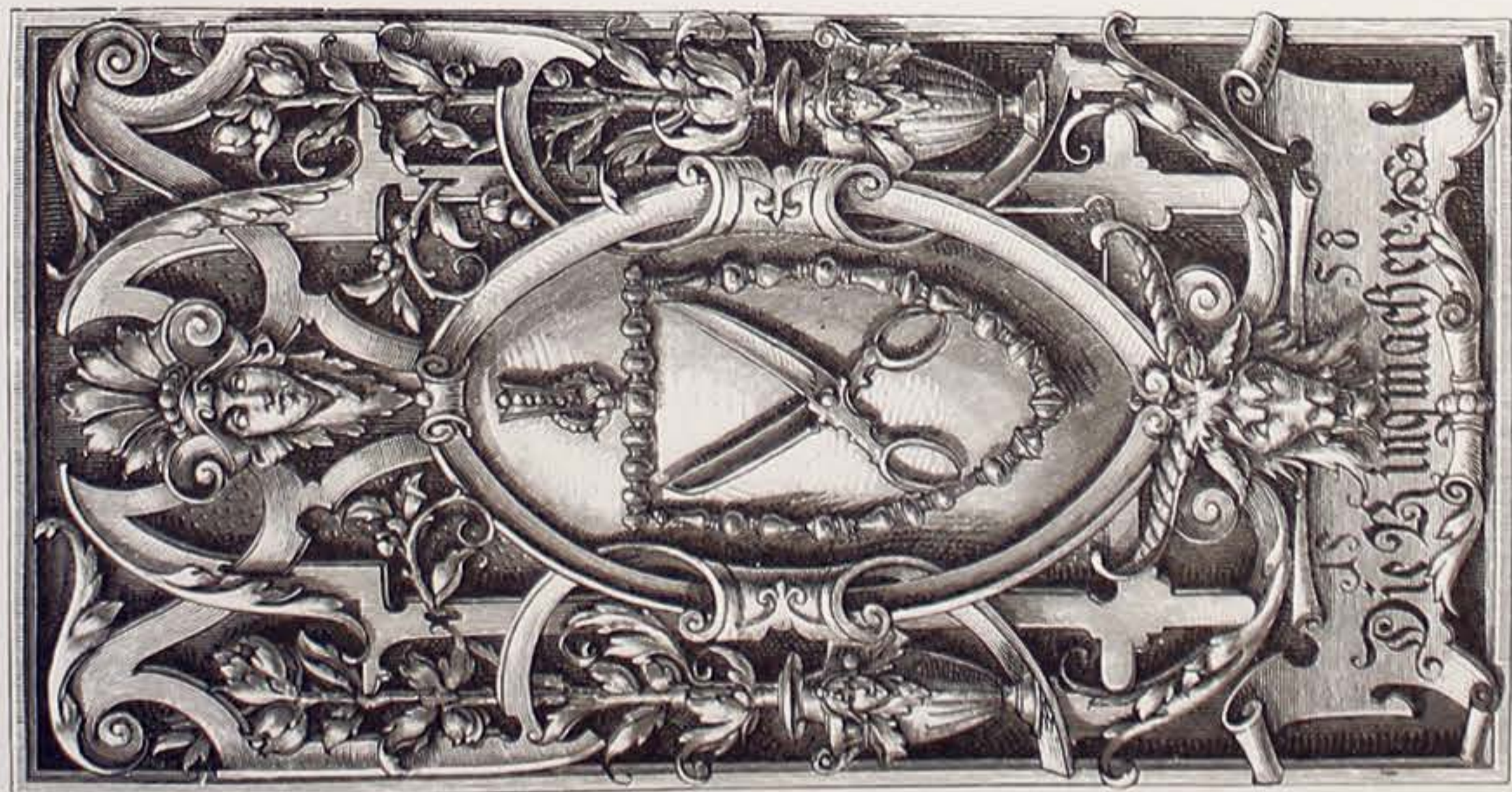


A. N<sup>o</sup>. 53.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Geistlich geschützt. Déposé. Brevet. Registré.

A. N<sup>o</sup>. 54.

Verlag von Gröschel & Schenk, Wien.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.

ARS AURUM DEAURAT

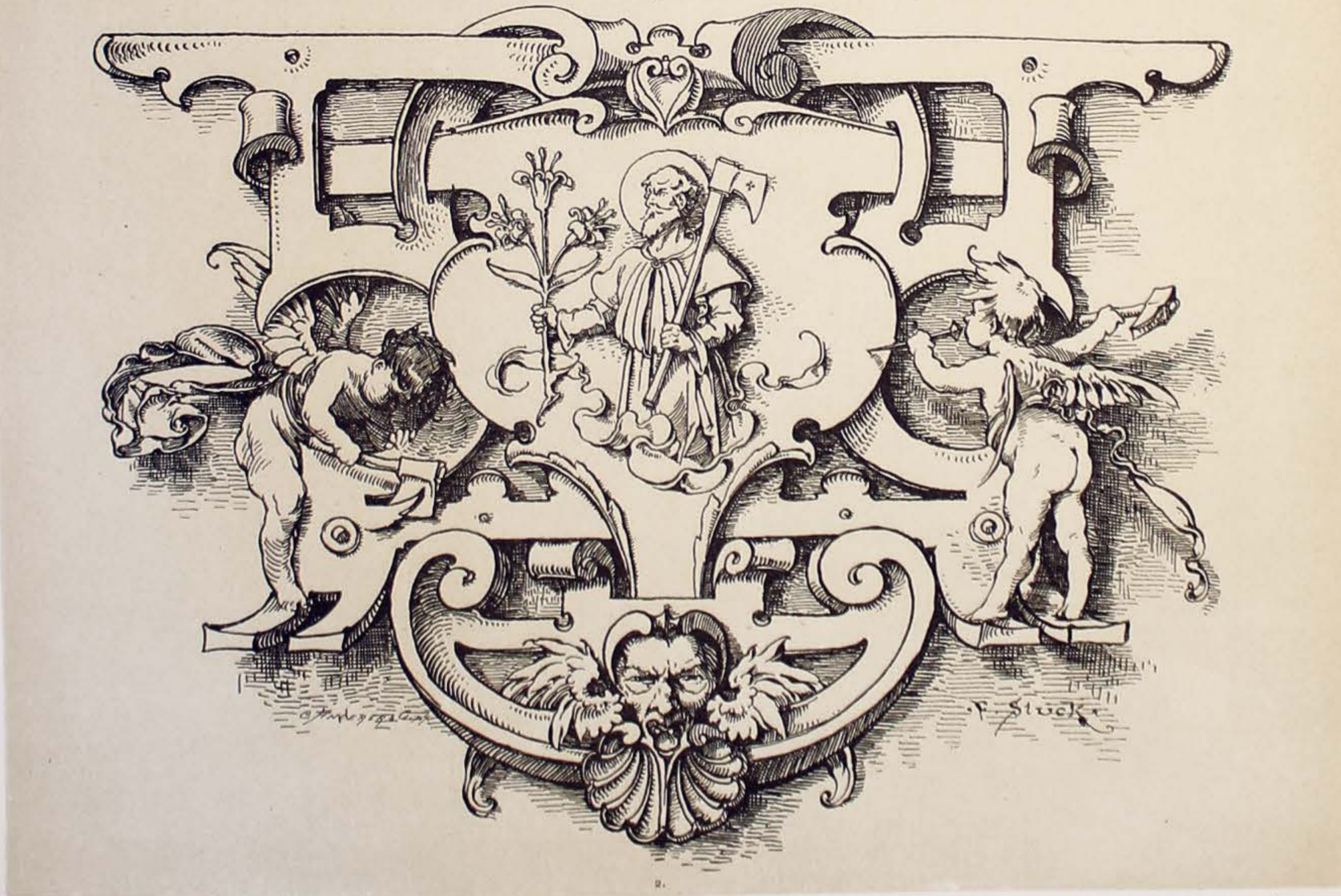
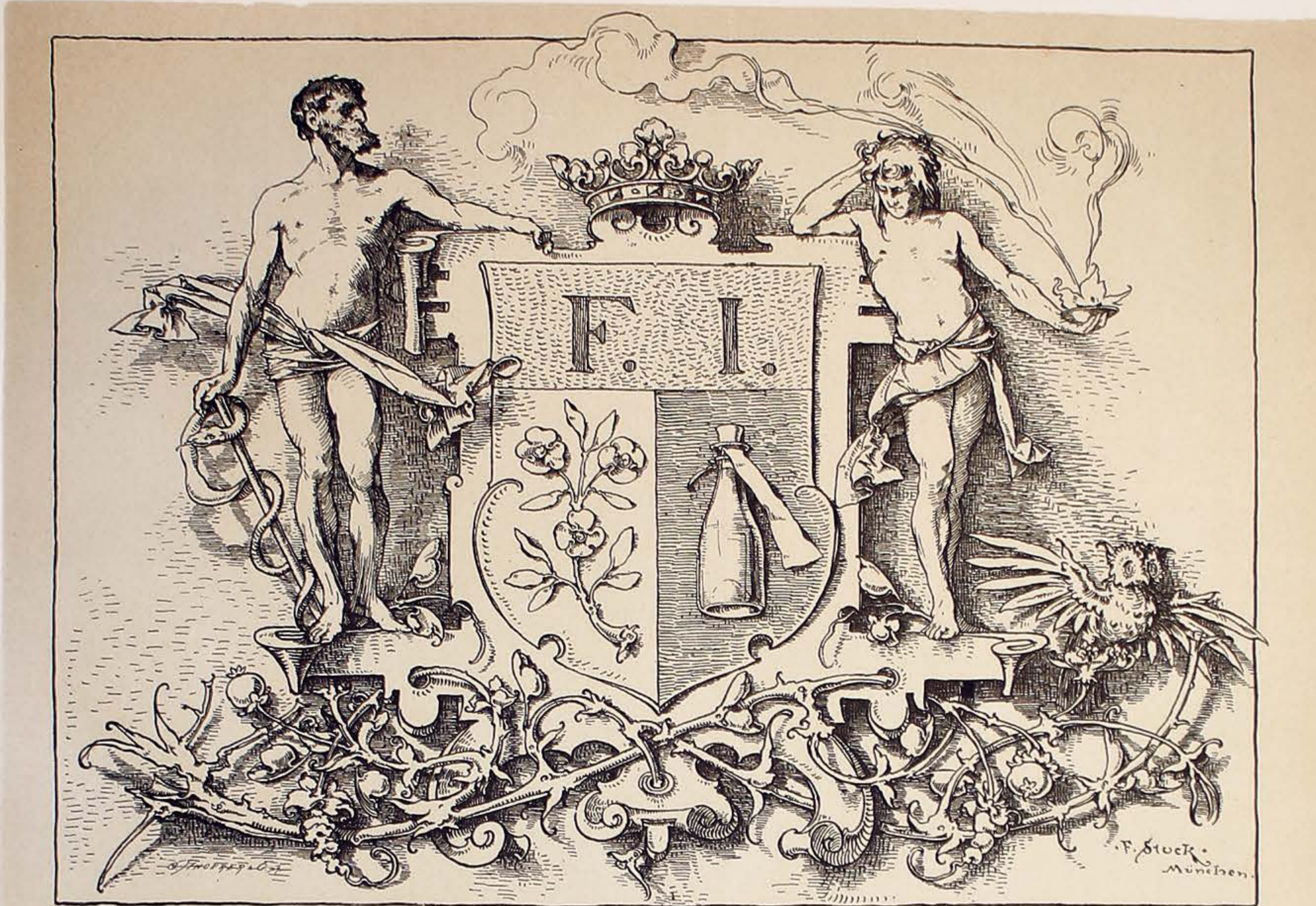


DAS WAPPEN DER GOLDSCHMIEDEKUNST

A. No. 54<sup>n</sup>.

Geistlich geschützt. Déposé. Registered.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



A. N<sup>o</sup>. 55.

ALLEGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

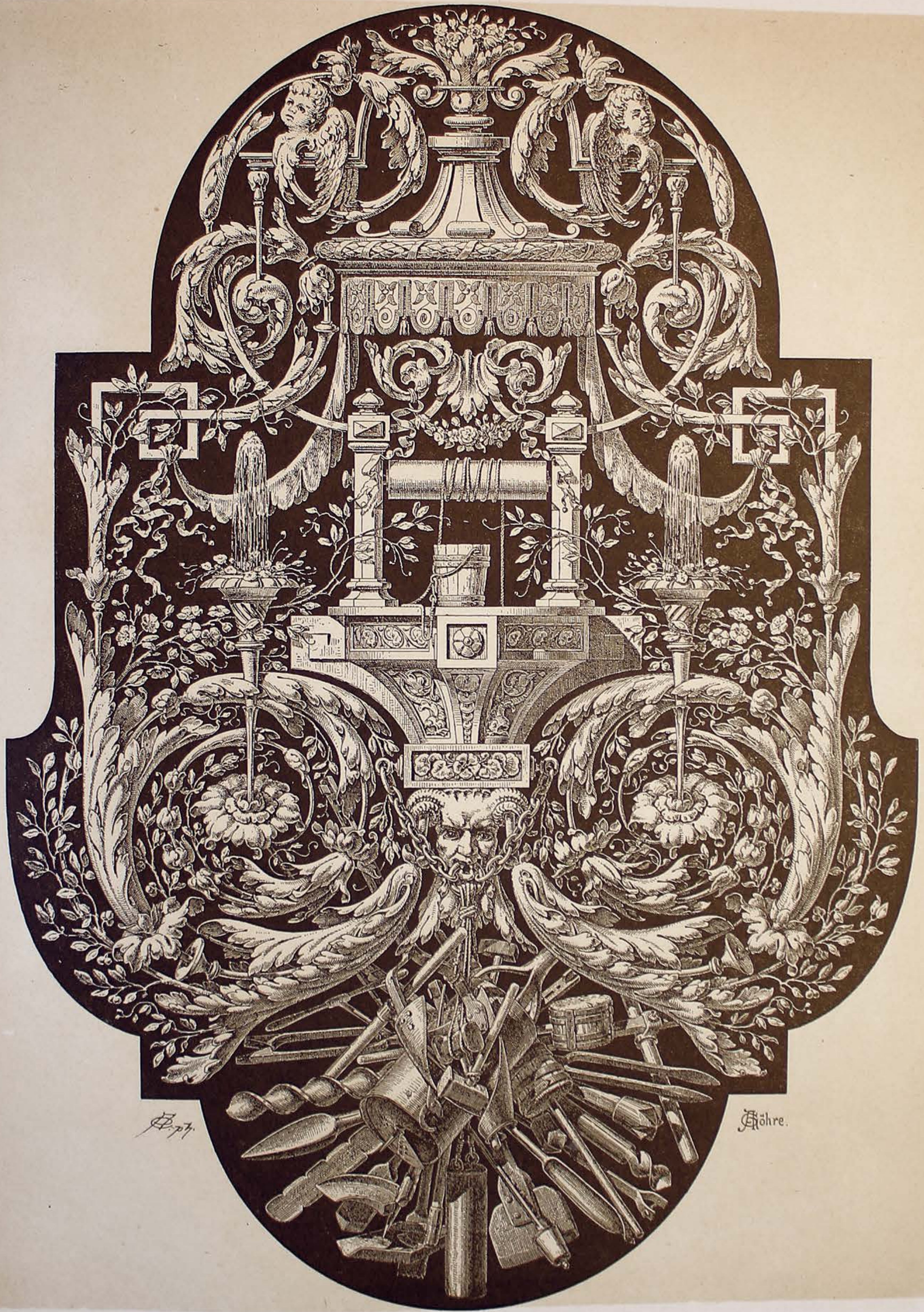
ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gesetzlich geschützt. Deposé. Registré.

A. N<sup>o</sup>. 56.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



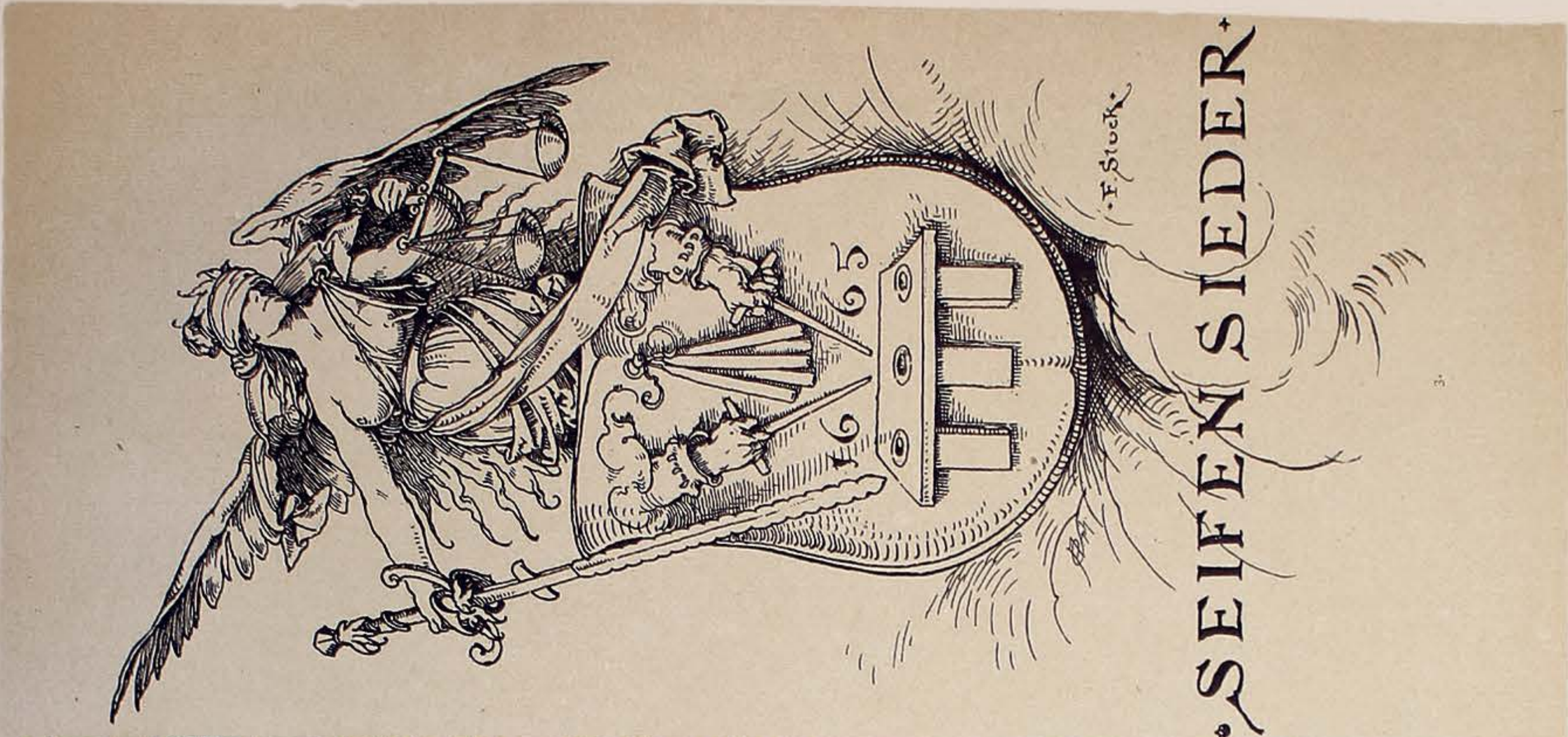
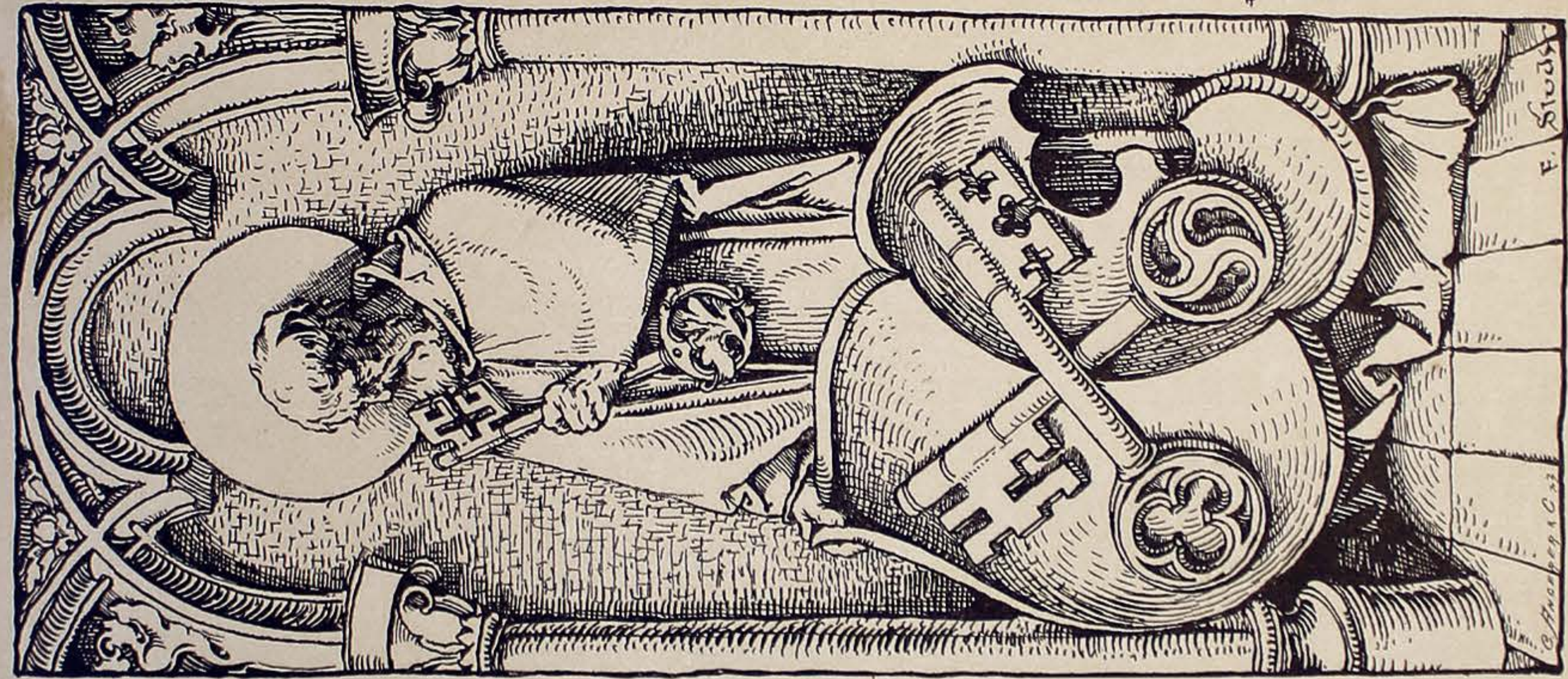
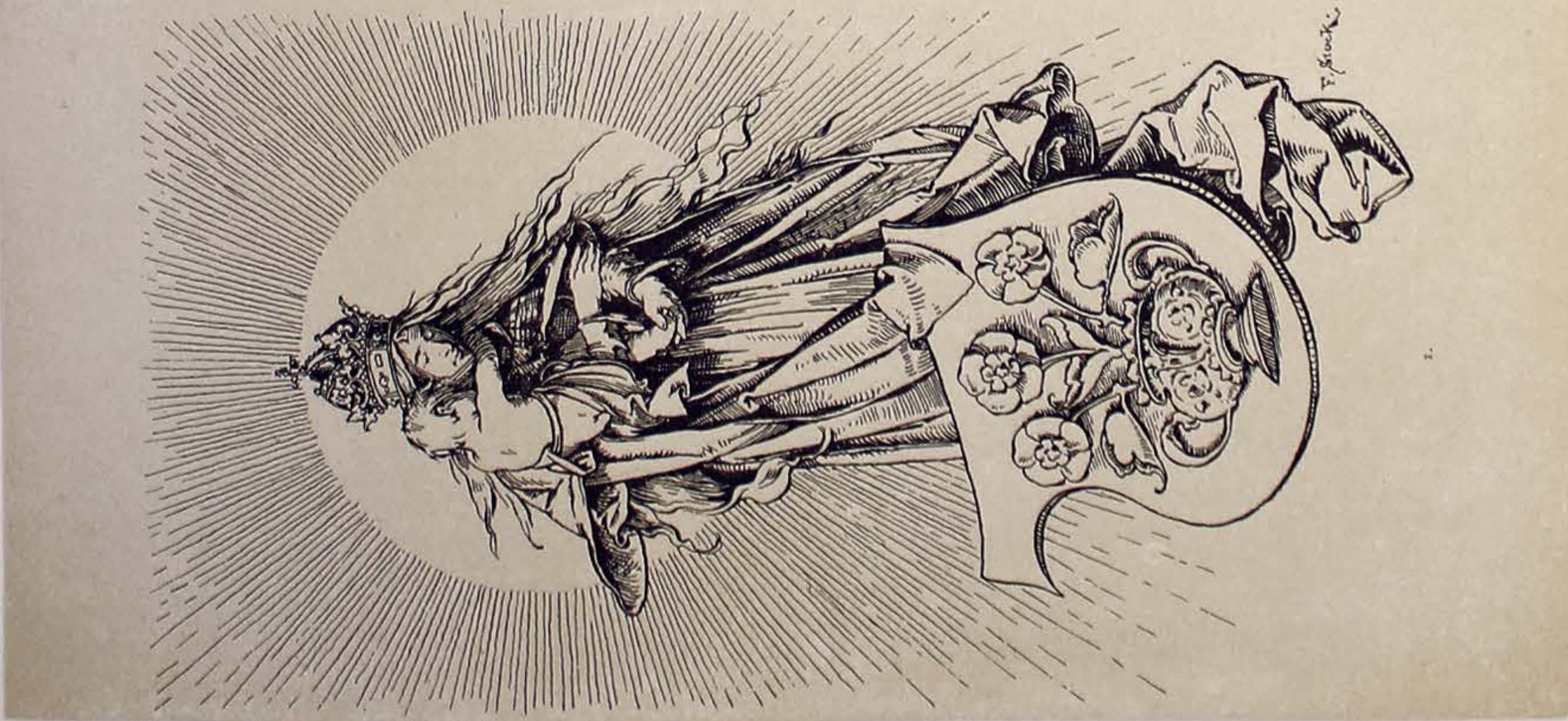
A. N<sup>o</sup>. 57.



ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gesetzlich geschützt. Déposé. Registré.

A. N<sup>o</sup>. 58.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

ALLEGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gezeichnet geschützt. Dépôt. Registered.

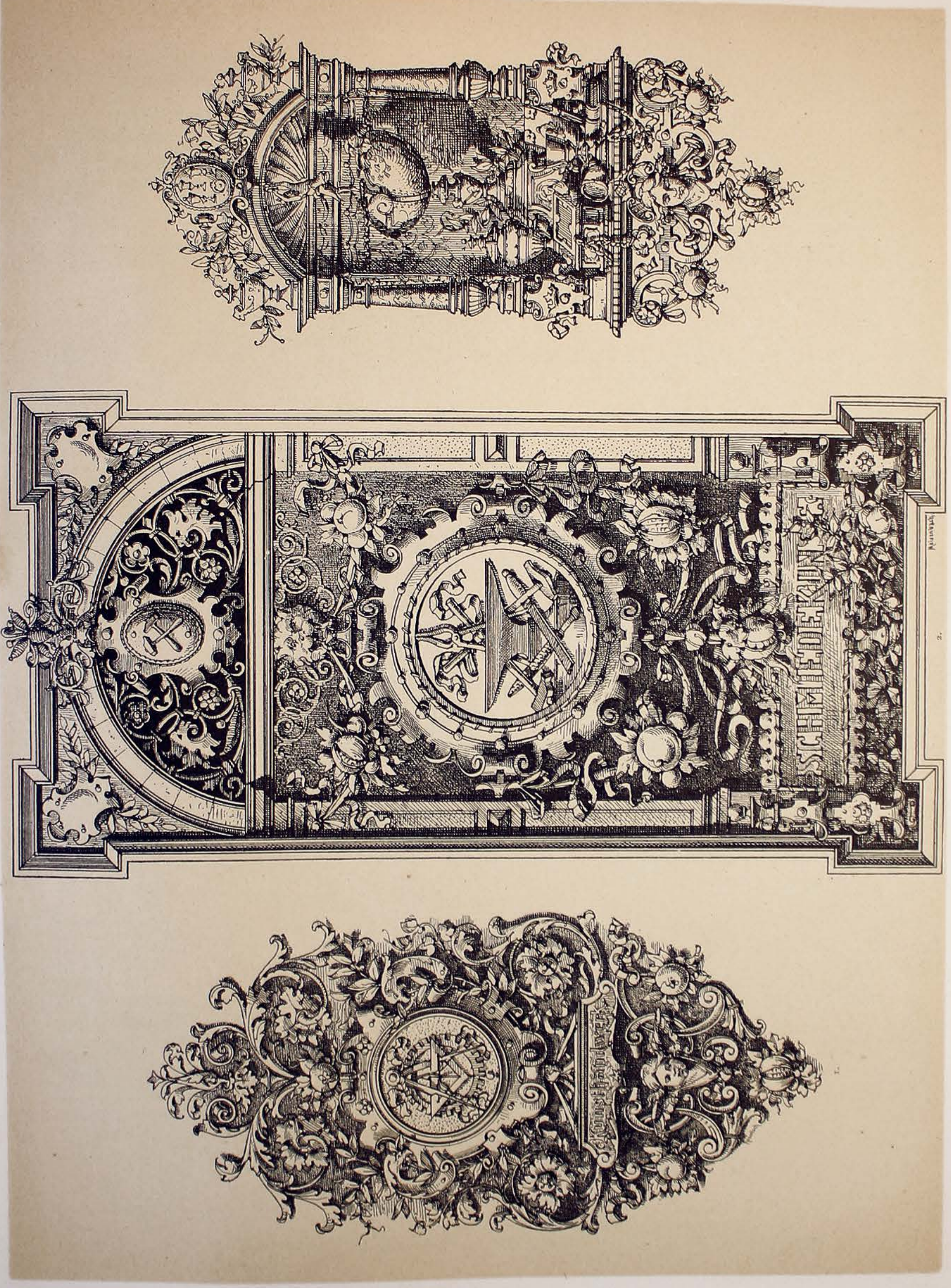
A. N<sup>o</sup>. 59.

Verlag von Gerlach & Schenk, Nürnberg.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.



A. N<sup>o</sup>. 60.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

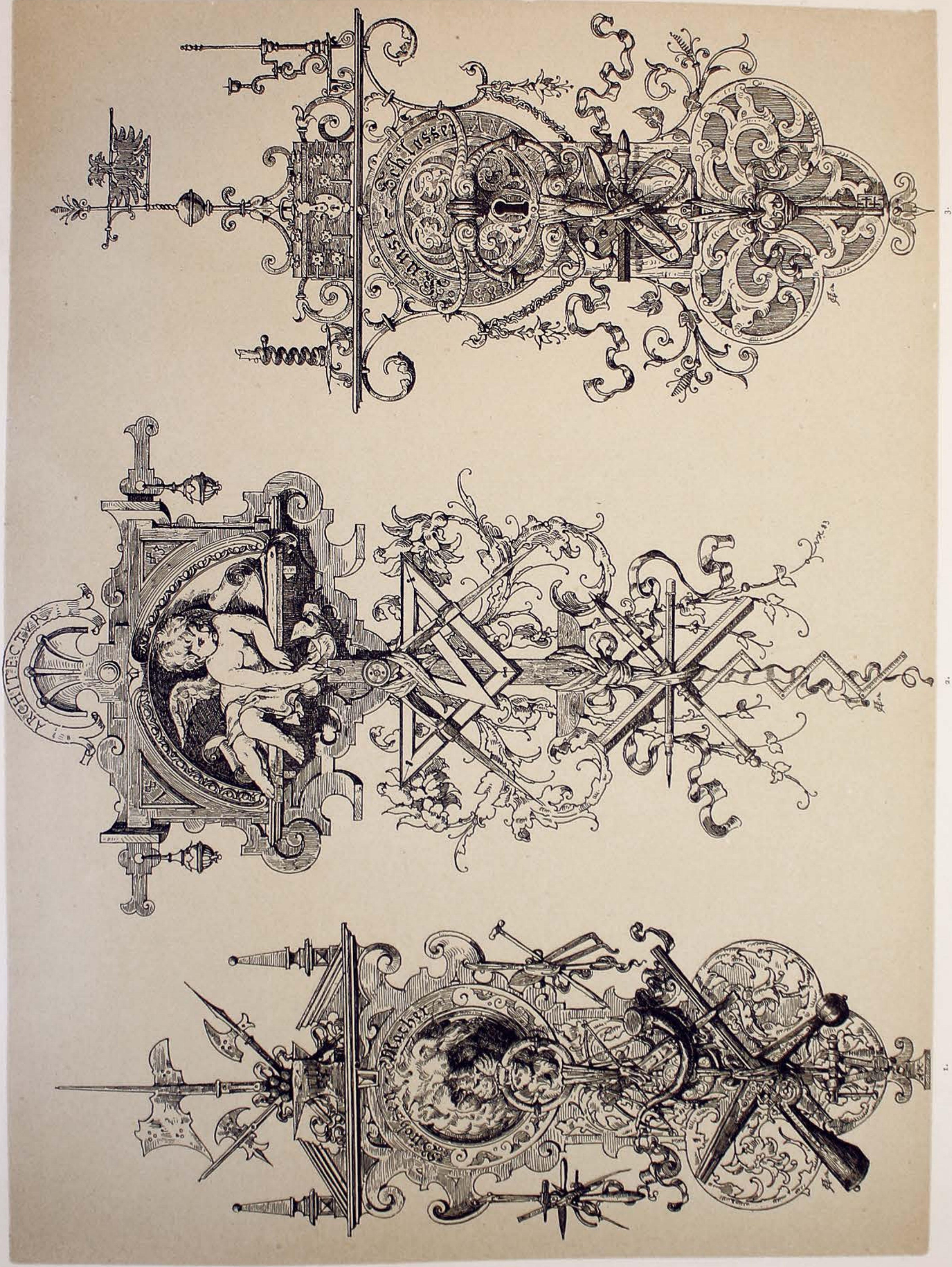
Gezeichnet geschützt. Déposé. Registered.



ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



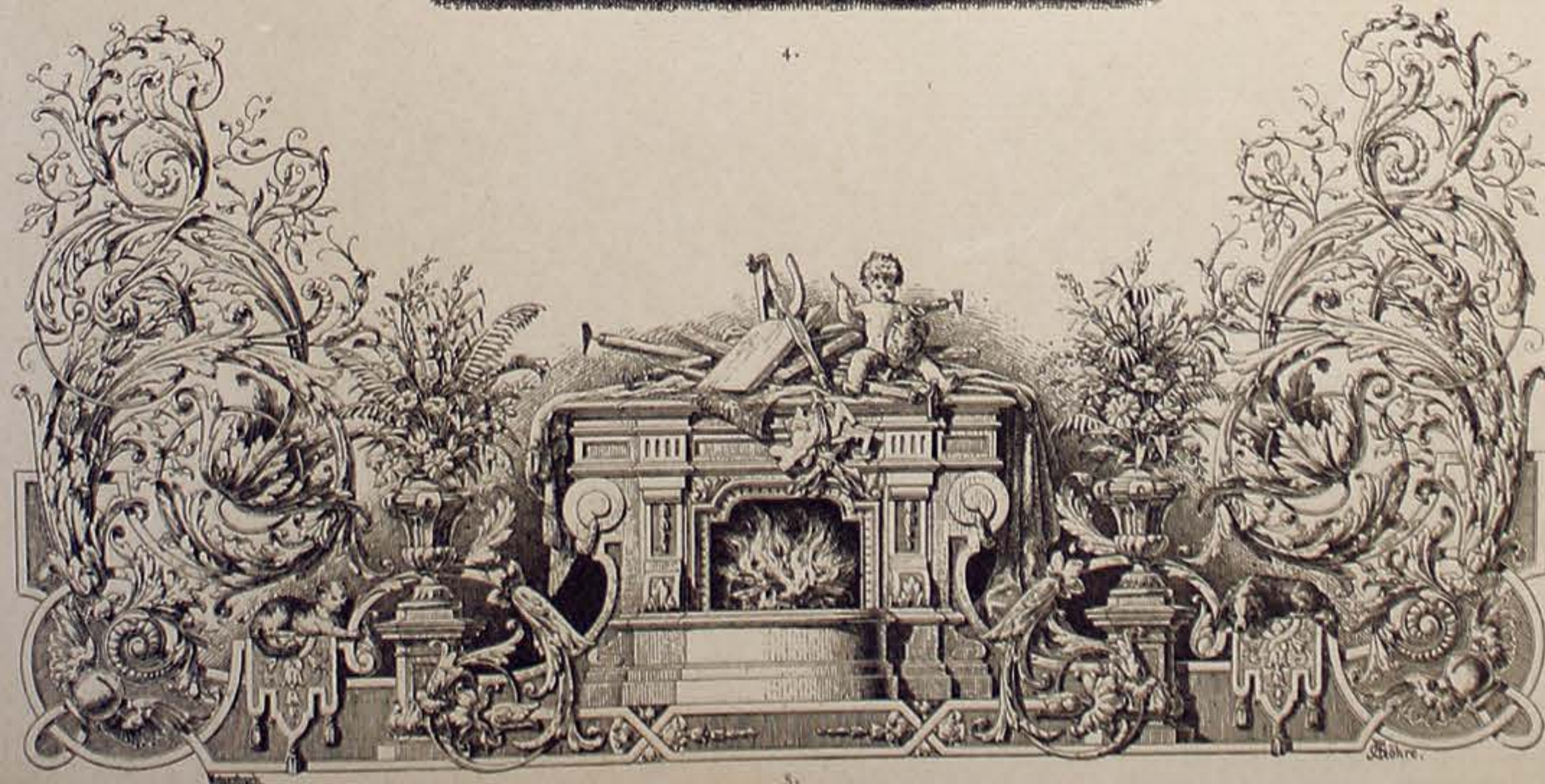
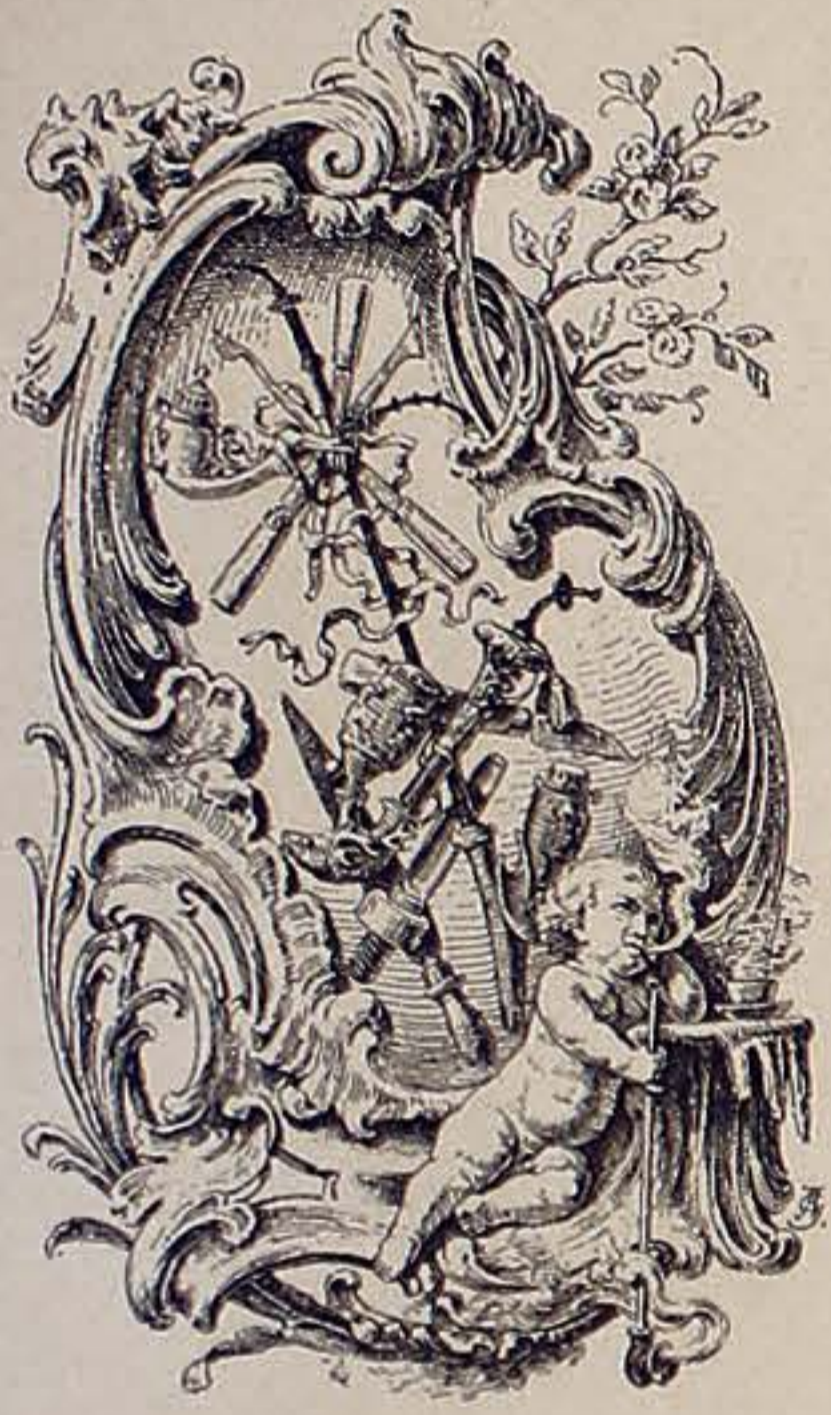
Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.

A. N.º 62.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

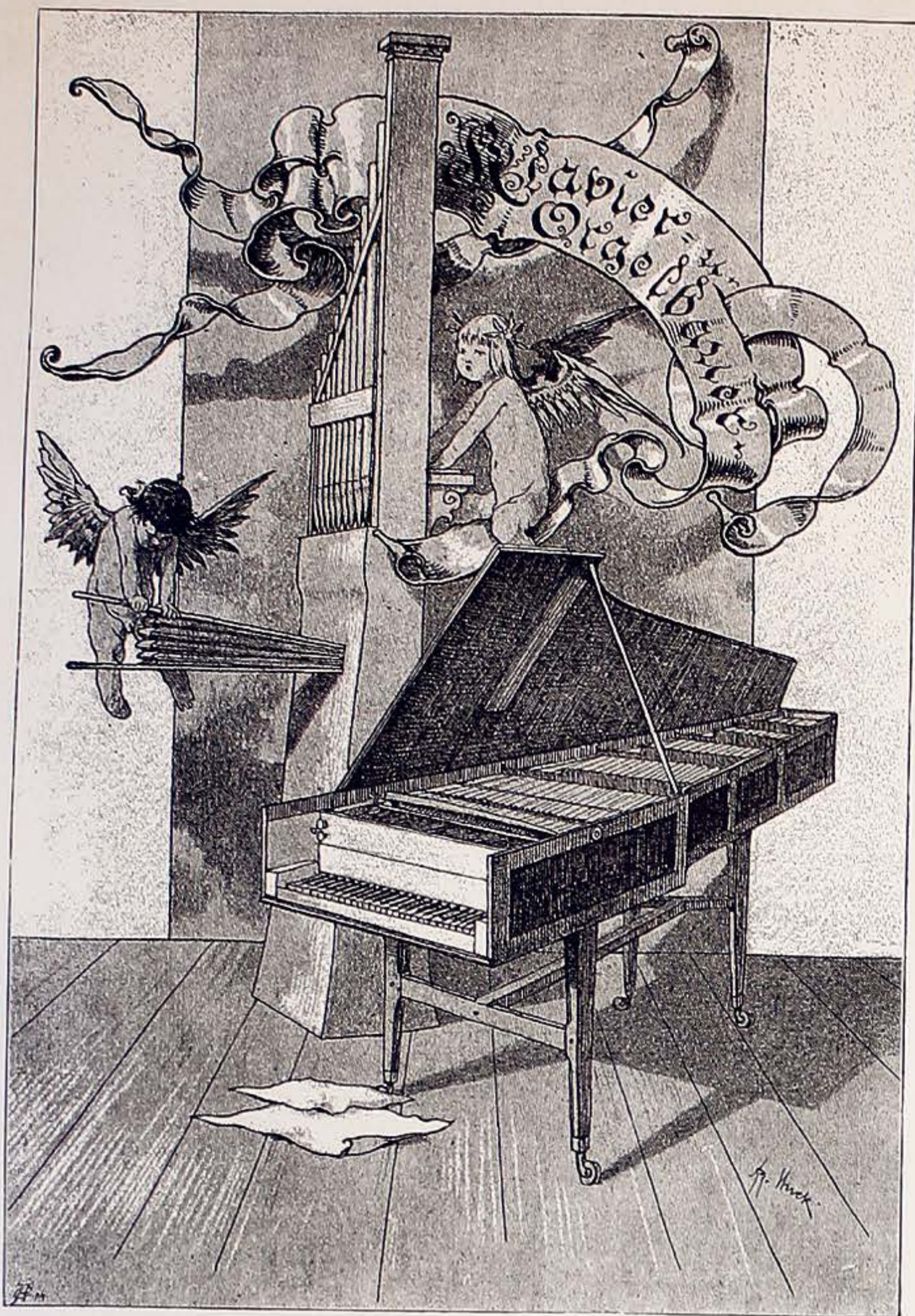




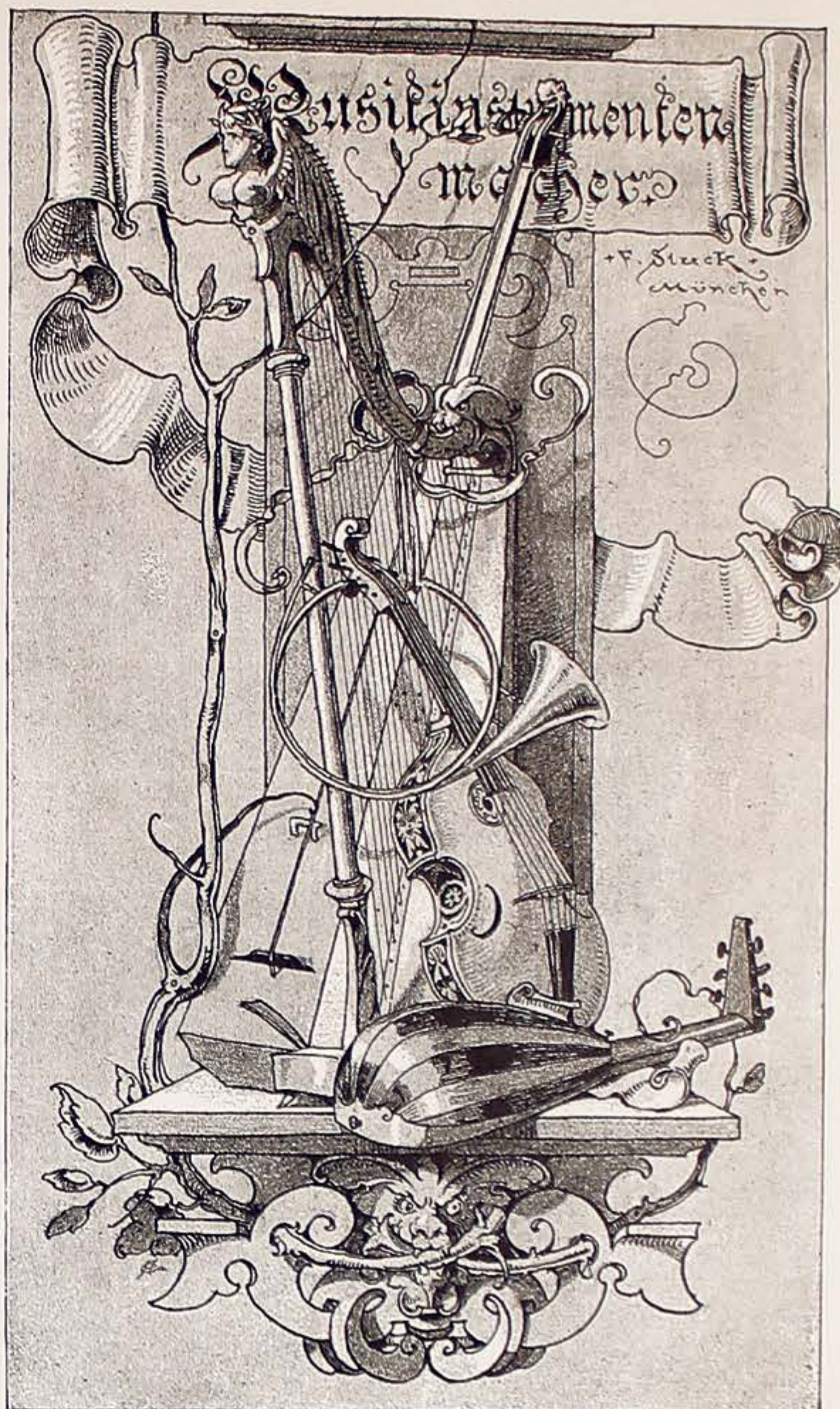


A. N<sup>o</sup>. 64.





1.

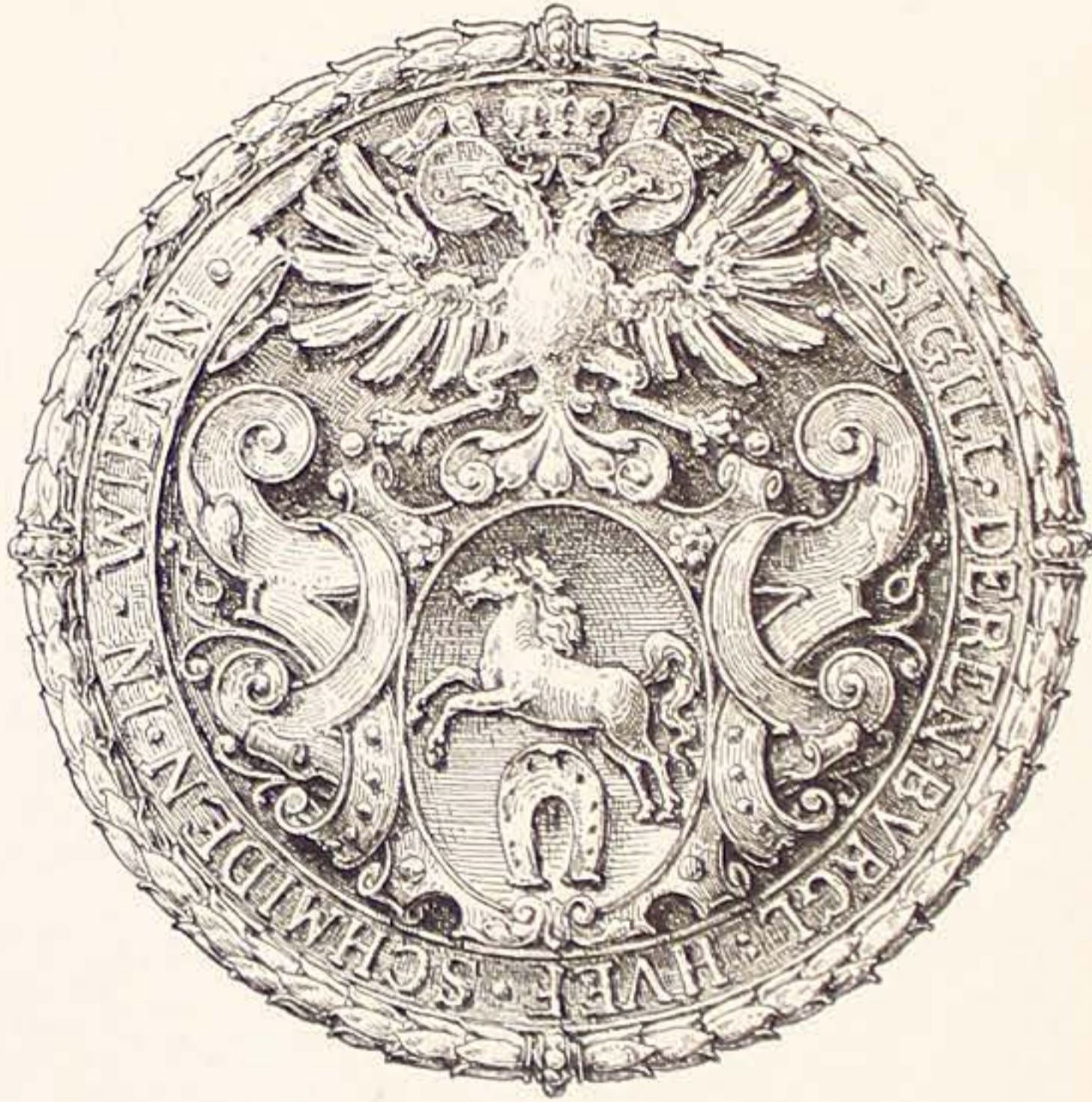
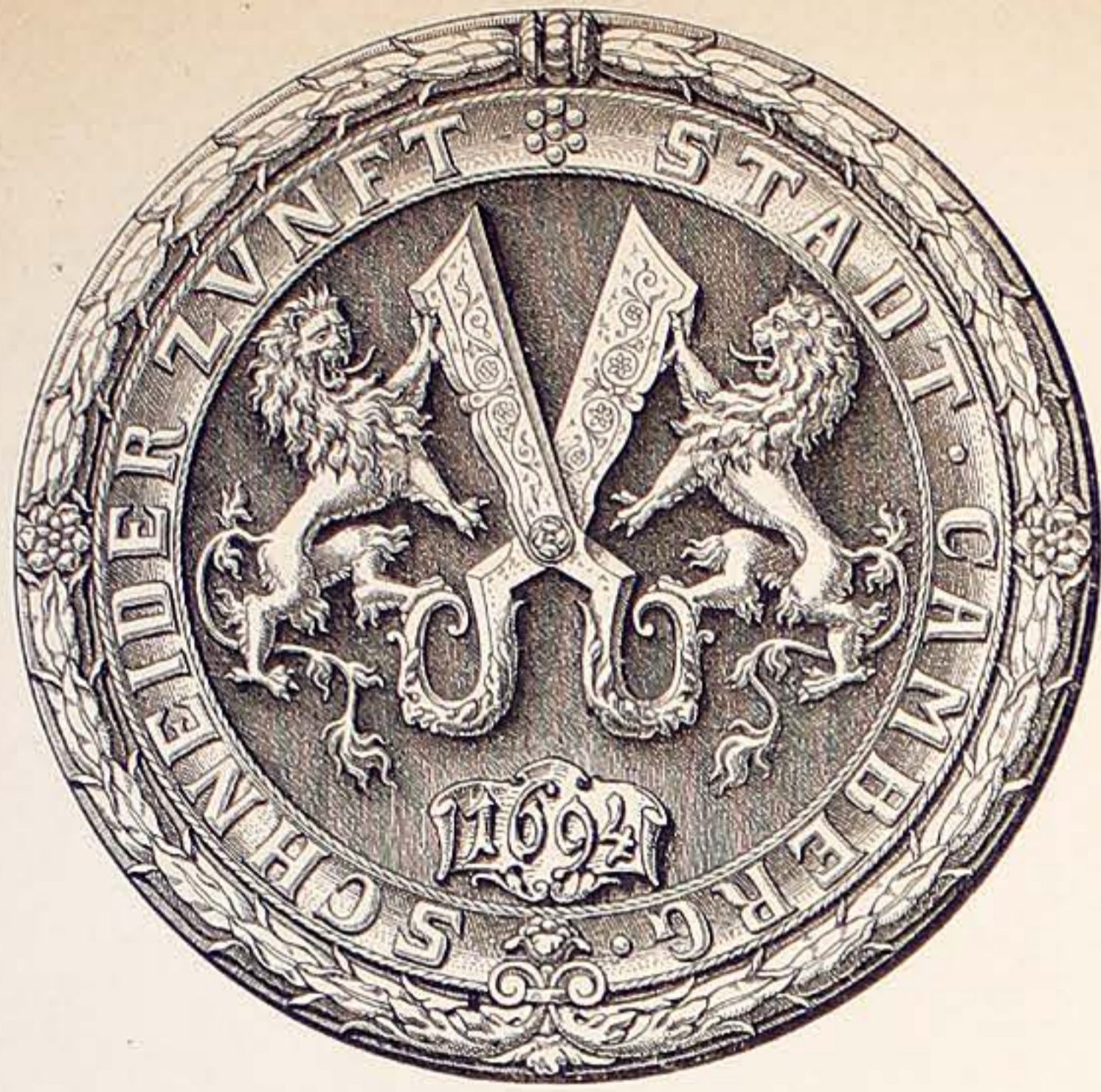


2.

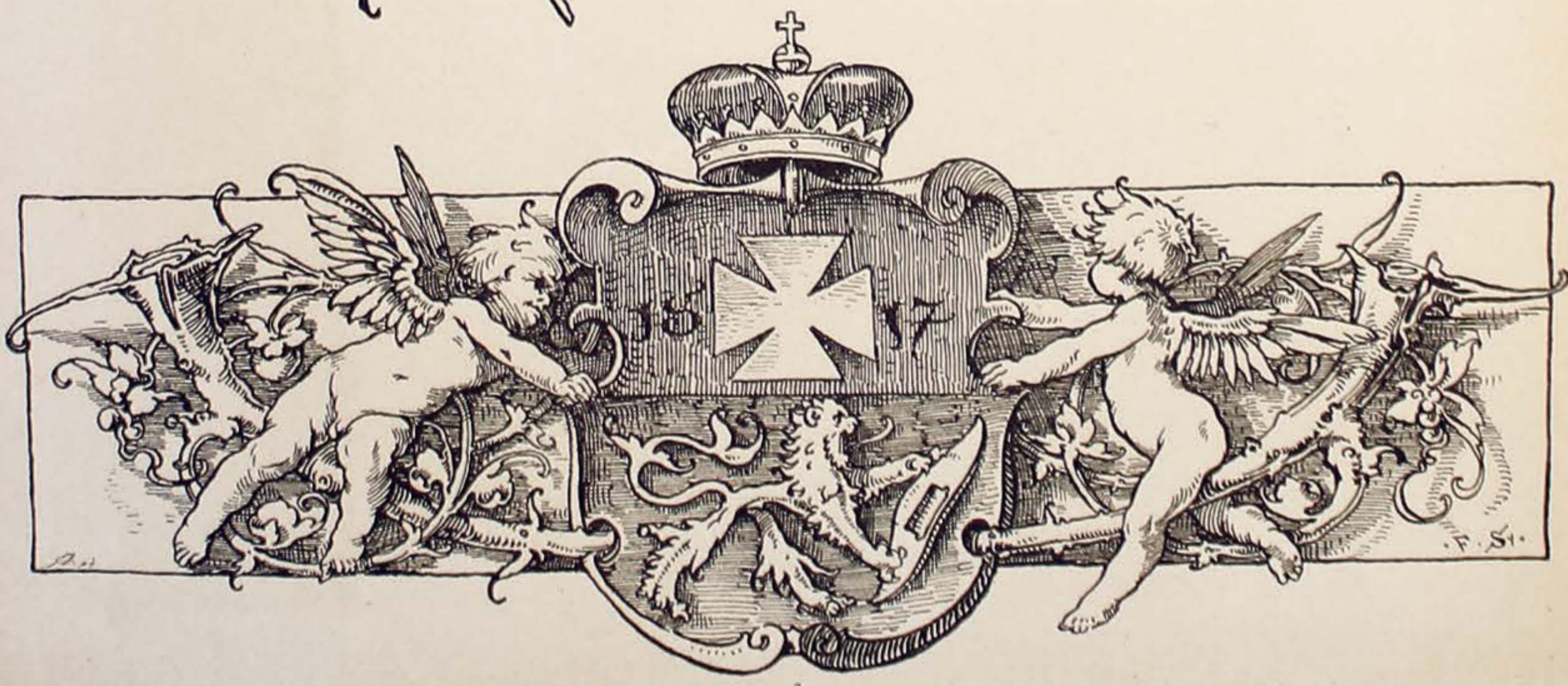
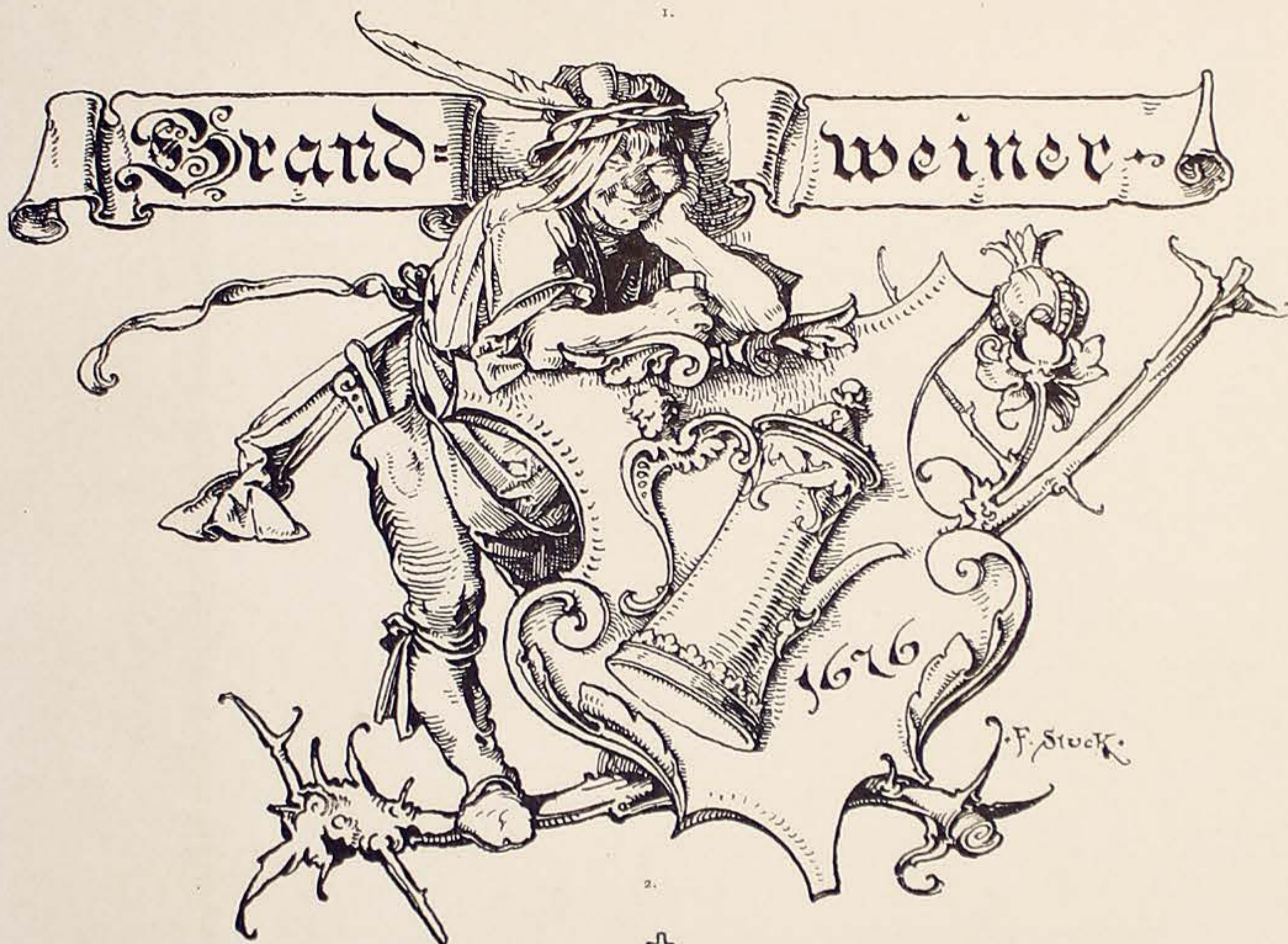
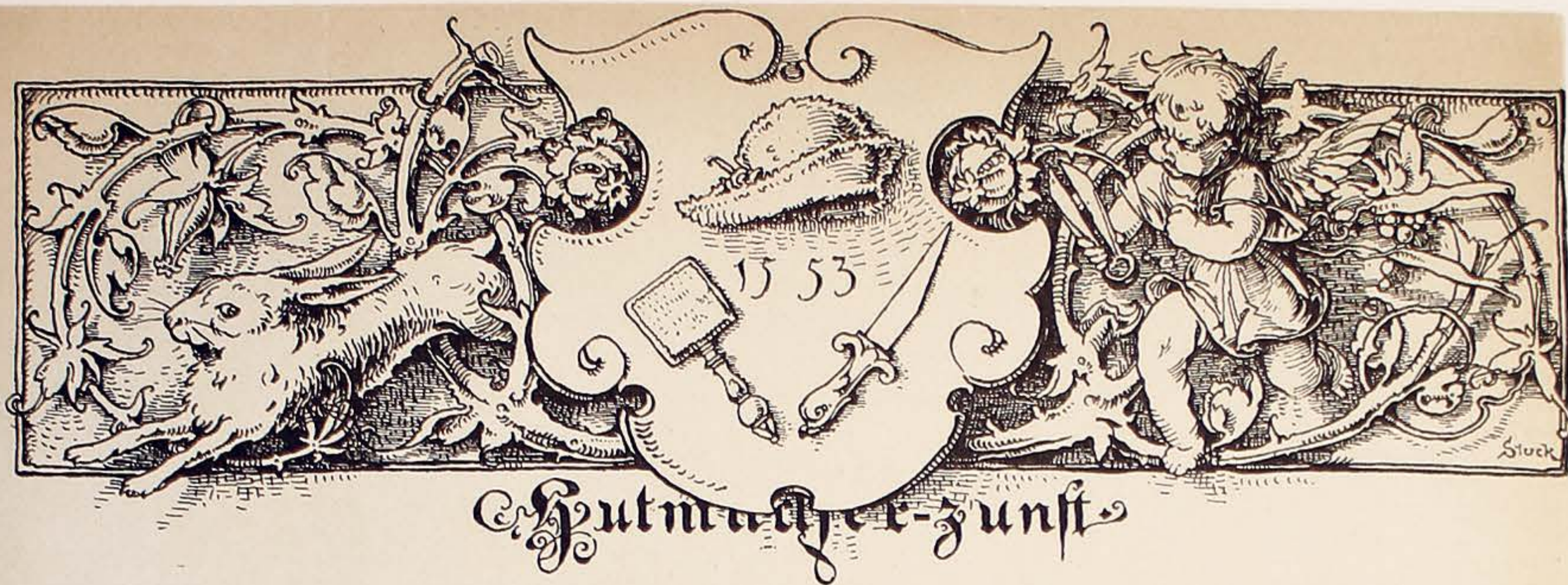




A. No. 65<sup>a</sup>.







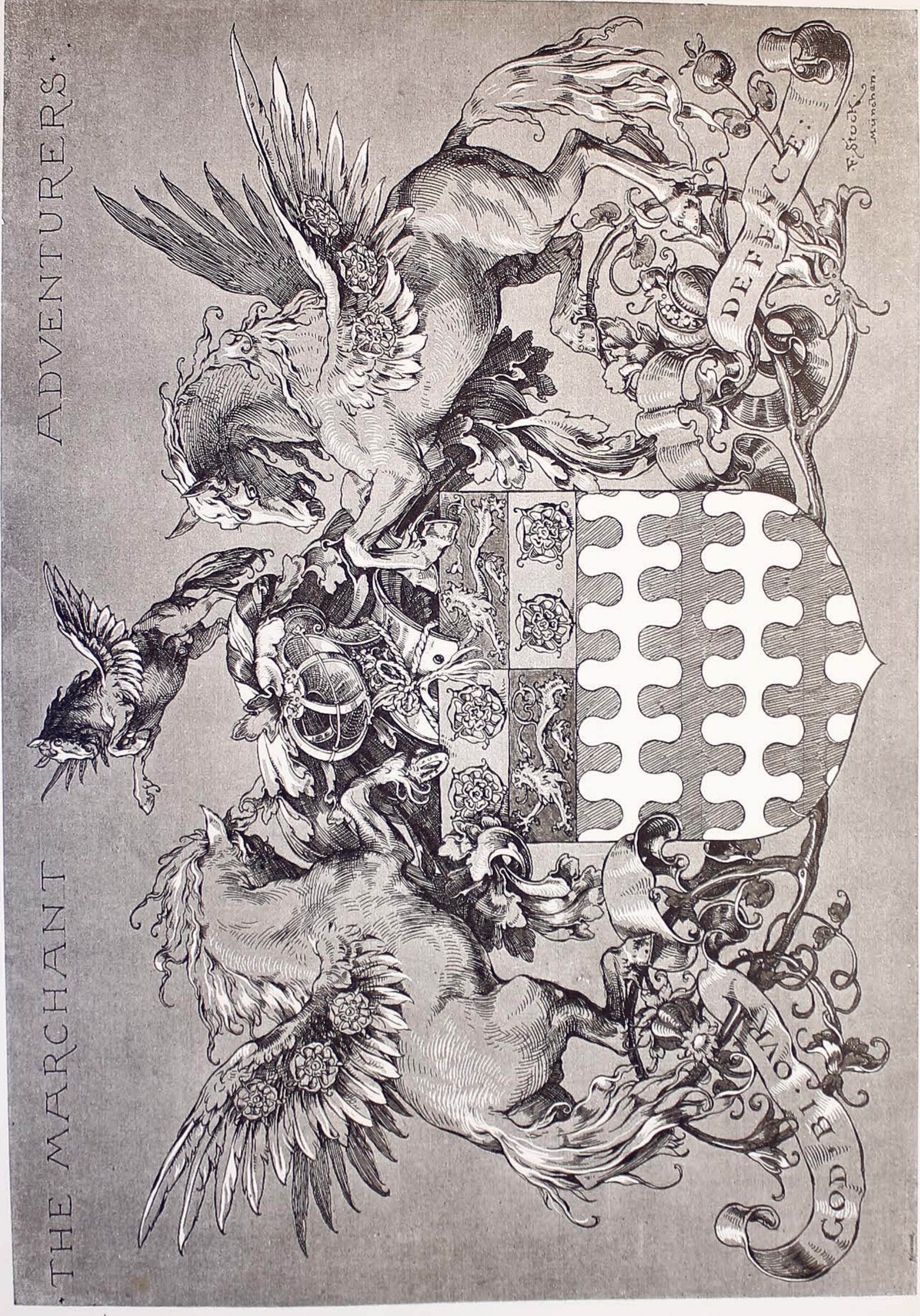
A. No. 68.



ALLEGORIES AND EMBLEMS.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.



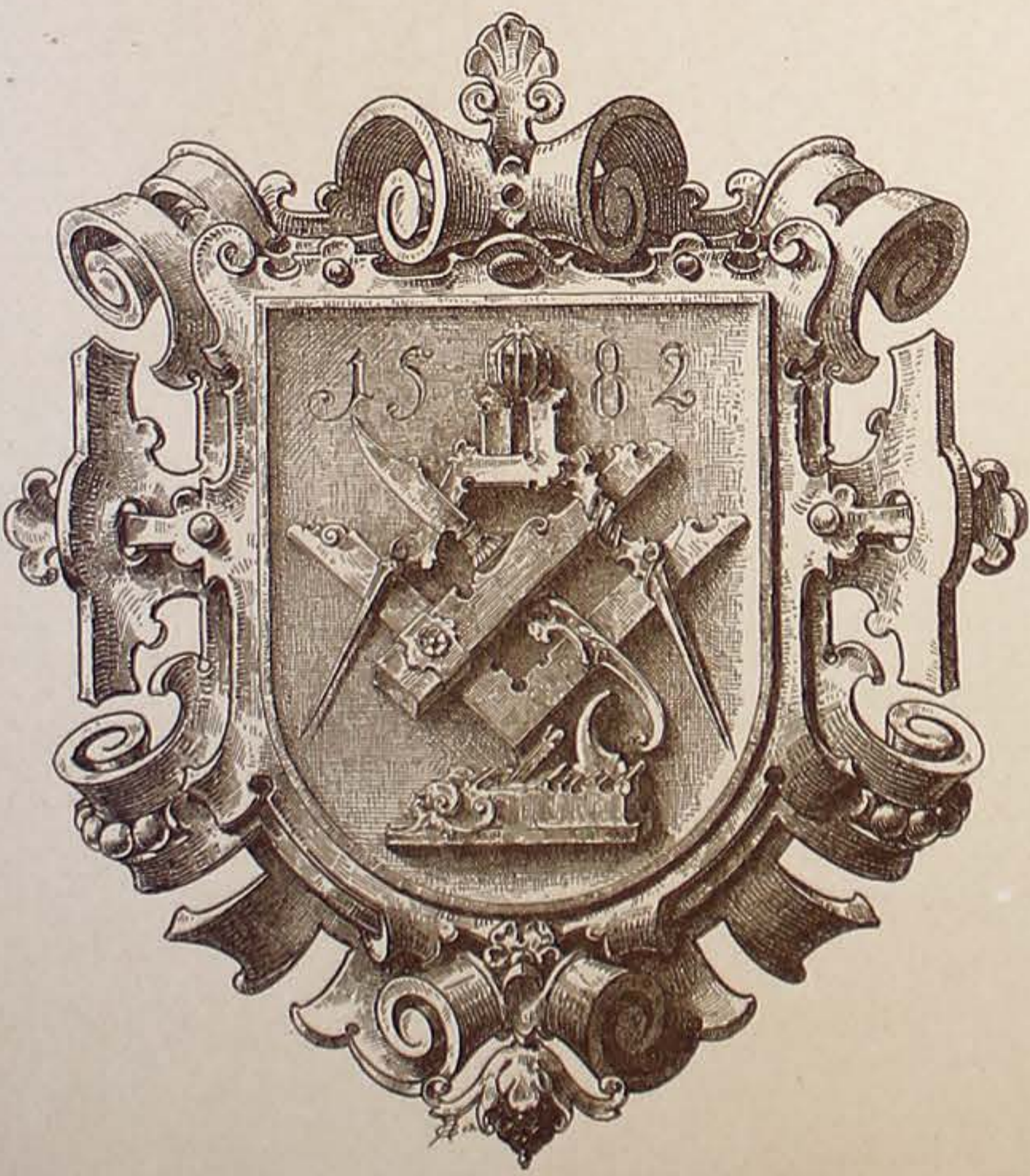
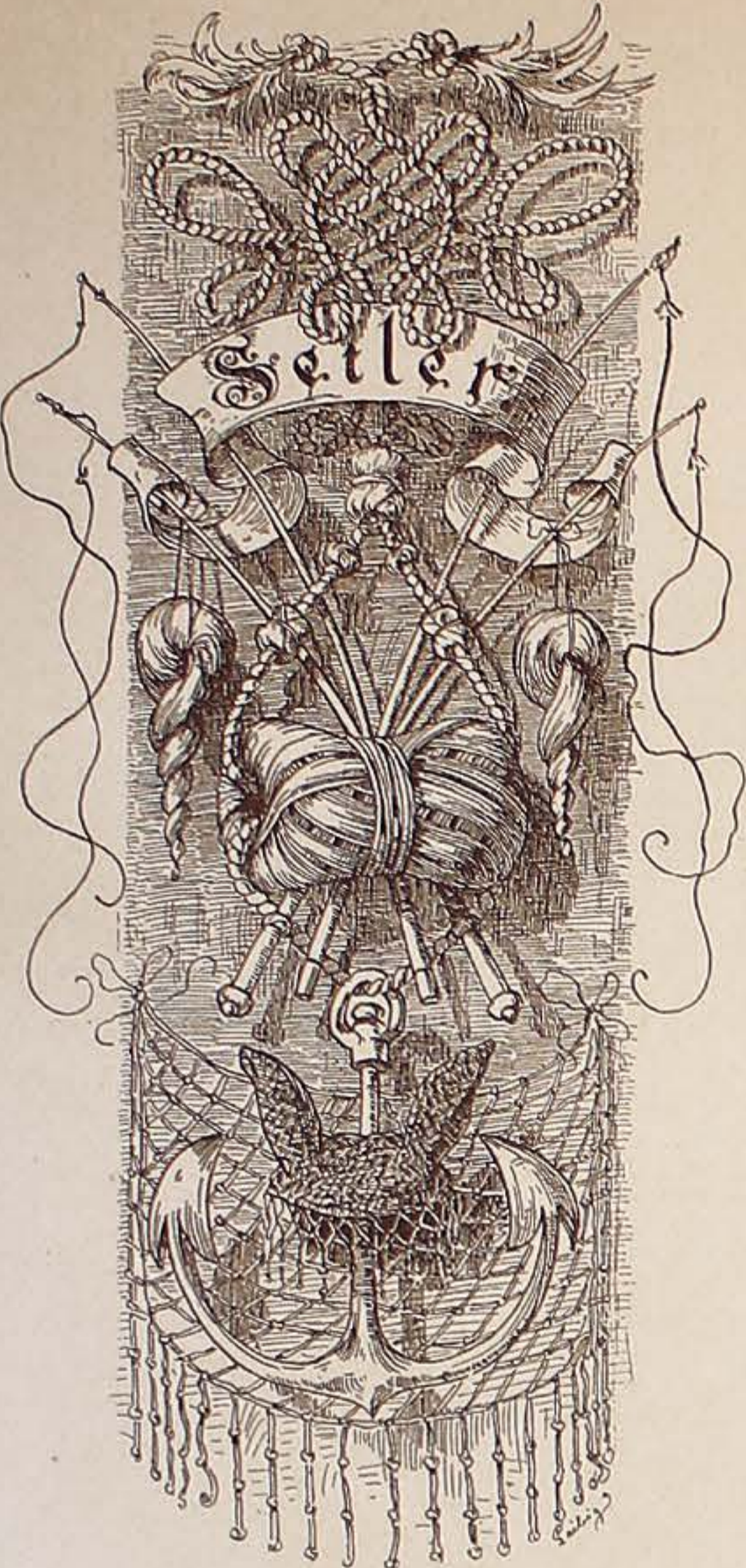
ADVENTURERS.

THE MERCHANT

A. N<sup>o</sup>. 70.

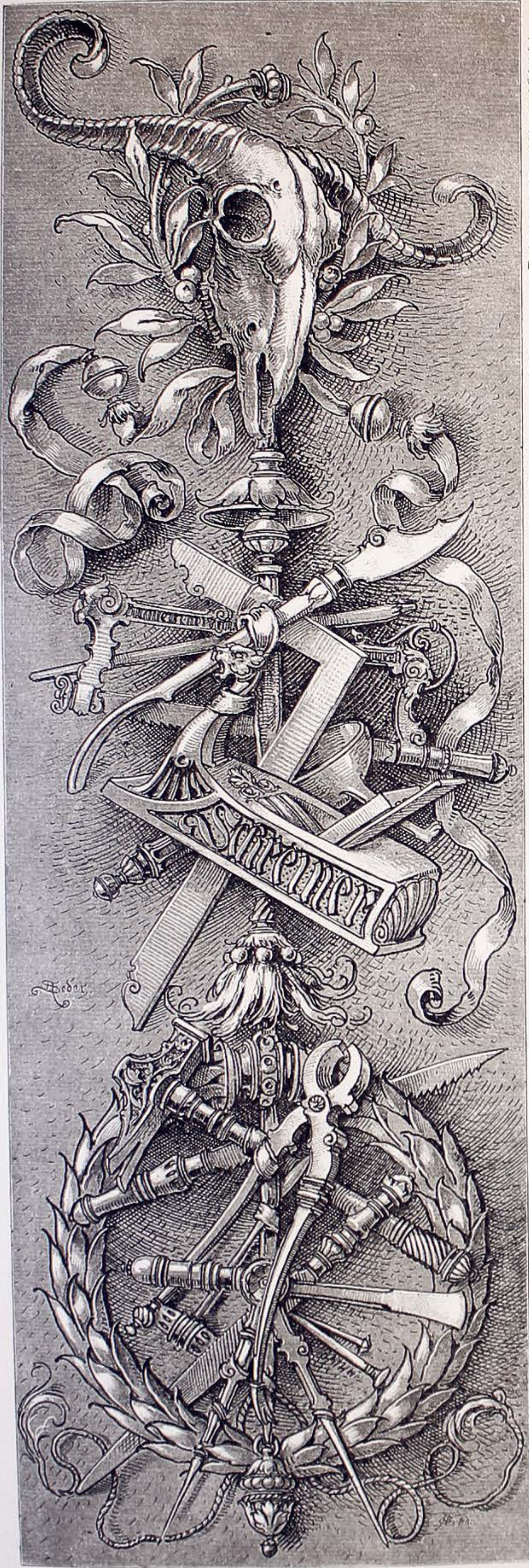
Gesetzlich geschützt. Dépôt. Registriert.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

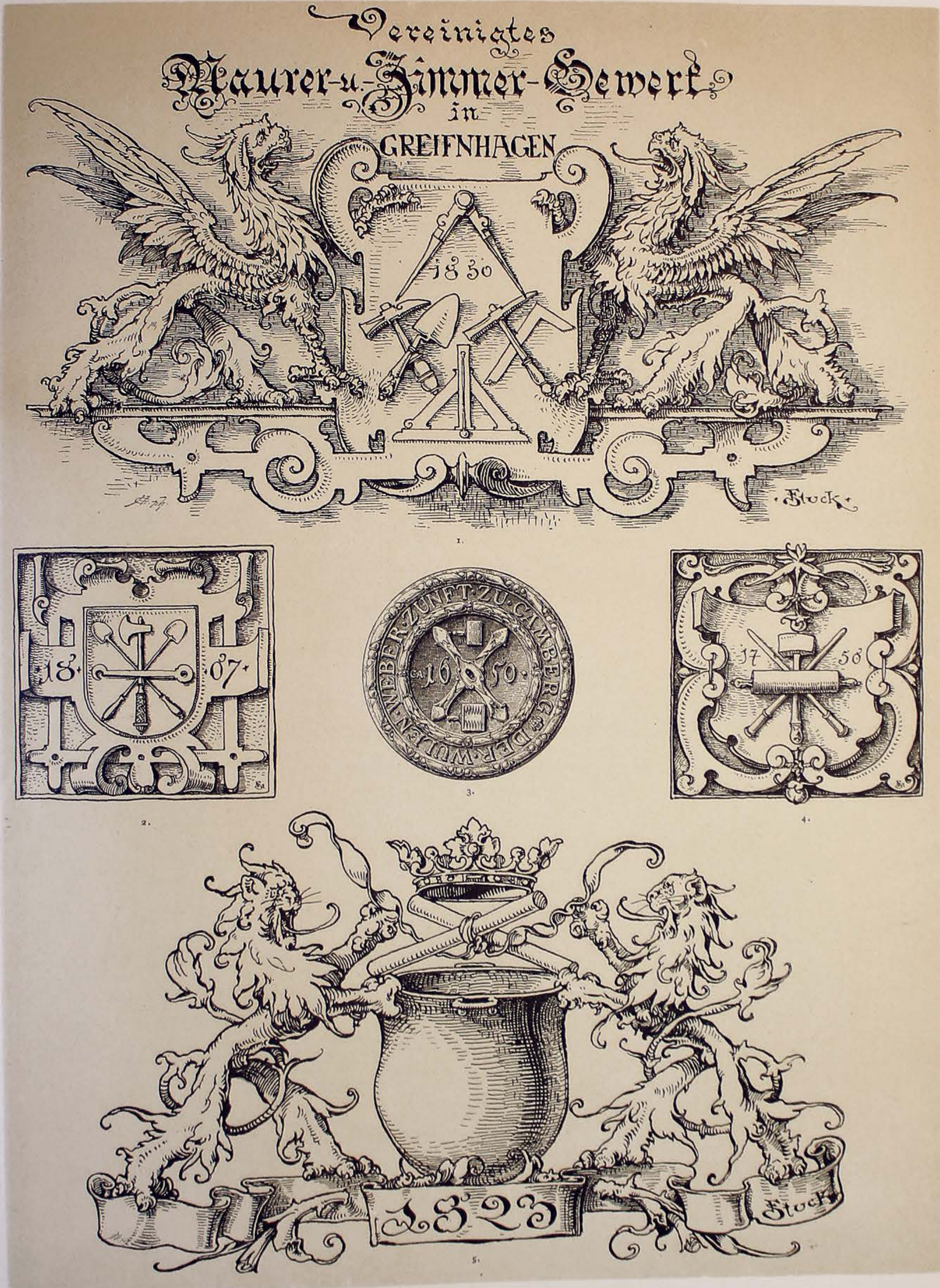


A. N° 71.





A. N<sup>o</sup>. 72.



A. N<sup>o</sup>. 73.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



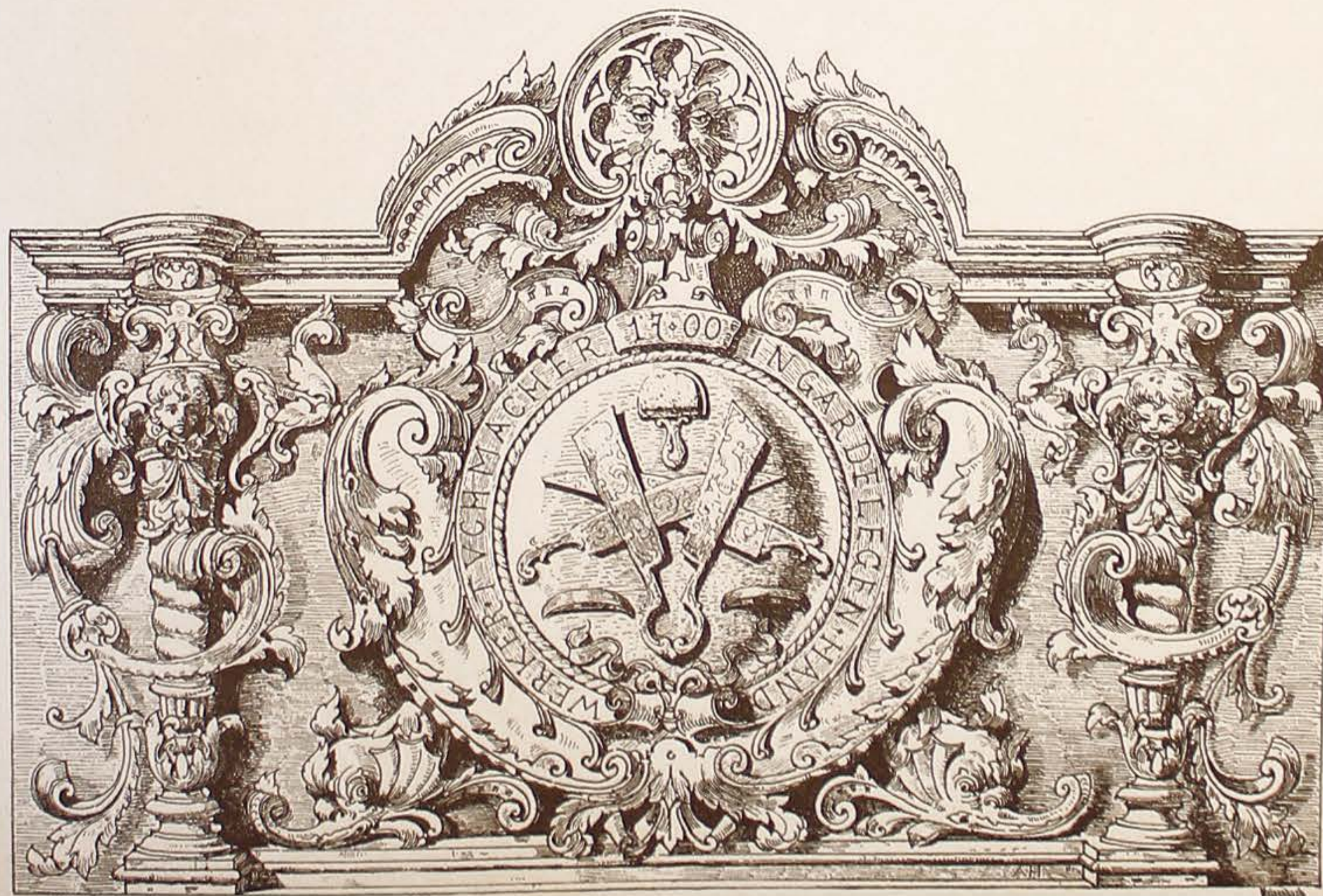
Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.

A. N.º 74.

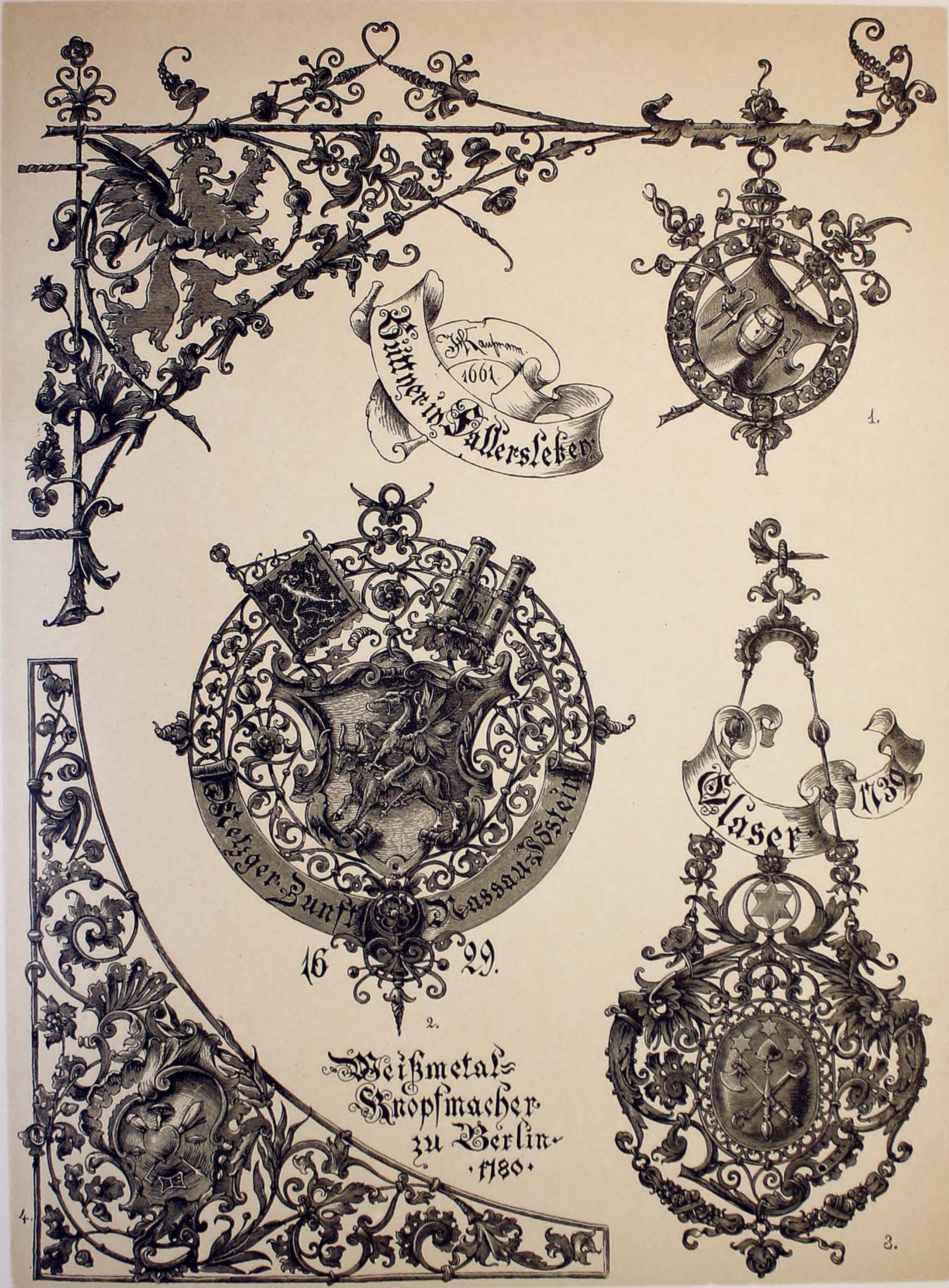
Verlag von Geisler & Schenk, Wien.



A. N<sup>o</sup>. 75.



A. No. 76.





A. No. 78.



A. N<sup>o</sup>. 79.



ALLÉGORIES ET EMBLEMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

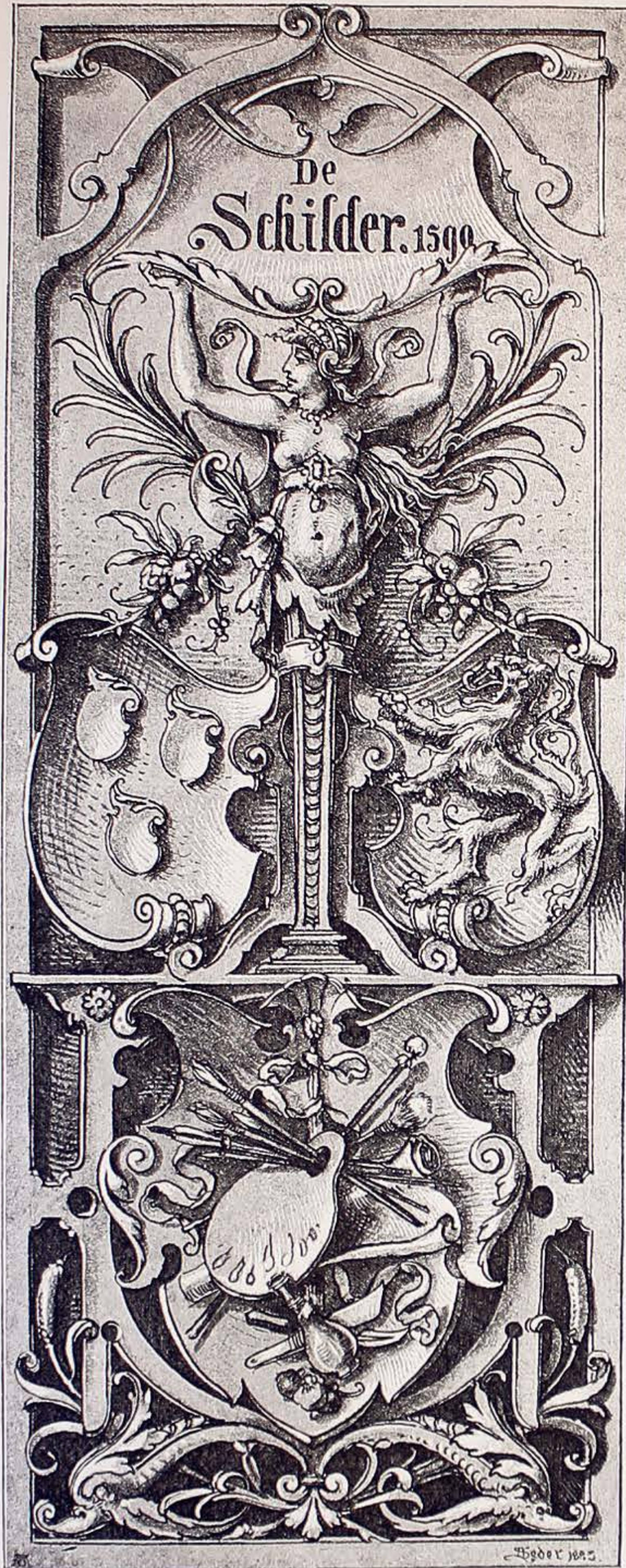
ALLEGORIES AND EMBLEMS.



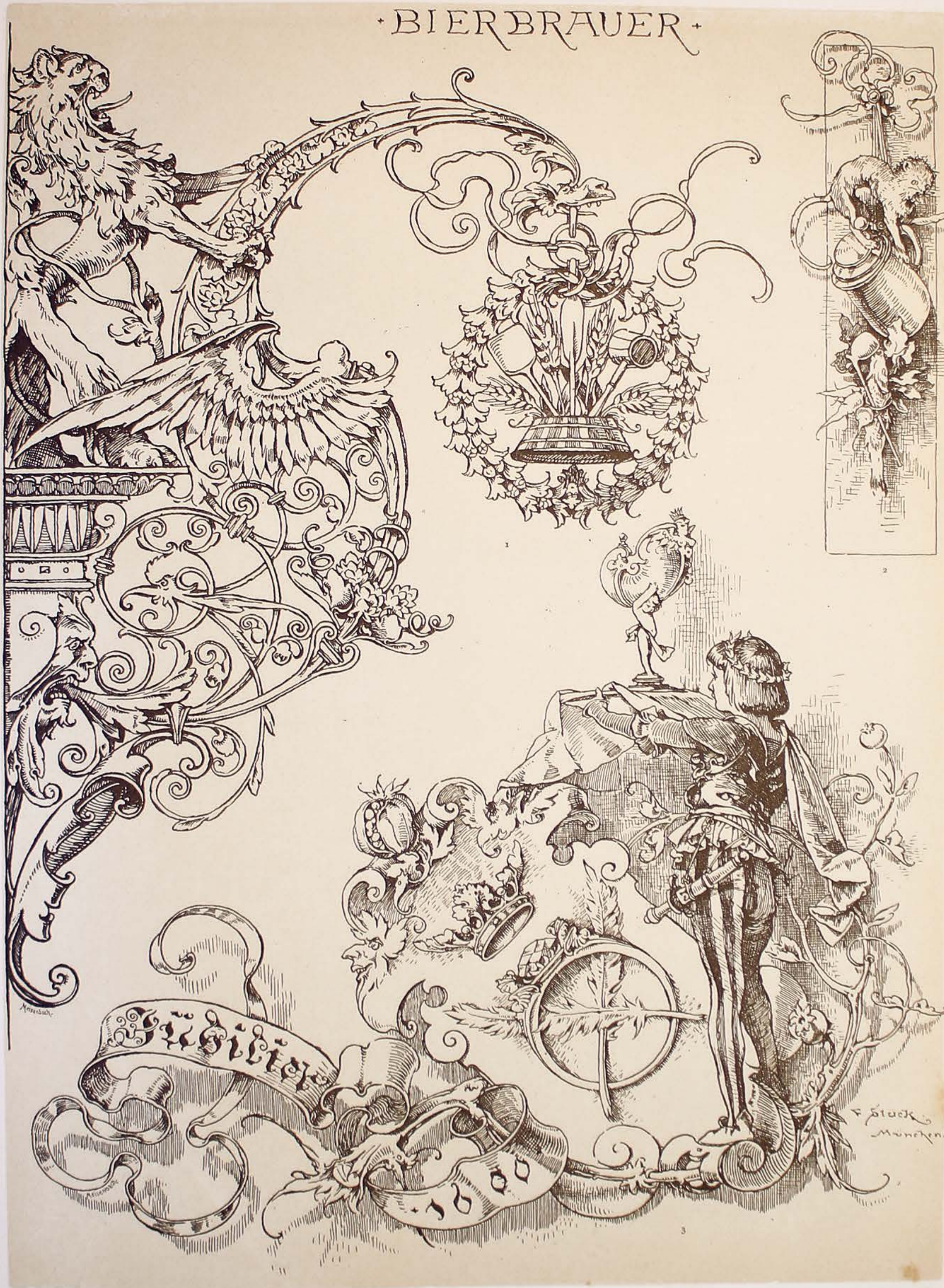
Čestněně geshčtřz. Dřposř. Registřered

A. N.ř. 80.

Verlag von Gefelach & Schenk, Wien.



A. N<sup>o</sup>. 81.

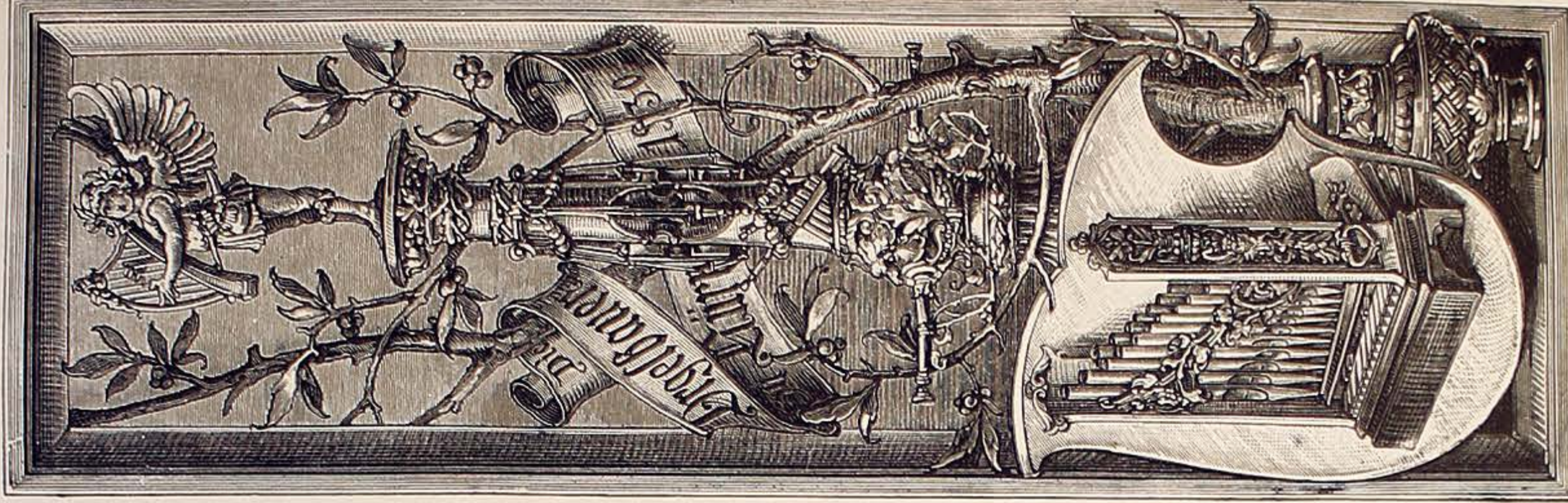
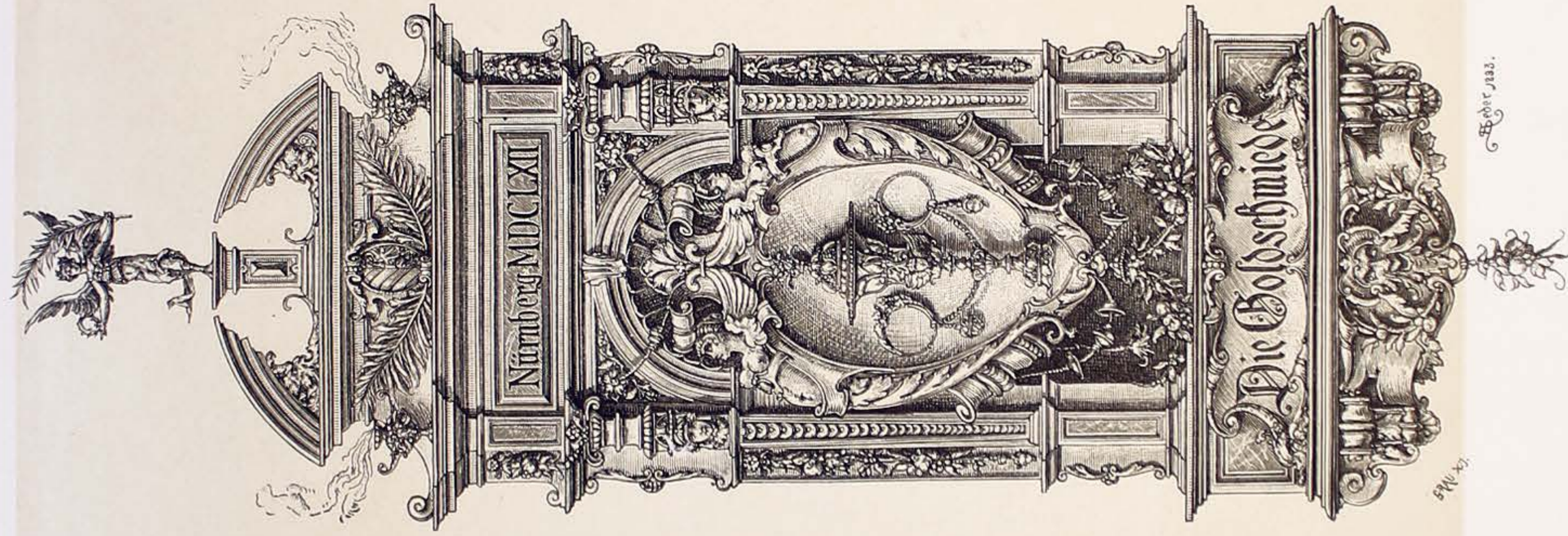


A. No. 82.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

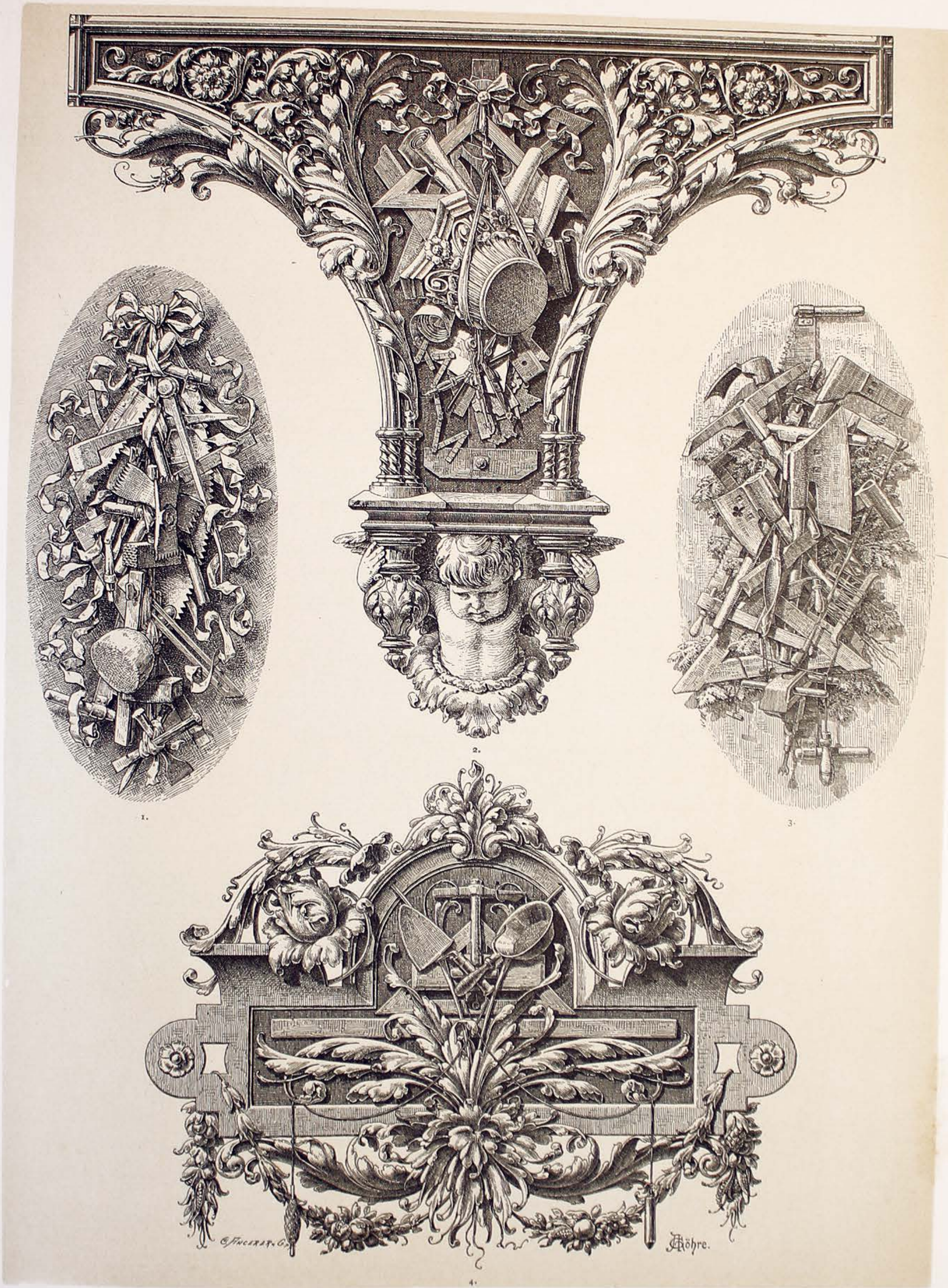
ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Genetlich geschütz. Déposé. Registré.

A. N<sup>o</sup>. 83.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

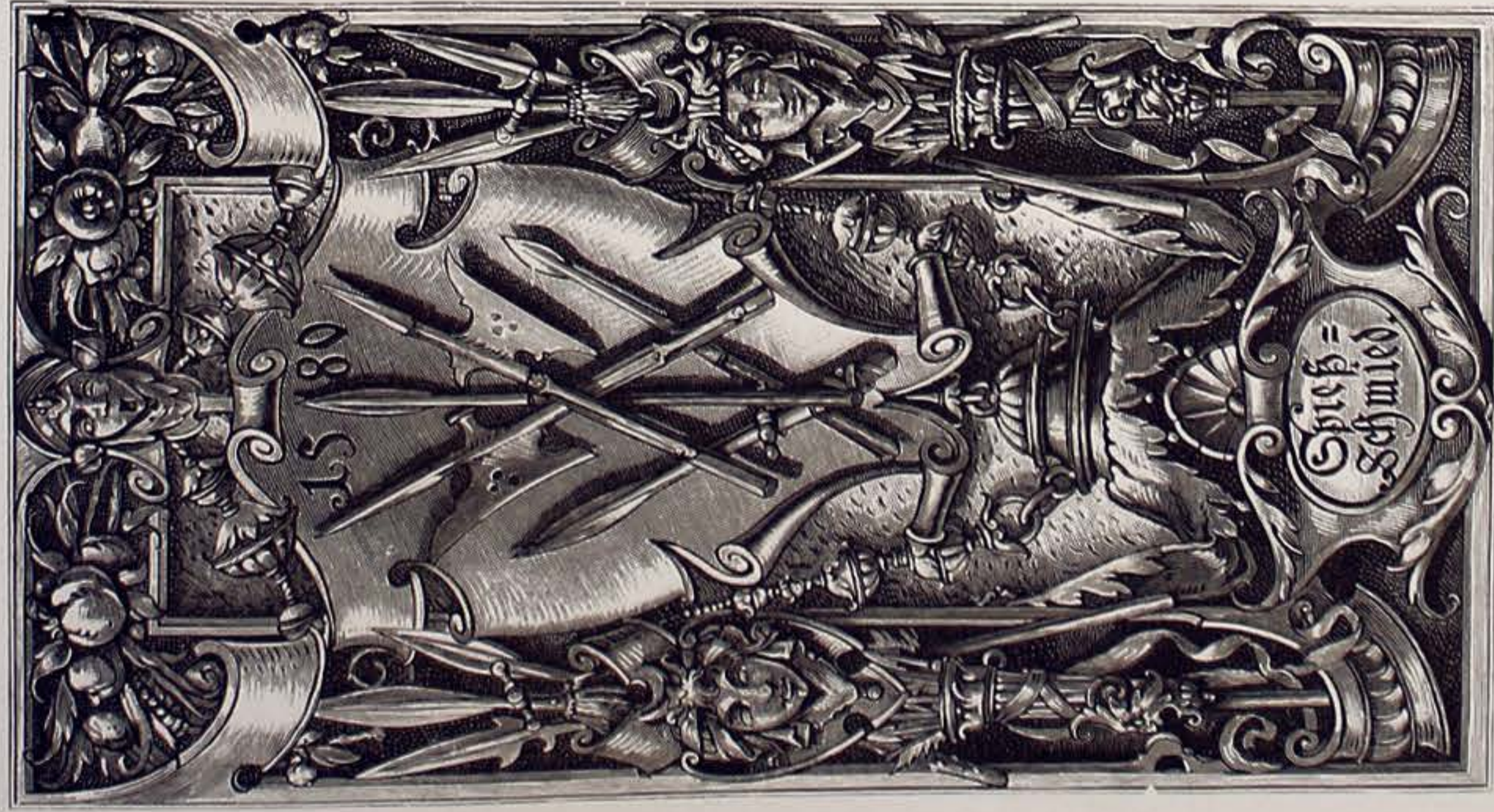


A. N<sup>o</sup>. 84.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

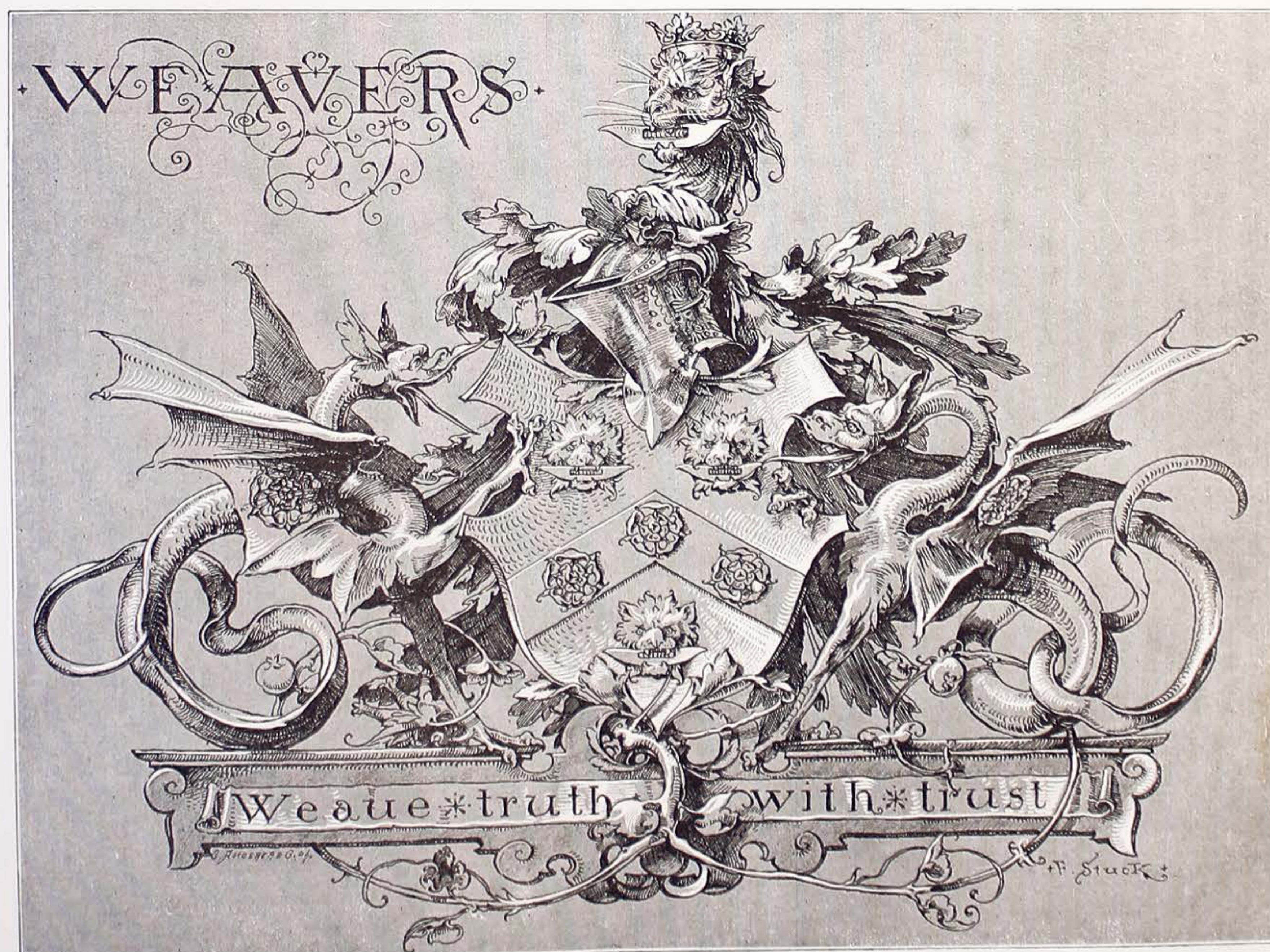
ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gezeichnet geschützt. Déposé. Registered.

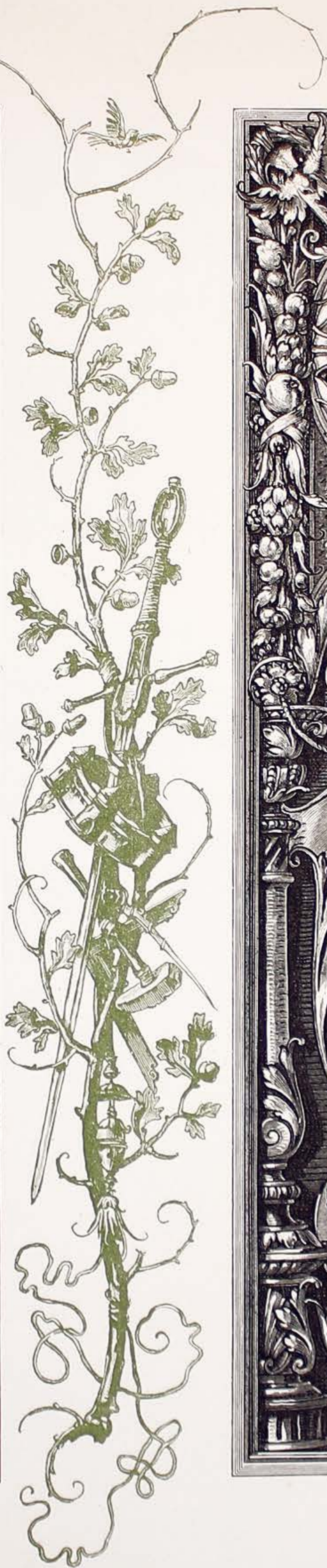
A. N<sup>o</sup>. 85.

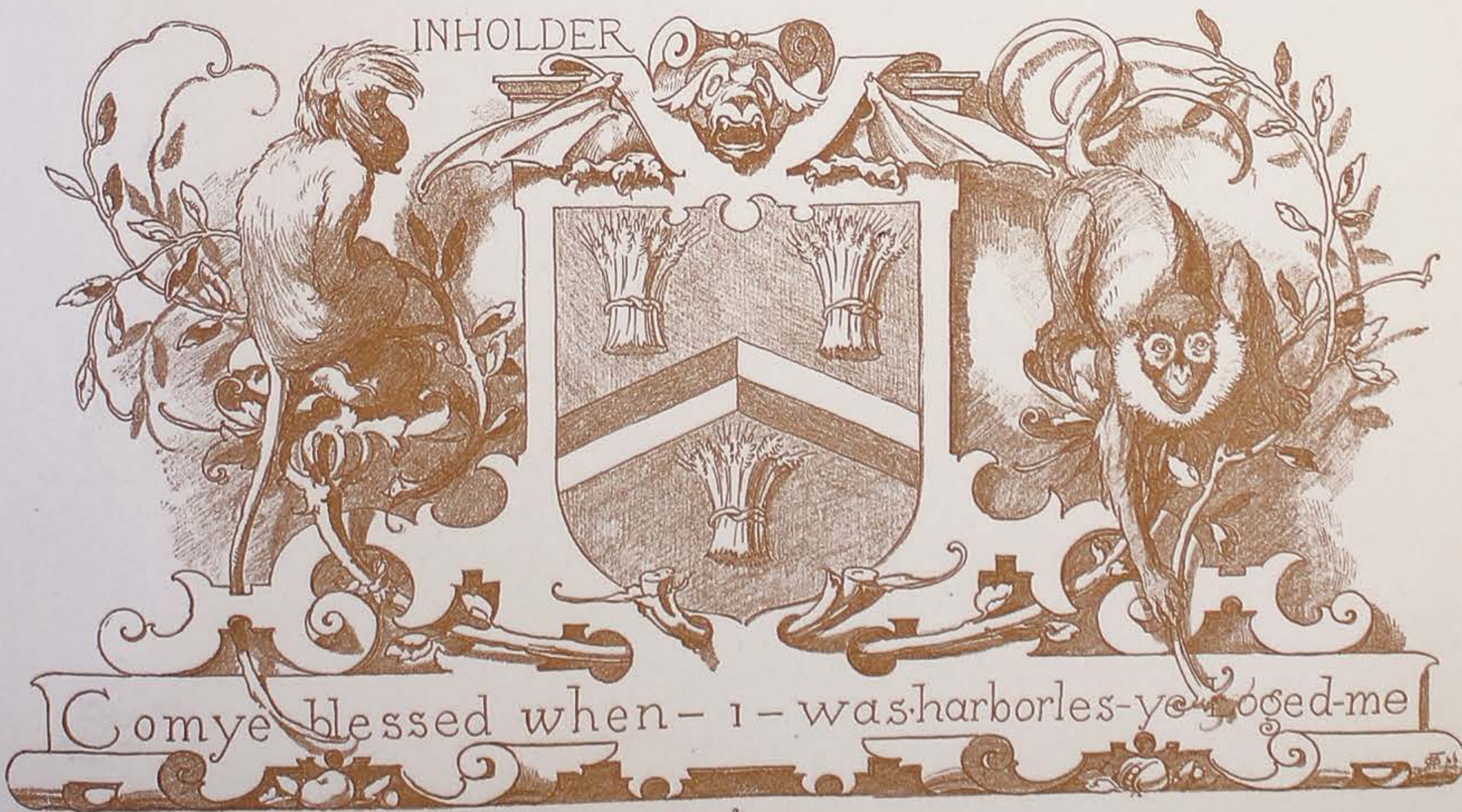
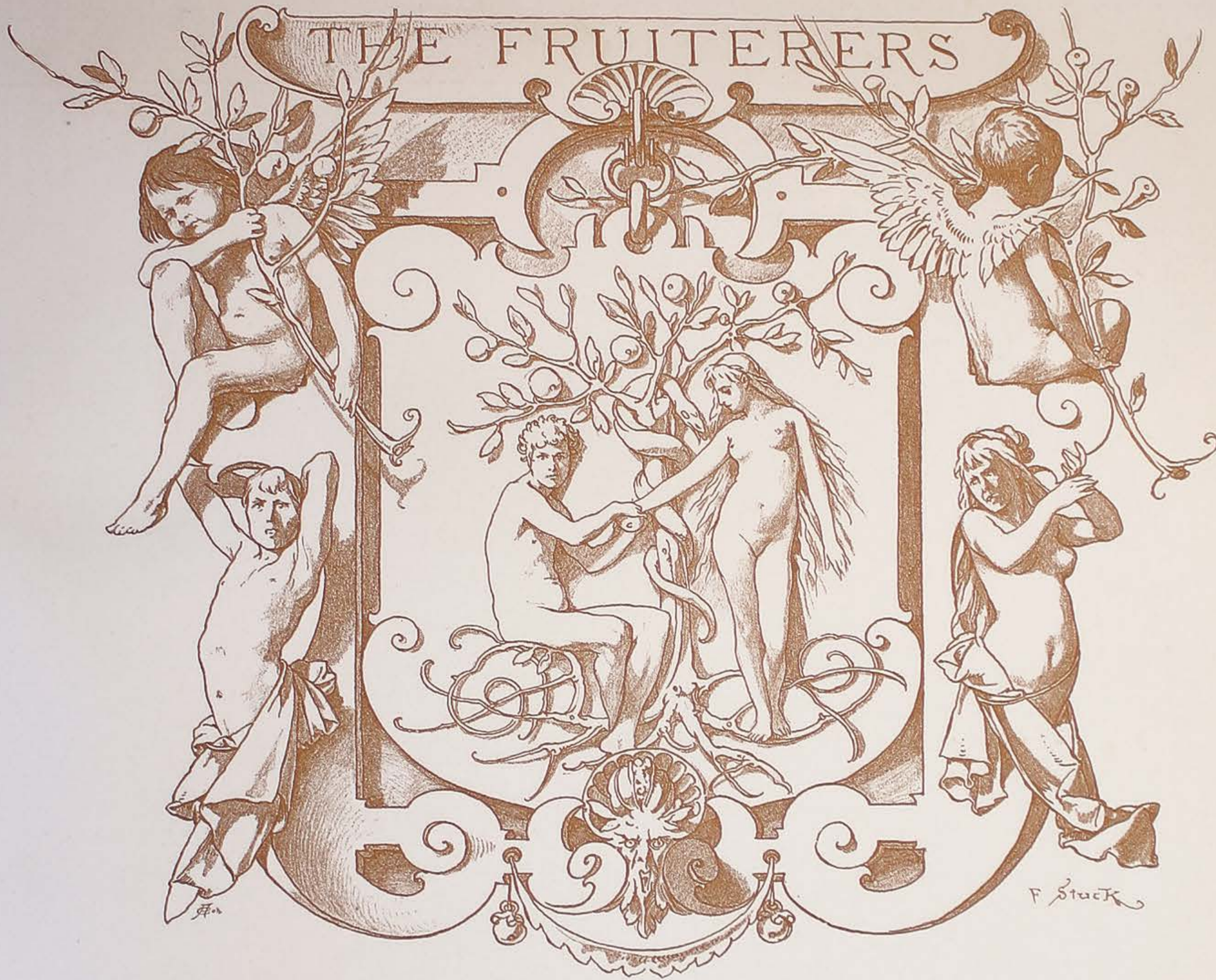
Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.











A. N<sup>o</sup>. 89.

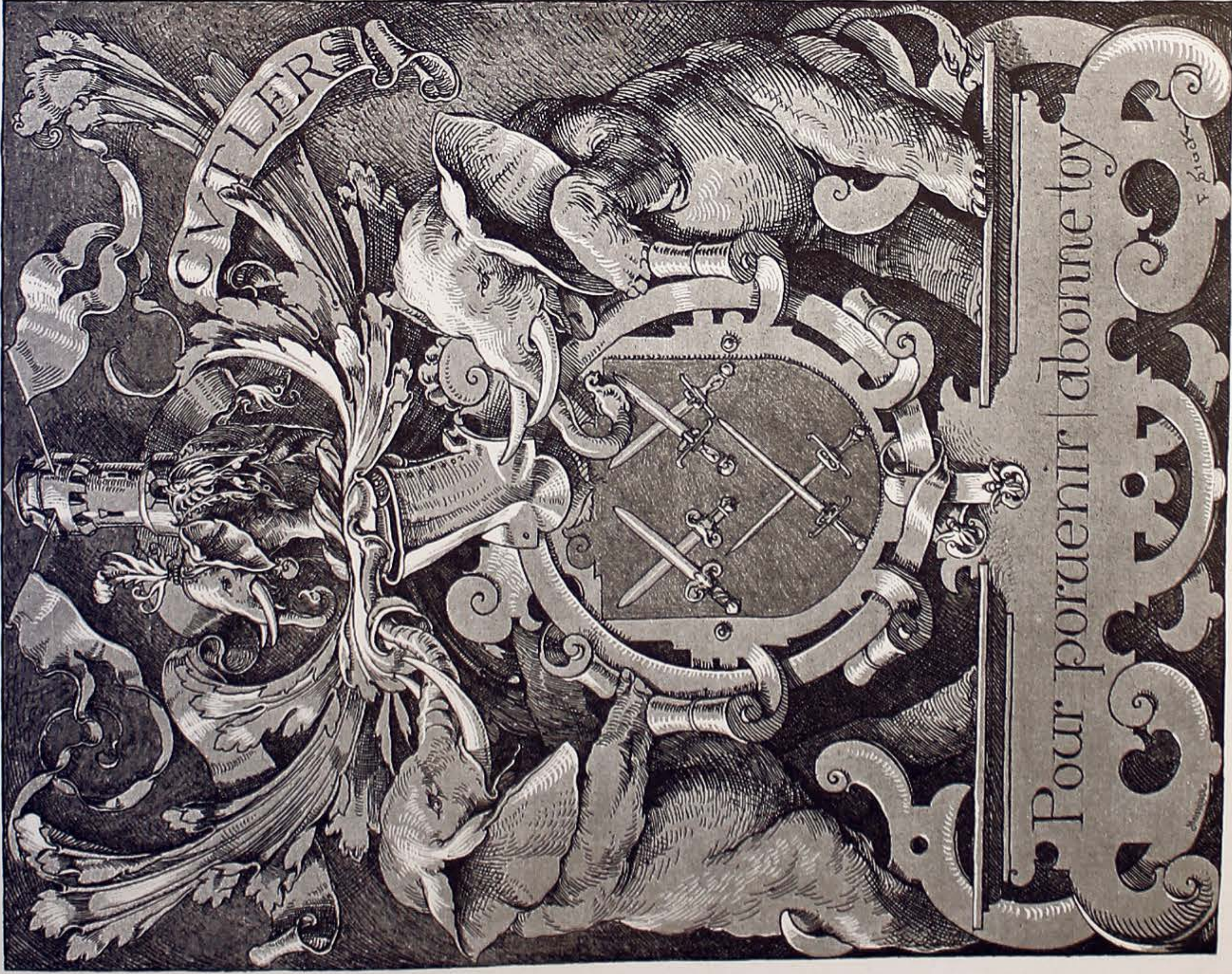


A. N<sup>o</sup>. 90.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

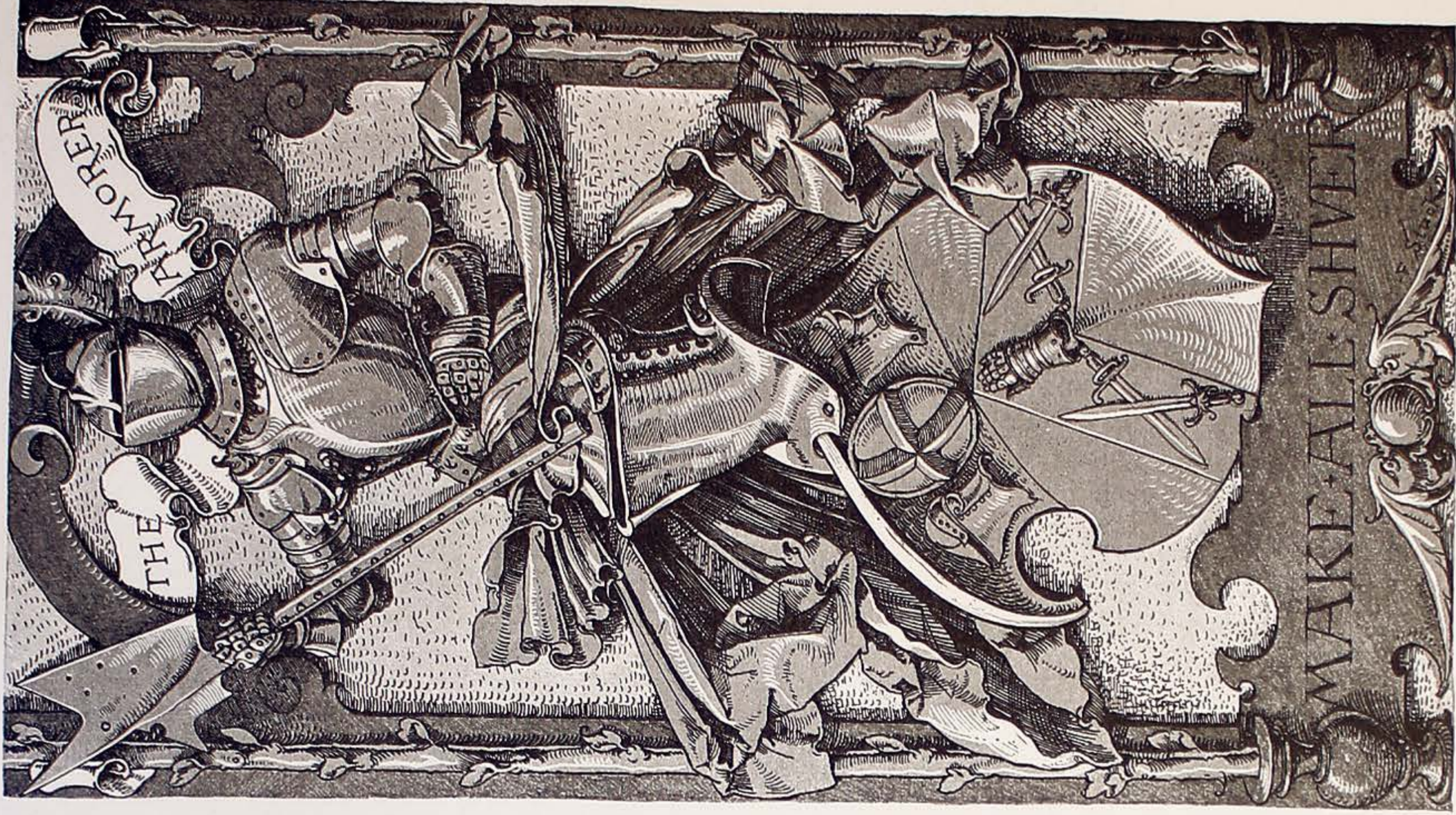
ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gesetzlich geschürt. Deposé. Registré.

A. N<sup>o</sup>. 91.



Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



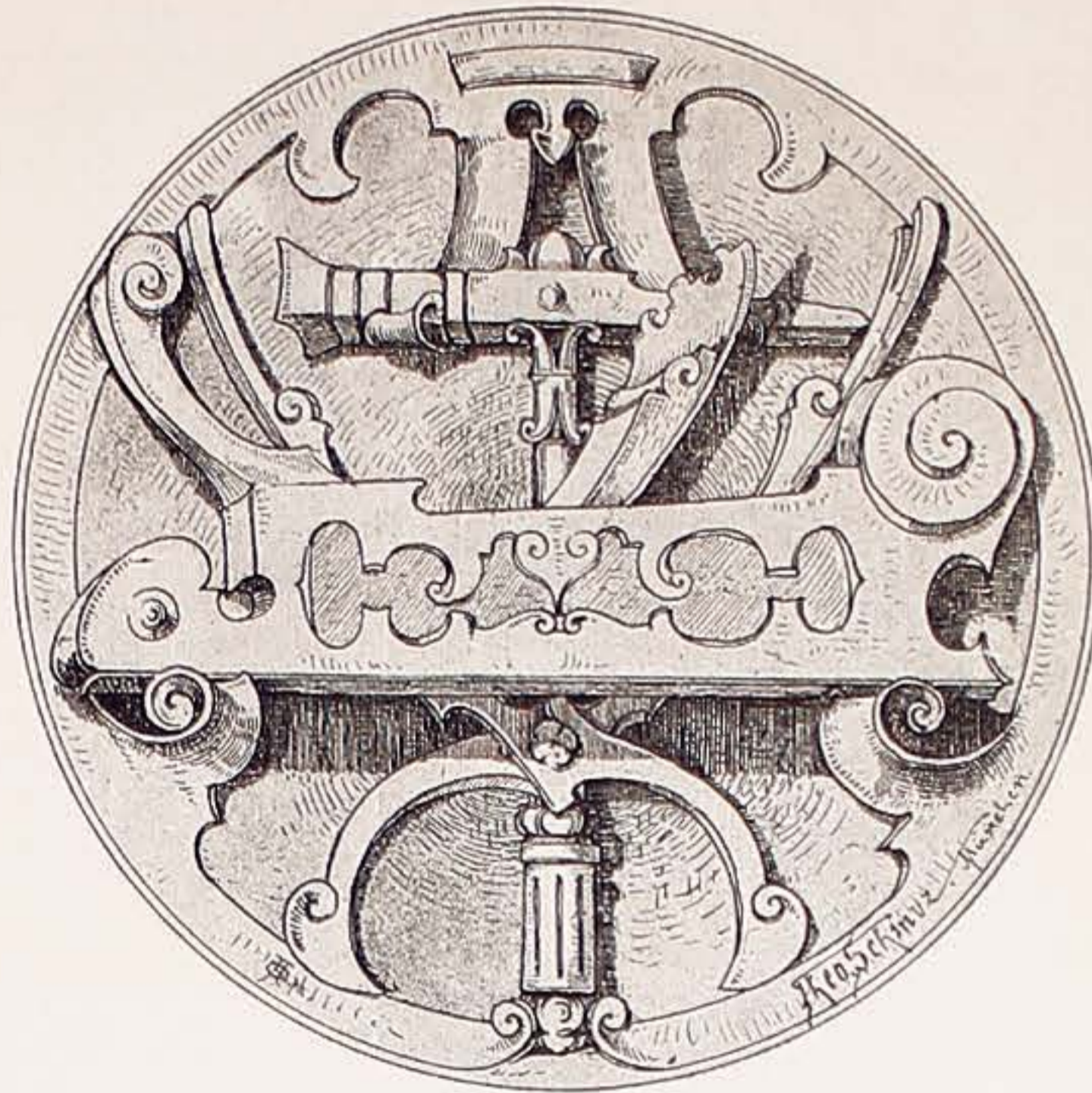
Gesamtlich geschutzt. Deposé. Registered.

A. N<sup>o</sup> 92.

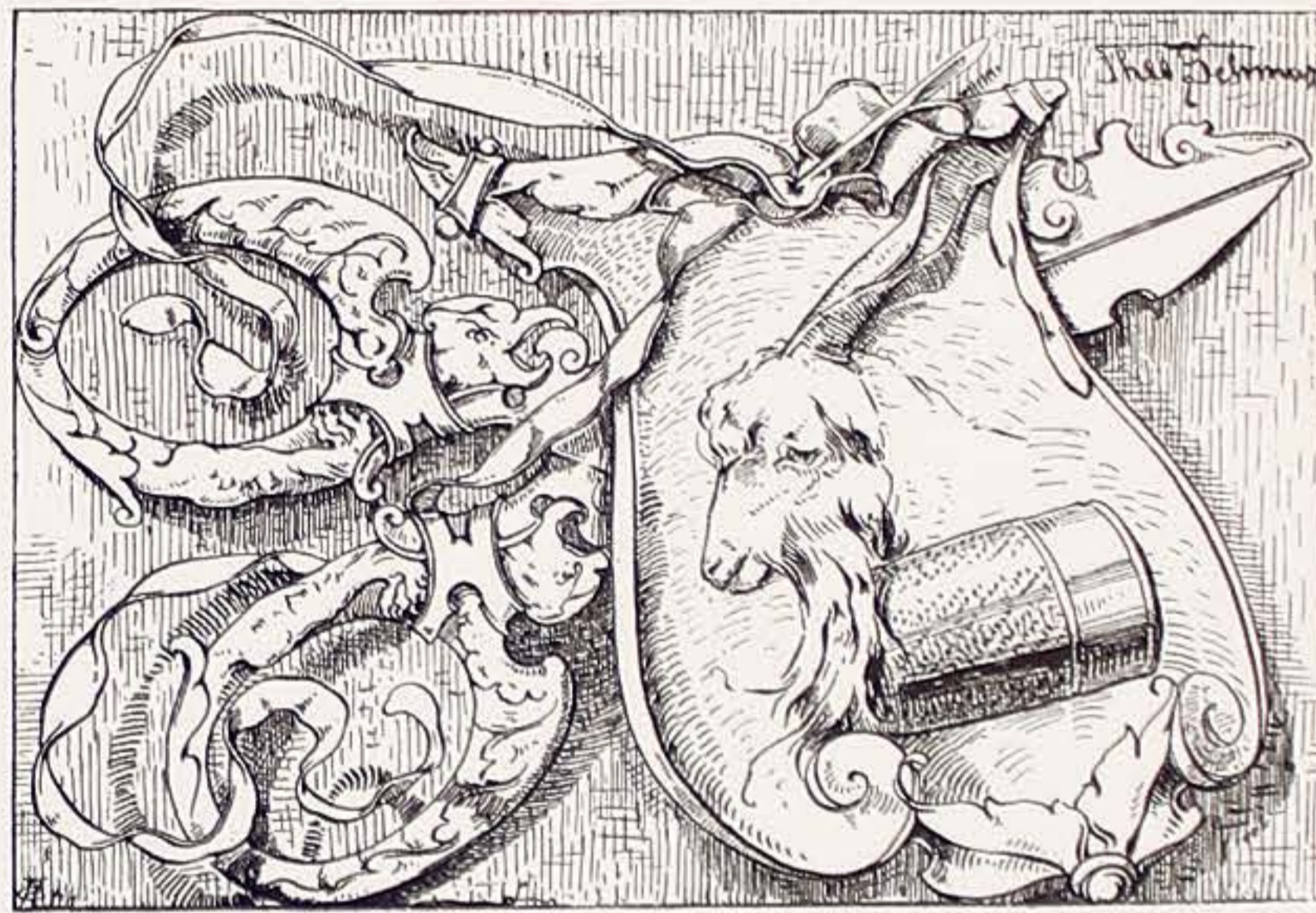
Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



1.



2.

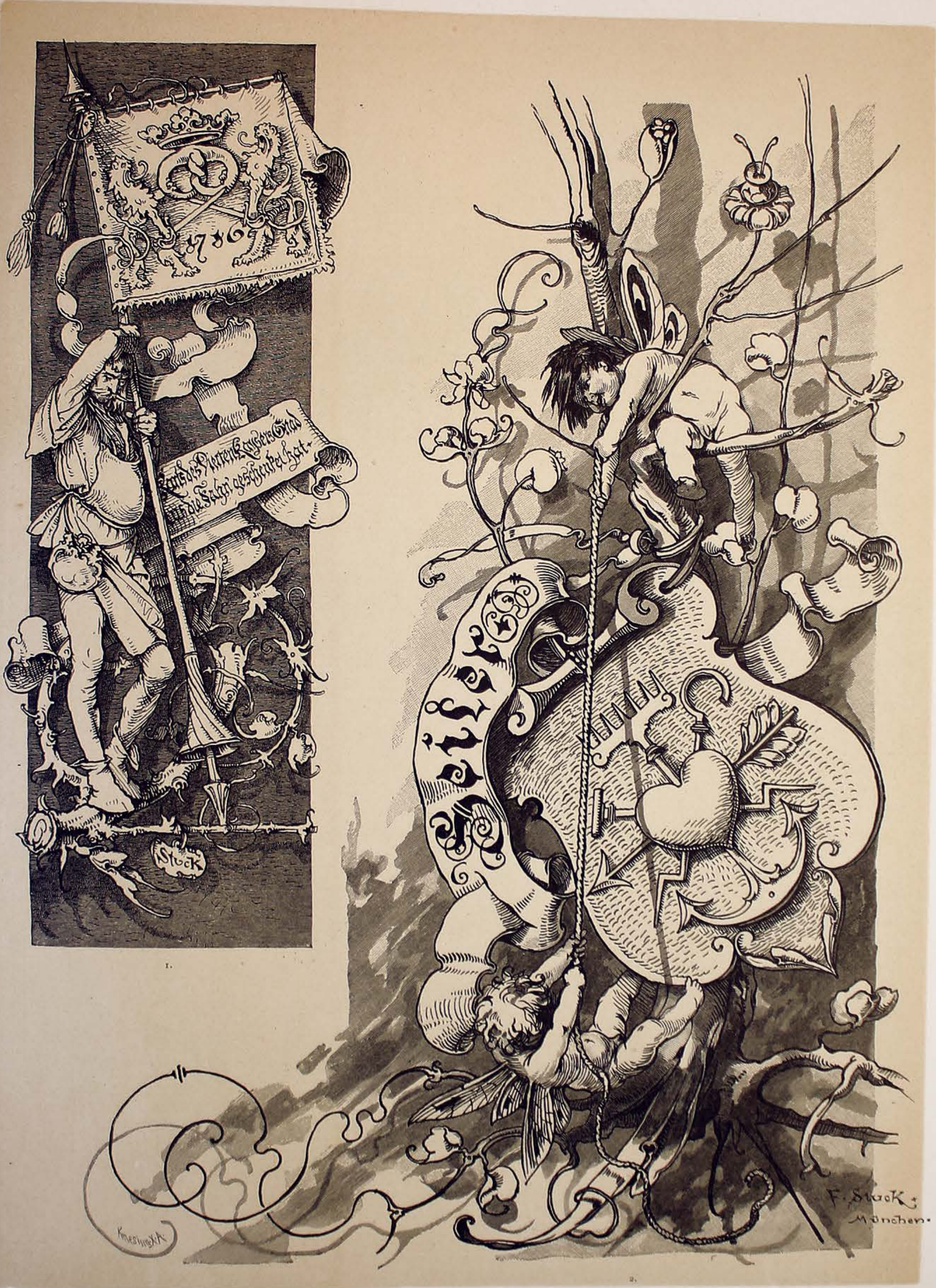


3.

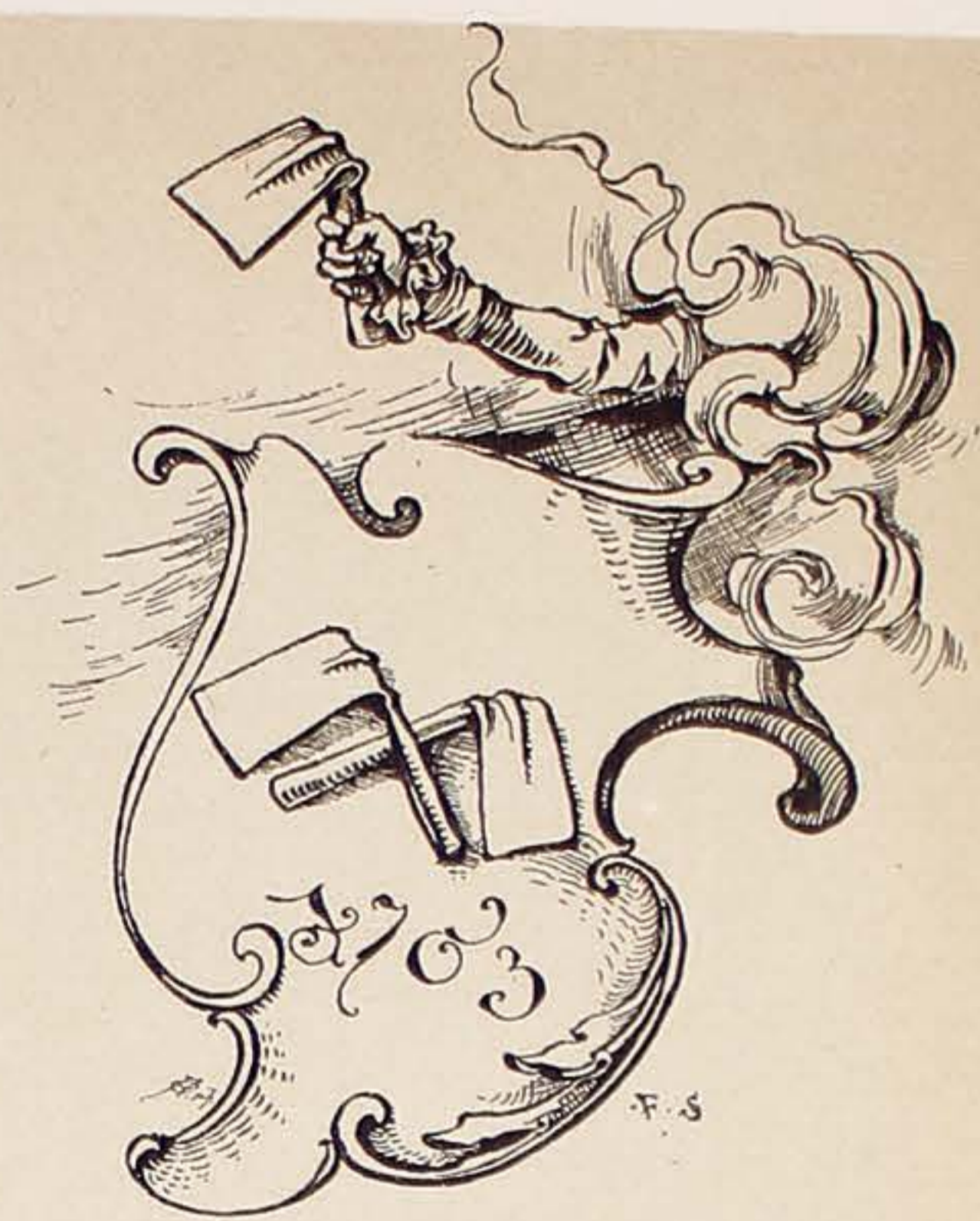
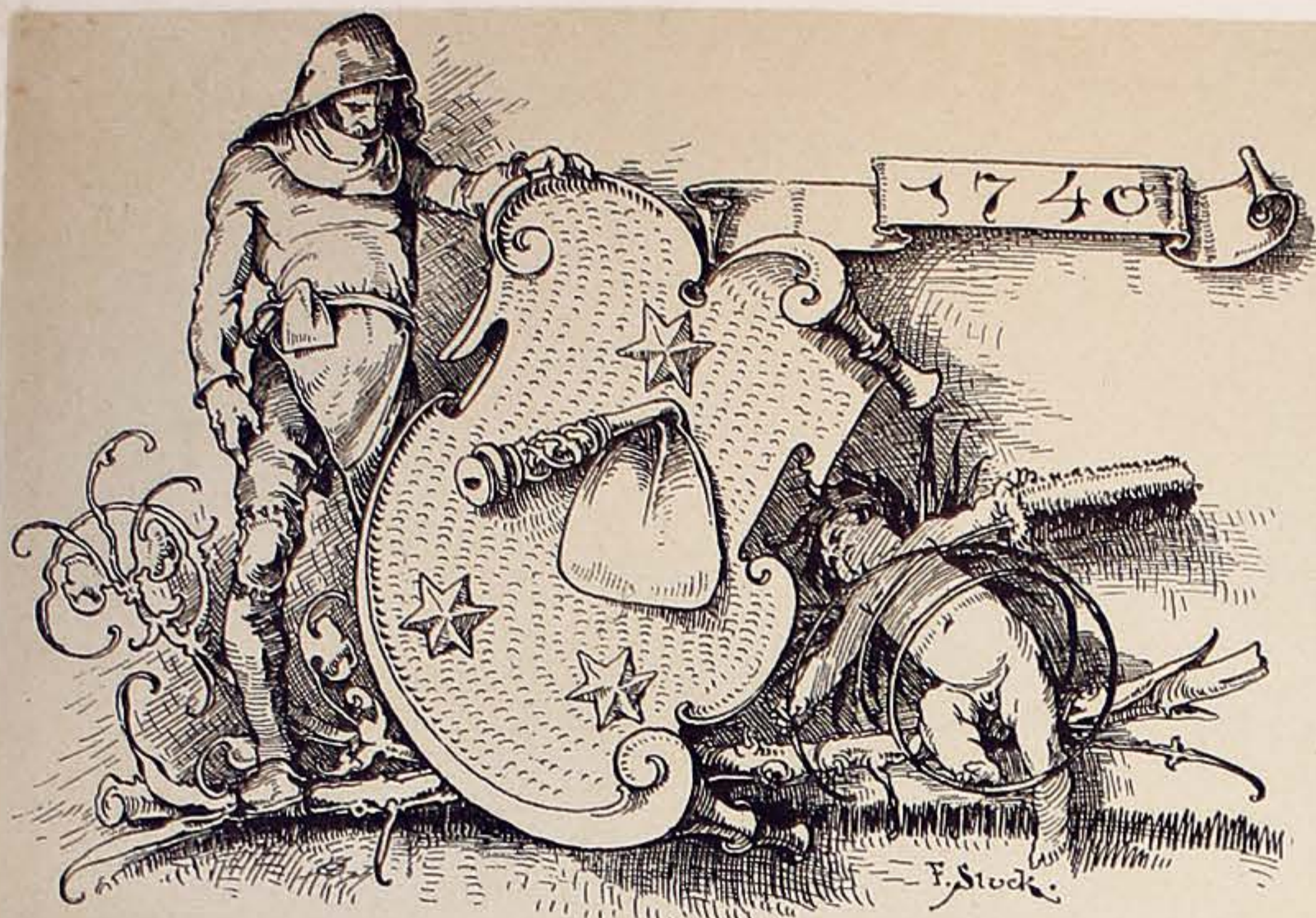


4.

A. N<sup>o</sup>. 93.



A. N<sup>o</sup> 94.



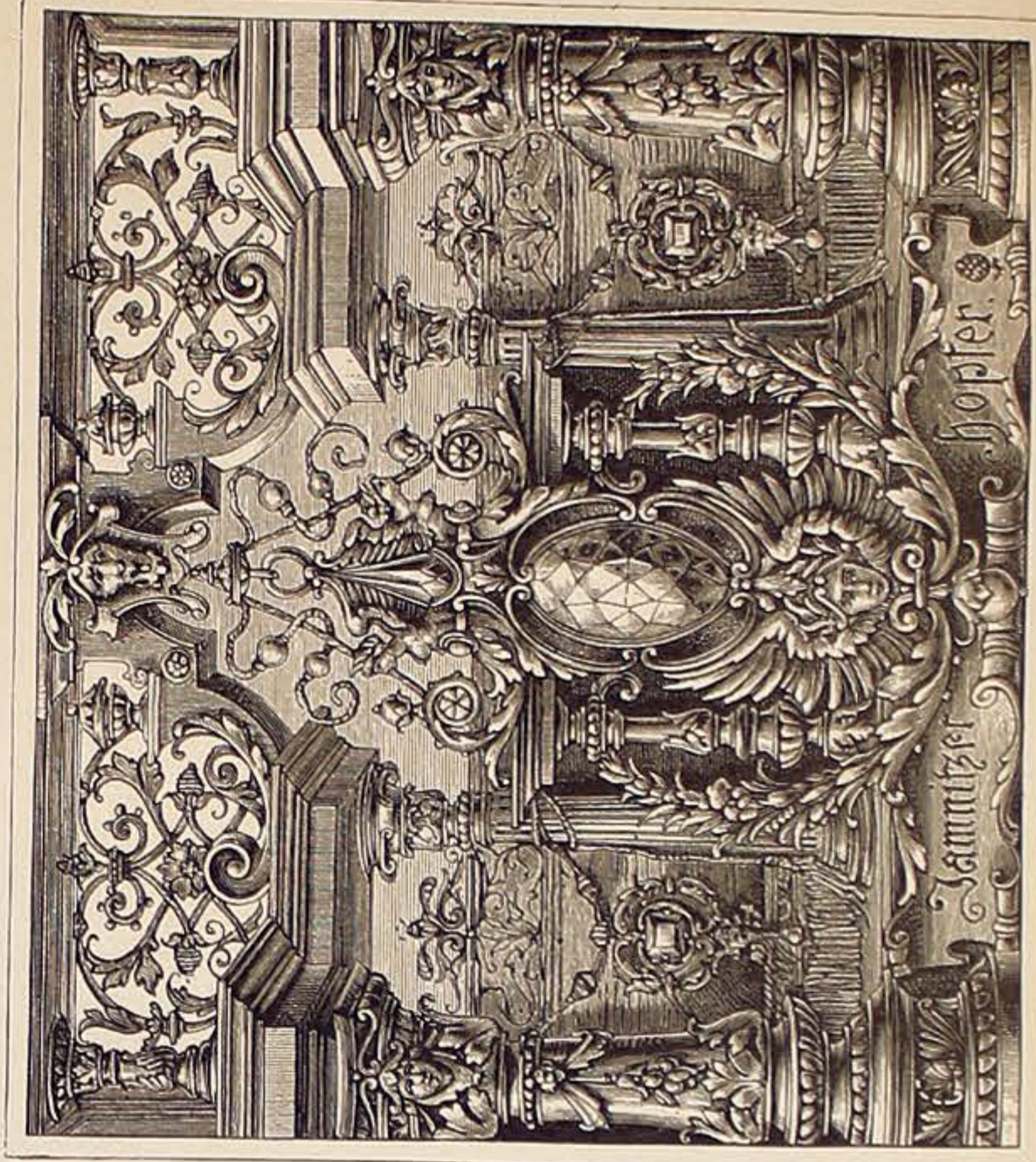
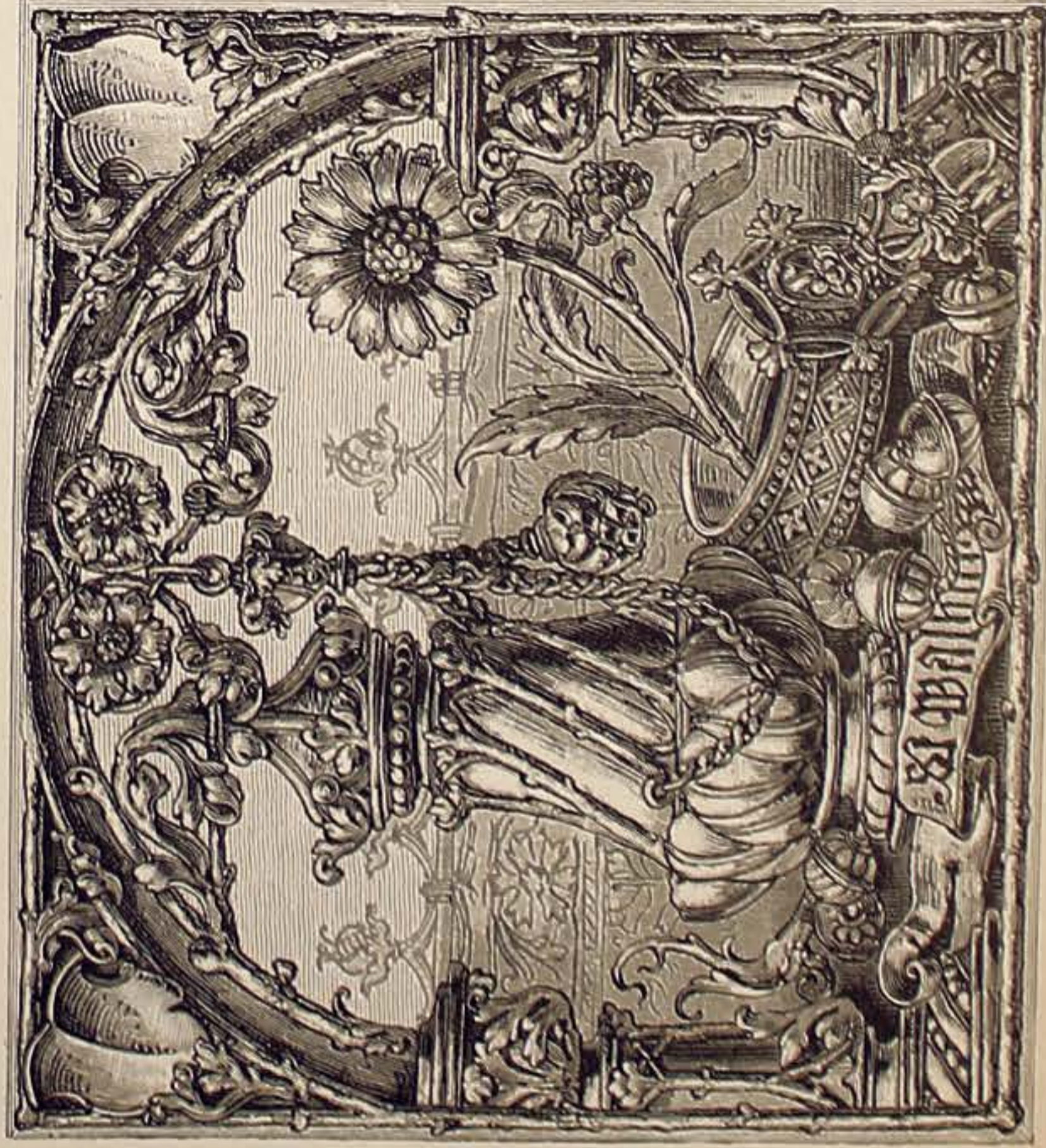
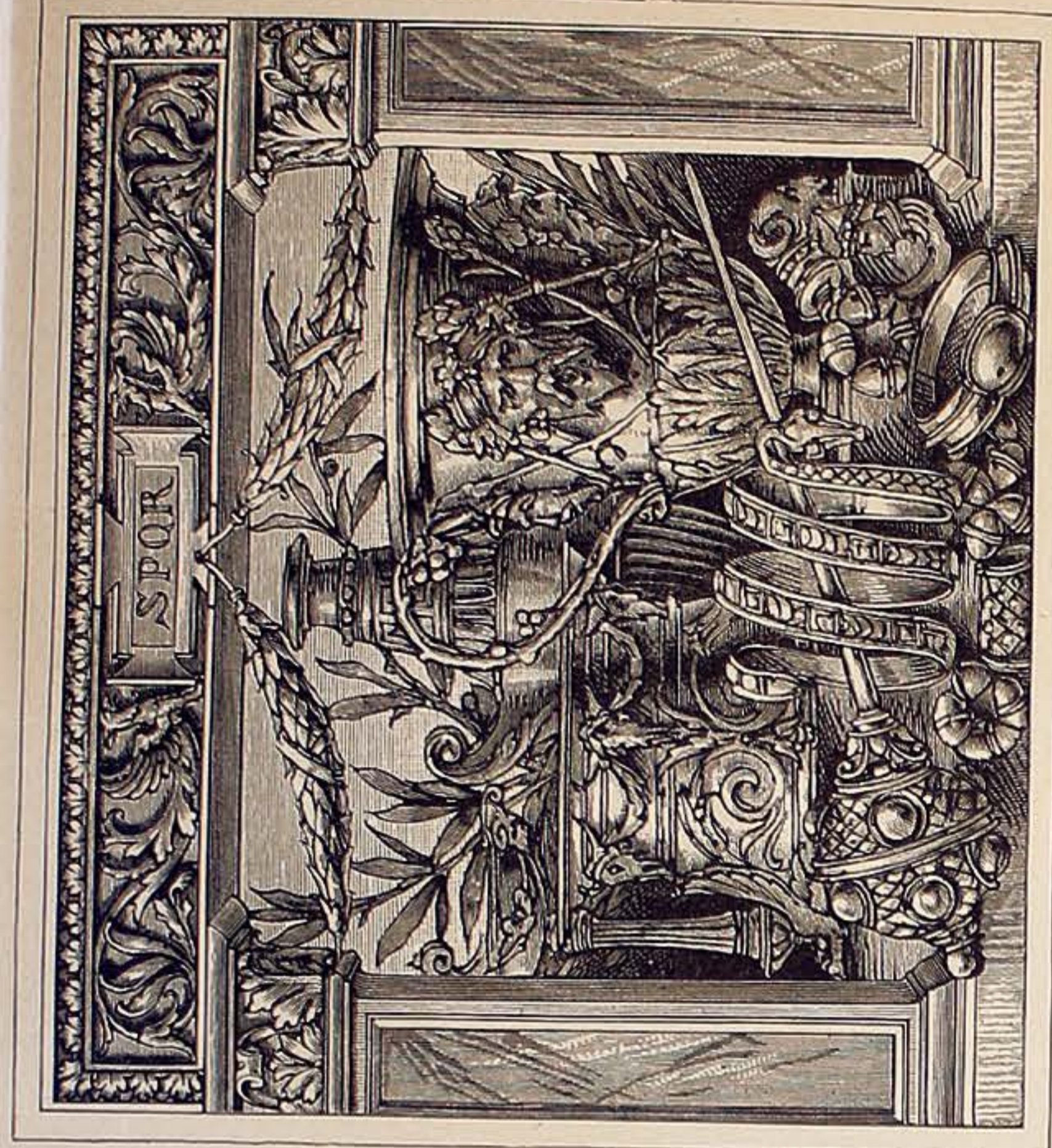
• MDCCLXVI •



ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

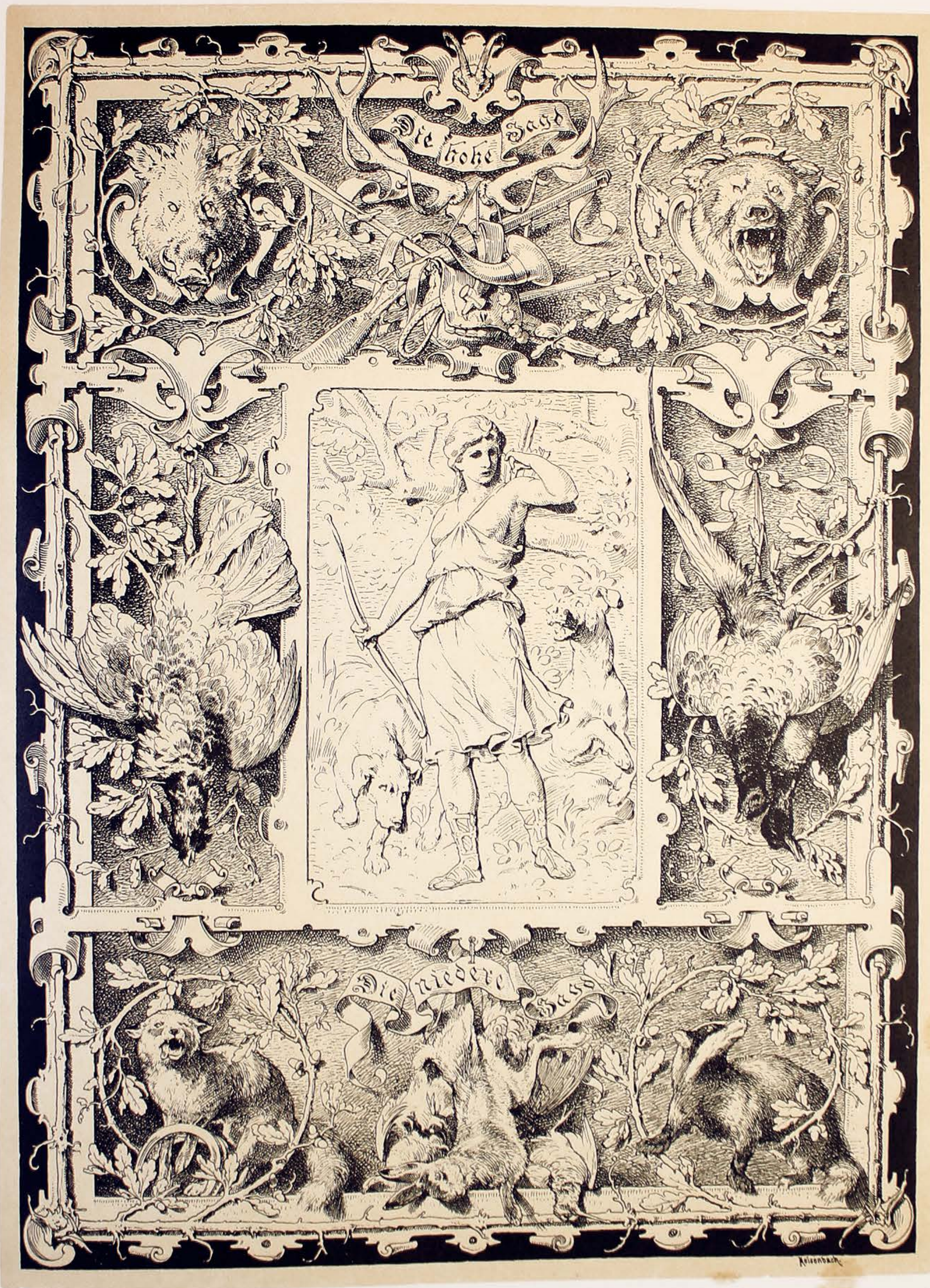
ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.

A. N<sup>o</sup>. 96.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



A. N<sup>o</sup>. 97.

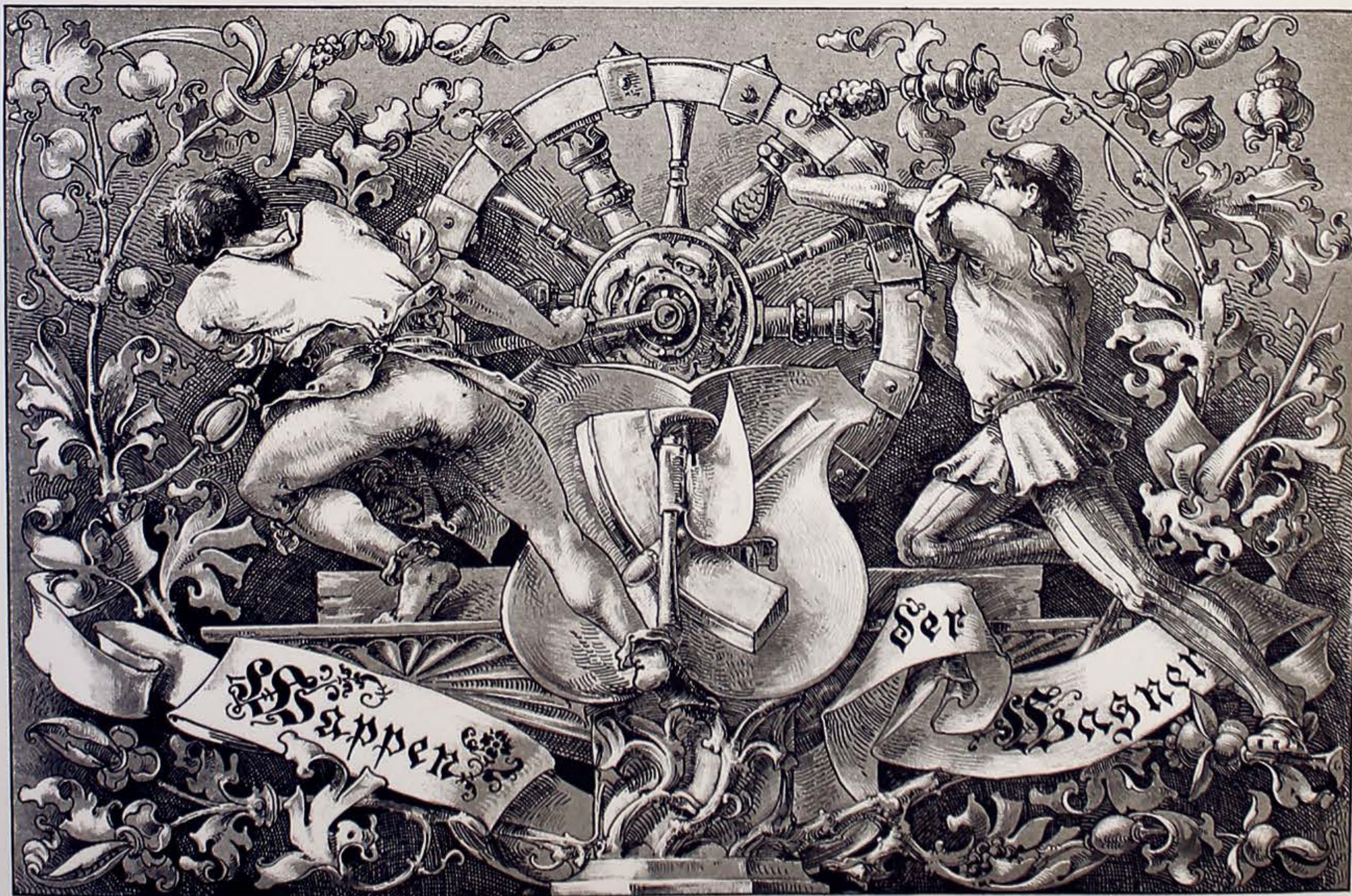


ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.

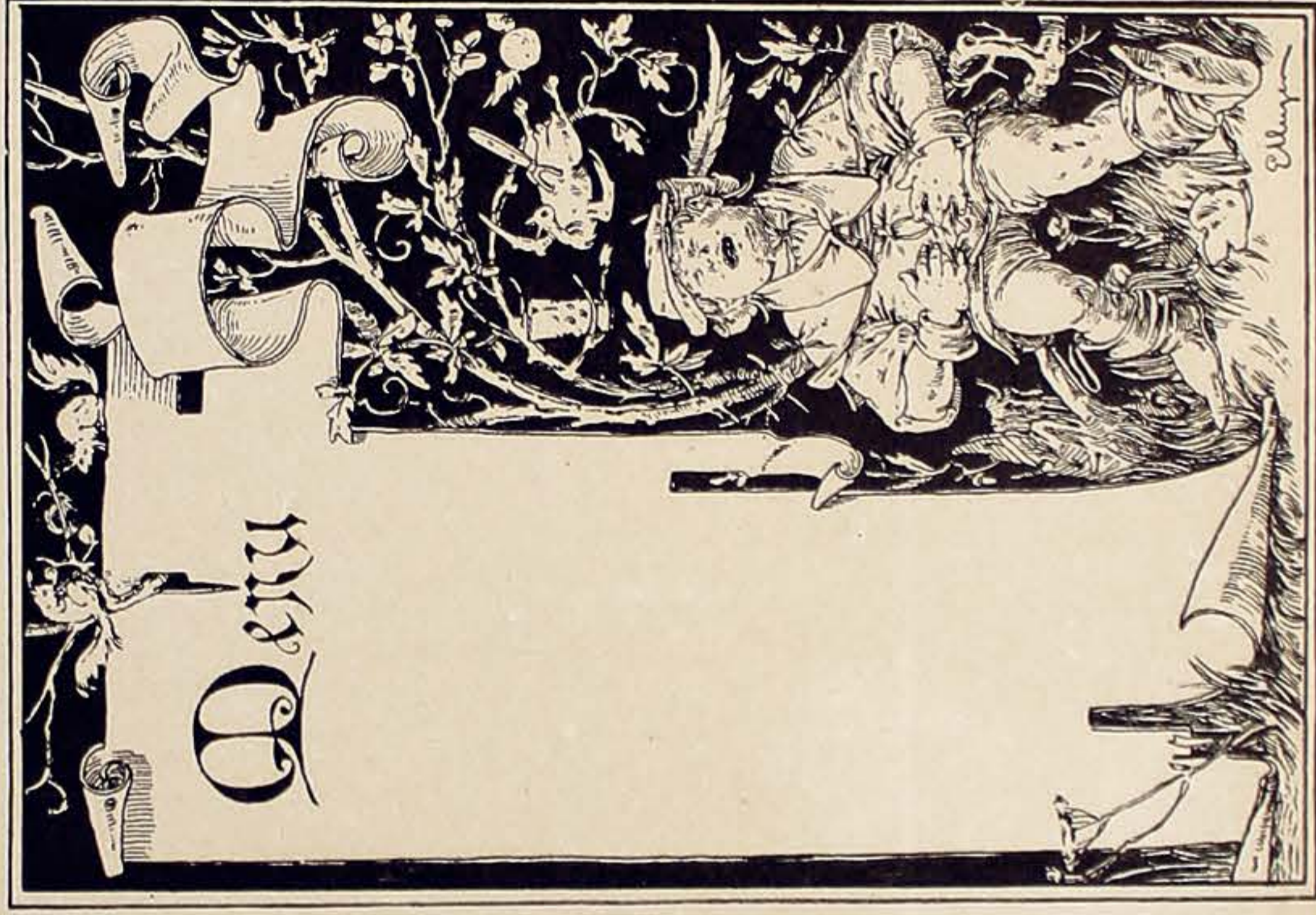
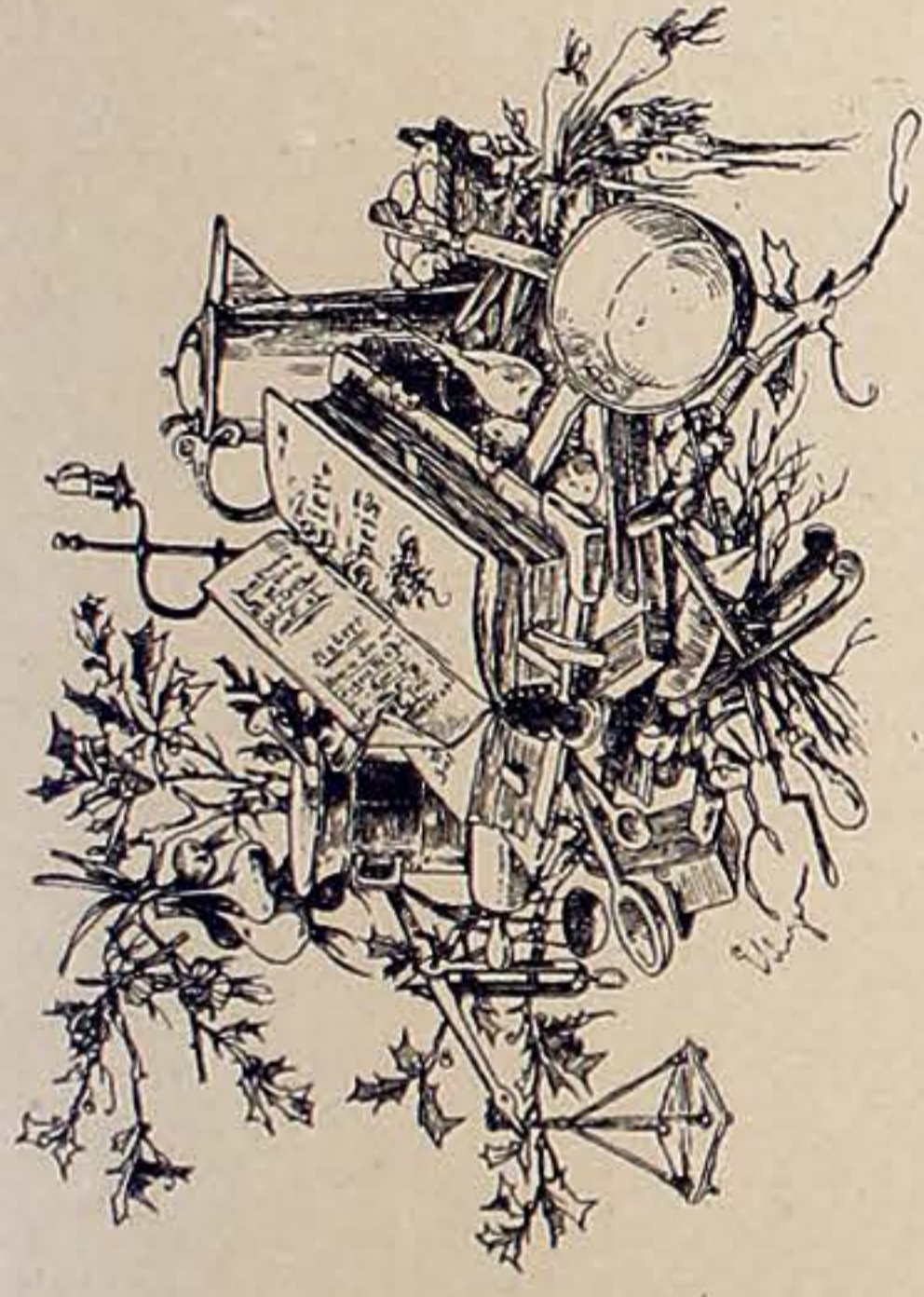




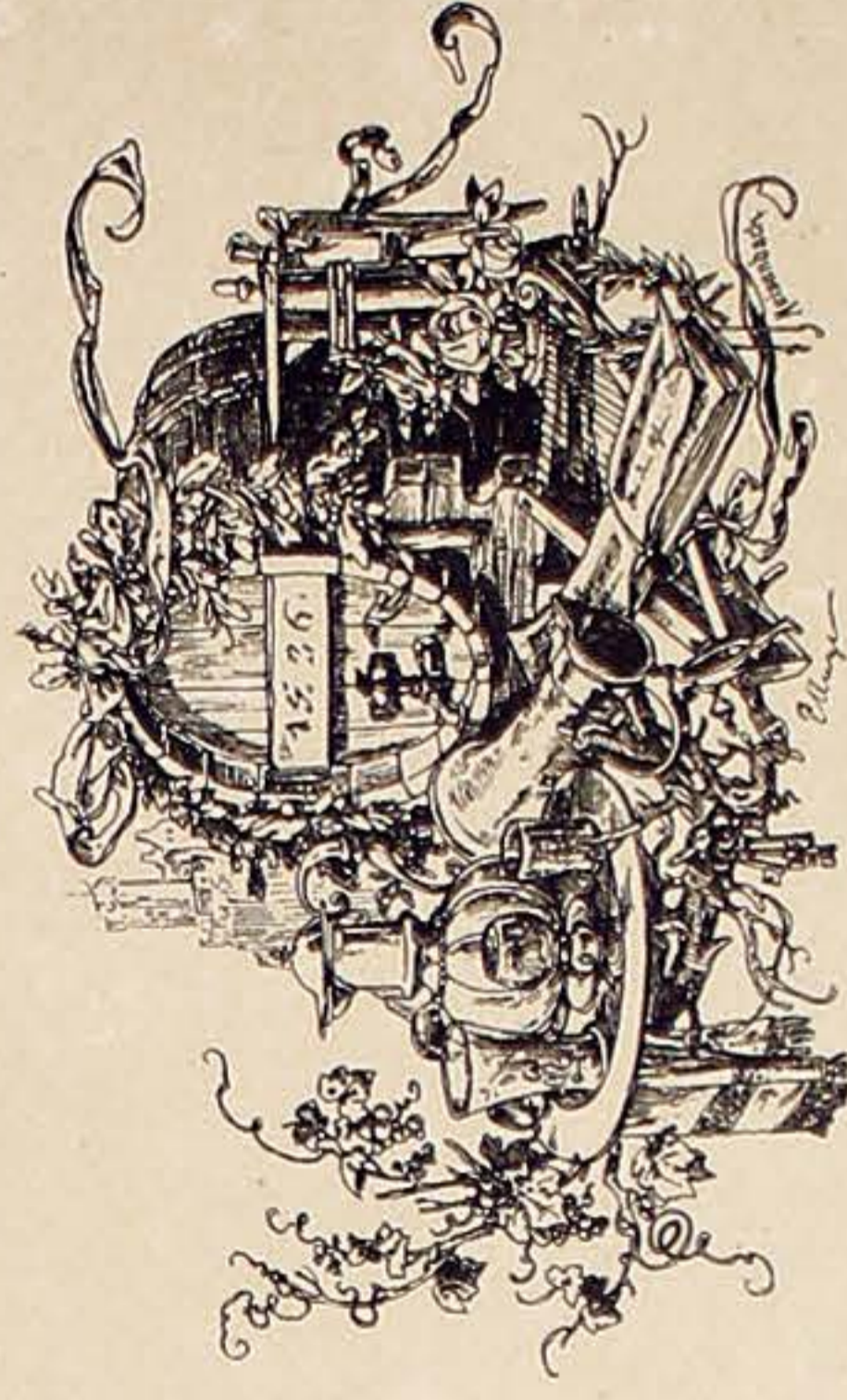
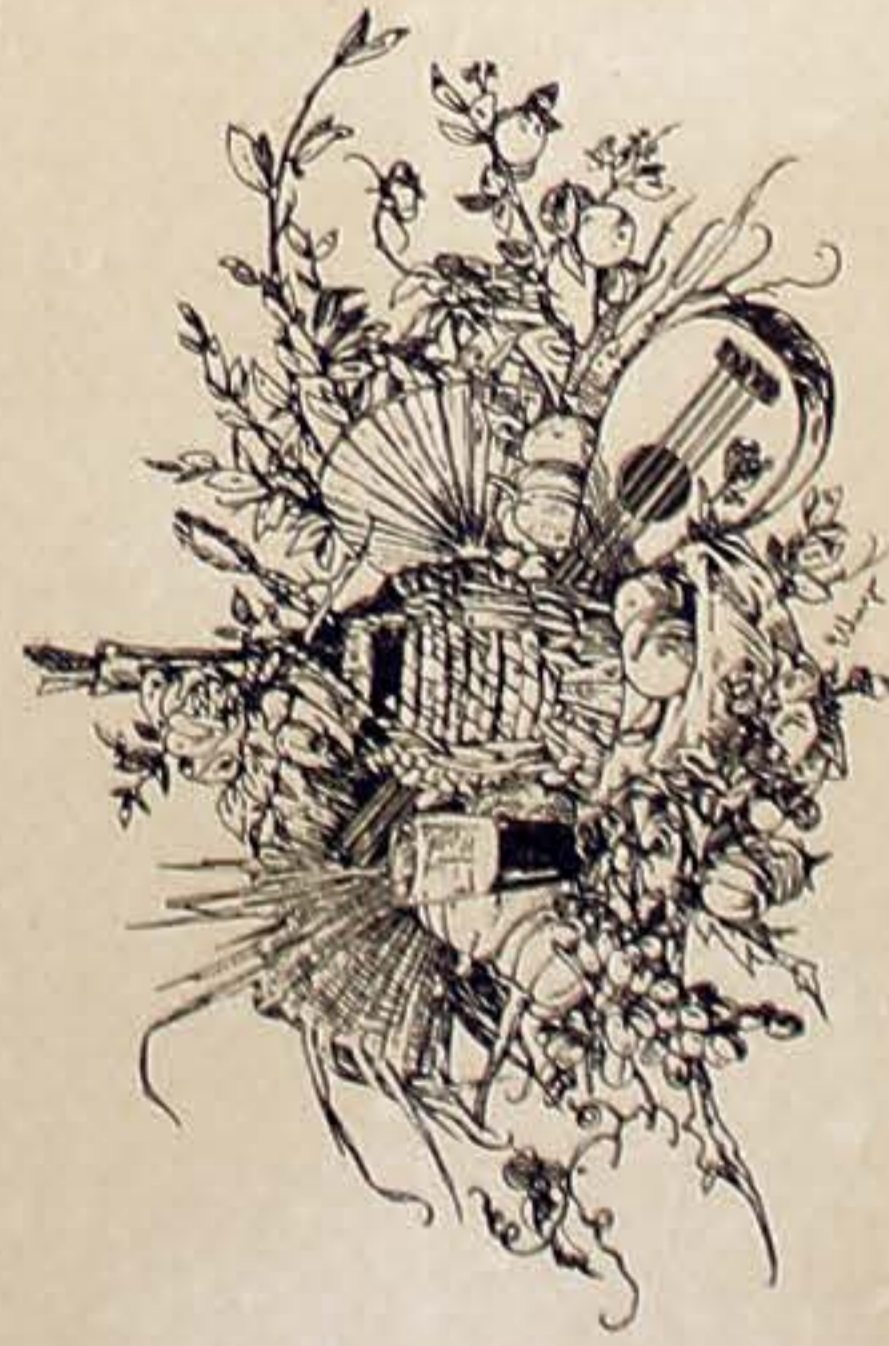
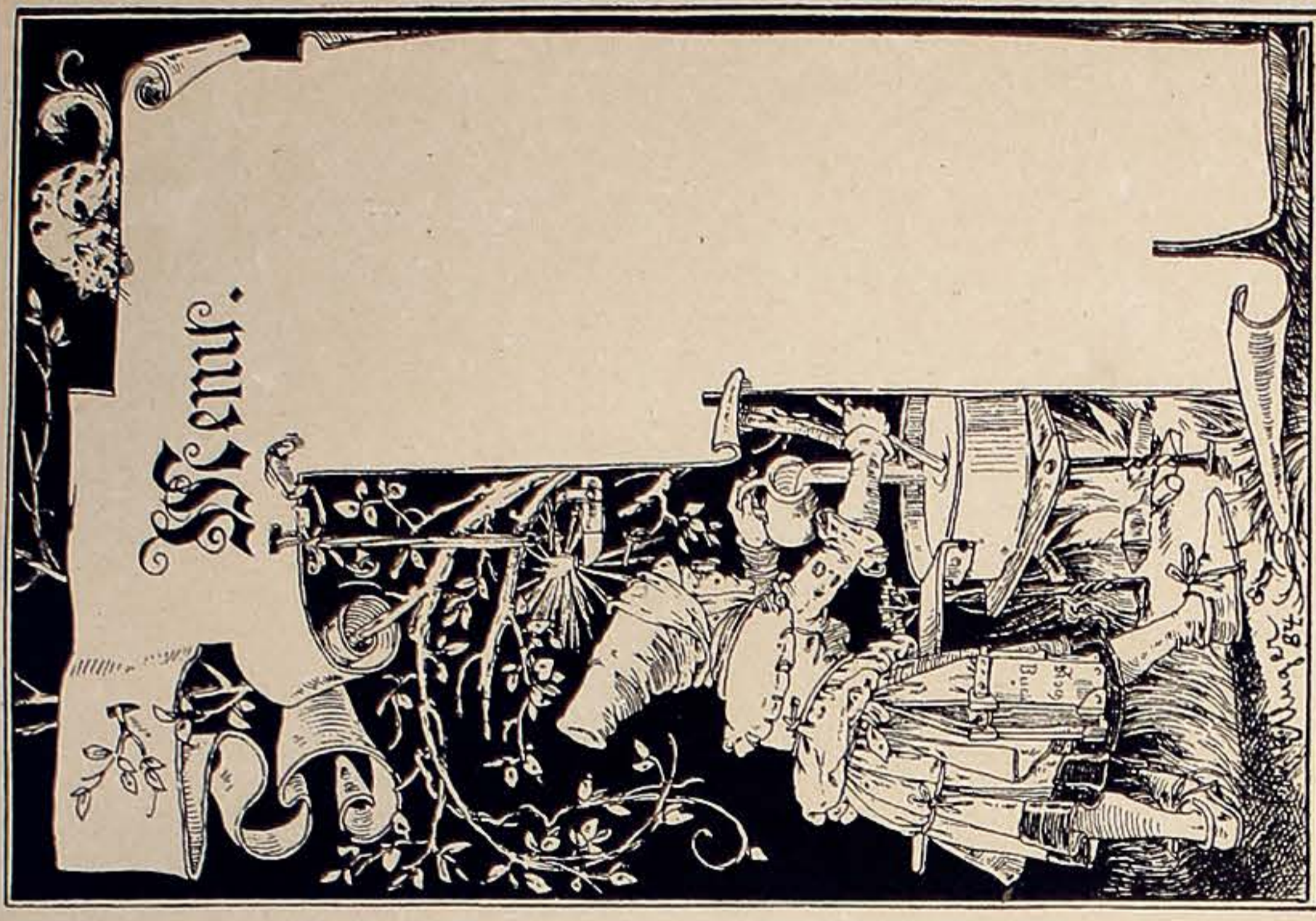
ALLÉGORIES ET EMBLÈMES



ALLEGORIEN UND EMBLEME.



ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gezeichnet geschw. Depos. Regist. r.

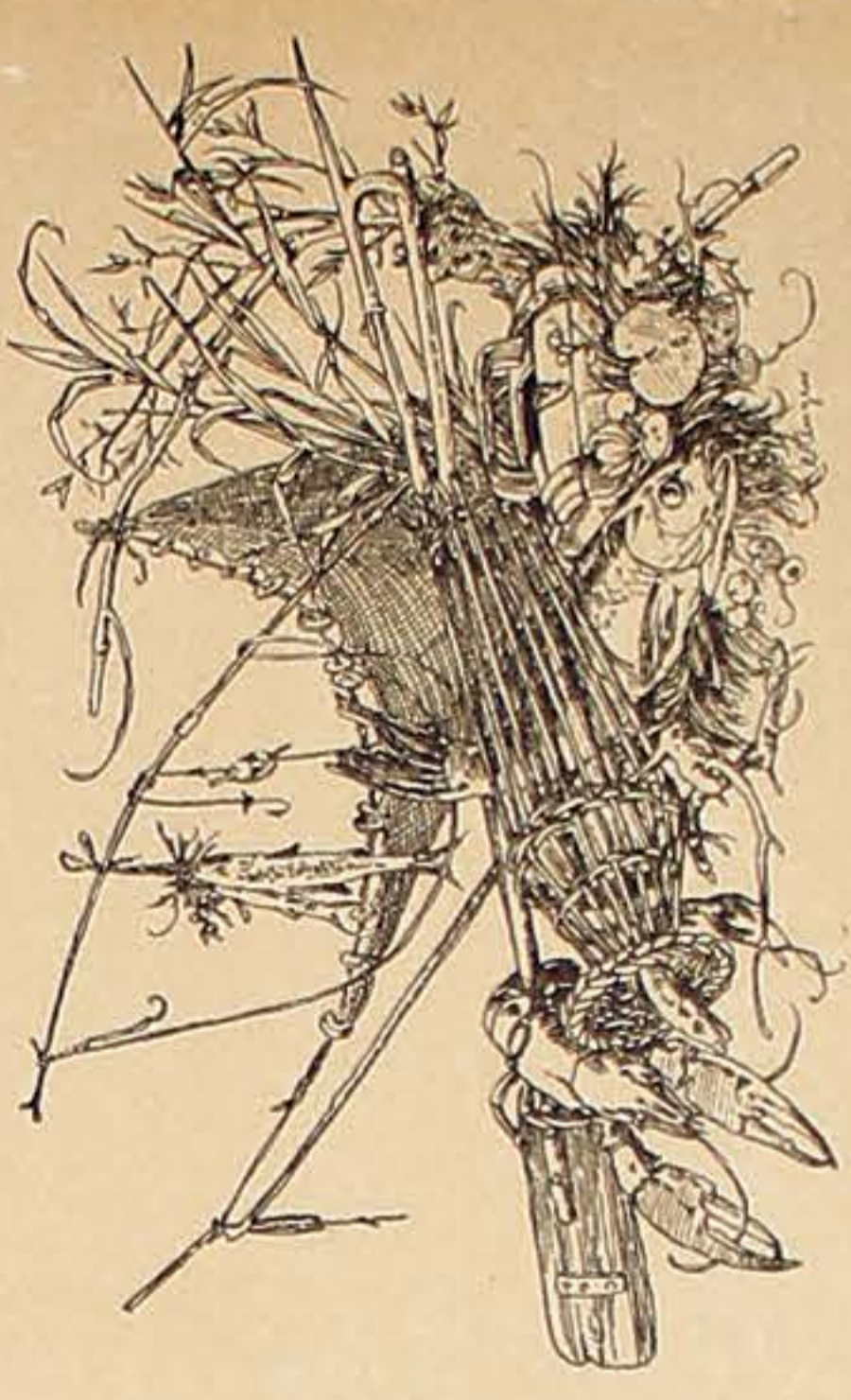
A. N<sup>o</sup>. 101.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Geistlich geschützt. Déposé. Registered.

A. N<sup>o</sup>. 102.

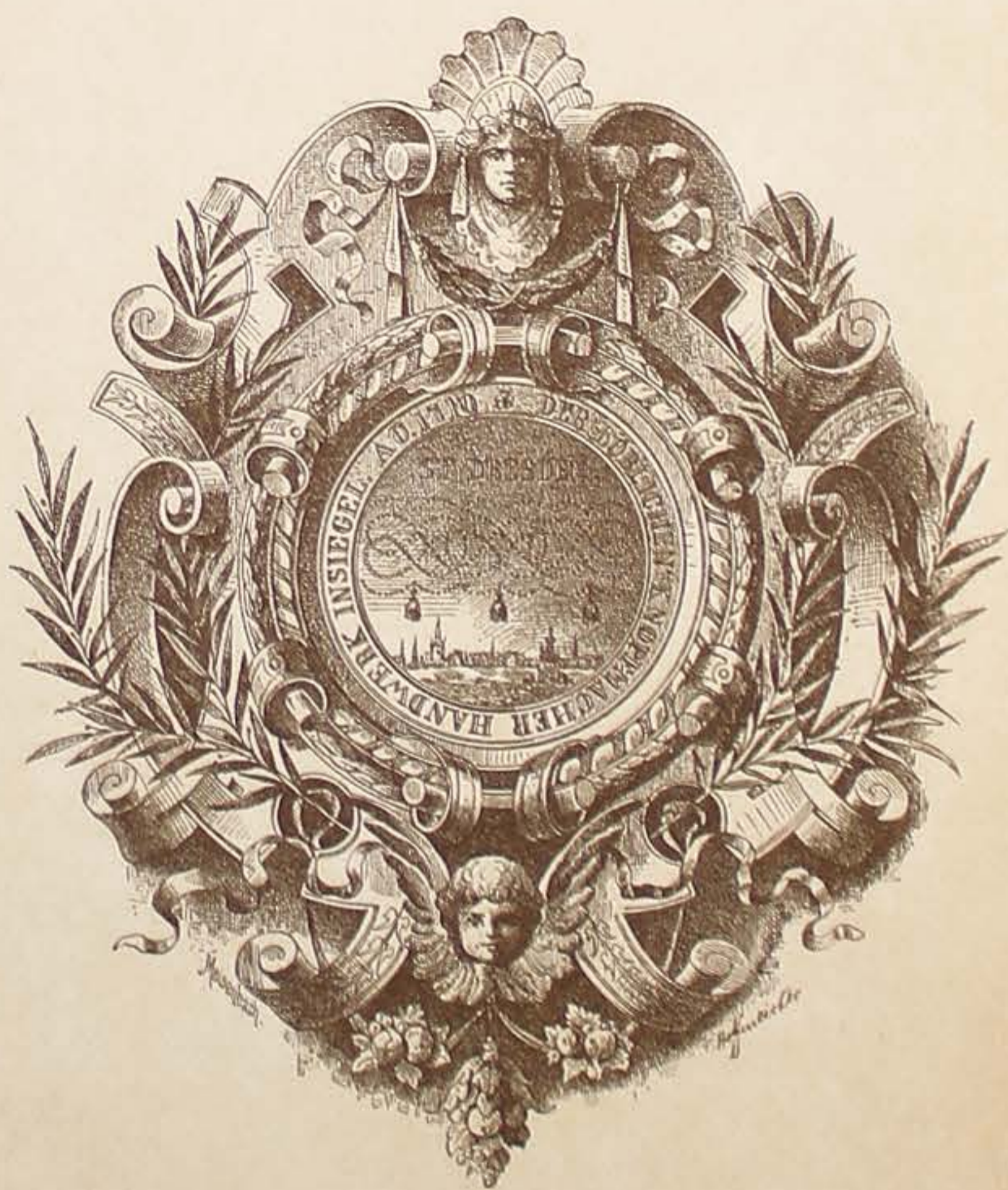
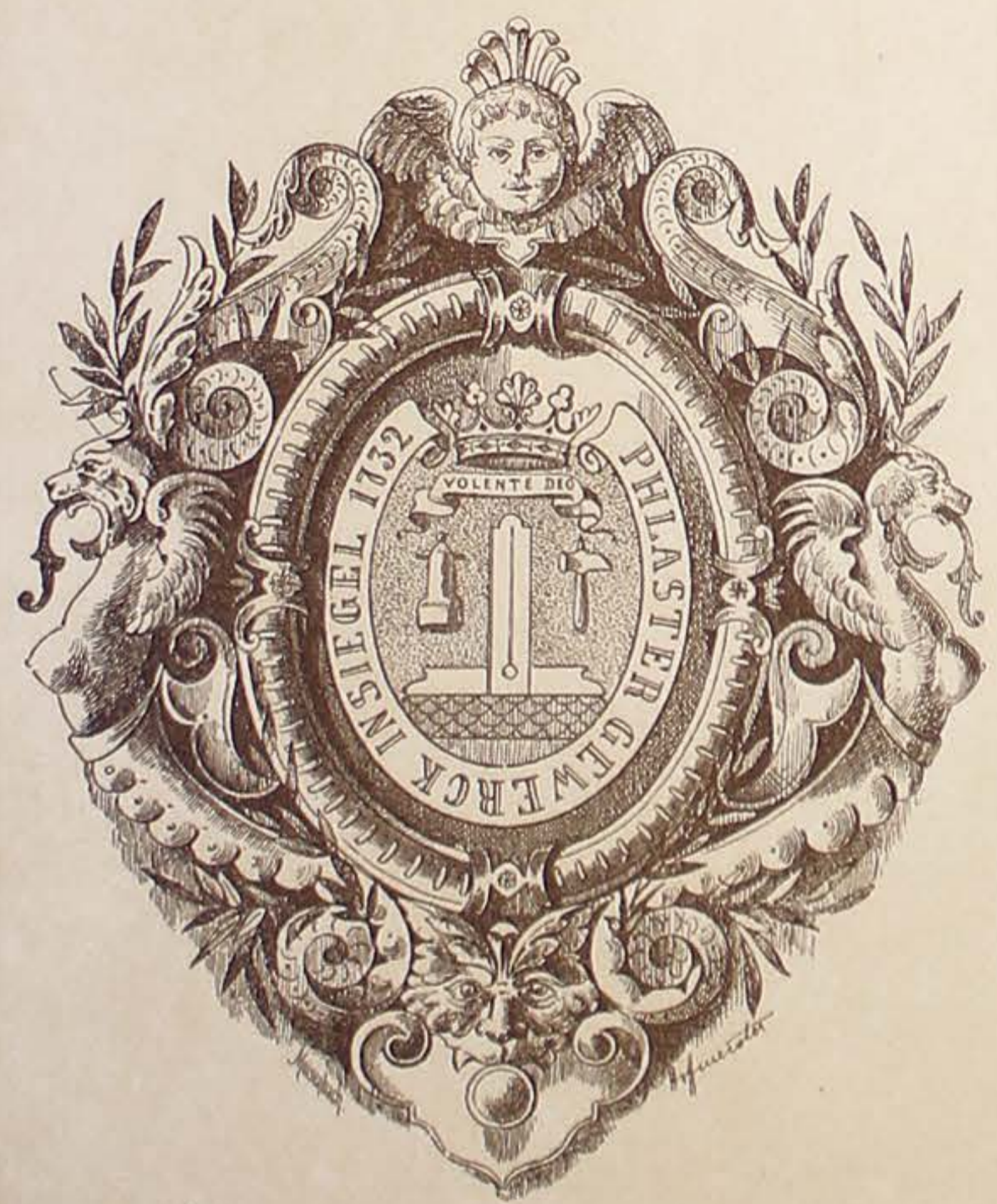
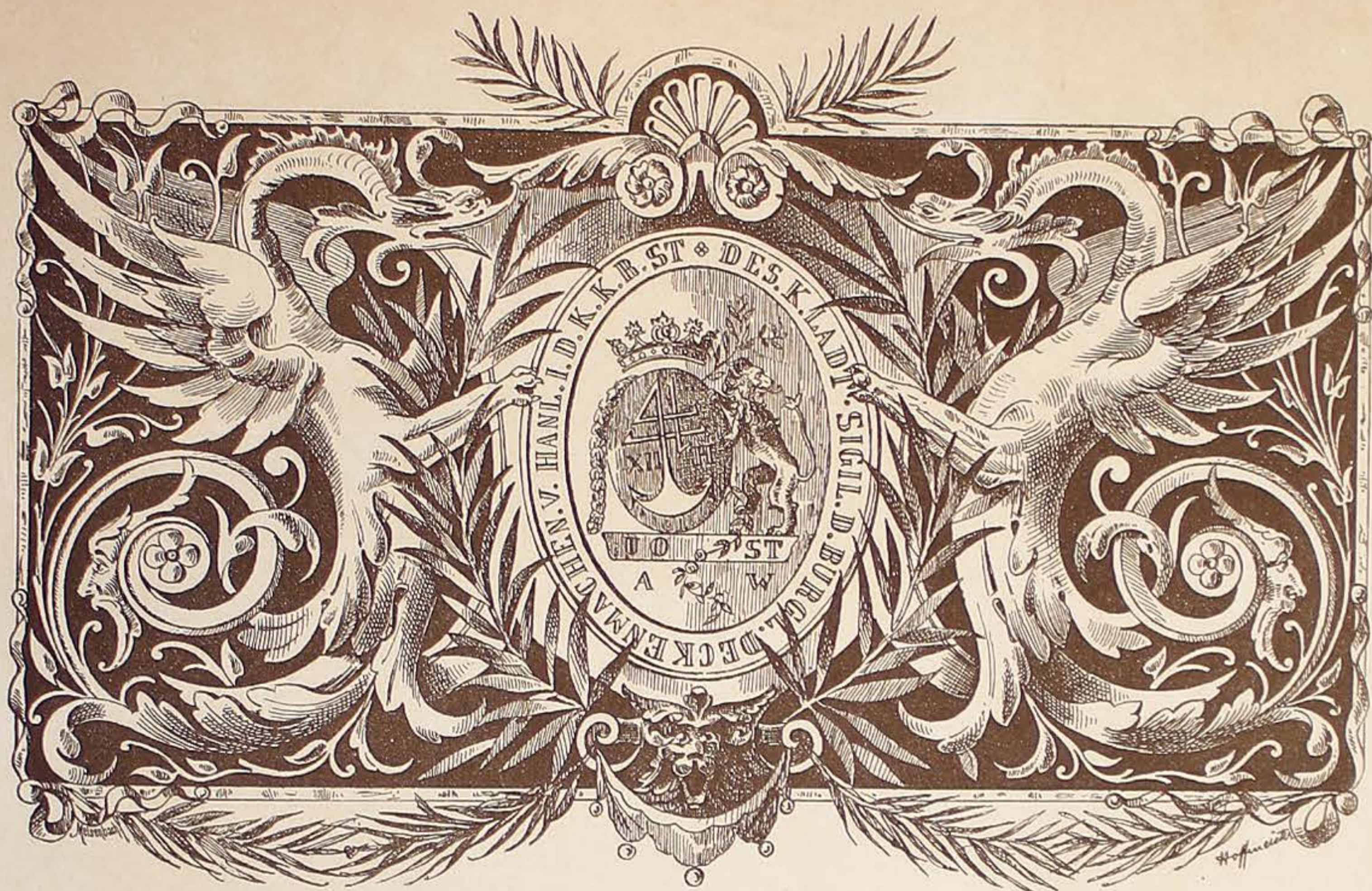
Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.







A. N<sup>o</sup>. 104.



A. No. 105.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gesetzlich geschützt. Dépôt. Registered.

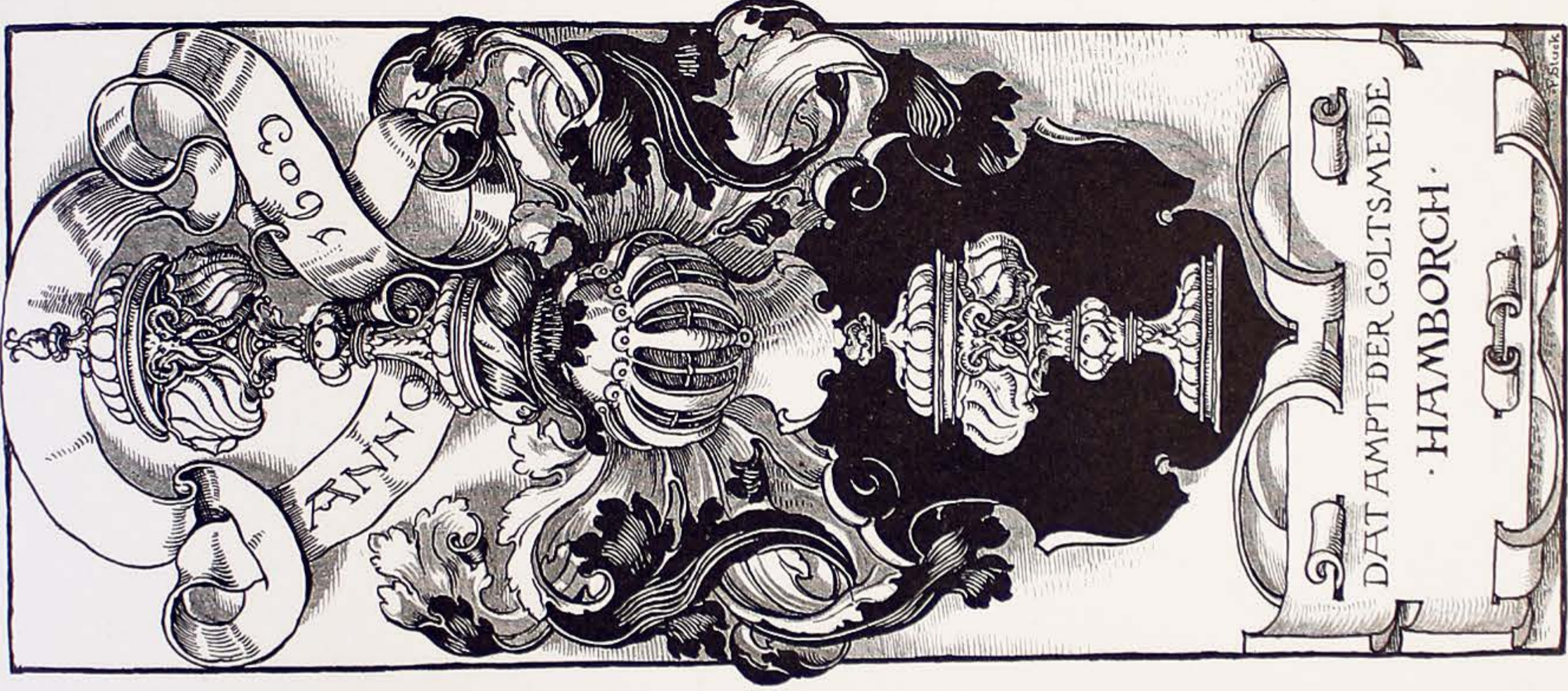
A. N<sup>o</sup>. 106.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



ALLEGORIEN UND EMBLEME.



ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.



A. N<sup>o</sup>. 107.

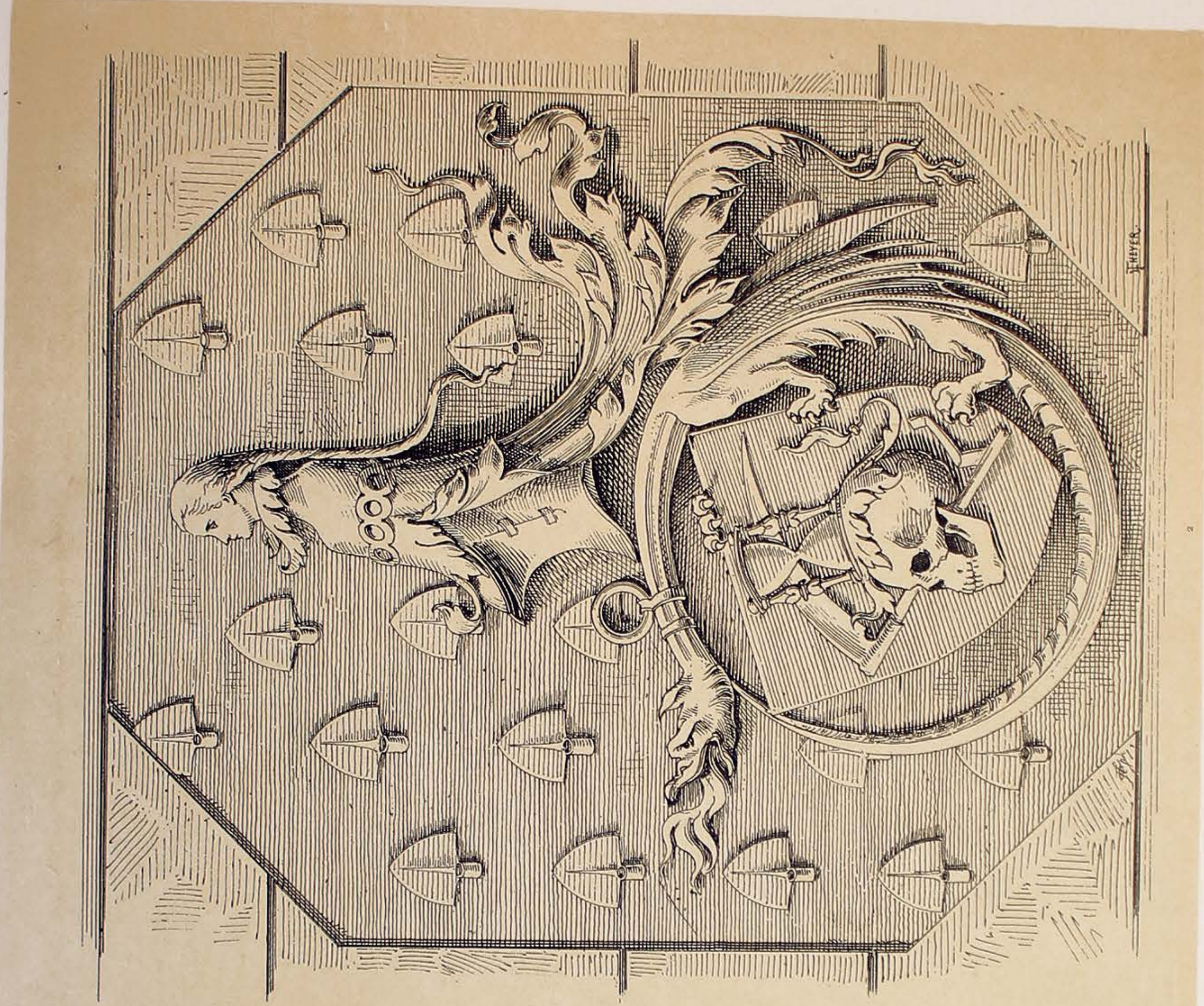
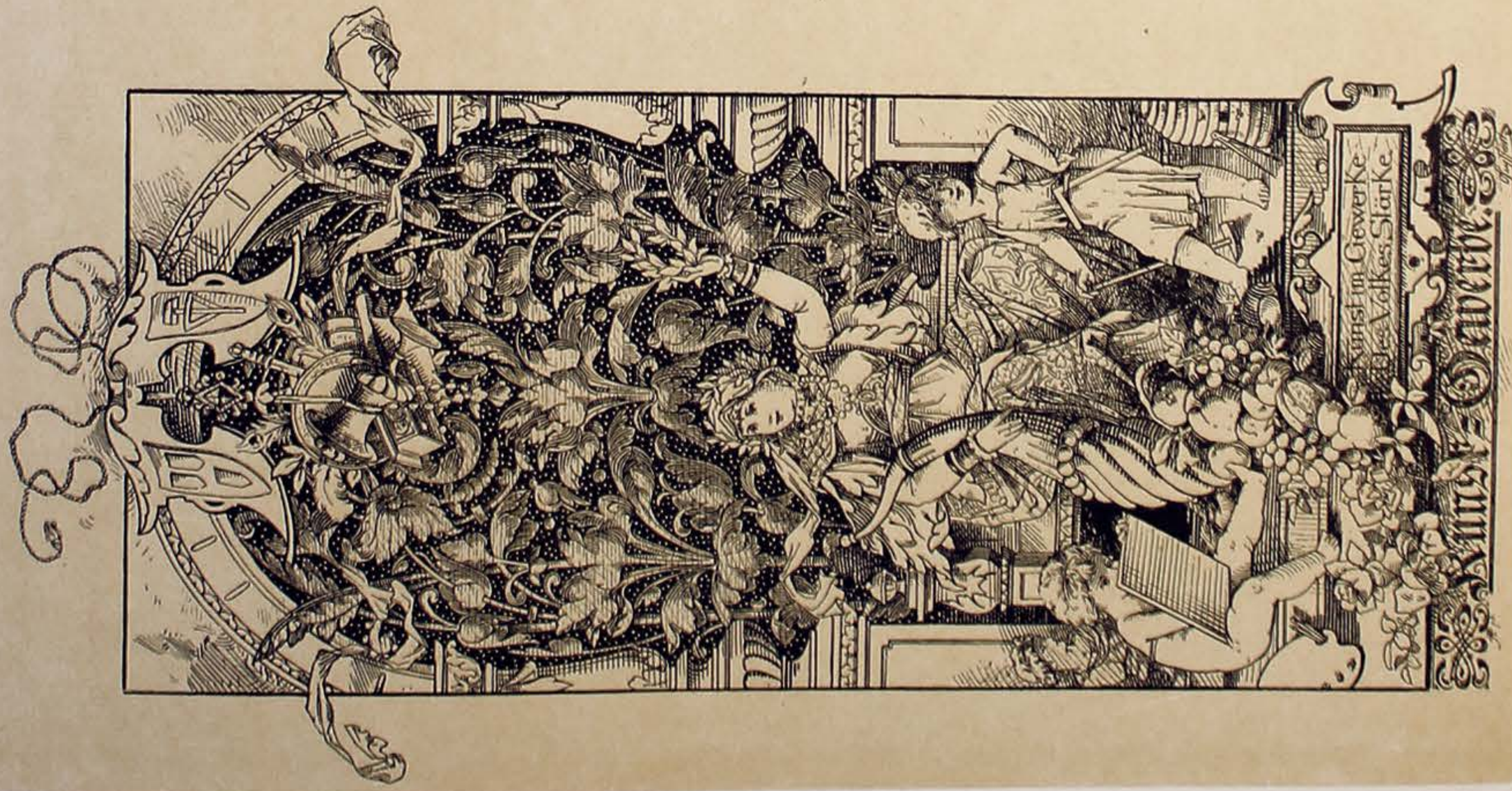
Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

Gezeichnet geschützt. Dépôté. Registré.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Geistlich geschütz. Depos. Registred.

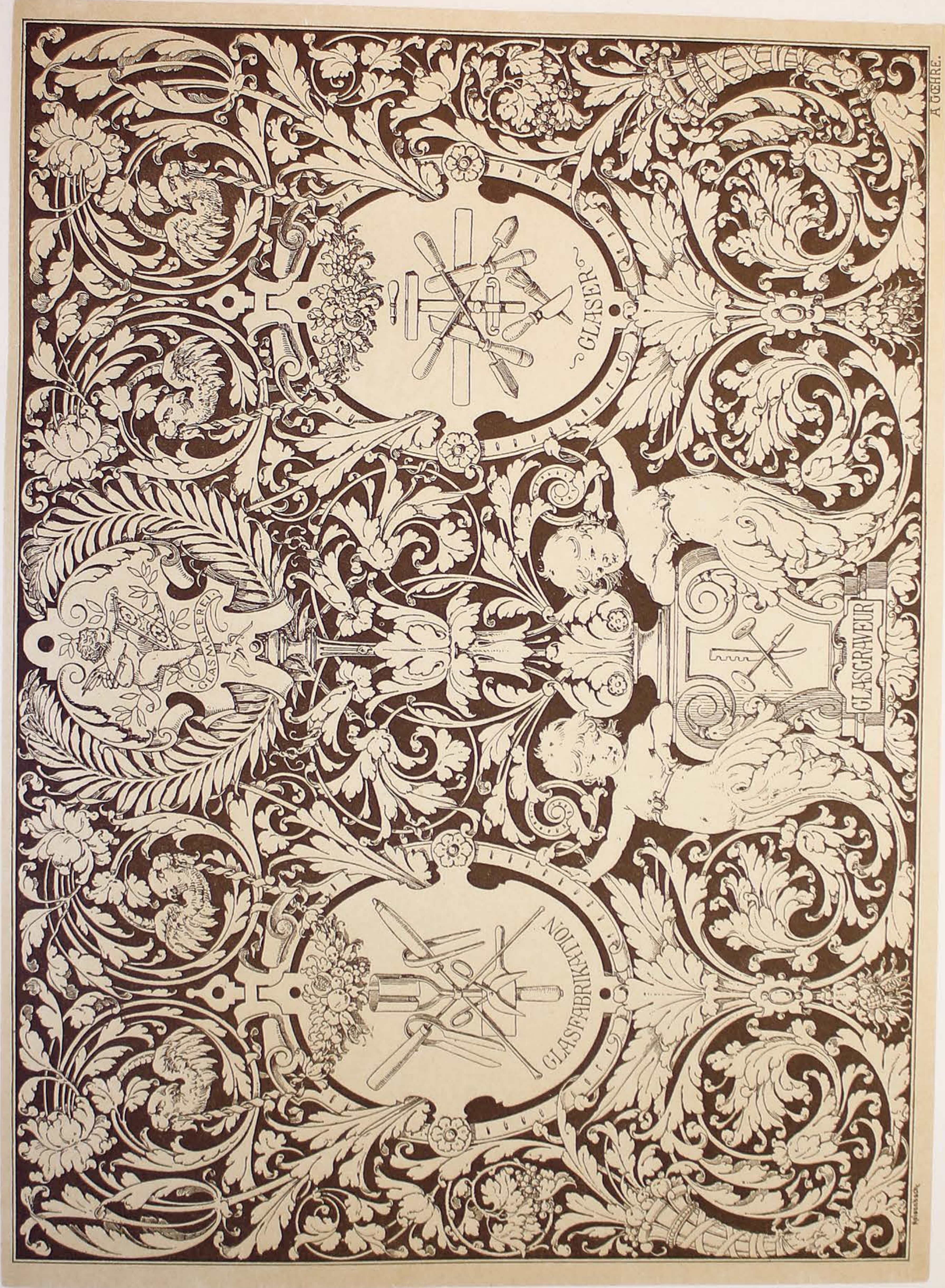
A. N<sup>o</sup>. 108.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Genetlich geschütz. Déposé. Registered.

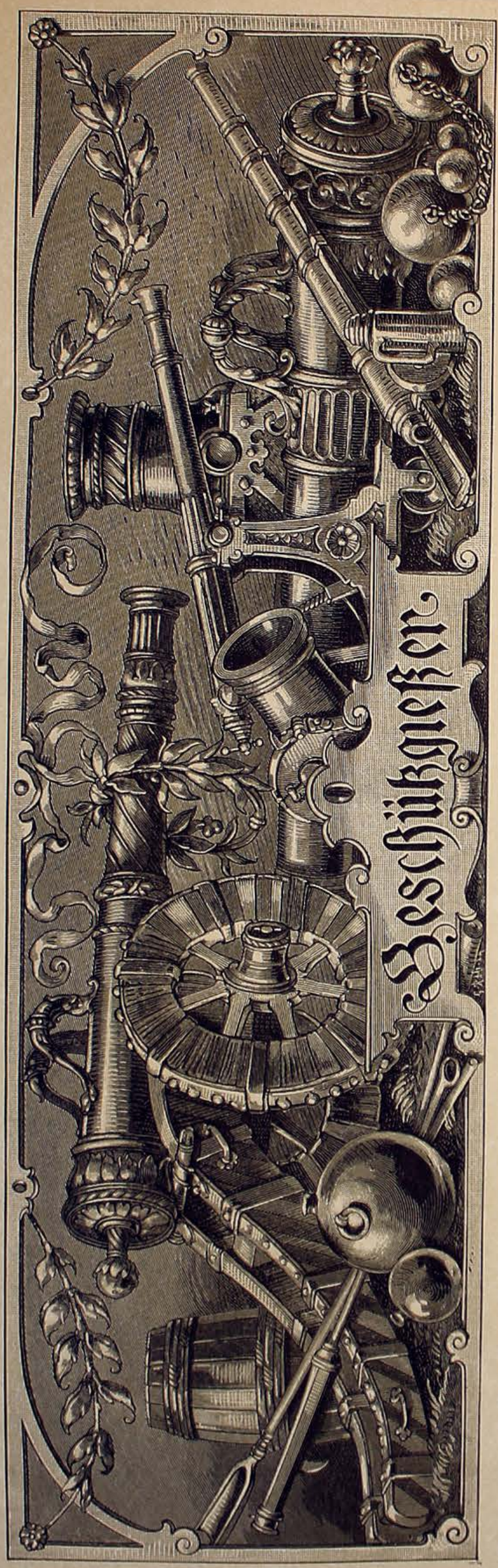
A. N<sup>o</sup>. 109.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

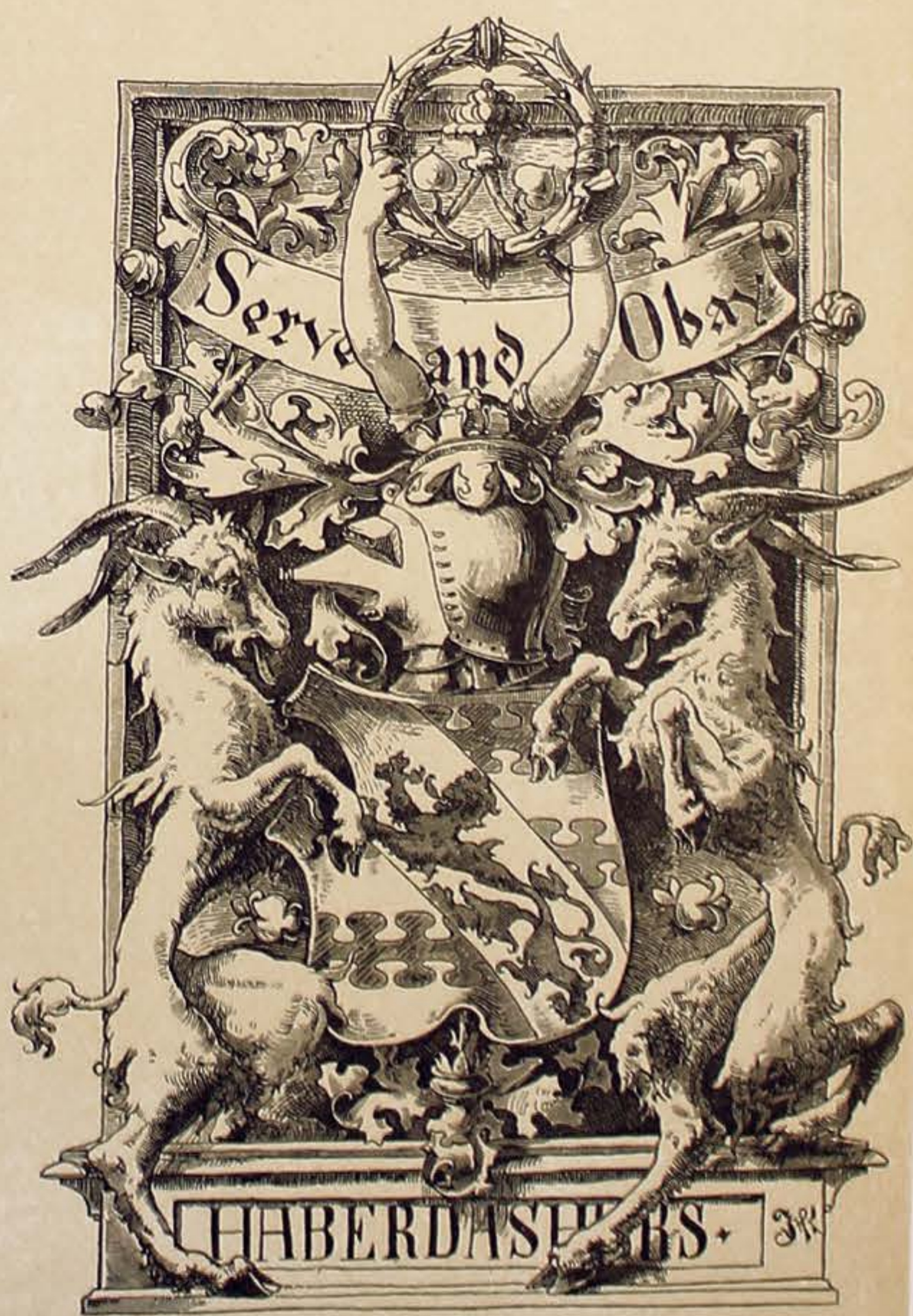
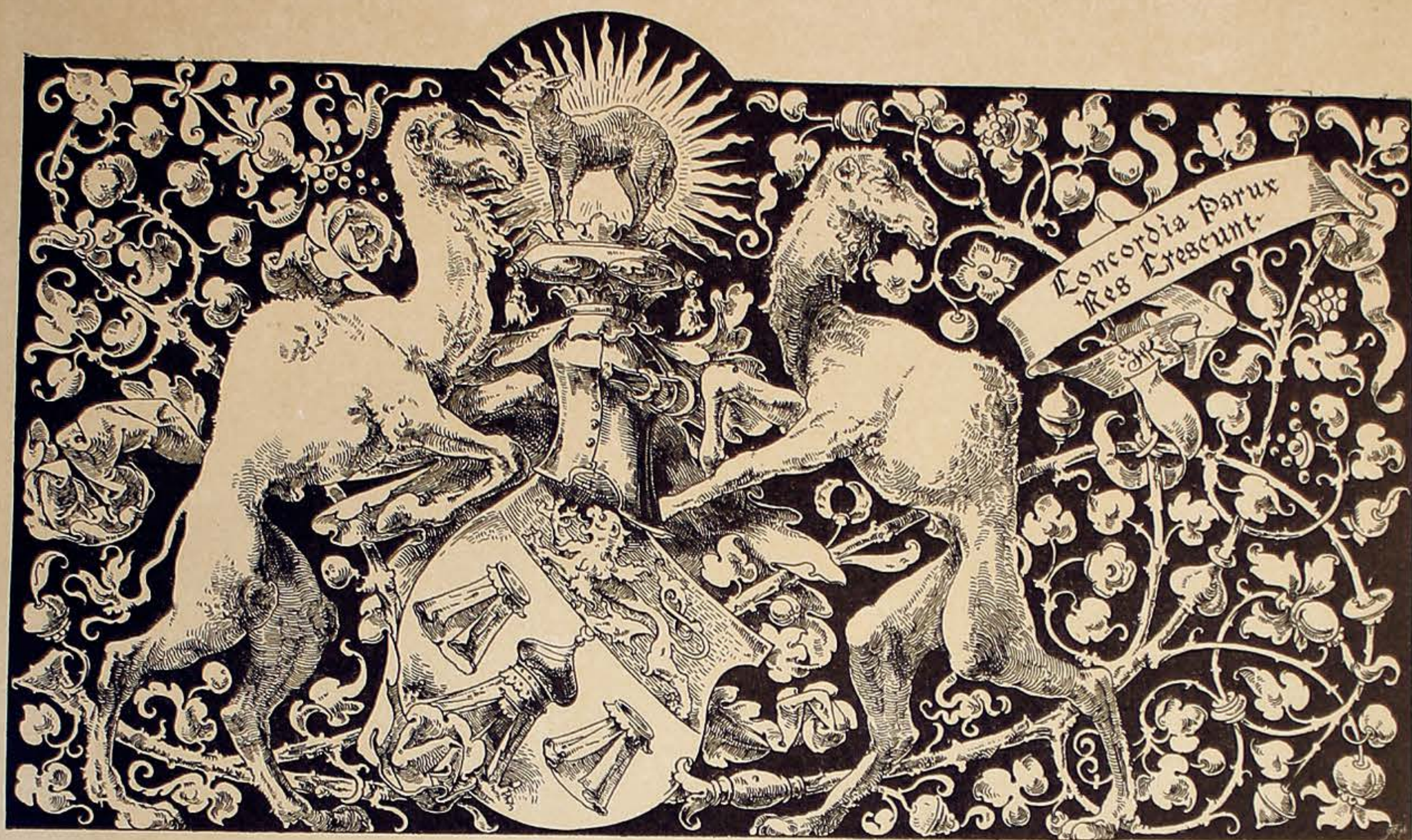
ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gezeichnet geschätzt. Déposé. Registered.

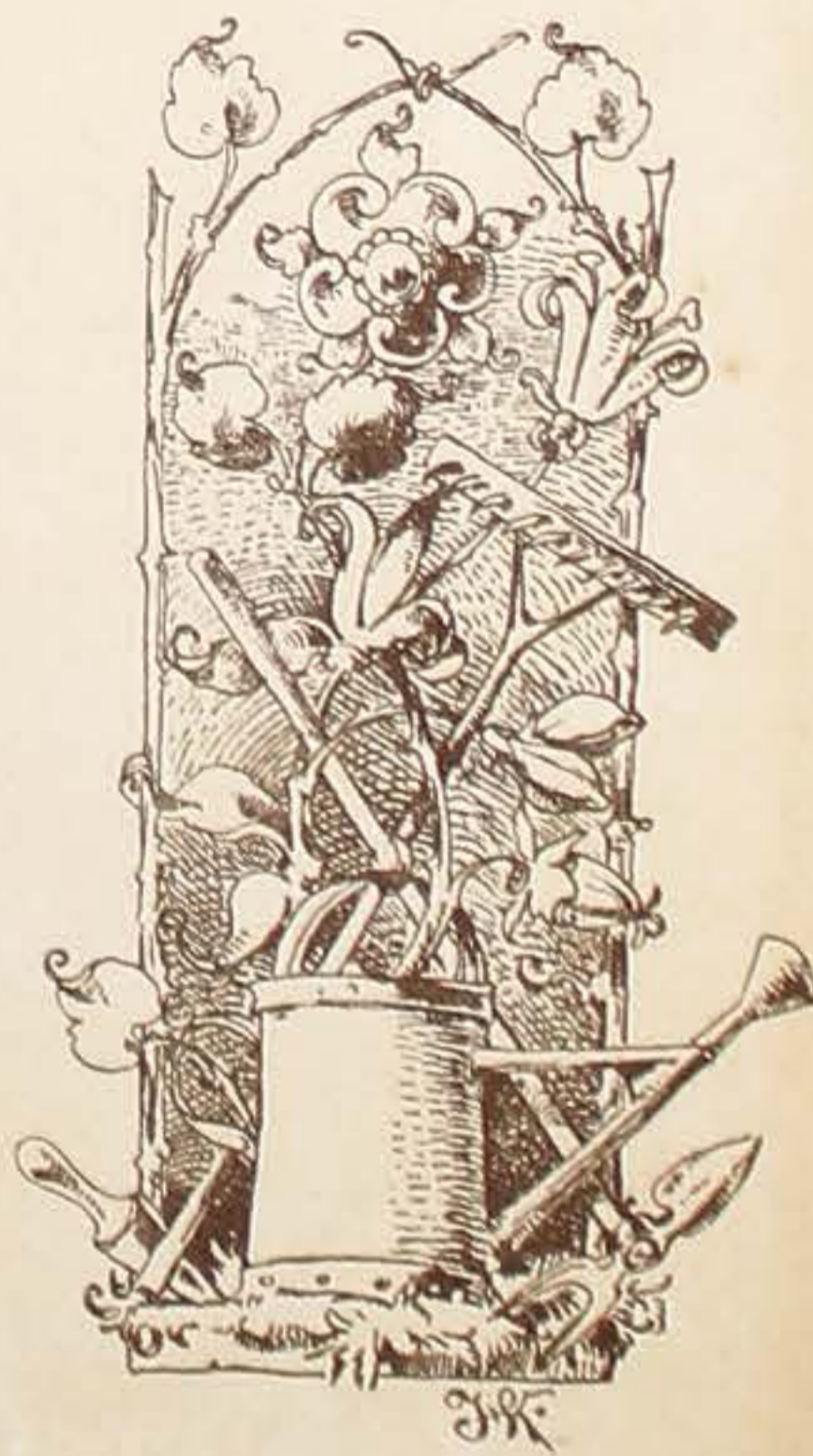
A. N.º 110.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



A. No. III.





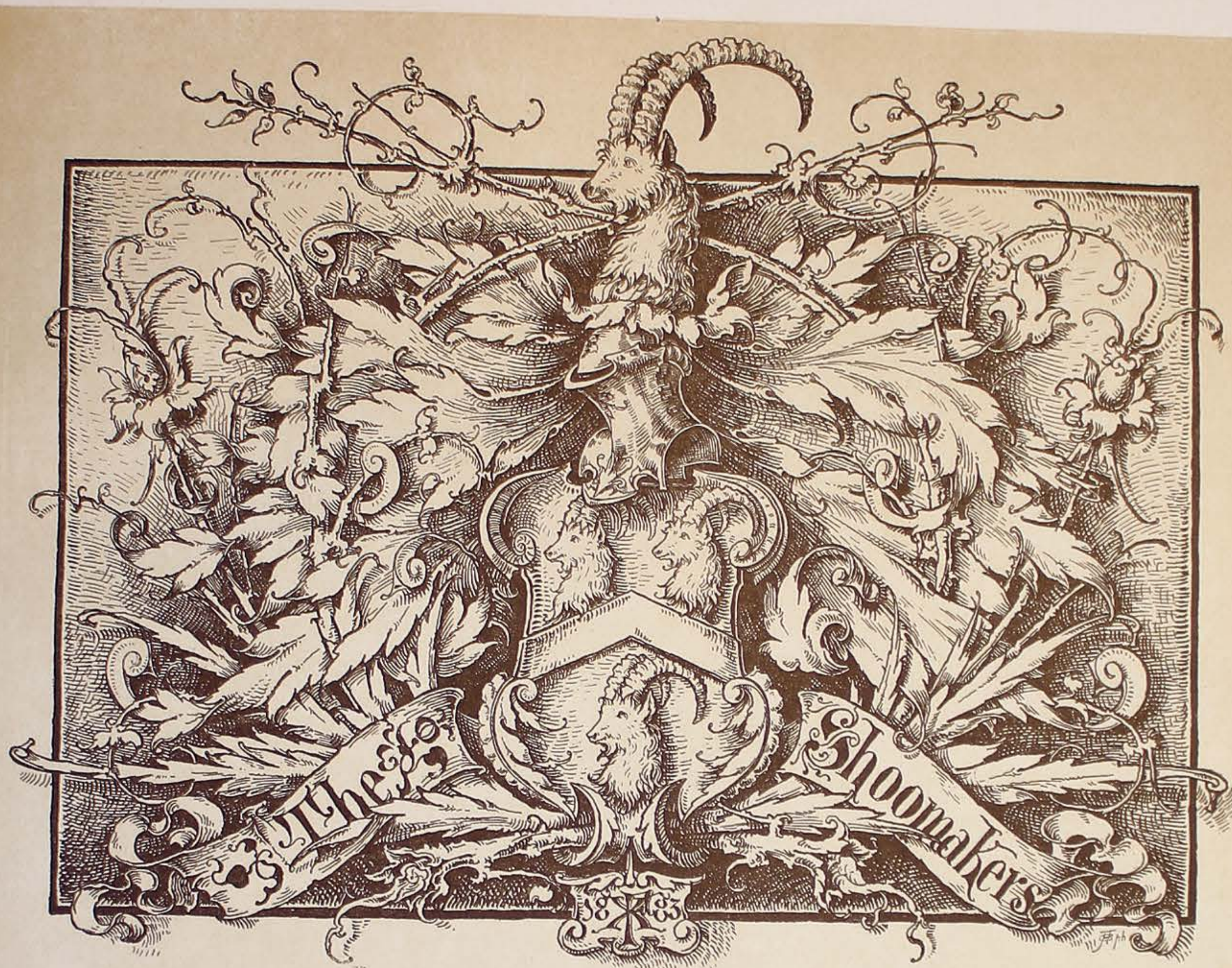
A. N<sup>o</sup>. 112.



A. N<sup>o</sup> 113.





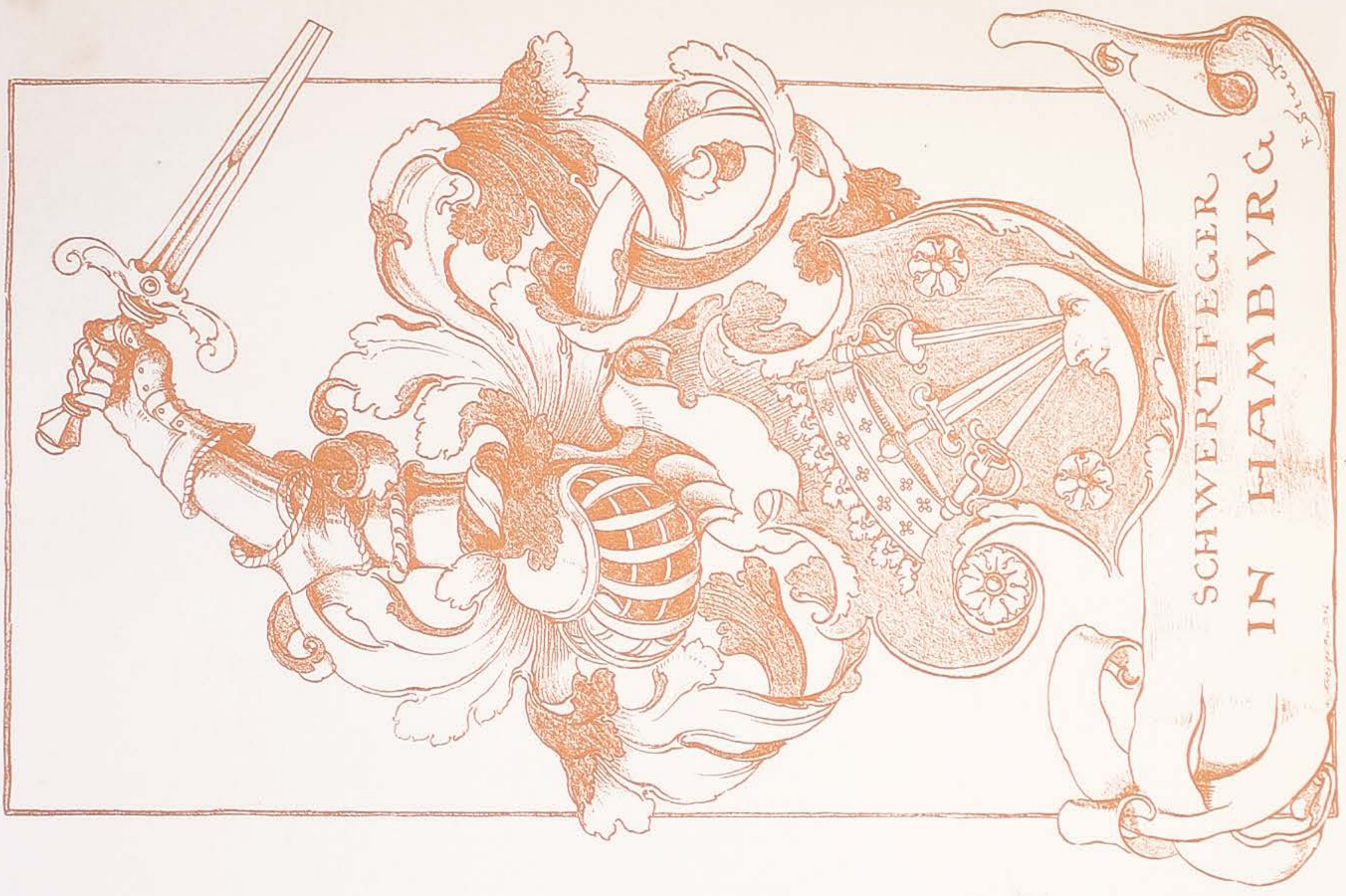


A. N<sup>o</sup>. 116.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

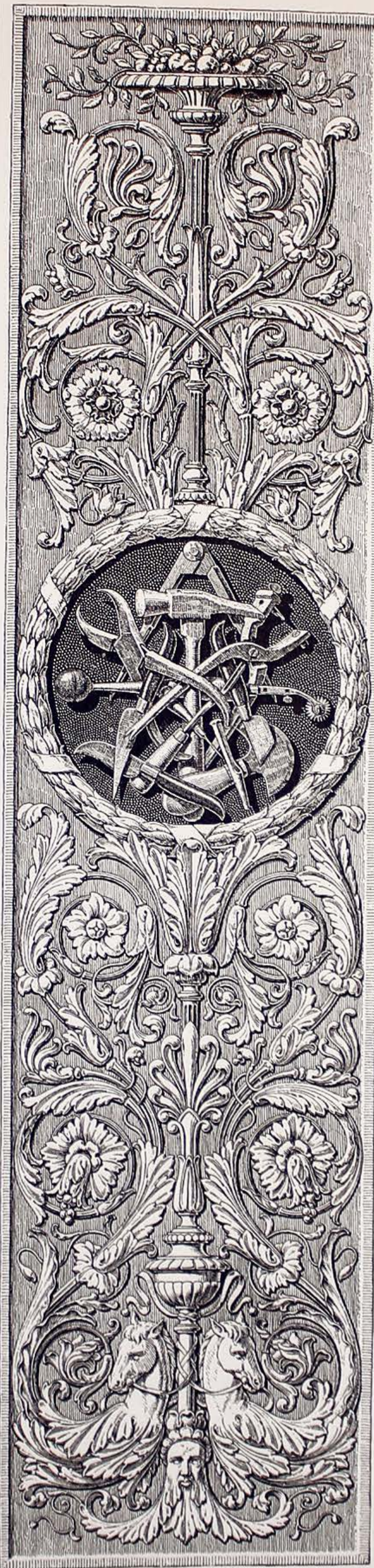
ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gesetzlich geschütz. Depos. Registerd.

A. N<sup>o</sup>. 117.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



A. N<sup>o</sup>. 118.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gesetzlich geschützt. Déposé, Registered.

A. N<sup>o</sup>. 119.

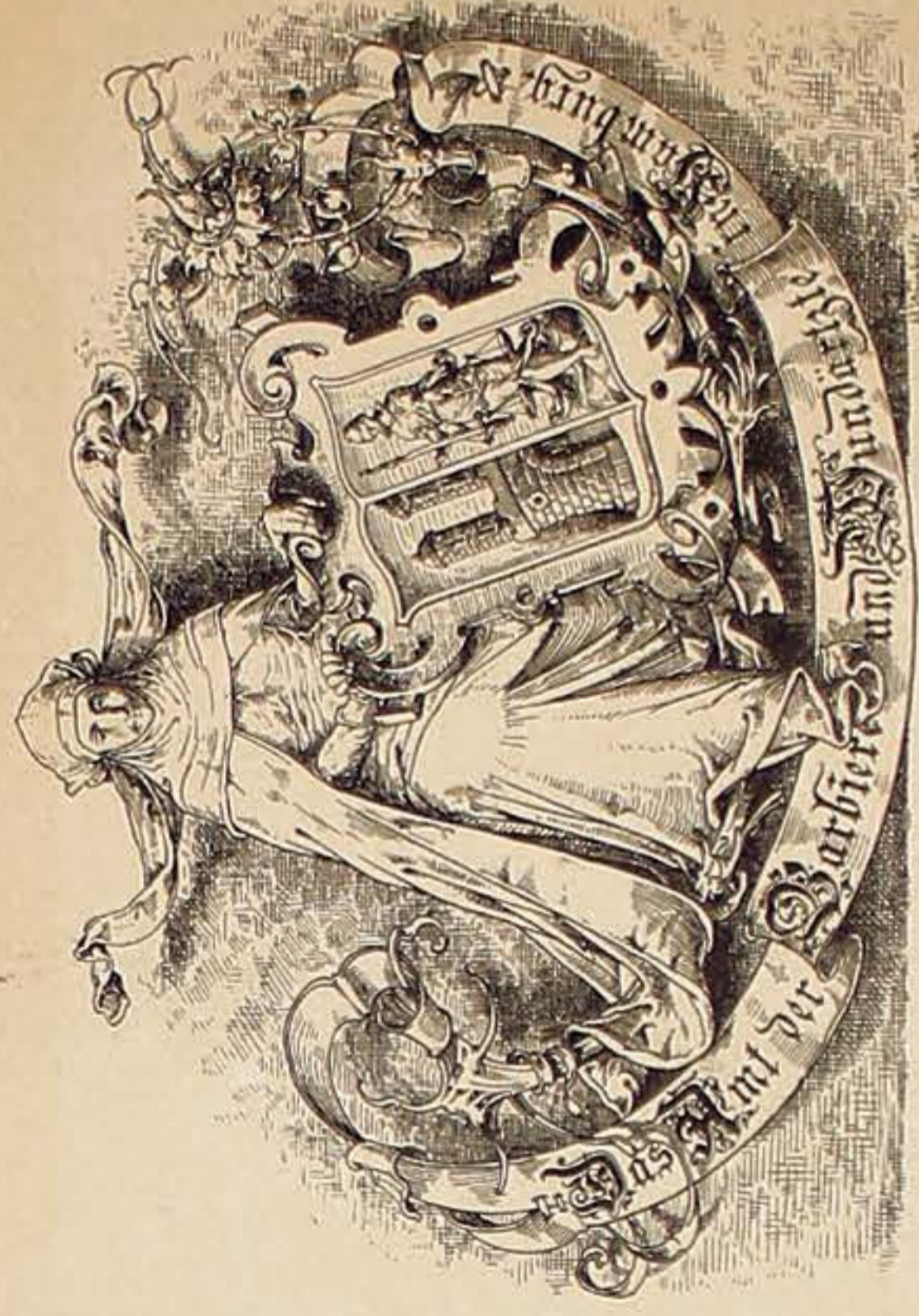
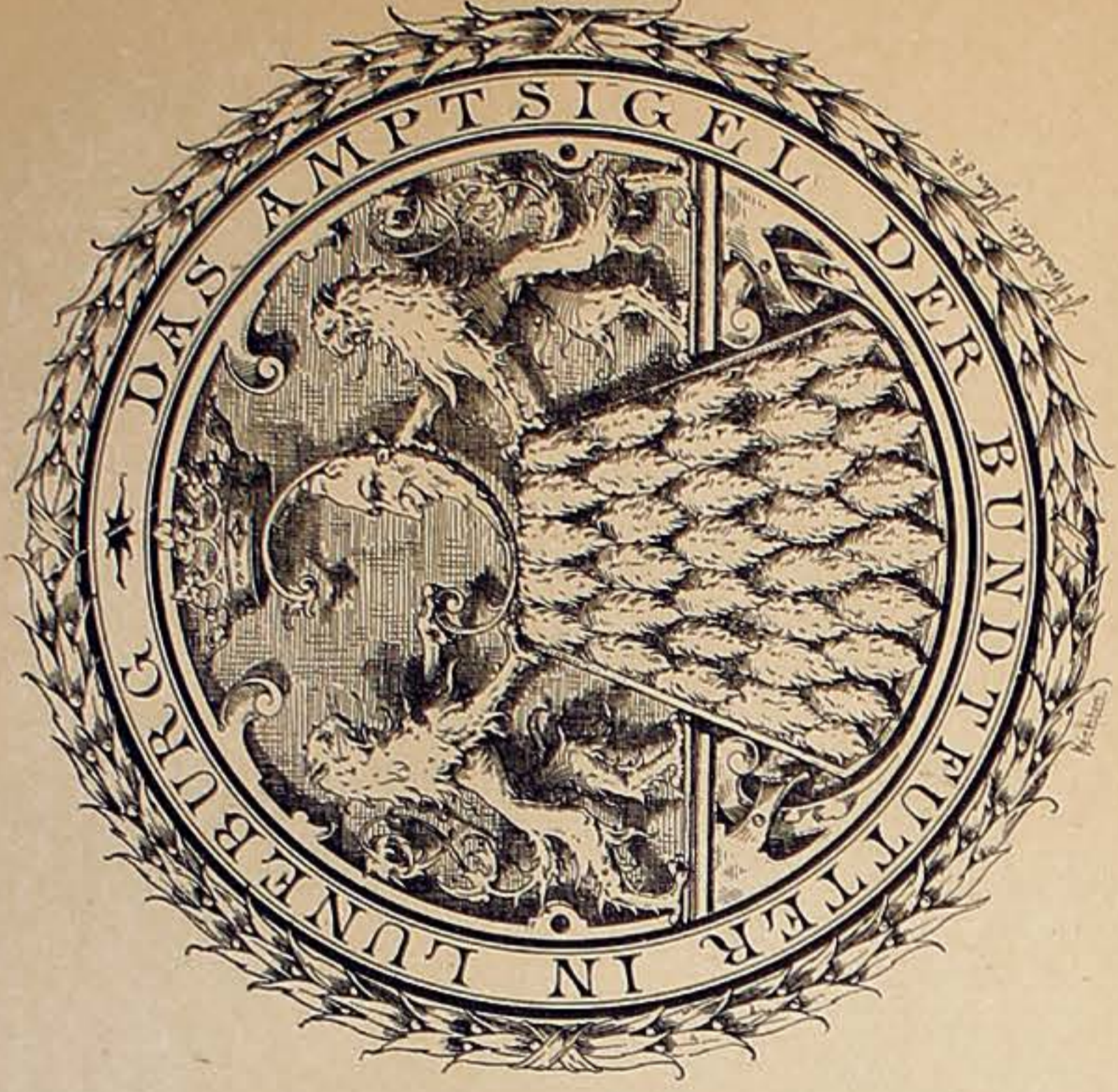
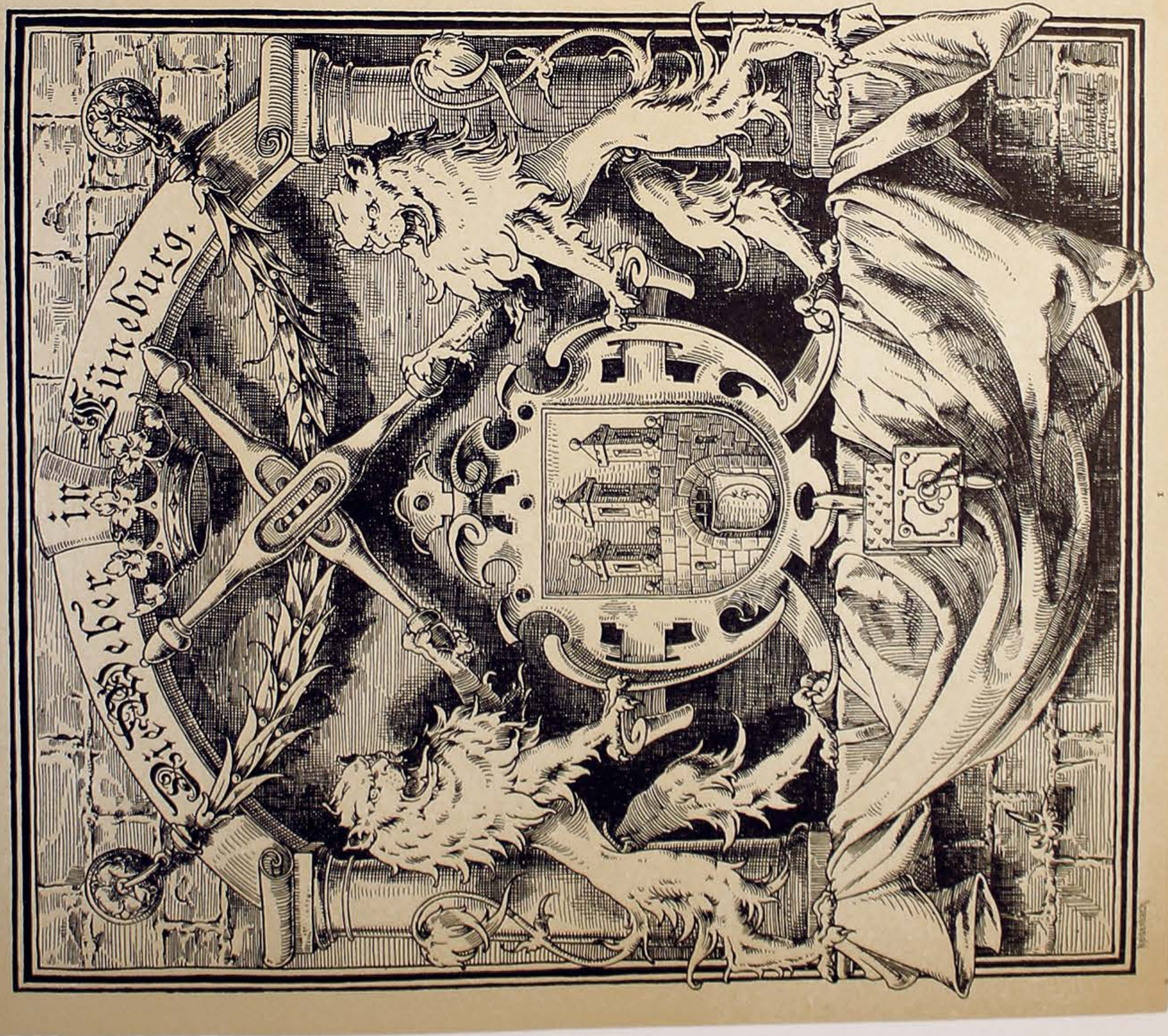
Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gezeichnet geschürt. Dippold. Registred.

A. N<sup>o</sup>. 120.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



A. N<sup>o</sup>. 121.

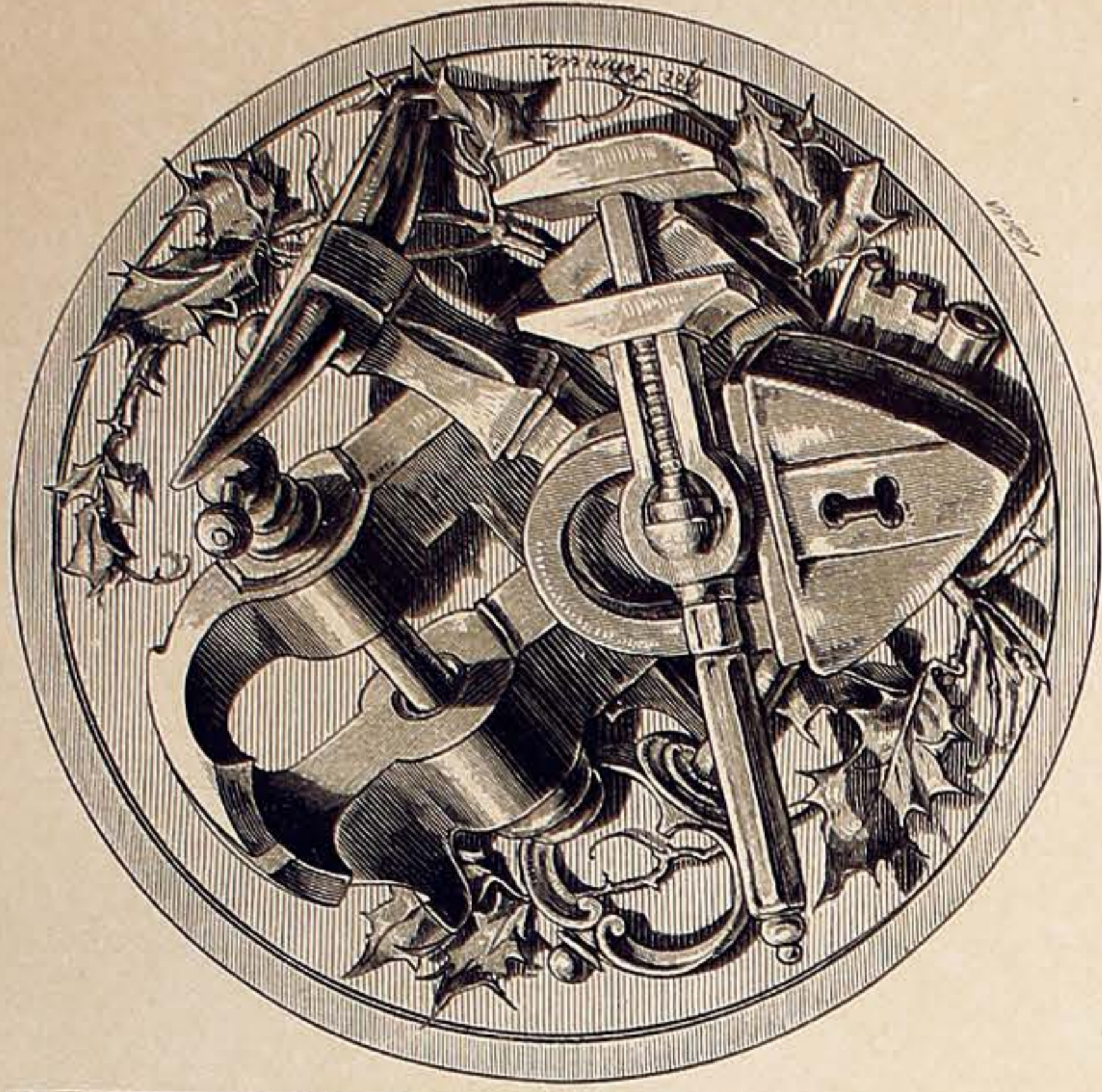
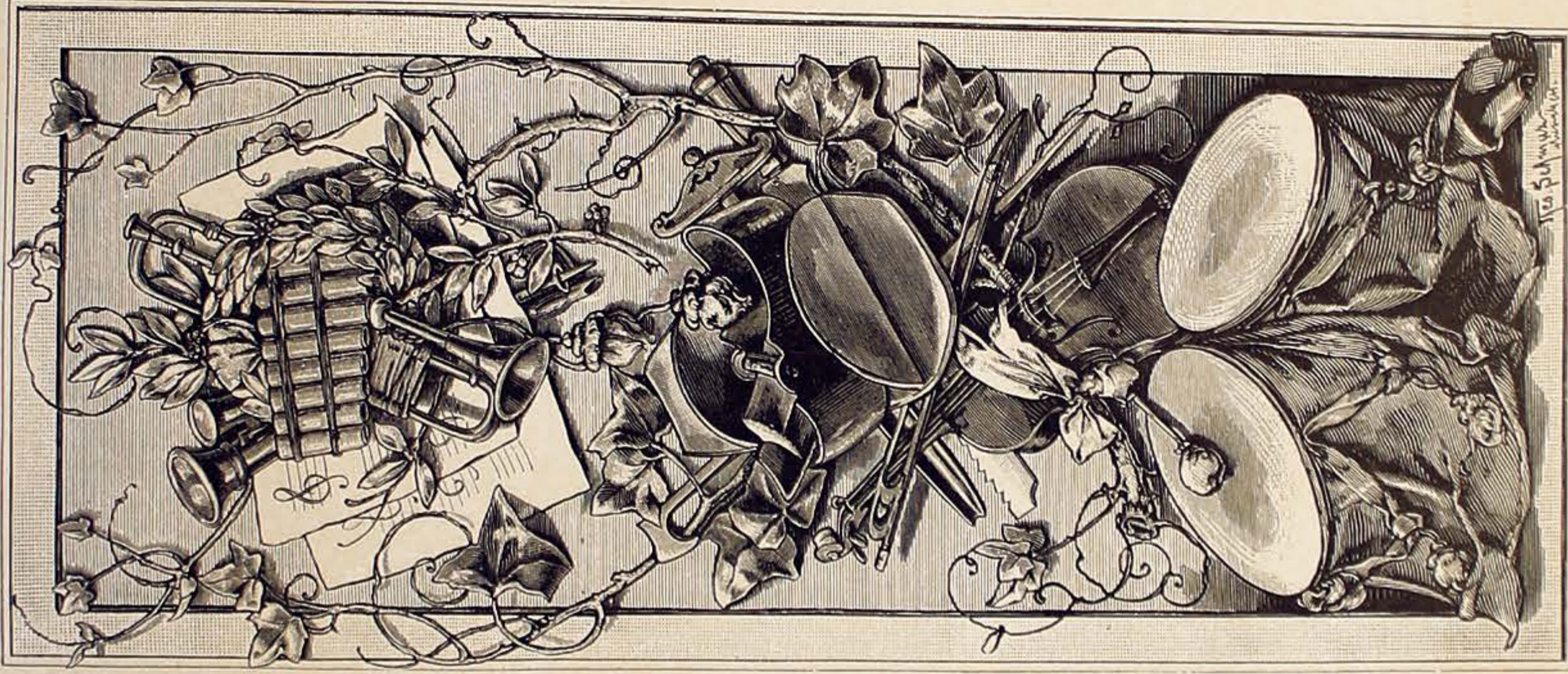


A. No. 121<sup>a</sup>.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gesetzlich geschützt. Deposé. Registré.

A. N<sup>o</sup>. 122.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



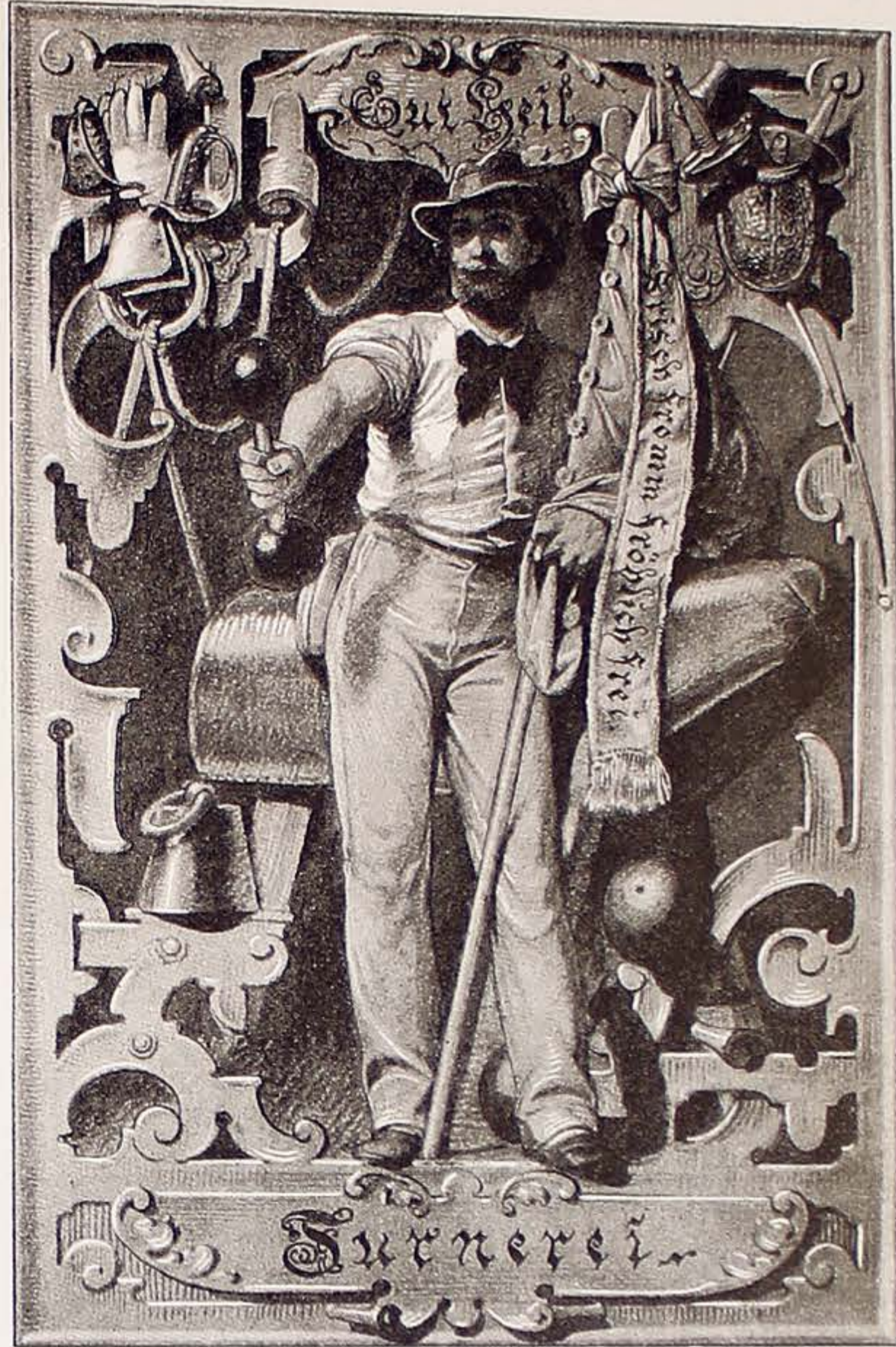
A. N<sup>o</sup>. 123.



A. N<sup>o</sup>. 124.



A. N<sup>o</sup>. 125.

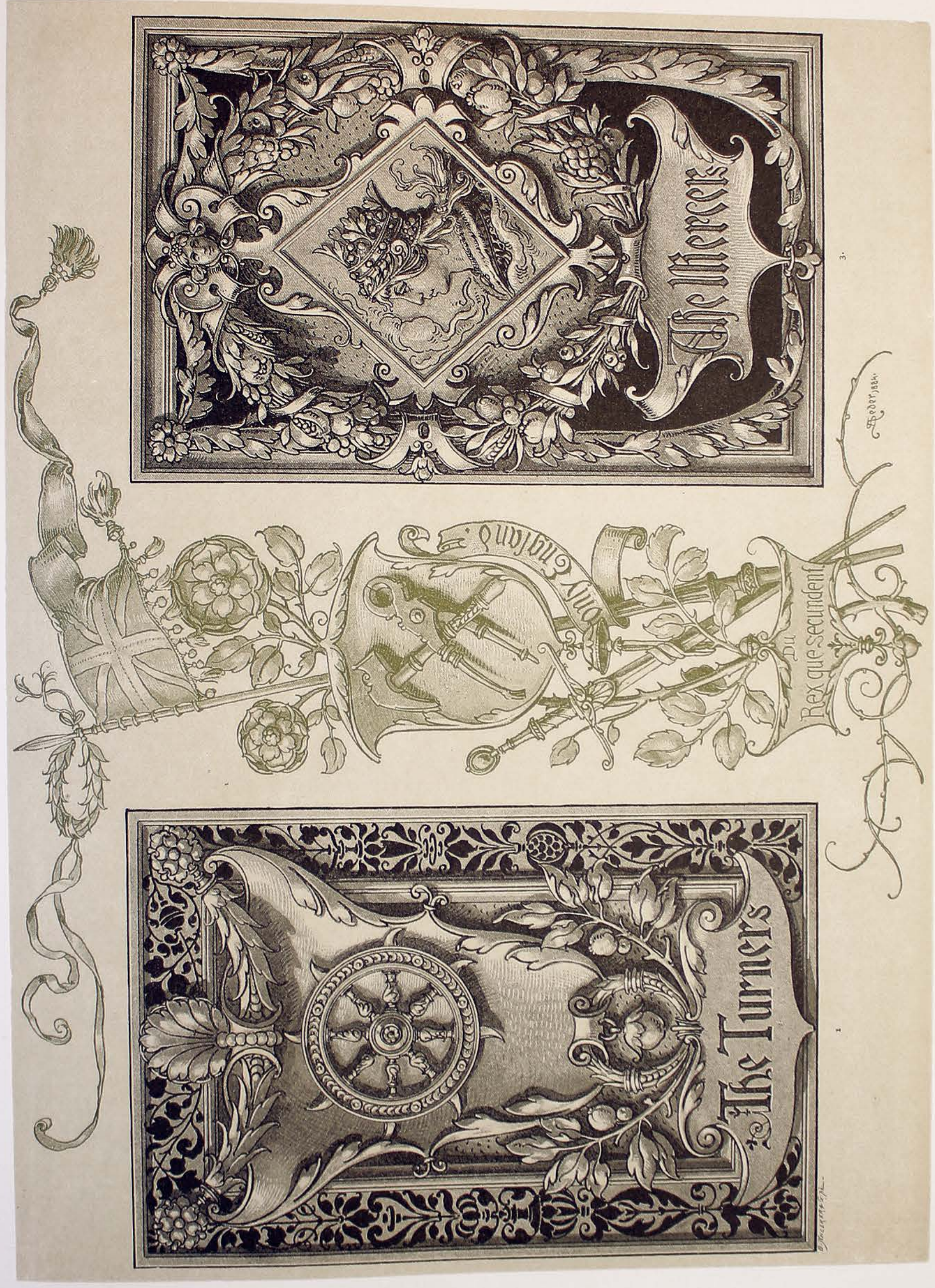




ALLEGORIES AND EMBLEMS.

ALLEGORIEN UND EMBLEME

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.



A. N<sup>o</sup>. 127.

Geistlich geschützt. Déposé. Registered.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

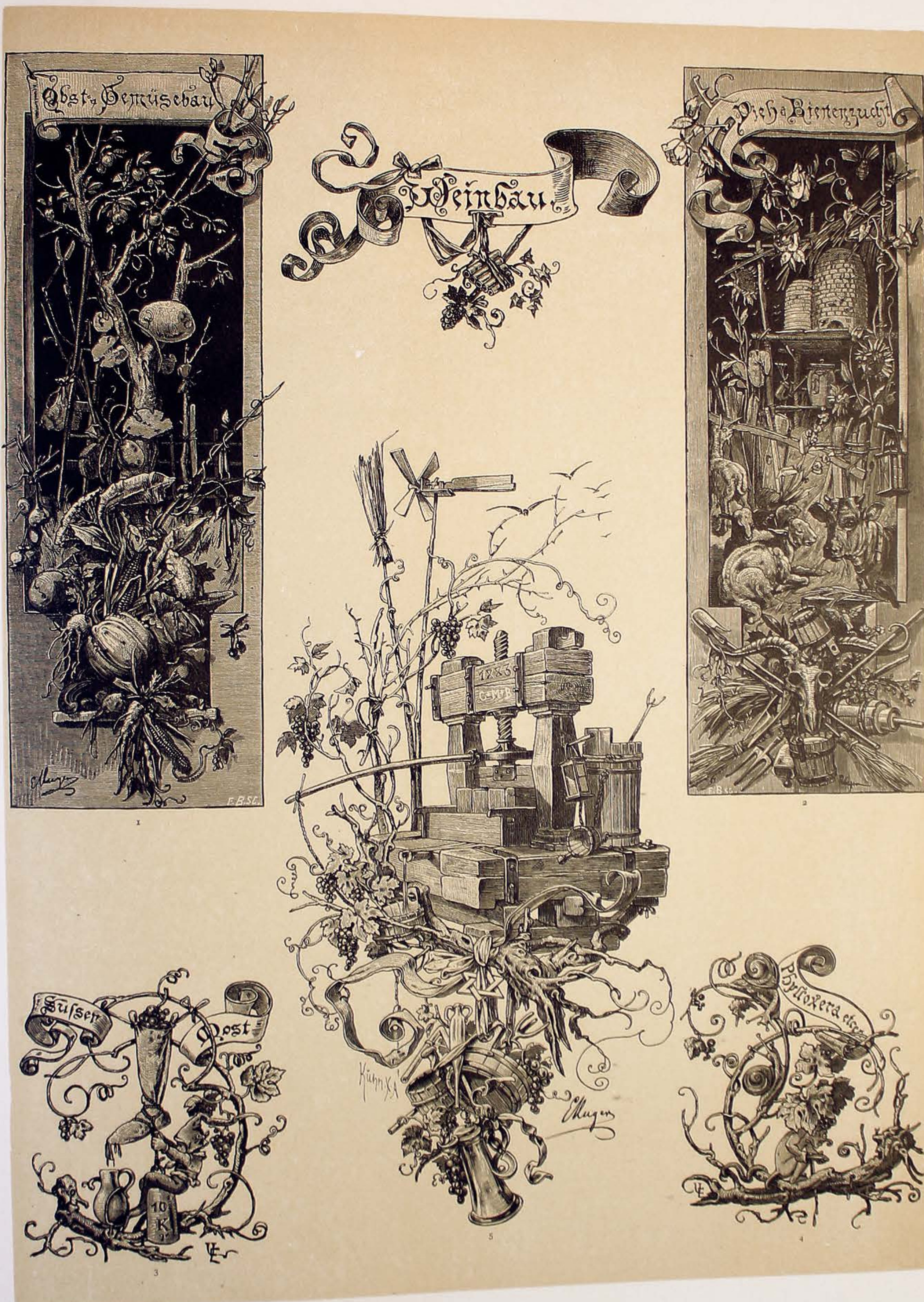
ALLEGORIES ET EMBLEMES.



A. N<sup>o</sup>. 128.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

Geistlich geschützt. Déposé. Registered.



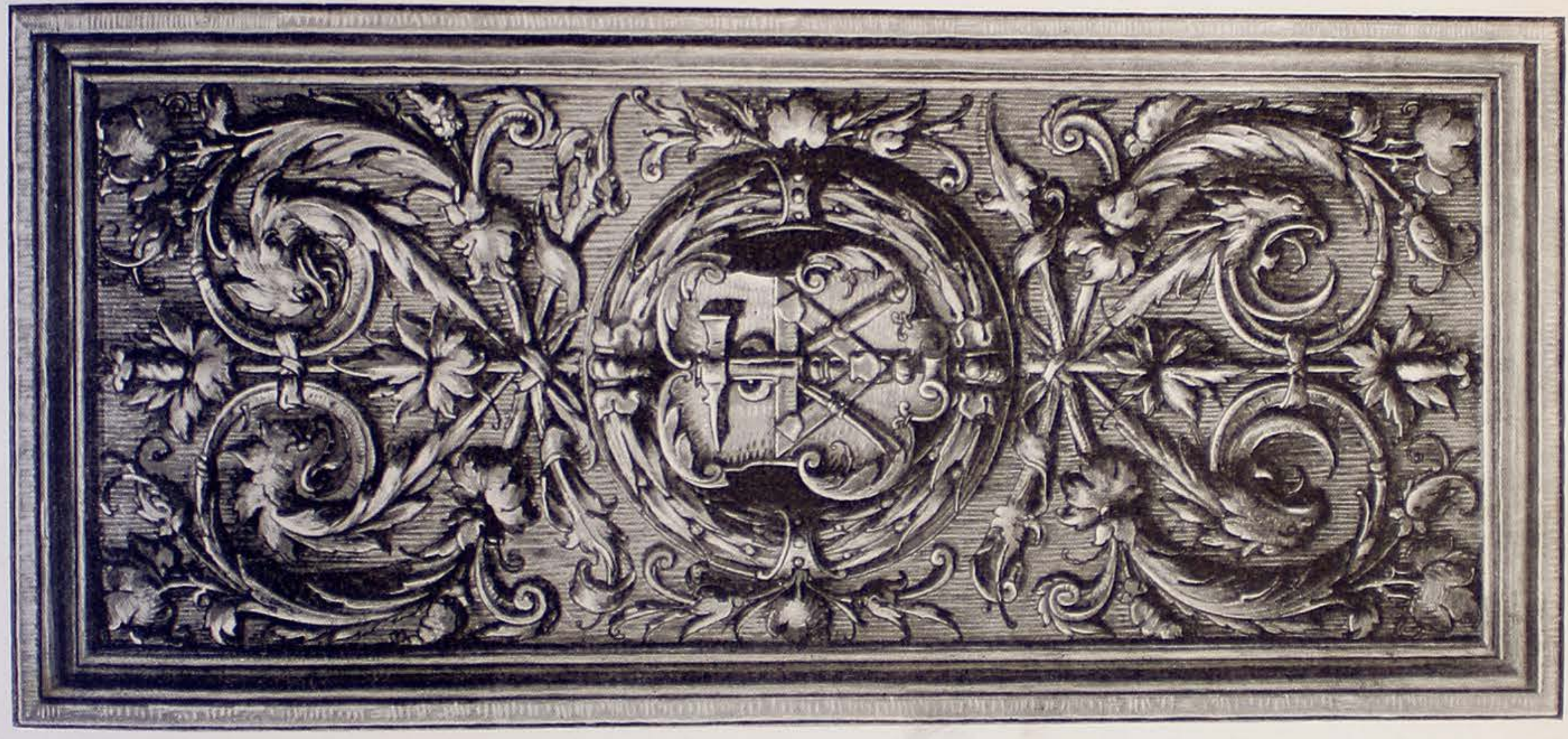
A. N<sup>o</sup>. 129.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



ALLEGORIEN UND EMBLEME.



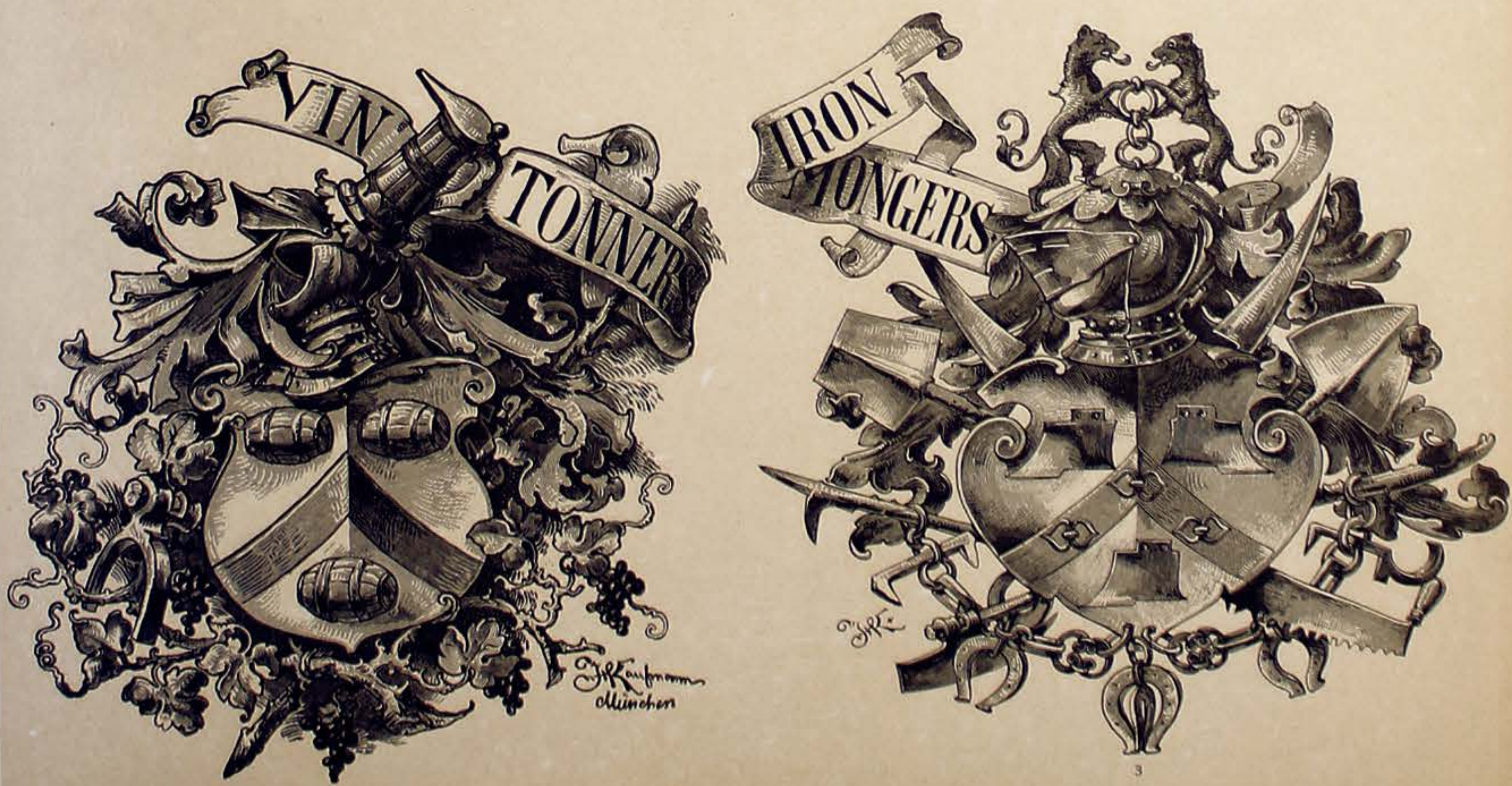
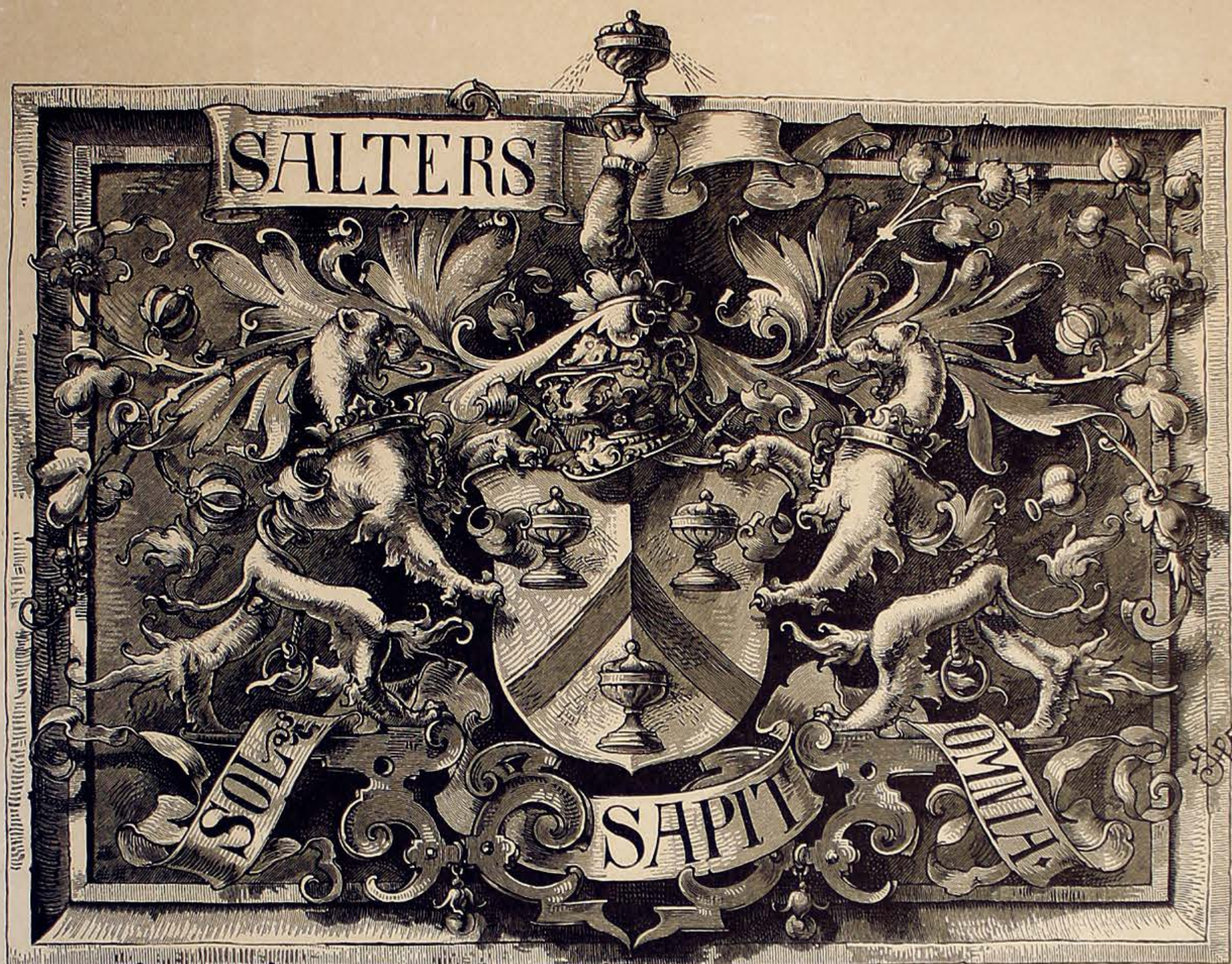
ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.



Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

A. N<sup>o</sup> 130.

Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.



A. N<sup>o</sup>. 131.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

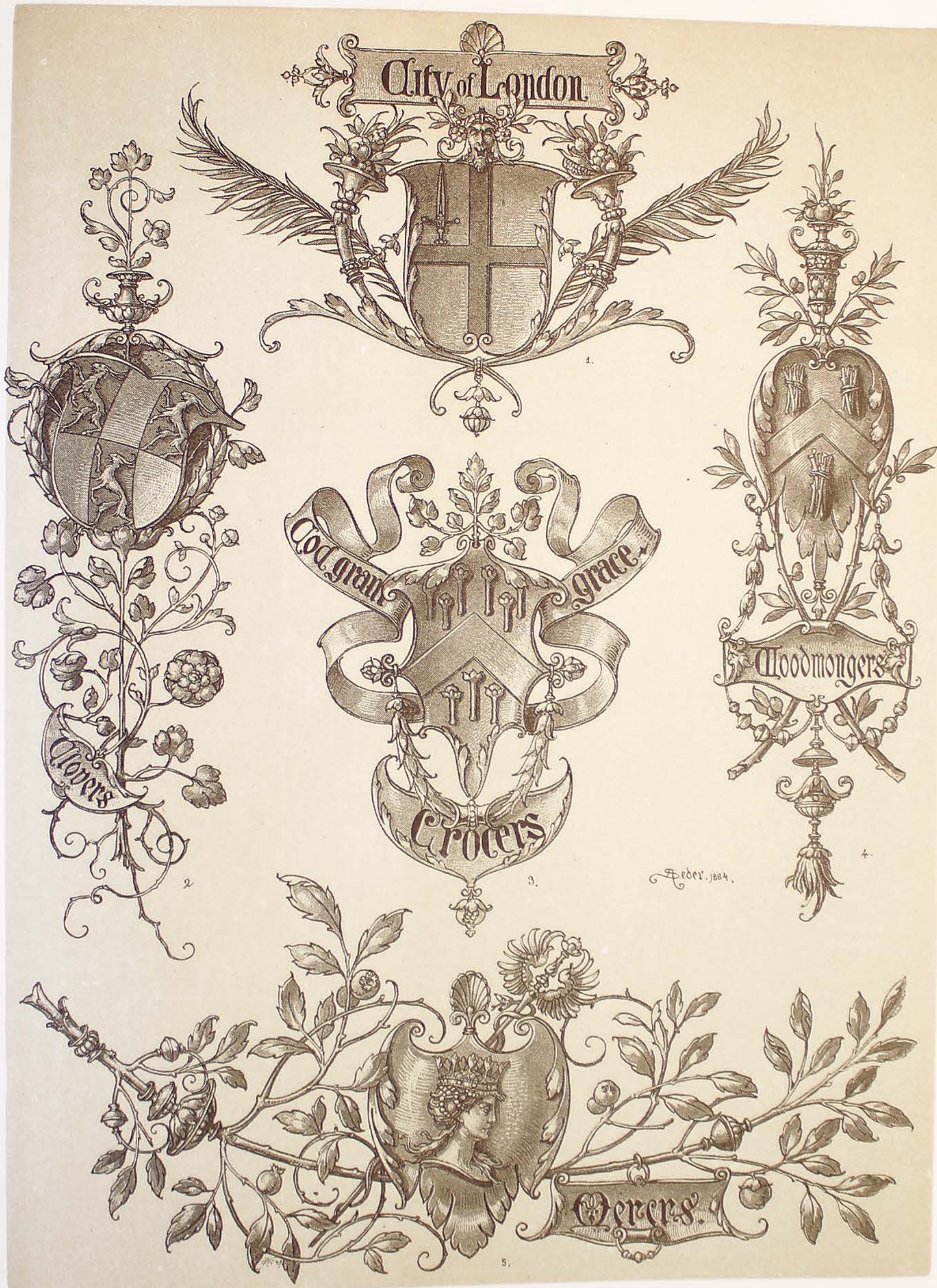
ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.

A. N<sup>o</sup>. 132.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



A. N<sup>o</sup> 133.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.

A. N<sup>o</sup>. 134.

Verlag von Gerlach & Schönbach, Wien.



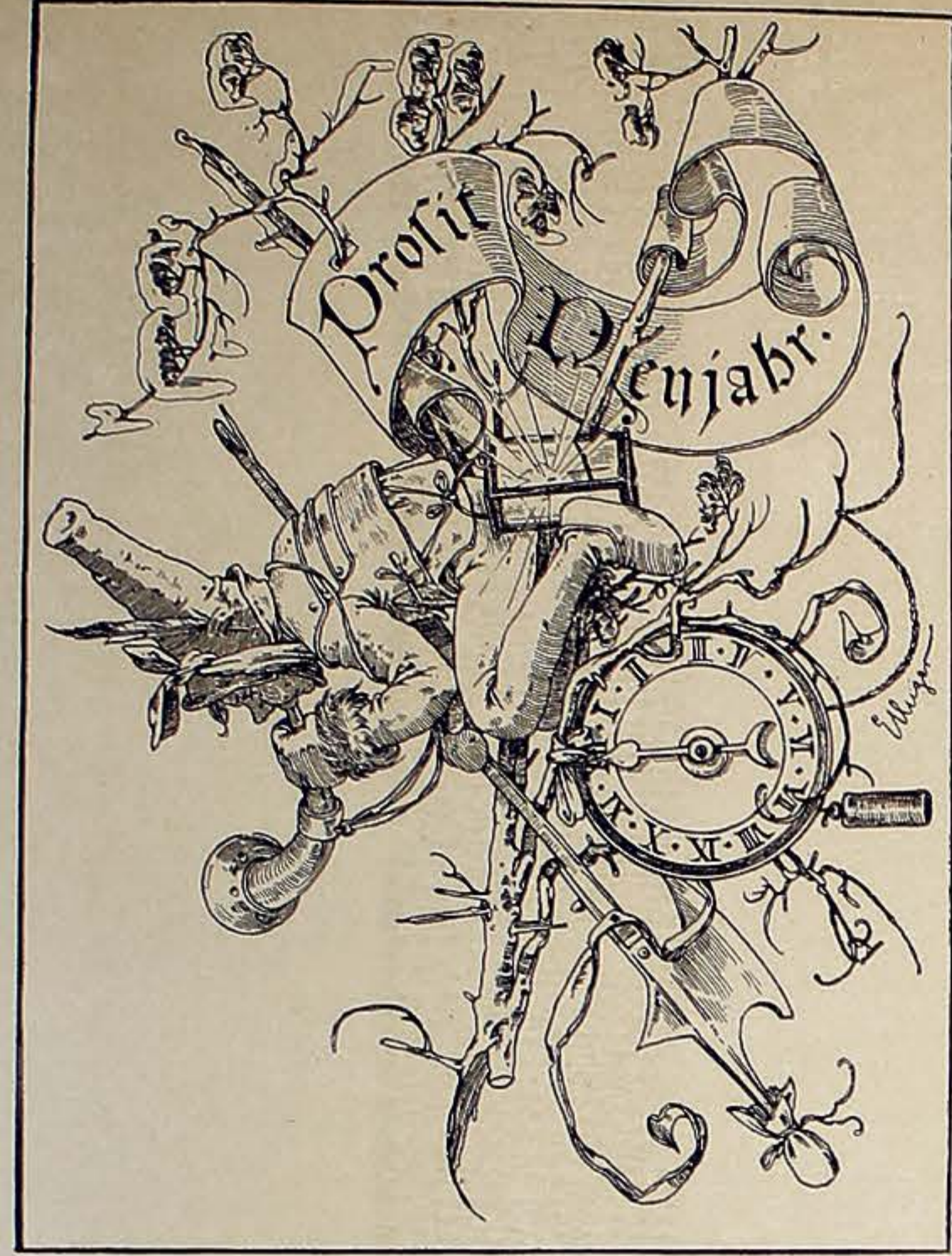


A. N<sup>o</sup>. 135.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gezeichnet geschätzt. Déposé. Registered.

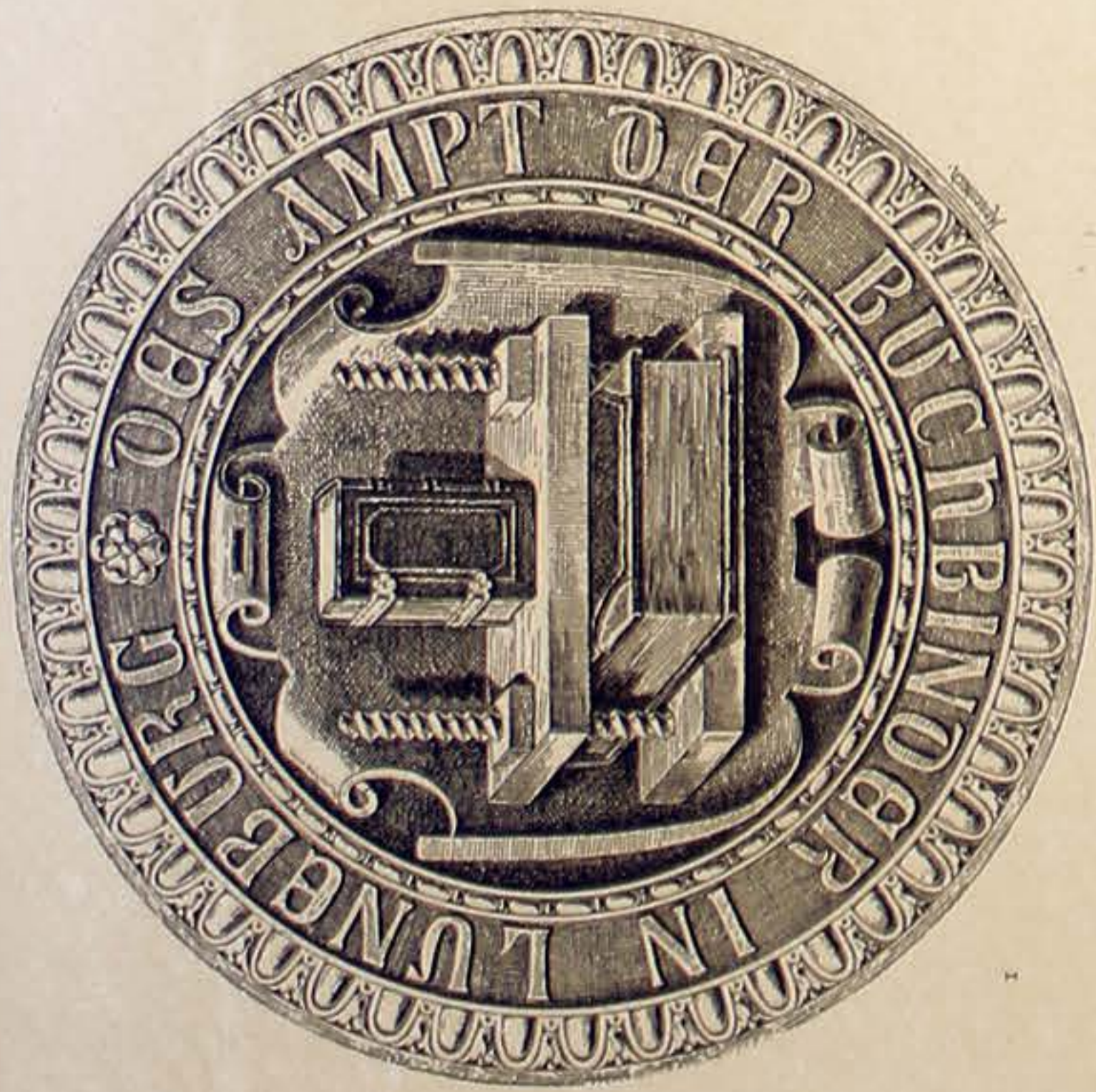
A. N<sup>o</sup>. 136.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

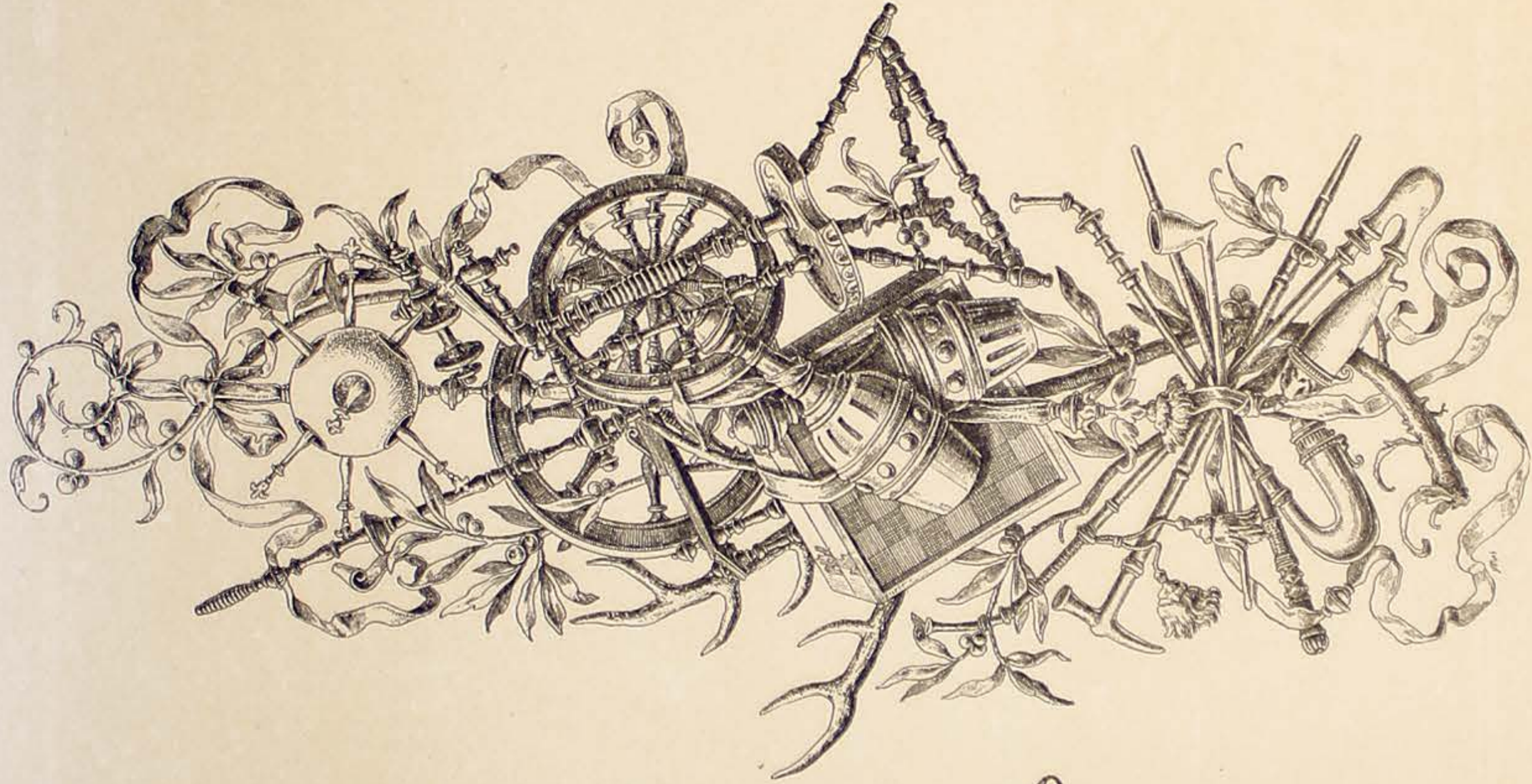


A. N<sup>o</sup>. 137.

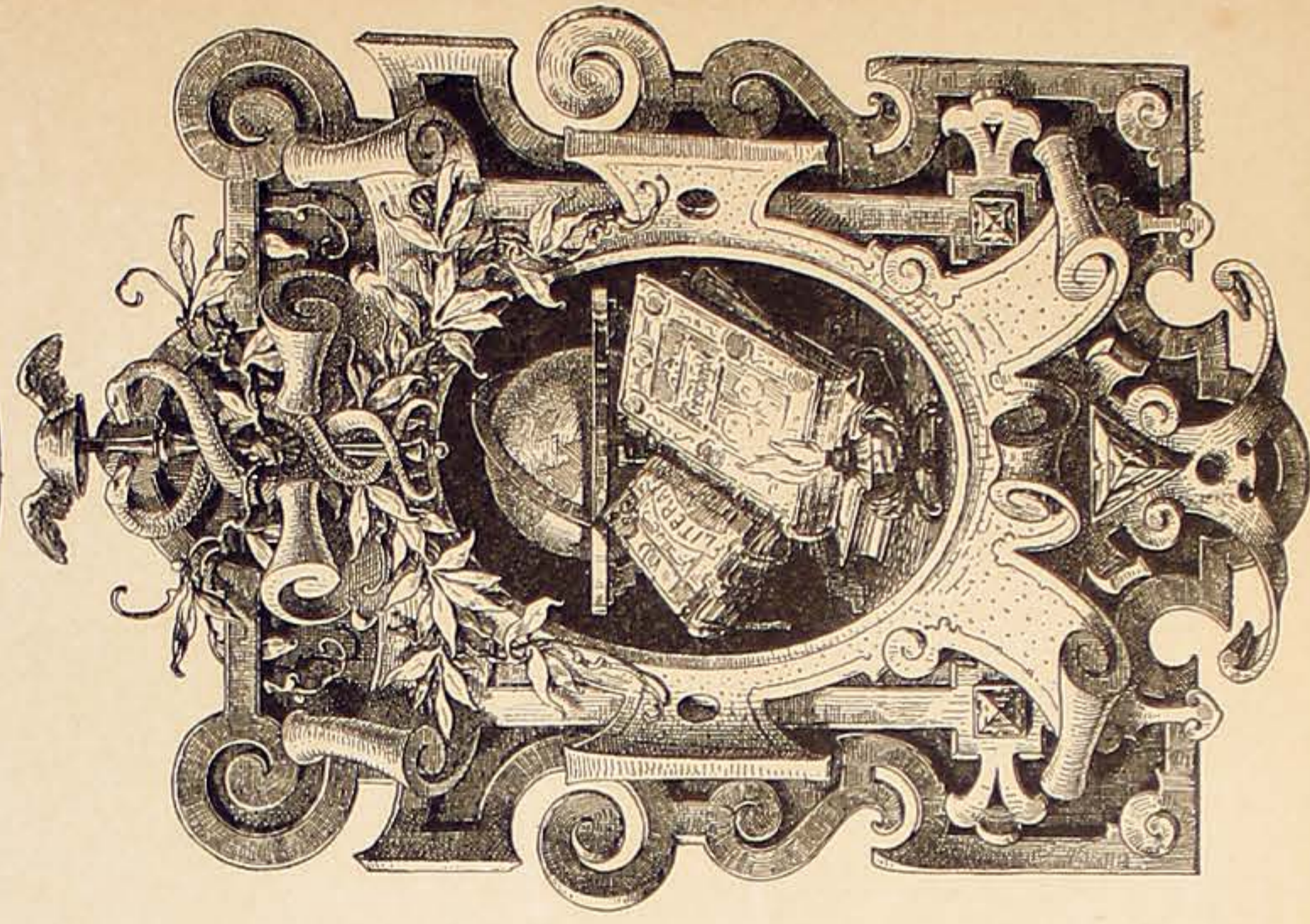
ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.



ALLEGORIEN UND EMBLEME.



ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.

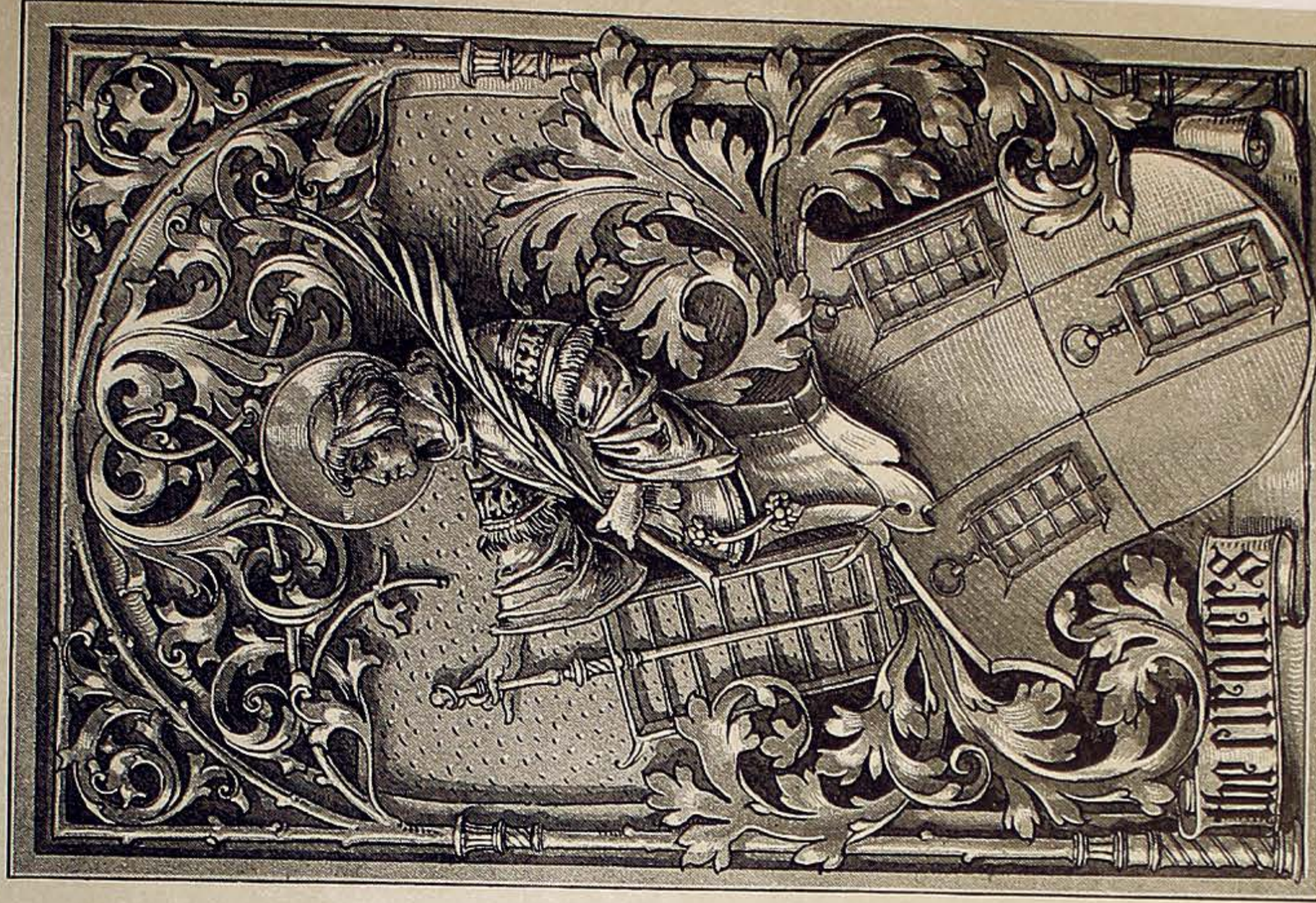
A. N<sup>o</sup>. 138.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALIEGORIEN UND EMBLEME.

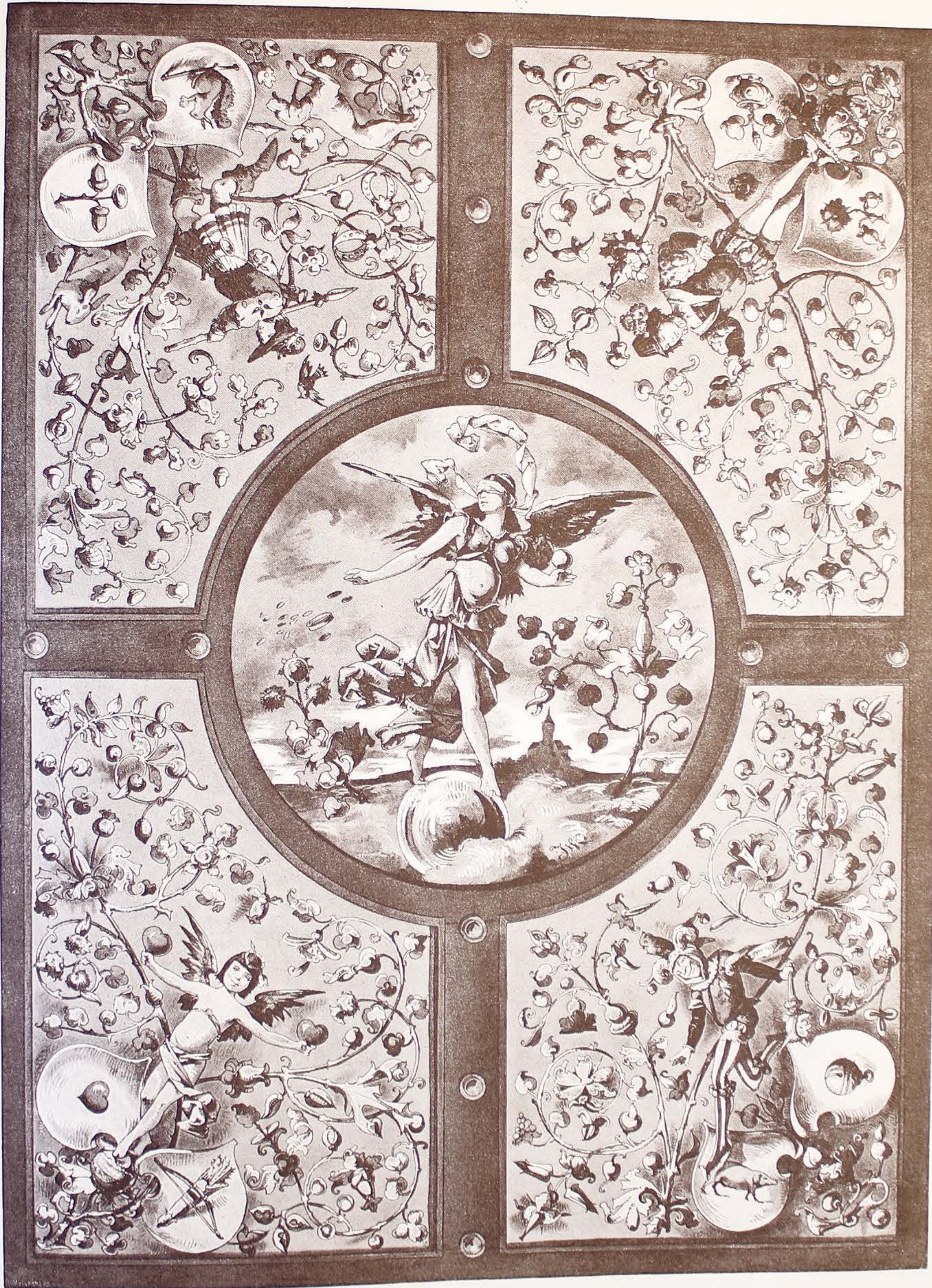
ALLEGORIES AND EMBLEMS.

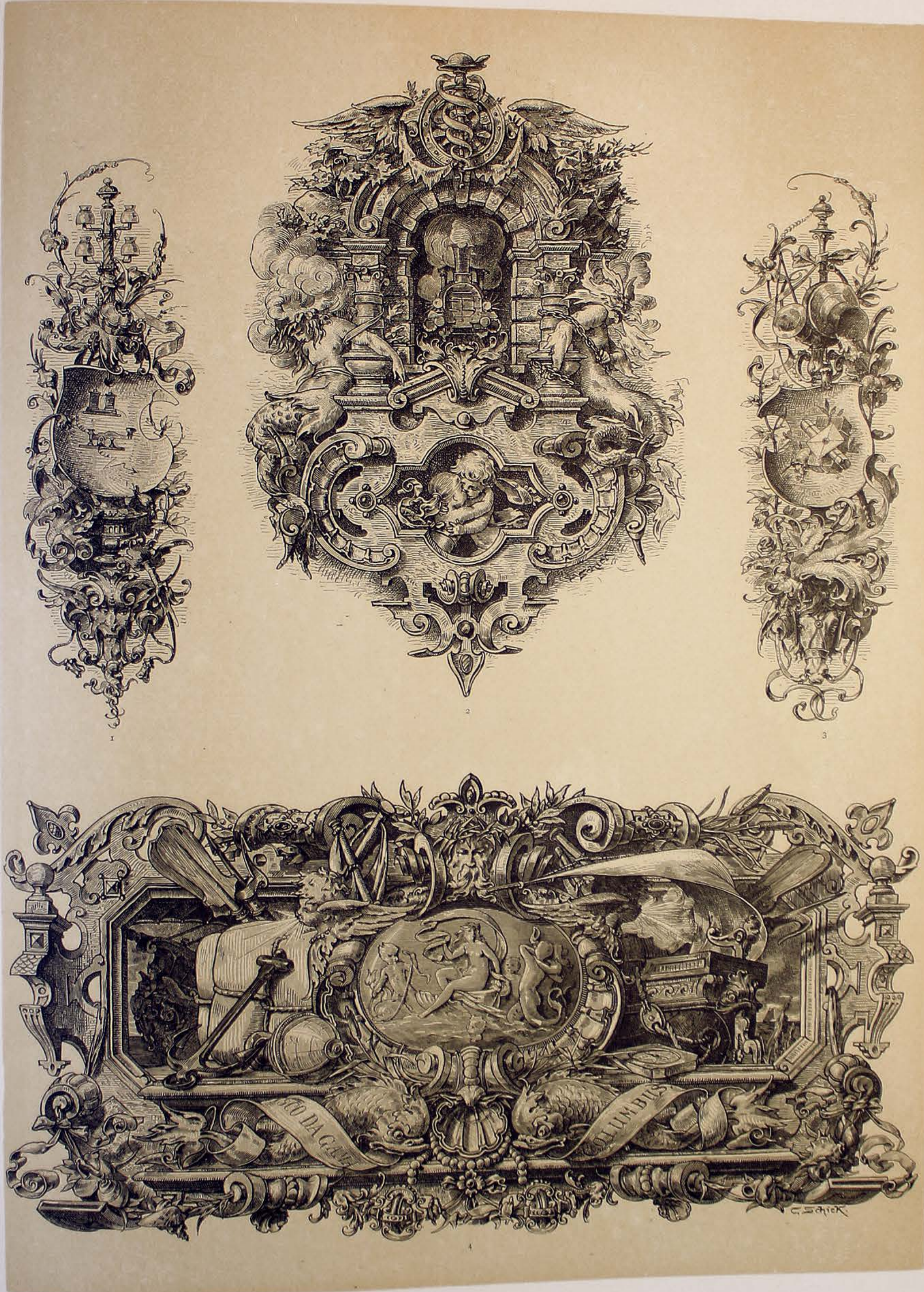


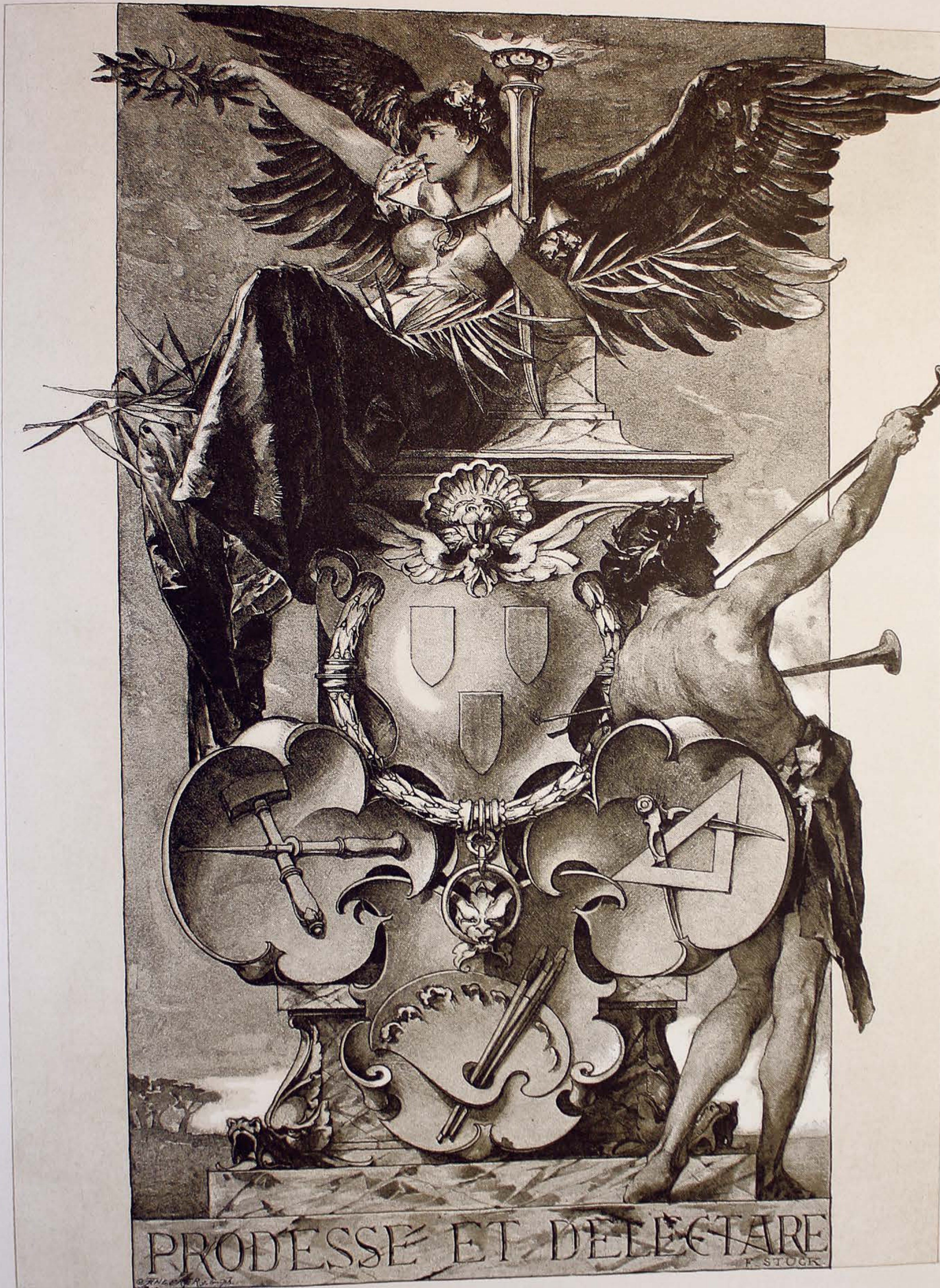
Geistlich geschützt. Déposé. Registered.

A. N<sup>o</sup>. 139.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.







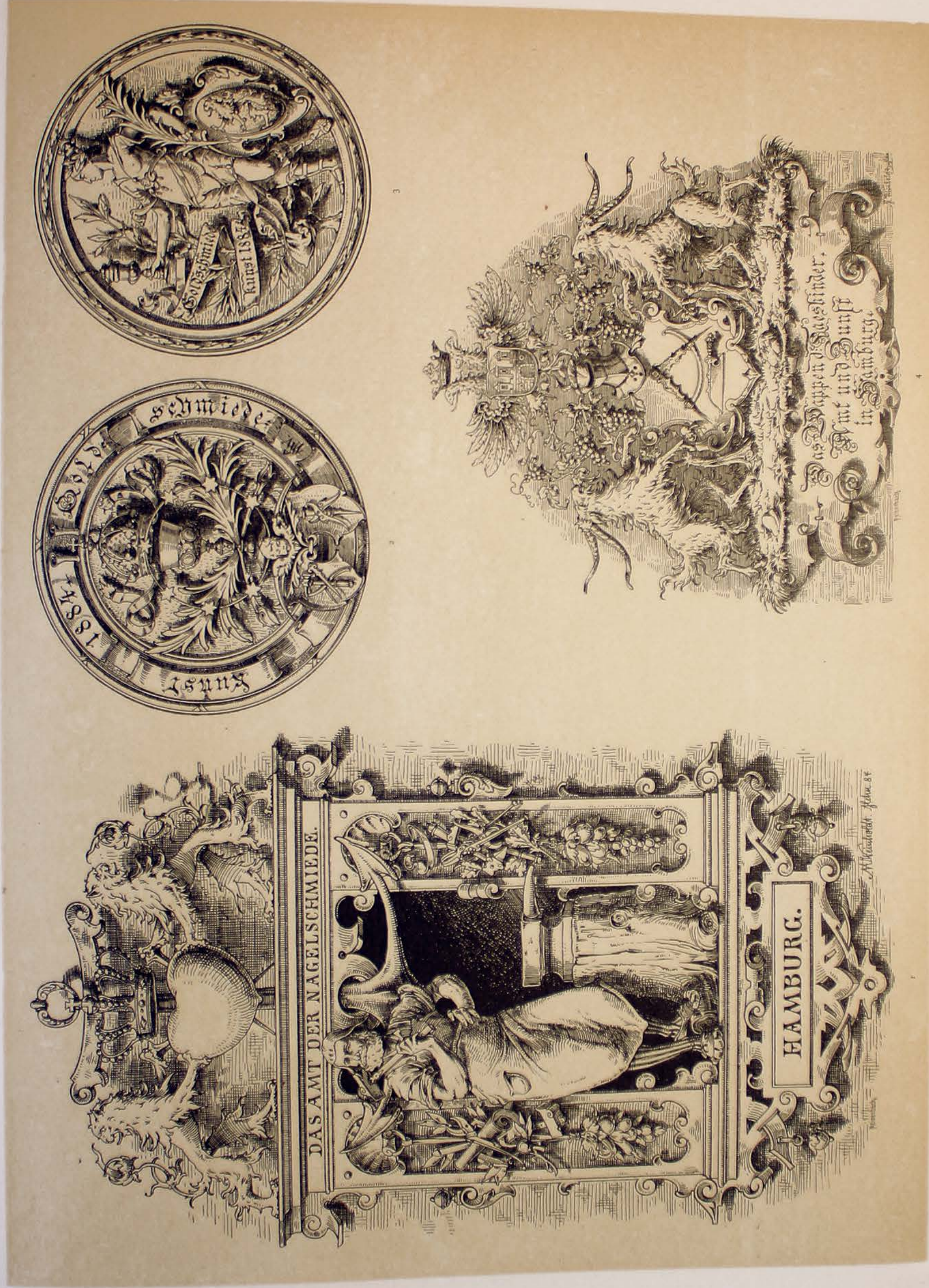
A. N<sup>o</sup>. 142.



ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

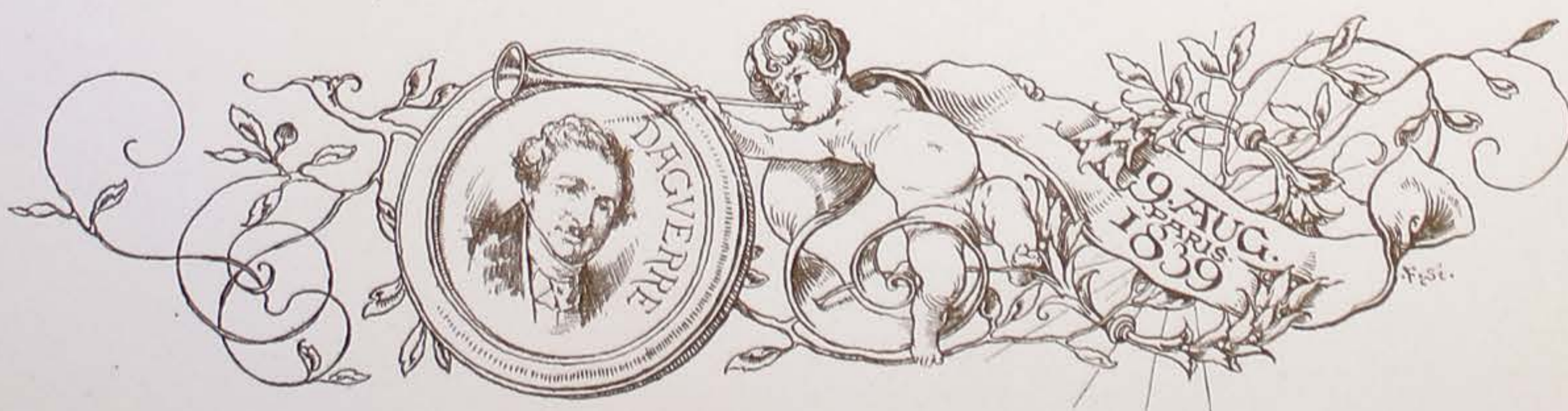
ALLEGORIES AND EMBLEMS.



Geistlich geschützt. Déposé. Registered.

A. N<sup>o</sup>. 143.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



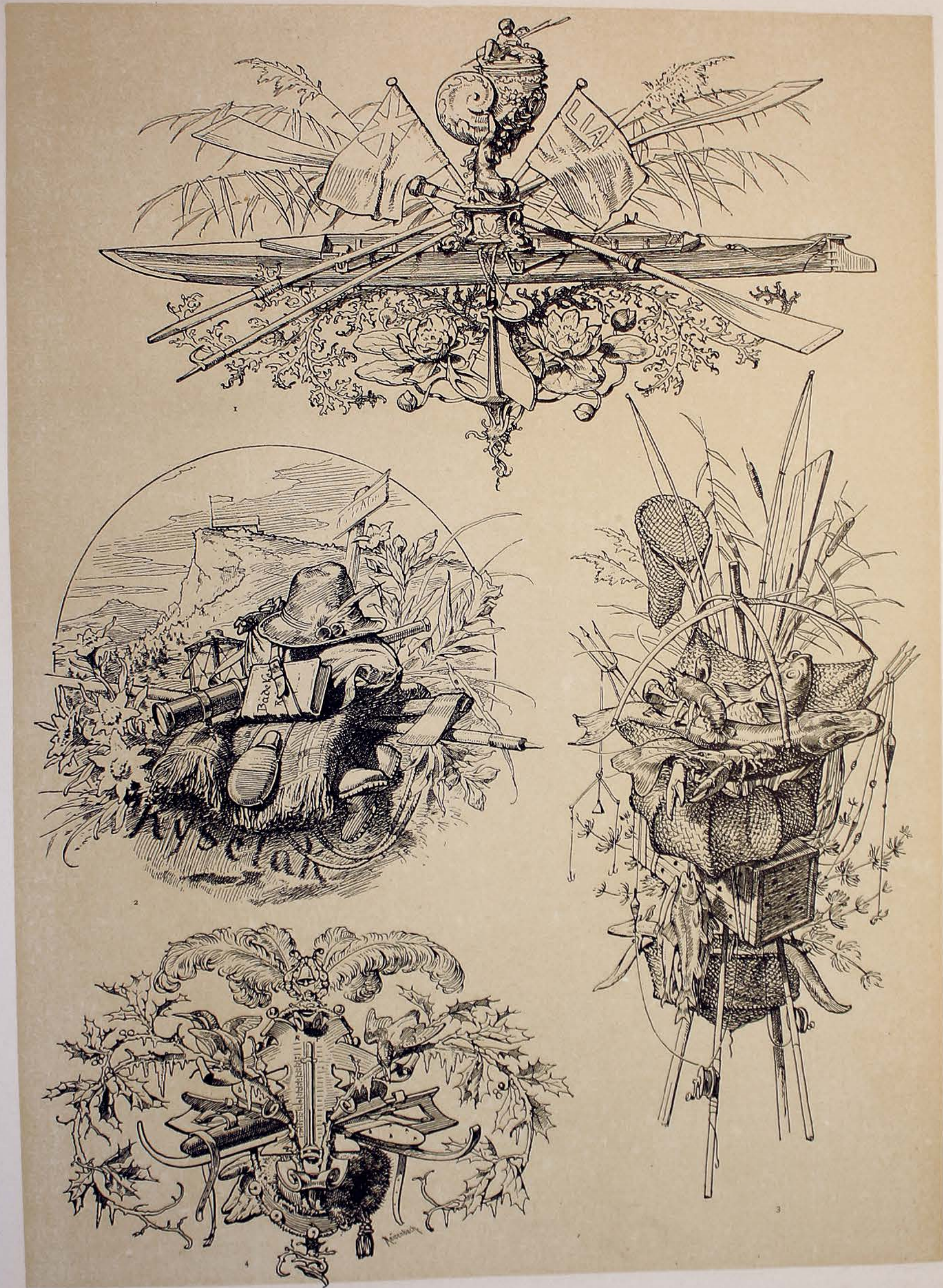




A. N<sup>o</sup>. 146.



A. N<sup>o</sup> 147.



A. No. 148.

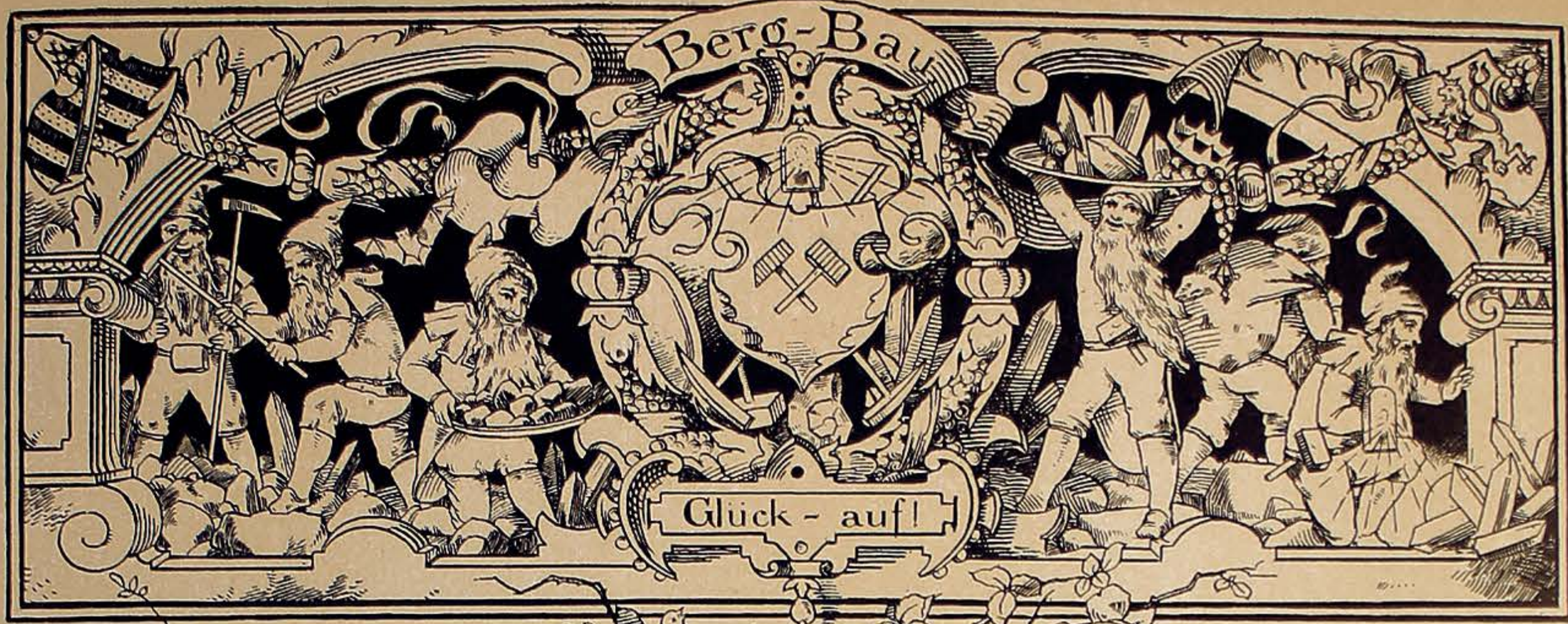




A. No. 150.

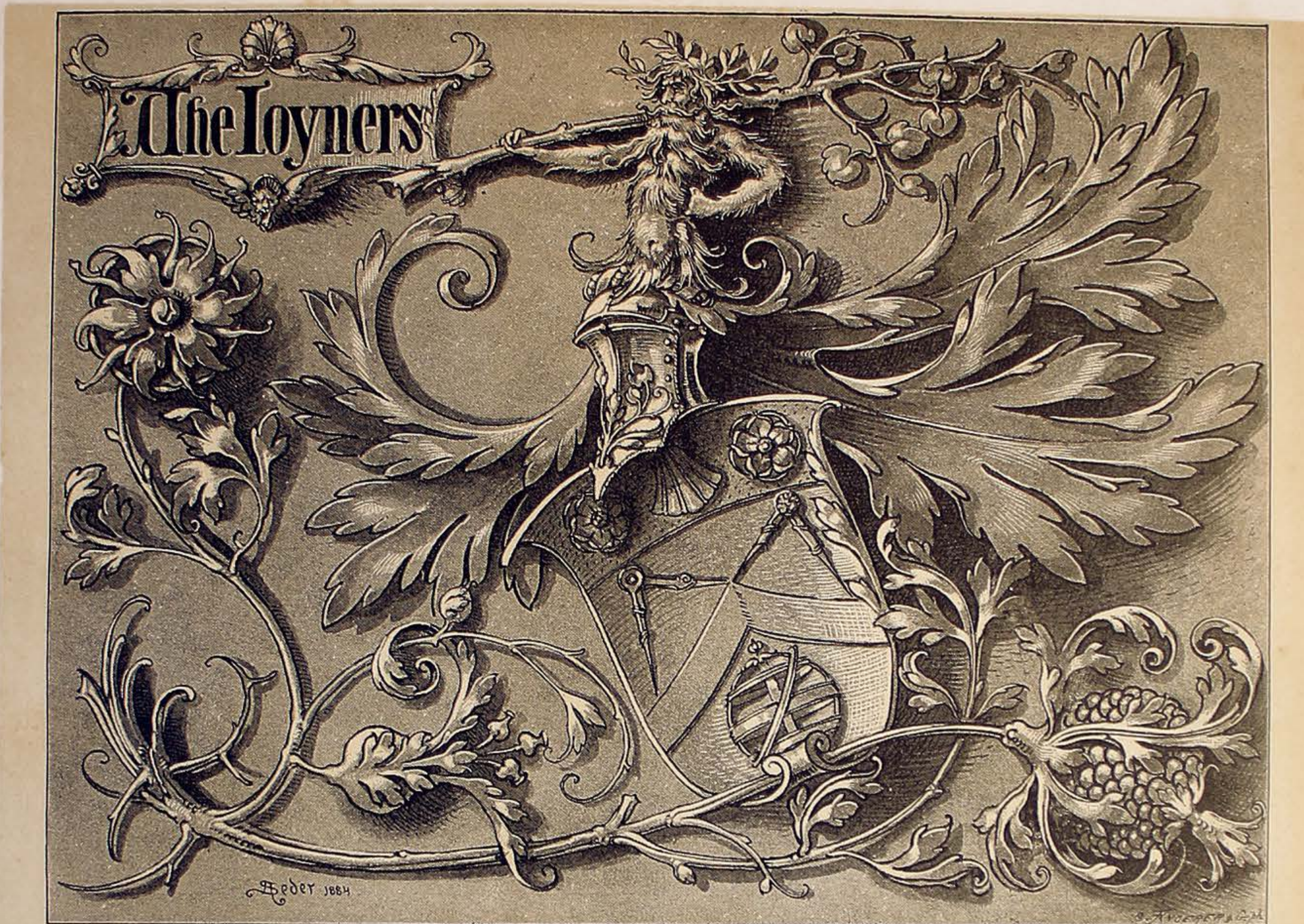








A. N<sup>o</sup>. 152<sup>a</sup>.





A. No. 154.

Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



A. N<sup>o</sup>. 155.

Gesetzlich geschützt. Déposé Registered.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



A. N<sup>o</sup>. 156.



A. No: 157.

Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.

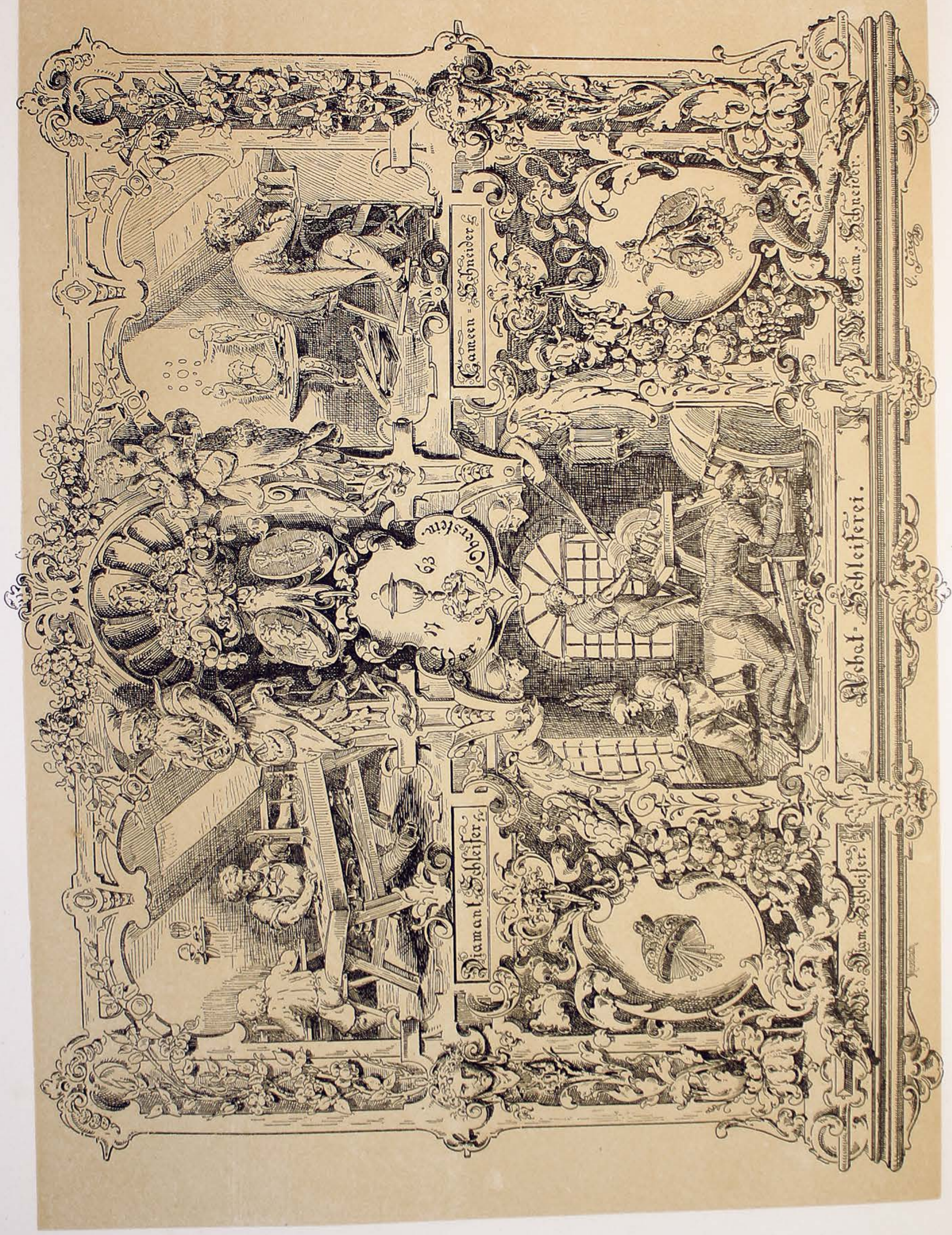
Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.



ALLEGORIES AND EMBLEMS.

ALLEGORIEN UND EMBLEME.

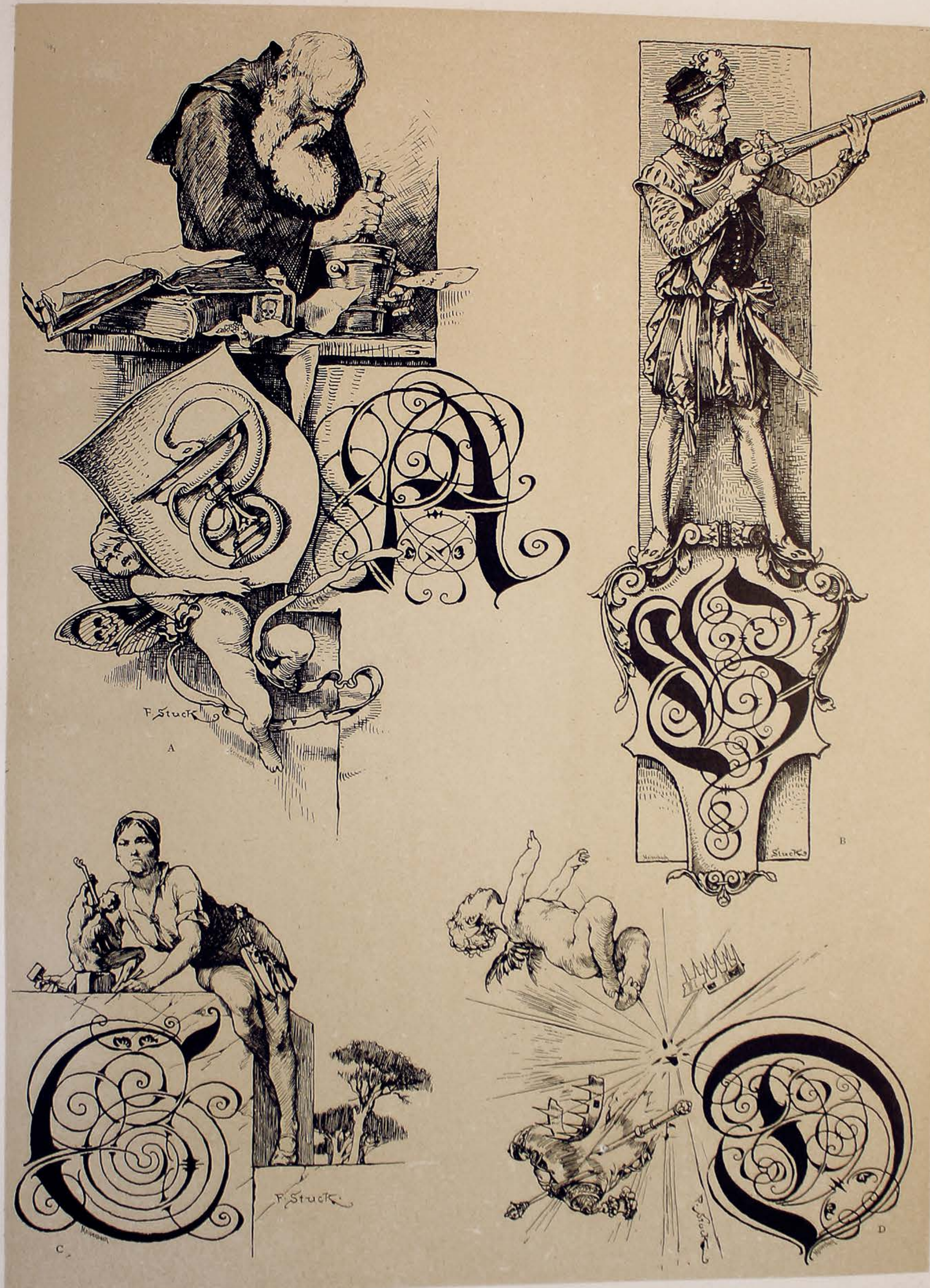
ALLÉGORIES ET EMBLÈMES.

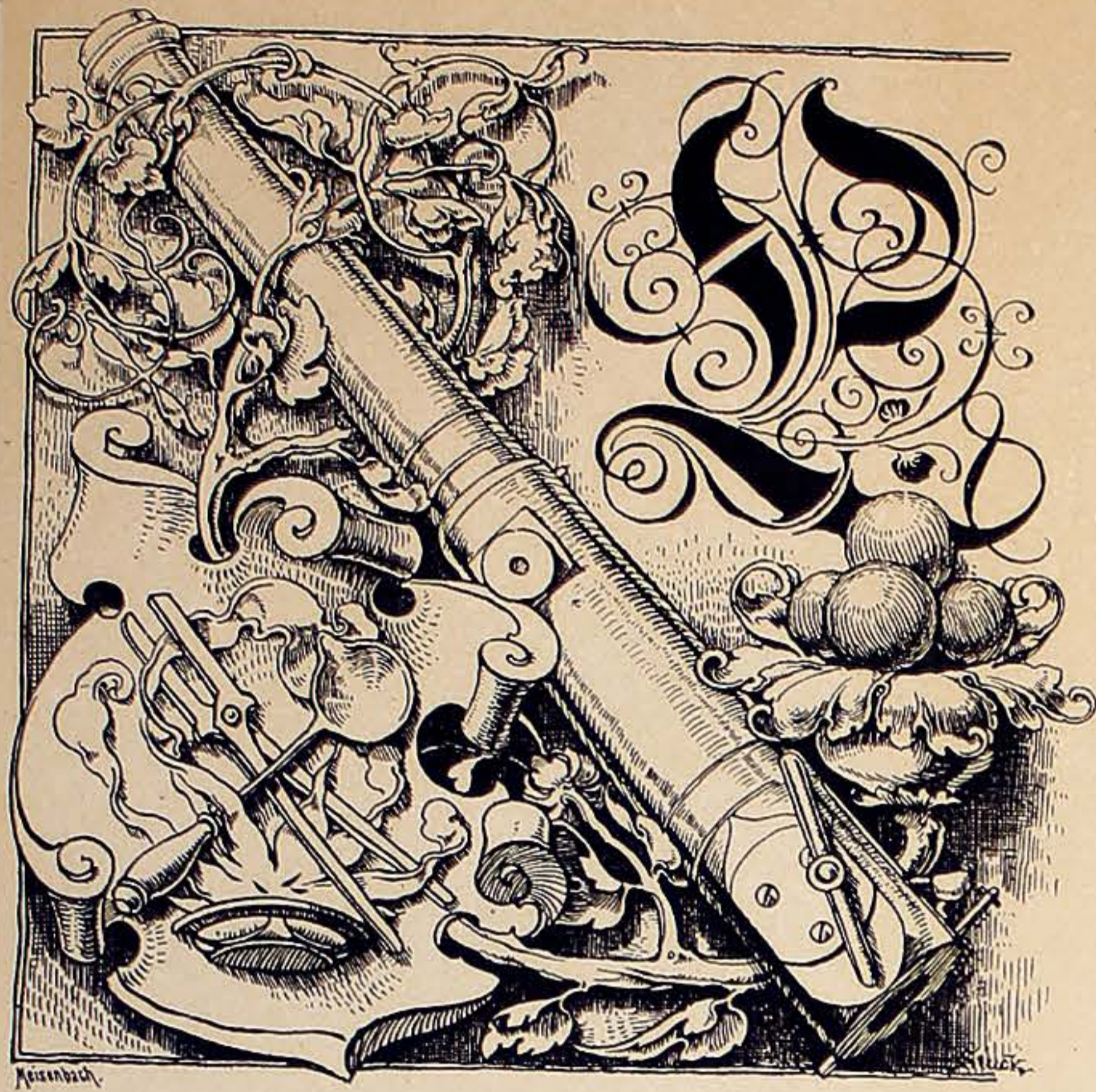


A. N.º 158.

Verlag von Gerlach & Schenk, Wien.

Gesetzlich geschützt. Déposé. Registered.





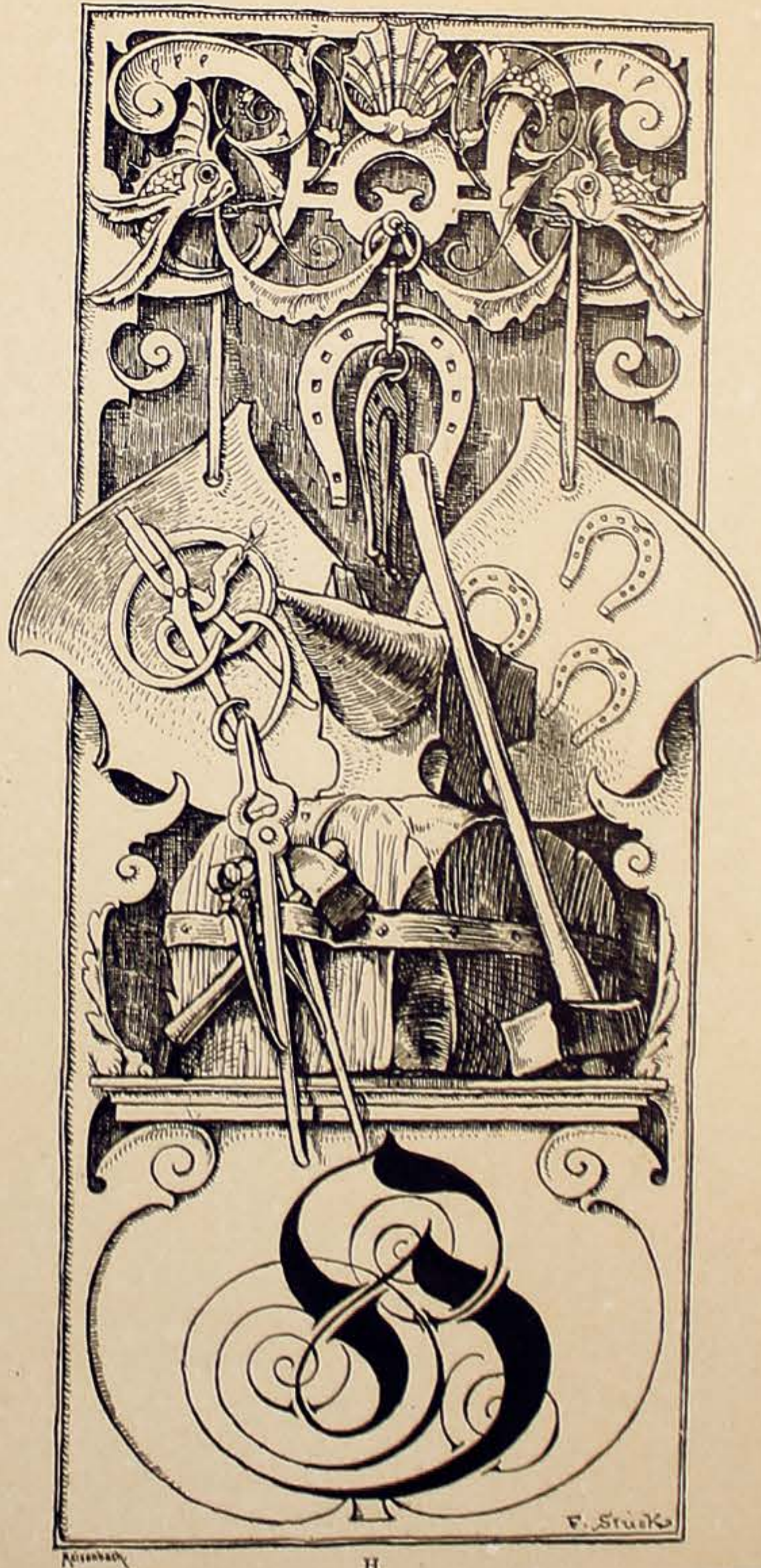
E



F



G



H





A. No. 162.

